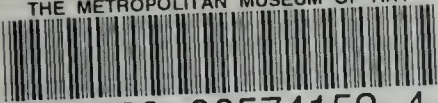


THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART



3 0620 00574152 4

119.2

T72

THE METROPOLITAN MUSEUM
OF ART
THE LIBRARY



PRESENTED BY

.....C. Fischer.....

90686

GROSSE AUKTION

MOBILIAR

schweizerische, französische und italienische Möbel des 14.-19. Jahrhunderts

Silber, Porzellan, Miniaturen, Dosen, Schmuck

BEDEUTENDE PLASTIKEN DES 13.-19. JAHRHUNDERTS

Kultusgeräte, Ostasiatica, Teppiche, Fayencen, Glas, Stoffe, Stiche
Arbeiten in Kupfer, Messing und Bronze

ANTIQUITÄTEN • WAFFEN

GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Russische und rumänische Ikone des 15.-19. Jahrhunderts

SCHWEIZER MEISTER des 18. und 19. Jahrhunderts

AUKTION

am 18., 19., 20. und 21. Mai 1938, im Zunfthaus zur Meise in Zürich

Katalogbezug und Auskünfte durch den Auktionator:

THEODOR FISCHER

GALERIE FISCHER, LUZERN, Telephon 25.772, und

KUNSTSALON DR. PFISTERER

Bahnhofstrasse 31, Zürich (Orell Füssli-Hof)

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizerwährung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgerufen. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.

Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.

Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, dass er für Rechnung Dritter gekauft habe.

Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.

Für die Aufbewahrung ersteigter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN Haldenstrasse 17 u. 19
Telephon 25.772

KUNSTSALON DR. PFISTERER
ZÜRICH Bahnhofstrasse 31 (Orell Füssli-Hof)
Telephon 37.126

VORBESICHTIGUNG IN ZÜRICH

im Zunftthaus zur Meise	Donnerstag, 12. Mai 1938, von 10—12 und 14—18.30 Uhr
	Freitag, 13. Mai 1938, von 10—12 und 14—18.30 Uhr
	Samstag, 14. Mai 1938, von 10—12 und 14—18 Uhr
	Sonntag, 15. Mai 1938, von 10—13 Uhr (nachm. geschlossen)
	Montag, 16. Mai 1938, von 10—12 und 14—18.30 Uhr
	Dienstag, 17. Mai 1938, von 10—12 Uhr (nachm. geschlossen)

AUKTION im Zunftthaus zur Meise in Zürich

je vormittags und nachmittags, Beginn 9 und 14 Uhr

AUKTIONSORDNUNG

(nach Möglichkeit)

Mittwoch, 18. Mai, vormittags:	Stoffe	Nr. 251 — 288
	Glas	„ 289 — 307
	Glasscheiben	„ 308 — 362
	Silber	„ 363 — 426
	Schmuck	„ 904 — 933
Mittwoch, 18. Mai, nachmittags:	Möbel	„ 1 — 158
	Tapisserien	„ 159 — 162
	Teppiche	„ 163 — 250
Mittwoch, 18. Mai, abends:	Waffen	„ 1711 — 1830
Donnerstag, 19. Mai, vormittags:	Kultusgeräte	„ 427 — 446
	Porzellan	„ 447 — 509
	Plastik	„ 510 — 597
	Zinn	„ 598 — 687
Donnerstag, 19. Mai, nachmittags:	Fayencen	„ 688 — 772
	Ostasiatica	„ 934 — 1042
	Varia	„ 1297 — 1506
Freitag, 20. Mai, vormittags:	Kupfer	„ 1043 — 1104
	Messing	„ 1105 — 1129
	Bronze	„ 1130 — 1206
	Plaketten	„ 1207 — 1223
	Eisen	„ 1224 — 1296
Freitag, 20. Mai, nachmittags:	Zeichnungen	„ 1831 — 1871
	Griechische	
	Kleinkunst	„ 1507 — 1625
	Ikone	„ 1872 — 1912
	Gemälde italienischer und deutscher Meister	„ 1913 — 1965
Samstag, 21. Mai, vormittags:	Bücher	„ 1626 — 1710
	Miniaturen	„ 773 — 903
Samstag, 21. Mai, nachmittags:	Gemälde französischer, holländischer und Schweizer Meister	„ 1966 — 2169



Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

<https://archive.org/details/grosseauktionmob00gale>

MÖBEL DES 14. BIS 19. JAHRHUNDERTS

1. Fiale, holzgeschnitzt, mit geschupptem Schaft.
Spätgotisch, 15. Jahrhundert. Länge 250 cm.
2. Pergamentblattfüllung, beschädigt. Eichenholz. 103 × 63 cm.
3. Türumrahmung mit Türe, Eichenholz, mit Pergamentblattmotiven.
Höhe 250 cm; Länge 90 cm.
4. Truhenvorderwand, reich geschnitzt, mit üppigem Masswerkfries und Paneelwerk.
Eichenholz.
Französisch, Mitte 15. Jahrhundert. 55 × 174 cm.
5. Eichenholzkästchen, prismatisch, dreiseitig ausgebildet, mit Masswerkflachschnitzerei
und modernem Deckel. 95 × 56 × 53,5 cm.
6. Drei Eichenholzfüllungen, davon zwei gleich gross, mit Masswerk und gekrönten
Wappen.
Französisch, 15. Jahrhundert. 45 × 21 cm; 47,5 × 21,5 cm.
7. Zwei Holzfüllungen mit Masswerk, Wappen und Christusmonogramm.
Französisch, 15. Jahrhundert. Je 50 × 17 cm.
8. Drei Panneaux, geschnitzt, mit Masswerk oder Ranken.
Französisch, 15./16. Jahrhundert. 19 × 42 cm; 74 × 43 cm; 70 × 35 cm.
9. Armstuhl, mit rechteckiger Lehne, Henri II. Nussbaum. Vorzüglich erhalten.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 107 cm.
10. Truhe, gotisch, auf ausgesägtem Sockel, auf der Vorderseite vier hochrechteckige Fül-
lungen mit geschnitztem Faltwerk und Stabumrahmung, getrennt durch drei Friese mit
stilisierten Pflanzen, leicht vorkragender Deckel. Nussbaum. Ergänzungen.
Um 1500. Höhe 61 cm; Breite 132 cm; Tiefe 59 cm.
11. Kaminplatte, gross, gusseisern, rechteckig, oben mit giebelförmigem Abschluss, Dekor
mit erhobenen Kanten und senkrechten Streifen, im Mittelfeld zwei Wappen über-
einander.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 116 cm; Breite 115 cm.
12. Scherenfauteuil aus neun Scheren, mit ornamentiertem Lehnensbrett. Nussbaum.
Süddeutsch, um 1520. Höhe 103 cm; Breite 70 cm.
13. Türe, spätgotisch, mit Umrahmung und originaler Uebermalung.
Französisch, spätes 16. Jahrhundert. Höhe 223 cm; Breite 105 cm.

14. Holzvertäfelung, dreiteilig, mit Türe, Eingang zu einer Treppe oder dergleichen. Eichenholz, mit Serviettenwerk. Schmiedeisernes Schloss.
Spätgotisch. Höhe 265 cm; Länge 160 cm.

15. Renaissance-Kredenz, zweitürig, mit grosser durchgehender Schublade und vorstehendem Gesims mit Eierstabprofilierung. Nussbaum. Schmiedeiserne Beschläge.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 95,5 cm; Breite 141 cm; Tiefe 62,5 cm.

16. Hängeschränkchen, Zirbelholz, mit Flachschnitt, mit drei Türen und sechs Schubladen, die Türen mit schmiedeisernen Schlossbeschlägen und das Gesims mit Zinnenkranz, ehemals bemalt.
Alpenländisch, 16. Jahrhundert. Höhe 95 cm; Breite 148 cm; Tiefe 21 cm.

17. Renaissance-Kredenz, eintürig, beidseitig mit Halbsäulenpilastern, vorspringendem Gesimse, Intarsien. Nussbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 127 cm; Breite 114,5 cm; Tiefe 59,5 cm.

18. Fauteuil Louis XIII, geschweifte mit Akanthusblättern verzierte Armlehnen, in Schnecke endigend, geschweifte Stegverbindung, die hohe Rücklehne oben mit Muschel bekrönt, worin das Wappen einer Schweizerfamilie geschnitzt ist. Nussbaum. Petit-Point-Bezug mit roten Blumen.
Siehe Abb. Tafel 4. Höhe 136 cm; Breite 62 cm.

19. Sessel, das Ornamentwerk flach aus der Brettstärke geschnitten.
Italien, um 1600. Höhe 103 cm.

20. Luzerner Fauteuil Louis XIII, geschwungene Armlehnen und Stegverbindung, mit Petit-Point-Bezug: rote Blumen mit grünen und gelben Ranken und Blättern. Nussbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 112 cm; Breite 61,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

21. Kerzenständer, gross, auf balusterförmigem Fuss, in Kupfer, in Messingarbeit ein grosser flacher Teller mit zahlreichen Tüllen und Dornen für Kerzen.
17. Jahrhundert. Höhe 187 cm; Durchmesser der Teller 66 cm.

22. Zwei Sessel, halbrund, mit durchbrochener Rücklehne. Nussbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

23. Basler Doppelschrank, unterer Teil zweitürig, mit sieben gedrehten Säulen, oberer Teil ebenfalls mit zwei Türen, sieben gedrehten Säulen und zwei reichgeschnitzten Seitenbrettern, die vier Türen mit Masken verziert, Gesims mit geschnitzten Früchten. Alles reich geschnitzt mit männlichen Masken, Engelsköpfen und Fabeltieren. Besonders reiche Schlösser. Nussbaum. Hervorragendes Stück.
Basel, um 1680. Höhe 216 cm; Breite 171 cm; Tiefe 52 cm.
Aus Burckhardtschem Besitz.
Siehe Abb. Tafel 2.

24. Bündner Buffet, Renaissance, Arvenholz, Untersatz mit drei Türen und vier reichgeschnitzten Pilastern, Mittelteil mit je zwei kleinen Schubladen und Mittelstück für das Waschbecken, Nische mit zurückspringender Etagere. Auf vier gedrehten Säulen ruht der dreitürige Oberteil mit vier reichgeschnitzten Pilastern. Darüber geschnitztes Kranzgesims, reich verziert mit aufgelegten, geschnitzten Ornamenten. Zinnschlösser mit Zinnrosetten.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Gesamthöhe 210 cm; Breite 193 cm; Tiefe 45 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

25. Schaffhauser Buffet, datiert 1642, hohe Kredenz mit einer Fassadentüre, Nische mit zurückspringender Etagere und drei Schubladen, Pilaster, Obergeschoss mit zwei Türen und drei Pilastern, darüber Gesims mit aufgesetzter Jahreszahl. Links gegen die Kredenz zurückgestellt das Waschkästchen auf polygonem Pilaster, Nische mit Zinn massiv ausgelegt. Nussbaum und Maserfurnier. Wassergefäß: Zinndelphin mit Flossen aus Messing. Reiche Zinnschlösser. Zinnkasten mit Meistermarke: Schaffhausen und einer bis jetzt nicht bestimmten Meistermarke, wahrscheinlich Wüscher (nicht bei Bossard, da frühe Marke).
Dazugehörend: Schaffhauser Stubenspritzer mit Bügelhenkel und Ring in Eisen, profilierter Deckel mit Rillenknäuf, Löwenkopfausguss und zwei seitlichen Masken. Datierte Arbeit von 1774 des Laurenz Wüscher, geb. 1753, gest. 1804 (Bossard Nr. 182).
Siehe Abb. Tafel 2. Höhe 242 cm; Länge 132 cm.
26. Schrank, eintürig, mit vier halbrunden, glatten Säulen, unten mit Schublade. Schöne Eisenbeschläge. Föhrenholz, mit Maserfurnier.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 185 cm; Breite 113 cm; Tiefe 59 cm.
27. Tisch Louis XIII, viereckig, mit Schieferplatte und breitem Fries mit geometrischen Intarsien, auf gedrehten Säulenbeinen mit umlaufender Fussleiste und Kugelfüssen. Nussbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Breite 108 cm; Tiefe 91 cm.
28. Kinderwagen für Hunde- oder Ziegengespann, auf zwei kleinen und zwei grössern Rädern, mit Eisen beschlagen, alles reich geschnitzt, bemalt und vergoldet, auf der Unterseite mit geschnitzten und vergoldeten Blumenranken und Datum: „Anno 1727“. Mit drei Sitzen. Tannenholz. Höhe 119 cm.
29. Ein Paar Stabellen, geschnitzt mit Löwen als Schildhalter und zwei Soldaten mit Speeren und Hunden, Schrift: „Johann Philip Baumwol, Anno 1751“, und „Johann Philip Baumwol, Anno 1752“, auf gedrehten Beinen. Nussbaum.
30. Stabelle, geschnitzt, Lehne als Maske, auf gedrehten Beinen. Nussbaum.
31. Berner Stabelle, Lehne gekrönter Doppeladler, auf gedrehten Beinen. Nussbaum.
32. Stabelle, sehr reich geschnitzt, Lehne geschnitzt mit zwei männlichen Masken, zwei Tierköpfen, bekrönt von einem Pfeilbogenschützen. Auf gedrehten Beinen. Nussbaum.
17. Jahrhundert.
33. Stabelle, reich geschnitzt, sogenannter Galgenstuhl, mit geschnitztem Wappen: Löwe mit halber französischer Lilie, Besitzerinitialen: I. H. W. — V. S. P. Datirt: 1720. Nussbaum.
Aus Sammlung Grützner.
34. Stabelle, geschnitzt, sogenannter Galgenstuhl, mit geschnitzten Besitzerinitialen: H. C. H. M. — Elib. Gr. Datum: 1749. Nussbaum.
Aus Sammlung Grützner.
35. Stabelle, geschnitzt, sogenannter Galgenstuhl, wobei auch der Sitz verziert ist, Sitz viereckig, abgerundet. Nussbaum.
17. Jahrhundert.
Aus Sammlung Grützner.
36. Stabelle, reich geschnitzt, die Lehne durchgehend geschnitzt mit Blättern, Rosen und einer Muschel, in der Mitte ein Herz ausgeschnitten, Sitz achteckig, auf gedrehten Beinen. Hervorragendes Stück. Nussbaum.
17. Jahrhundert.

37. Stabelle, geschnitzt mit barocken Ornamenten, hinten datiert: 1725 T., auf gedrehten Beinen, auch der Sitz verziert. Nussbaum.
38. Deckeltruhe mit drei Arkaden, bäuerlich. Restauriert.
17. Jahrhundert. Höhe 67 cm; Länge 155 cm; Tiefe 48 cm.
39. Bauerntruhe, gross, Vorderwand dreiteilig, mit Intarsien aus Lärchenholz, datiert 1616. Am Fuss und Deckelrand Ergänzungen.
Graubünden, 17. Jahrhundert. Höhe 88 cm; Länge 177 cm; Tiefe 66 cm.
40. Deckeltruhe, gross, die Vorderseite durch zwei Achteckfelder mit Rippleisten innerhalb von Rechtecken gegliedert. Höhe 85 cm; Länge 157 cm; Tiefe 64 cm.
Graubünden, zweite Hälfte 17. Jahrhundert.
41. Vier Tessiner Stühle und ein Fauteuil mit geschweifter Rücklehne.
42. Grosser Fauteuil Louis XIII, mit Rohpolster, gedrehtes Gestell, mit Mitteltraverse, geraden Arm- und hoher Rückenlehne. Nussbaumholz. Höhe 145 cm.
43. Halbschrank der Barockzeit, auf Kugelfüssen und abgestuftem Sockel, zweitürig, mit verkröpfter Profilleistenumrahmung und vorkragendem Gesims mit Zahnfries, die drei Säulen spätere Zutat. Nussbaumholz mit eingelegten Füllungen in Ahorn. Ergänzungen.
17. Jahrhundert. Höhe 146 cm; obere Breite 119,5 cm; obere Tiefe 50 cm.
44. Bauerntisch mit schräggestellten, durch zwei Längstraversen verbundenen Keulenbeinen und umlaufender Fussleiste, im Zargenkasten tiefe Schublade. Nussbaumholz. Ergänzungen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 76 cm; Platte 114×91 cm.
45. Barock-Auszugtisch, mit schräggestellten Beinen und Fussleiste, die Mittelplatte mit Schiefer (gesprungen) eingelegt. Nussbaumholz.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Platte (ausgezogen) 185×60 cm.
46. Barock-Schrank, auf Kugelfüssen, hoher Sockel, mit zwei Schubladen, Löwenköpfen und Ringhenkeln, die Türfelder mit Hohlkehlen und hochrechteckigen, erhabenen Füllungen mit Wellstabumrahmung, seitlich und in der Mitte Blütengehänge, profiliertes Gesims mit geschnitzten Engels- und Löwenköpfen. Eiche mit Nussbaumfurnier.
17. Jahrhundert. Höhe 209 cm; obere Breite 204 cm; obere Tiefe 75 cm.
47. Barock-Schrank mit einer mittlern und zwei seitlichen Halbsäulen, auf hochrechteckigen Sockeln, die beiden Schranktüren mit je zwei übereinandergestellten achteckigen, erhabenen Füllungen mit Wurzelmaser. Schmiedeiserne Beschläge und Knopfgriff.
17. Jahrhundert. Höhe 202 cm; obere Breite 210 cm; obere Tiefe 76 cm.
48. Renaissance-Bett, geschnitzt. Nussbaum.
49. Kredenz im Renaissance-Stil, massiver Sockel, mit zwei vordern gedrehten und zwei hintern kannelierten Stützen, drei geschnitzte Türfüllungen, durch figurale Pilaster getrennt, oberhalb derselben drei schmale Schubladen, Gesims mit Zahnschnitt. Eichenholz.
Höhe 118 cm; Breite 165,5 cm; Tiefe 48,5 cm.
50. Ostschweizer Bauernbuffet mit vorstehendem Gesims, Oberteil mit zwei Türen, gedrehte Säule, mit dem Unterteil verbunden, rechts abgeschrägt und etwas zurückstehend. Wurzelmaser. Nussbaum. Höhe 225 cm; Länge 132 cm; Tiefe 47 cm.
51. Schweizer Bauernauszugtisch, auf vier kräftigen Balusterbeinen, Stegverbindung, seitlich zwei kleine Schubladen, Platte mit vier quadratischen Schieferplatten, Fileteinlagen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 76 cm; Länge 130 resp. 240 cm; Breite 93 cm.

67. Graubündner Kinderwagen, auf vier eisenbeschlagenen Scheibenrädern mit Deichsel; der rechteckige, ausgesägte Kasten ist durch Ledertragriemen mit zwei Tragstützen verbunden. Arvenholz.
Engadin, 18. Jahrhundert. Länge 115 cm; Höhe 72 cm.
Originelles Stück.
68. Deckeltruhe, horizontal gegliedert.
Graubünden, datiert 1759. Höhe 51 cm; Länge 138 cm; Tiefe 50 cm.
69. Kredenz der frühen Barockzeit, auf Kugelfüssen und profiliertem Sockel, die beiden Türfelder seitlich von Pilastern flankiert, oben und unten je eine Schublade mit Messingschildern und Knopfgriffen. Nussbaumholz furniert mit Ahornintarsien.
17. Jahrhundert. Höhe 119,5 cm; Breite 105 cm; Tiefe 41,5 cm.
70. Ameublement, bestehend aus einem Konsoltisch mit Marmorplatte, zwei Fauteuils und sechs Stühlen, alle mit gelbem Seidenbrokat bezogen, in schweren Barock-Formen, reich geschnitten und vergoldet. Höhen 105 und 100 cm; Tisch 93 × 94 × 53 cm.
71. Fauteuil, reich geschnitzt, mit Armlehnen, Sitz und Lehne mit alten Gros-Point-Stickereien bezogen.
Venedig, um 1750. Höhe 128 cm.
72. Armstuhl, schmal, hochlehnig. Buchenholz. Moderner Bezug.
Norddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 118 cm.
73. Zürcher Wellenschrank, mit Halbwellen, wuchtigem Sockel und Gesims. Nussbaum, furniert.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 200 cm; obere Breite 212 cm; Tiefe 93 cm.
74. Zürcher Halbwellenschrank, auf Kugelfüssen, wuchtiger Sockel, mit breiter Hohlkehle, die sich im Gesims wiederholt, die beiden Schranktüren mit hochrechteckigen, erhabenen Füllungen, seitlich Halbwellen. Nussbaum, furniert.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 194 cm; Breite 217 cm; Tiefe 79 cm.
75. Klapptisch, halbrund, auf vier sich nach unten verjüngenden Füßen. Eichenholz.
Höhe 74,5 cm; Länge 108 cm; Tiefe 53,5 cm.
76. Kleine Kommode Louis XV, mit drei Schubladen, Frontseite mit doppelter Schweifung und gerundeten Ecken. Kirschbaumfurnier mit Bandintarsien in verschiedenen Edelhölzern. Alte, getriebene Beschläge und Ringgriffe.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Breite 99 cm; Tiefe 58 cm.
77. Kleine Barock-Truhe, auf ausgesägtem Sockel, zwei quadratische Füllungen, umrahmt von Wellstäben und durch hochrechteckiges Zwischenpaneel getrennt. Arvenholz mit geometrischen Intarsien in Nussbaum- und Platanenholz. Schmiedeiserne Beschläge.
Westschweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 57 cm; Breite 95 cm; Tiefe 45 cm.
78. Tisch im Stil Louis XVI, mit grau geädertem Marmorplatte, geschnitzt und vergoldet, Kreuzstegverbindung. Höhe 75 cm; Platte 110 × 71 cm.
79. Ameublement Louis XV mit Rohrgeflecht:
a) Kanapee Höhe 96,5 cm; Länge 186 cm; Tiefe 57 cm.
b) sechs Fauteuils Höhe 95,5 cm.
Allseitig geschweifte Gestelle, mit geschnitzten und vergoldeten Rocaillen am Kopfstück der Rücklehnen und den Zargen, Beine in Voluten auslaufend, an den vordern Schultern geschnitztes Blattwerk. Buchenholz, schwarz gestrichen. Dazugehörige Sitzkissen.
Mitte 18. Jahrhundert.

80. Miniaturschrank Louis XV, zweitürig, auf kurzen Volutenfüsschen, Front und Seitenteile mit ausgesägtem und geschnitztem Sockel, gerundeten Kanten mit Rocailleschnitzereien und geschweiftem und profiliertem Gesims. Massiv Nussbaumholz. Um 1750. Höhe 57 cm; Breite 56 cm; Tiefe 25 cm.
81. Schreibkommode Louis XV, klein, auf ausgesägtem Sockel, geschweifte Frontseite, mit drei Schubladen, Aufsatz mit geschweifter Schreibklappe. Schönes Nussbaumfurnier mit Weidenmaser. Bronzebeschläge. Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 105 cm; Breite 87 cm; Tiefe 52 cm.
82. Damenschreibtisch Louis XV, auf hohen, geschwungenen Beinen, die in Ziegenfüsse auslaufen, verstellbare Schreibplatte mit Stoffeinsatz und zwei ausziehbare, achteckige Stellbrettchen, auf den Schmalseiten des Zargenkastens tiefe Schubladchen. Nussbaumholz. Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 71 cm; Platte 83×60 cm.
83. Kommode Louis XV, auf Kugelfüssen, doppelt geschweifte Frontseite, mit drei Schubladen. Nussbaumholz mit Bandintarsien. Ringgriffe und Schlüsselschilder. Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 80 cm; Breite 107 cm; Tiefe 63 cm.
84. Konsolspiegel mit geschnitztem Putto in Himmelswagen. Höhe 150 cm; Breite 66 cm.
85. Konsolspiegel, reich geschnitzt und vergoldet, als Bekrönung Vase mit Girlanden. Höhe 174 cm; Breite 69 cm.
86. Konsolspiegel mit Emblemen der Arbeit und Spruch „In arboribus omnia“, vergoldet. Höhe 164 cm; Breite 111 cm.
87. Hocker Louis XV, mit Rohpolster. Höhe 50 cm.
88. Tambourtischchen, auf drei Füßen, mit Türchen und drei Schubladen, Marmorplatte mit Messinggalerie. Rosenholz, Palisander und Zitronenholz. Frankreich, 18. Jahrhundert. Siehe Abb. Tafel 6.
89. Ein Paar Berner Silberkästen, eintürig, mit einer Schublade, beidseitig mit kleinen Halbsäulenpilastern, innen in Fächer eingeteilt. Nussbaum, furniert. Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 79,5 cm; Breite 56 cm; Tiefe 41 cm.
90. Ameublement Louis XV, bestehend aus:
a) Kanapee,
b) 6 Fauteuils.
Die alten Gestelle sind geschnitzt und vergoldet, mit Kartuschen und Blumenzweigen verziert; zwei Gestelle sind im Stil Louis' XV. Der Ueberzug ist Aubusson aus der Louis XV-Zeit: Liebesszenen an der Rücklehne, Jagdszenen mit Tieren und Vögeln auf den Sitzen. Frankreich, 18. Jahrhundert. Länge vom Kanapee 200 cm.
Siehe Abb. Tafel 7.
91. Kleines Tischchen Louis XV, dreiseitig geschweift, drei Schubladen, geschweifte Beine, rötlich-weiss geäderte Marmorplatte, Bronzeschuhe. Eichenholz mit Rosenholz-furnier. Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 69 cm; Breite 42 cm; Tiefe 31 cm.
92. Sechs Fauteuils Louis XV, die Gestelle mit Blumenschnitzereien verziert, mit Point-Bezug, Dekor: auf dunklem Fond Vögel inmitten von Blumen und Blättern. Nussbaum. Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 96 cm.
Siehe Abb. Tafel 7.

107. Damenschreibtisch Louis XVI, runde kannelierte Füße, zwei Schubladen, herausziehbare Schreibklappe, Rolldeckel, im oberen Teil zwei Schubladen und Marmorplatte mit durchbrochener Messinggalerie. Messingbeschläge. Furniert. Eiche.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 106 cm; Breite 79 cm; Tiefe 42,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

108. Chiffonnier Louis XVI, gerade Form, auf halbhohen, spitzzulaufenden Vierkantbeinen, drei Schubladen mit Knopfgriffen. Kirschbaumfurnier mit Marketerie: spielende Putten mit Girlanden in horizontalen Friesen.
Oesterreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 107 cm; Breite 67 cm; Tiefe 41 cm.

109. Sekretär Louis XVI, mit zwei Schubladen und Schreibklappe, kurze quergestellte und nach unten sich verjüngende Füße, gebrochene Kanten und leicht vorkragender Mittelrisalit. Kirschbaumfurnier mit Bandintarsien und Rosetten. Getriebene Messingschlüsselschilder.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 118 cm; Breite 125 cm; Tiefe 58,5 cm.

110. Schreibkommode Louis XVI, mit Aufsatz, Unterteil auf kurzen quadratischen Füßen, mit gebrochenen Kanten und drei Schubladen, gerade Schreibklappe, Aufsatz zweitürig, mit geschweiftem und profiliertem Gesims. Kirschbaumholz mit quergestellten Friesen in Zwetschgenholz und Intarsien. Messingschlüsselschilder und Ringgriffe.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 216 cm; untere Breite 112 cm; Tiefe 62 cm.

111. Liseuse Louis XVI, mit quadratischen, gekerbten Beinen, die sich nach oben als Eckpilaster fortsetzen, Platte mit erhöhtem Rand, unterhalb derselben schmales Schubfach. Massiv Nussbaum mit Ergänzungen.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Platte 50×32,5 cm.

112. Liseuse Louis XVI, hohe, quadratische und nach unten spitz zulaufende Beine mit Kannelierungen, unterhalb der Platte Schublädchen. Nussbaumholz mit Bandintarsien.
Um 1770. Höhe 76 cm; Platte 48×33 cm.

113. Pendule mit reichem Goldbronzeschlag und einer bekrönenden Figur Amors, ebenfalls in Goldbronze. Signiert: Drouot à Paris.
Paris, Ende 18. Jahrhundert.

114. Spiegelrahmen, verkröpft.
Graubünden, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 50 cm; Breite 43 cm.

115. Schreibtisch, hoch aufgebaut, mit drei ausgebildeten Fronten, geschweift und intarsiert, die Galerie des Schreibtisches in zwei Etagen mehrfach geschweift und verkröpft.
Italienisch, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 113 cm; Länge 166 cm; Tiefe 75 cm.

116. Sofa, geschnitzt, reich gegliedert, mit dreiteiliger Lehne. Brokatbezug. Nussbaum.
Englisch, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 106 cm; Länge 185 cm; Tiefe 60 cm.

117. Konsolspiegel mit Musikemblemen, vergoldet, im Oberteil Malerei, Korb mit Blumen.
Aus Schloss Steinhof (Luzern) stammend. Höhe 220 cm; Breite 111 cm.

118. Spiegel, schwarz gestrichen, mit Bandornamenten. Höhe 94 cm; Breite 76 cm.

119. Kartelluhr Louis XVI, Bronze, feuervergoldet, mit Löwen- und Widderköpfen und Urne, als Verzierung Girlanden. Werk signiert: J. J. Isnard à Grasse.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

120. Schrank, eintürig, niedrig, mit reichen Intarsien und Wurzelmaser, furniert.
Höhe 171 cm; Breite 112 cm; Tiefe 42 cm.

121. Tischchen, klein, mit zwei Türchen und Zwischentablar, Vierkantbeine in Bronzeschuhen. Messingbeschläge und Galerie. Zedernholz. Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Breite 50 cm; Tiefe 29 cm.
122. Schweizer Truhe mit Untersatz als Kredenz, mit zwei Türen mit geschnitzten Panneaux, abgeschrägte Ecken, Kugelfüsse. Nussbaum. Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 94 cm; Länge 196 cm; Tiefe 74 cm.
123. Kommode Louis XVI, mit drei grossen Schubladen, Messing, furniert. Nussbaum. Höhe 85 cm; Breite 125 cm; Tiefe 55 cm.
124. Schreibtisch Louis XVI, mit Aufsatz, Tisch mit drei Schubfächern, Aufsatz enthält über einer Nische ebenfalls drei Schubfächer, darüber seitlich zwei Rolljalousien, in der Mitte eine mit Intarsien geschmückte Türe. Höhe 172 cm; Länge 108 cm; Tiefe 57 cm.
125. Fünf Stühle Louis XVI, mit durchbrochener Rücklehne, mit Jonc. Nussbaum.
126. Kästchen, doppeltürig, mit Schublade. Mahagoni. 18. Jahrhundert. Höhe 86 cm; Breite 85 cm; Tiefe 42,5 cm.
127. Schränkchen, eintürig, bemalt mit Wappen und Blumen, mit Inschrift „Dies Gántterli gehört dem Moritz Kränzli von Eschenbach gemacht anno 1795“. Tannenholz. Höhe 190 cm; Breite 141 cm; Tiefe 59 cm.
128. Eckvitrine, zwischen zwei Säulen halbrunde Front, obere Türe mit Glas und Sprosseneinteilung, die untere massiv mit vorstehendem Gesims und Fileteinlagen. Mahagoni. Frankreich, um 1800. Höhe 196 cm; Breite 90 cm; Tiefe 48 cm.
129. Halbrunder Konsoltisch, auf viereckigen Füßen, geschnitzt und mit Vasen und Rankenwerk verziert. Mahagoni. Englisch, 19. Jahrhundert. Höhe 78 cm; Breite 119 cm; Tiefe 60 cm.
130. Konsoltisch im Stil Louis' XV, mit geschwungenen Beinen und geschwungener Zarge, beides reich geschnitzt, hellbraune Marmorplatte. Höhe 78 cm; Länge 160 cm; Breite 72 cm.
131. Ameublement im Empire-Stil, bestehend aus:
a) Kanapee,
b) drei Fauteuils,
c) Stuhl,
mit Beschlägen aus Goldbronze, hellgrüner Seidenbezug im Stile der Zeit. Mahagoni.
132. Ameublement, bestehend aus:
a) Kanapee,
b) zwei Fauteuils,
mit einem Bezug aus altem, rotem, mit Borten besetztem Samt und seidenem Fries, der in Relieftechnik figürliche exotische Darstellungen enthält. Länge des Kanapees 168 cm; Höhe 105 cm.
133. Zwei Fauteuils mit steilen Lehnen und sechs Stühle, das Stabwerk gewunden, gedrechselt, holzgeschnitzt und teilweise vergoldet. Um 1860. Höhen 140 und 120 cm.
134. Wandsockel im Barock-Stil, geschnitzt, in Gestalt eines Hermenpilasters, nach unten verjüngt, mit vergoldeten Holzauflagen. 205 × 53 × 26 cm.
135. Schreibkommode der Biedermeierzeit, auf ausgesägten, niedern Füßen, seitlich gebrochene Kanten, die drei Schubladen mit gekehlter Stabumrahmung. Massiv Nussbaumholz. Getriebene Schlüsselschilder. Höhe 105 cm; Breite 104 cm; Tiefe 50 cm.

136. Biedermeiertisch, halbrund, zum Aufklappen. Nussbaum.
Länge 113 cm; Tiefe 56,5 cm.
137. a) Biedermeier-Ruhebett mit durchbrochenen Armlehnen, Stoffbezug und Rollkissen. Nussbaum. Länge 186 cm.
b) Zwei Biedermeier-Stühle, dazu passend. Nussbaum.
138. Spinett der Biedermeierzeit, Gehäuse mit gebrochenen Kanten und quergestellten Vierkantteilen, die sich nach unten zuspitzen. Kirschbaum.
Höhe 83 cm; Breite 162,5 cm; Tiefe 66 cm.
139. Spiegel, vergoldet, mit Vasen, Sternen und Blattornamenten, oberer Fries mit drei Lyras und zwei Pegasus. Höhe 110 cm; Breite 78 cm.
140. Sitztruhe, auf Kugelfüssen, mit geometrischen Verzierungen, Intarsien mit Monogramm M. A. R. und Besitzerinitialen I. E. Z. 1814. Nussbaum.
Schweiz, um 1800. Höhe 57 cm; Länge 116,5 cm; Breite 51,5 cm.
141. Japanische Konsole, hoch, an allen vier Seiten unterhalb der Platte reich geschnitzt. Höhe 100 cm; Platte 34 × 34 cm.
142. Lacktischchen, dreiteiliger Fuss und Balusterschaft, auf der umlegbaren Platte japanische Flusslandschaft in Goldlack auf schwarzem Grund.
19. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Platte 47 × 48 cm.
143. Ovaler Tisch, Stil Louis XV, stark bewegtes und geschnitztes Gestell, Platte mehrfach abgesetzt. Buchenholz. Höhe 74 cm; Platte 90 × 72 cm.
144. Tisch, auf Bockgestell, das in Krallenfüßen endigt und durch breite Längstraverse verbunden ist, stark vorkragende Platte, in Zargenkasten schmale Schublade. Mahagoni mit Bandintarsien. Höhe 69 cm; Platte 120 × 64,5 cm.
145. Kleine Kommode im Stil Louis' XV, in Form einer Liseuse. Mahagoni.
Höhe 75 cm; Breite 55 cm; Tiefe 40 cm.
146. Esszimmer, bestehend aus:
a) Buffet mit Aufsatz,
b) doppeltüriger Kredenz,
c) hoher Kredenz mit Aufsatz,
d) Esszimmertisch mit abgerundeten Ecken,
e) vier Stühlen mit Lederpolster,
f) rundem Tisch mit Zwischentablar.
Eichenholz, teilweise geschnitzt.
Um 1860.
147. Damensekretär um 1830, mit rötlicher Marmorplatte. Reiche Intarsien und Bronzebeschläge. Rosenholz, furniert. Höhe 156 cm; Breite 63 cm; Tiefe 32 cm.
148. Kleines Ruhebett im Stil Louis-Philippe, mit zwei seitlichen Lehnen und gelbem Damastbezug. Mahagoni. Länge 153 cm.
149. Pendule, Bronze, mit tunesischem Krieger. Signiert: Blanchard, Paris.
Um 1830.
150. Chiffonnier mit sechs Schubladen. Nussbaum. Höhe 89 cm; Breite 43 cm.
151. Kronleuchter, Barock, vierflammig, Kettengehänge aus goldenen Blüten, in der Mitte Barock-Putto in alter Originalfassung. Höhe 80 cm; Durchmesser 60 cm.

152. Holländischer Leuchter, sechs Kerzenarme, mit Figuren und Doppeladler, Stil Renaissance. Elektrisch montiert. Höhe 60 cm; Durchmesser 65 cm.
153. Holländischer Leuchter, sechs Kerzenarme, mit durchbrochener Kugel und Blumenverzierung, Stil Renaissance. Elektrisch montiert. Höhe 65 cm; Durchmesser 62 cm.
154. Holländischer Leuchter, sechs Kerzenarme, Mittelstück einfach geschweift, mit Kugel, Stil Renaissance. Elektrisch montiert. Höhe 45 cm; Durchmesser 58 cm.
155. Zwei holländische Appliken mit zwei Kerzenarmen, die Arme mit Fratzen verziert, Stil Renaissance. Höhe 50 cm.
156. Messingleuchter mit acht Leuchterarmen, in der Mitte Adler. Durchmesser 78 cm.
157. Grosse Krone (Leuchter) in Goldbronze, im Stil Louis' XV. Höhe 153 cm; Durchmesser 110 cm.
158. Grosser Renaissance-Bronzelüster, die Spindel in eine Kugel auslaufend, doppelte Reihe Kerzenarme. Höhe 137 cm; Durchmesser 150 cm.
Flämisch, 17. Jahrhundert.

TAPISSERIEN

159. Grossblättrige Verdure, auf drei Seiten mit Bordüre, das Muster an Enghien-Tapisserien erinnernd. 175×300 cm.
Anfang 16. Jahrhundert.
160. Grossblättrige Verdure mit Enghien-Motiven, ohne Bordüre. 300×185 cm.
161. Verdure (Fragment), Wasserpflanzen in baumreicher Landschaft. 140×102 cm.
Flämisch, 17. Jahrhundert.
162. Tapisserie-Fragment mit lateinischer Inschrift, auf die Sintflut bezüglich. 17. Jahrhundert.

TEPPICHE

163. Kelimdecke mit geometrischer Musterung. 98×156 cm.
164. Kleiner asiatischer Teppich (Yordes). 150×125 cm.
165. Afghanischer Teppich mit Palmettenblättern auf purpurrotem Grund. 500×245 cm.
166. Yordes-Teppich, alt, roter Grund, mit Palmetten. 300×265 cm.
167. Bidjar. 368×689 cm.
168. Bidjar. 289×470 cm.

169. Bessarabischer Läufer, schwarzer Fond, mit geometrischer Musterung.
80×401 cm.
170. Bessarabischer Läufer, braun, schwarze Streifen, mit geometrischer Musterung.
56×308 cm.
171. Bessarabischer Teppich, grüner und brauner Fond mit stilisierten Blumenornamenten.
156×415 cm.
172. Bessarabischer Teppich, schwarzer Grund, rot-gelb-grüne Musterung. 150×378 cm.
173. Bessarabischer Teppich, schwarzer Grund, gelb-rot-blaue Musterung. 186×397 cm.
174. Bessarabischer Teppich, schwarzer Fond, mit grossgemusterten gelben und roten
Blättern. 161×335 cm.
175. Bessarabischer Teppich, schwarzer Fond, mit gelben und roten Blumen.
158×324 cm.
176. Serbischer Teppich, braun und blau. 92×164 cm.
177. Serbischer Teppich, braun und blau. 102×155 cm.
178. Bessarabischer Läufer, schwarzer Fond, mit stilisierten Blumen. 54×780 cm.
179. Bessarabischer Teppich, schwarzer Fond, mit heller Musterung, braunrote Bordüre,
antik. 158×265 cm.
180. Bessarabischer Läufer, grüner Fond, mit geometrischer Musterung und Bordüre.
50×275 cm.
181. Oltenischer Teppich, weiss-roter Fond, mit stilisierten Vögeln und Blumen.
138×222 cm.
182. Bessarabischer Teppich, brauner Fond, mit stilisierter Blumenmusterung.
102×290 cm.
183. Bessarabischer Teppich, gestreifter roter, grüner, schwarzer und brauner Fond.
137×350 cm.
184. Perser Teppich, auf dunkelblauem Fond Blumen, mit Bordüre.
18. Jahrhundert. 406×194 cm.
185. Kerman. 268×367 cm.
186. Kain. 287×176 cm.
187. Kerman. 125×85 cm.
188. Kerman. 197×134 cm.
189. Kuba. 130×93 cm.
190. Feraghan. 186×142 cm.
191. Kasak. 149×225 cm.
192. Derbend. 120×258 cm.

193. Tauris.	279×387 cm.
194. Kaschgai, antik.	222×434 cm.
195. Kaschgai, antik.	200×300 cm.
196. Pitjar, antik.	170×315 cm.
197. Schirwan.	112×164 cm.
198. Sumak.	150×206 cm.
199. Anatol.	100×155 cm.
200. Ladik.	111×197 cm.
201. Bergamo.	74×113 cm.
202. Anatol.	85×159 cm.
203. Feraghan.	104×422 cm.
204. Ladik.	95×127 cm.
205. Koula.	119×220 cm.
206. Uschak.	132×165 cm.
207. Yordes.	127×184 cm.
208. Koula.	127×189 cm.
209. Yordes.	121×183 cm.
210. Mechedi.	304×441 cm.
211. Capristan.	84×158 cm.
212. Capristan.	118×153 cm.
213. Capristan.	111×160 cm.
214. Uschak.	131×206 cm.
215. Korosan.	125×178 cm.
216. Kerman.	126×176 cm.
217. Megri, antik.	142×250 cm.
218. Koula, antik.	120×160 cm.
219. Melas.	110×177 cm.
220. Ladik.	124×176 cm.
221. Beschir.	130×234 cm.
222. Bochara.	200×296 cm.

223. Galerie Kelim.	120×410 cm.
224. Feraghan.	107×427 cm.
225. Pitjar.	111×402 cm.
226. Yran.	111×350 cm.
227. Iris.	96×450 cm.
228. Feraghan.	110×341 cm.
229. Kaschgai.	102×370 cm.
230. Feraghan.	107×353 cm.
231. Kelim.	163×277 cm.
232. Horassan.	214×279 cm.
233. Maghal.	174×355 cm.
234. Uschak, Familien-Gebetsteppich, antik.	244×404 cm.
235. Schirwan.	107×147 cm.
236. Beschir.	180×372 cm.
237. Cuba.	171×100 cm.
238. Kasak.	162×103 cm.
239. Anatol.	160×110 cm.
240. Mesched.	327×217 cm.
241. Afghan.	247×185 cm.
242. Schirwan.	234×134 cm.
243. Iran.	213×122 cm.
244. Serabend.	208×125 cm.
245. Mesched.	304×207 cm.
246. Schirwan.	225×140 cm.
247. Heller Kirman mit figuraler Szene. Vorkriegsteppich.	240×148 cm.
248. Perser Teppich, Vorkriegsstück.	Ca. 130×190 cm.
249. Serabend, Vorkriegsstück.	Ca. 260×600 cm.
250. Lot: Drei Kelim, teilweise leicht defekt. Ca. 175×390 bzw. 75×290 bzw. 75×330 cm.	

STOFFE

251. Quadratische Decke, heller Grund mit gestickten Blumen, Blättern und Applikationen, Silberborte. 69 × 69 cm.
252. Damastläufer, hellgelber Grund mit Blumen, auf den Längsseiten Borte. 152 × 57,5 cm.
253. Damastdecke analog Nr. 252. 81,5 × 54,5 cm.
254. Lot von 16 Decken, roter Fond mit Streifen.
255. Rumänischer Bauernrock, mit Blumen bestickt und Silberfäden.
256. Zwei Messgewänder, bunt bestickt.
257. Grosser Wandbehang, auf rotbräunlichem Samtgrund reiche Wappenkartusche, darstellend das Wappen des Herzogs von Medina-Coeli, das Wappen selbst aus verschiedenfarbigem Tuch, Filz und Stickereien.
Um 1750. 243 × 350 cm.
258. Zierdecke aus Seidenbrokat, gelber und grüner Fond, mit Goldspitze. 45 × 45 cm.
259. Ovale Zierdecke aus hell-lila Seidenbrokat, mit Silber durchwirkt, Silberborten. 18. Jahrhundert. 100 × 52 cm.
260. Rechteckige Decke aus altem Kirchenbrokat, gelber und blauer Grund mit Silberborten. 97 × 70 cm.
261. Ovale Zierdecke aus altem Seidenbrokat, mit Silberborten, Blüten auf goldbraunem Fond. 105 × 51 cm.
262. Decke aus Seidenbrokat, mit Goldfransen. 18. Jahrhundert. 70 × 70 cm.
263. Zierdecke aus gemustertem orangefarbigem Brokat, mit Goldborte. 79 × 56 cm.
264. Zierdecke aus hellblau gemustertem Kirchenbrokat, mit Silberborte. 104 × 70 cm.
265. Zierdecke aus grünem Brokat. 90 × 52 cm.
266. Zierdecke aus farbigem Brokat. 100 × 70 cm.
267. Zierdecke aus farbigem Brokat, mit Goldborte. 114 × 74 cm.
268. Zwei Bahnen grüner Seidensamt mit Granatapfelmuster, in Holzrahmen. Italien, Ende 15. Jahrhundert. 93 × 40 cm.

269. Zwei Felder buntgestickter Grotteskenarbeit, hierin je fünf Rundscheiben mit wechselnden Emblemen und Sprüchen, modern gerahmt.
Französisch, Henri II. 14×58 cm.
270. Polster mit saftgrünem Seidensamt.
271. Zwölf Stück roter Samt. Zusammen etwa 10 m.
272. Ein Samtstreifen und zwei Kissen, Applikationsarbeit.
273. Rückenteil einer Kasel, goldbuntes, gepresstes Leder.
Um 1750.
274. Ein Lot, bestehend aus drei verschiedenen Samtfragmenten, rot und grün.
275. Kasel aus lachsfarbigem gepresstem Seidensamt.
Anfang 18. Jahrhundert.
276. Teile einer Samtstola, spätgotischer italienischer Samt.
277. Lachsfarbige Kasel aus Wolldamast, mit Silberborten.
Um 1700.
278. Zwei kleine Bahnen eines metallbroschierten bunten Lyoner Seidenbrokates.
Um 1700.
279. Stola aus hellgrünem italienischem Seidenstoff, um 1580, sowie ein Stückchen gemusterter Reliefsamt um 1700.
280. Gestickte slowakische Mädchenhaube sowie Stickereiteile rumänischer Volkskunst.
281. Ledergepunzter Aktenumschlag.
Bologna, um 1500.
282. Ein langes Samtbandelier, kirschrot, benäht mit zahlreichen silbernen Kreuzen, an den Enden Wappenkartusche der Stadt Antwerpen sowie Inschrifttafel mit Rollwerk, datiert 1595, aus Silber.
Ehemals Sammlung Figdor.
283. Acht rundliche Felder Biedermeier-Wollstickerei.
284. Einfache Tasche aus rotem Samt, mit geätztem Stahlbügel.
285. Zwei Fragmente grüner gotischer Seidensamt.
16. Jahrhundert.
286. Ein Lot, bestehend aus einem kirschroten Christkindmantel, einem Stück roten Seidensamt sowie einem Gobelinkissen.
287. Graubündner Altardecke, rote Leinenstickerei in Kreuzstich, mit Fileteinlagen, gestickt der Name: Maria, I. H. S., das Lamm Gottes und Heilige.
Aus Sammlung Iklé. Länge 324 cm; Breite 98 cm.
Graubünden, 17. Jahrhundert.
288. Rote Seidendecke, mit Blumenmustern in Gelb und Grün und Kanarienvögeln.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Länge 200 cm; Breite 155 cm.

GLAS

289. Glas, halbkugelförmig, bernsteinfarbig, mit geschnittenen Blumenbuketts in sechs Rundmedaillons.
19. Jahrhundert. Höhe 7 cm.
290. Kristall-Deckeldose, rund. Höhe 11,5 cm.
291. Glas, hoch, auf Fuss, mit geschliffenen Darstellungen.
18. Jahrhundert.
292. Vase, Empire, in irisierendem Glas, mit vergoldeter Bronzefassung. Höhe 19 cm.
293. Ein Paar Kristallkaraffen in Silberfassung. Höhe 34 cm.
294. Kristallvase in Urnenform. Höhe 28 cm.
295. Biedermeier-Henkelkrüglein, aus farblosem Glas, kantig geschliffen, mit Jagddarstellung, Silbermontierung.
Schweiz, um 1840. Höhe 19,5 cm.
296. Biedermeier-Henkelkrüglein, Gegenstück zu Nr. 295. Höhe 19,5 cm.
297. Deckeldose der Biedermeierzeit, rosa Kristallglas, mit Gold- und Silberdekor und emaillierten Blumen.
Böhmen, um 1830. Höhe 24 cm.
298. Freundschaftsbecher, aus farblosem Glas, mit lila Ueberfang.
Böhmen, um 1835. Höhe 15 cm.
299. Freundschaftsbecher, Rubin, gestrichen, mit Gold- und Silberdekor.
Böhmen, um 1840. Höhe 12,5 cm.
300. Henkelkrug, niedrig, aus Milchglas, mit bunten Blumen in kaltem Email.
Höhe 7,5 cm.
301. Henkelglas, aus Milchglas, mit bunten Blumen und roter Barock-Bordüre in kalter Emailmalerei.
Deutsch, 1650. Höhe 11 cm.
302. Freundschaftsbecher, rosa, mit reichem Schliff.
Um 1830. Höhe 11,8 cm.
303. Freundschaftsbecher, hellgrün, mit Milchglasüberfang, Golddekor und Miniaturporträt in Medaillon.
Böhmen, um 1845. Höhe 15,7 cm.

304. Enghalsflasche, mit flachgedrücktem Mantel und reichem mattgeschnittenem Ornament.
Schweiz, Anfang 18. Jahrhundert.
305. Drei Likörflaschen, achtkantig, mit Zinnschrauben, bunt bemalt. Höhe 16 cm.
306. Weinglas, bemalt mit Gitarrespielerin.
Biedermeier. Höhe 12,5 cm.
307. Weinglas, bemalt mit Blumen und Geburtstagswidmung. Höhe 10 cm.

GLASSCHEIBEN

SAMMLUNG F. E. SIDNEY, LONDON

- * Das Schweizerische Landesmuseum (Dr. Paul Boesch) hat im „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“, Band 38/1936, Heft 1, den grössten Teil nachfolgender Scheiben veröffentlicht.
- ** Rackham, Direktor des Royal Albert-Victoria Museums, London, Abteilung Glasscheiben.

-
308. Scheibe mit Darstellung von St. Jakobs-Pilgern, unten zwischen Reichswappen Inschrift: HANS WULFLI 1582. Höhe 32,5 cm; Breite 21,5 cm.
* Siehe Anzeiger Nr. 33.
Siehe Abb. Tafel 12.
309. Wappenscheibe des Felix Burrach, der Zitt Seckelmeister zu Unterwalden ob dem Kernwald 1597, mit Darstellung der Dornenkrönung Christi und kniender Stifter. Höhe 40 cm; Breite 30 cm.
* Siehe Anzeiger Nr. 36.
Siehe Abb. Tafel 12.
310. Scheibe mit dem hl. Sebastian und der hl. Barbara, rechts kniender Stifter. Um 1550. Höhe 31,5 cm; Breite 20 cm.
* Siehe Anzeiger Nr. 16.
Siehe Abb. Tafel 12.
311. Scheibe mit dem hl. Thaddäus und der hl. Barbara mit Turm. Anfang 16. Jahrhundert. Höhe 30,5 cm; Breite 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.
312. Scheibe aus dem Zyklus des Klosters Tänikon, mit der Himmelfahrt Christi, links und rechts Wappen und Inschrift: J. HANS JACOB FLAECKENSTEIN & FRAU URSULA MUDSCHLIN SYN EHGEMACHELL 1600. Höhe 26 cm; Breite 48 cm.
* Siehe Anzeiger Nr. 39.
Siehe Abb. Tafel 11.
313. Scheibe aus dem Zyklus des Klosters Tänikon, Darstellung: Kreuztragung Christi, zu beiden Seiten die Wappen Theophilus vom Grüdt, Obervogt der Grafschaft Pfirt anno 1563, und Anna vom Grüdt geborn von Baeringen sein Hausfrau. Höhe 33 cm; Breite 54 cm.
Siehe Anzeiger Nr. 23.
Siehe Abb. Tafel 11.
Aus Sammlung Vincent Nr. 78.

314. Stadtscheibe St. Gallen, oben mit Turnierdarstellung, in der Mitte elf Männer an rundem gedecktem Tisch sitzend, darüber Spruch: „Der Wasser für Wein trinken! Thuott Meinrat German das edel Bluott“, darunter Doppel-Wappenschild mit Inschrift: „Die Löbliche Statt Sannt Gallen in der Eigenschafft 1605“.
 * Siehe Anzeiger Nr. 47. Höhe 55 cm; Breite 40 cm.
 Siehe Abb. Tafel 9.
315. Standesscheibe der Stadt St. Gallen, oben mit Spiessen kämpfende Landsknechte, zwischen Bannerträger und Hellebardier Reichswappen und Doppelwappen von St. Gallen, darunter Datierung und Inschrift: „1566 Statt Sanct Gallen“ und Monogramm in Ligatur des Glasmalers A. H. (Andres Hör).
 * Siehe Anzeiger Nr. 26. Höhe 44 cm; Breite 32,5 cm.
 Siehe Abb. Tafel 9.
316. Wappenscheibe des J. Burckhart von Erlach, mit Inschrift und Datierung 1563, beidseitig Säulen, oben in Medaillons Köpfe eines Königs und einer Königin.
 * Siehe Anzeiger Nr. 24/25. Höhe 33 cm; Breite 22 cm.
 Siehe Abb. Tafel 10.
317. Standesscheibe von Schwyz, oben kämpfende Ritter in Rüstung, zwischen Hellebardier und Bannerträger das Doppelwappen von Schwyz, gekrönt vom Reichswappen, unten Inschrift: „Das Land Schwytz 1568“.
 * Siehe Anzeiger Nr. 29. Höhe 44 cm; Breite 32,5 cm.
 Siehe Abb. Tafel 8.
318. Scheibe mit Darstellung der hl. Barbara mit Turm und Kelch, beidseitig Landschaft und Säulen, in der Mitte die Datierung 1513, die oberen Ecken mit Rankenornamenten verziert.
 * Siehe Anzeiger Nr. 5. Höhe 61 cm; Breite 51 cm.
 ** Siehe Rackham, Abb. Tafel 2.
 Siehe Abb. Tafel 8.
319. Wappenscheibe des J. Burckhart von Erlach, mit Inschrift und Datierung 1563, Wappen zwischen reichverzierten Säulen, in den oberen Ecken biblische Darstellungen: Anbetung der drei Könige und Kindlimord zu Jerusalem.
 * Siehe Anzeiger Nr. 24/25. Höhe 35 cm; Breite 33 cm.
 ** Siehe Rackham, Abb. 12.
 Siehe Abb. Tafel 10.
320. Wappenscheibe des H. Aberham Sinner, des Grossen Raths und diser Zyt Grossweibel der Stadt Bern, Anno 1644. 27,5 × 19 cm.
321. Runde Wappenscheibe des Offryo Batzenhamer 1557, zwischen dem Wappen stehender Fähnrich und Eva.
 * Siehe Anzeiger Nr. 19. Durchmesser 27,5 cm.
322. Wappenscheibe des Hans Balthasar Keller, Landschreiber im Rheintal, und der Frau Regula Landolt, syn Ehegemahl, 1714.
 Siehe Anzeiger Nr. 76. Höhe 31 cm; Breite 19,5 cm.
323. Runde Monolithscheibe, darstellend Erzherzog Leopold.
 Um 1600. Durchmesser 14,5 cm.
324. Wappenscheibe mit drei Löwen. Defekt. Eiförmig. 19 × 12 cm.
325. Runde Wappenscheibe.
 Um 1655. Durchmesser 16,5 cm.

326. Wappenscheibe des Philippus Schardt zu Oberelsenheim, 1620, mit Darstellung des Jüngsten Gerichts.
 * Siehe Anzeiger Nr. 56. Höhe 32 cm; Breite 19,5 cm.
327. Scheibe des Hans Bätschart, des Rats zu Schwyz 1593, mit Darstellung der Kreuzabnahme Christi.
 * Siehe Anzeiger Nr. 35. Höhe 32 cm; Breite 20,5 cm.
328. Wappenscheibe des Hans Wetters und der F. Cathrina Gysteryn syn Ehegemahl, 1611, mit der Darstellung: Christus am Kreuz und Ausblick auf Jerusalem.
 Glasmaler H. M. Schmitter, genannt Hug in Wil. Höhe 36 cm; Breite 25 cm.
 * Siehe Anzeiger Nr. 52.
329. Drei Glasscheiben mit biblischen Darstellungen:
 a) Susanna im Bade, Höhe 27 cm; Breite 19 cm.
 b) Die Steinigung des Stephanus, Höhe 25 cm; Breite 19,5 cm.
 c) Die Geschichte mit den Ringen, Höhe 28,5 cm; Breite 21 cm.
 Holländisch, um 1600.
330. Allianzscheibe des Ulerich Louffer, des Gerichtes & Raths zu Eglisouw, und der F. Regula Schniderin syn ehliche Hussfrouw anno 1643, mit Darstellung von Jakobs Traum.
 Glasmaler Nüscheler. Höhe 30 cm; Breite 19,5 cm.
 * Siehe Anzeiger Nr. 63.
331. Scheibe mit der Darstellung des Rütlichschwurs, Tells Apfelschuss und Gesslers Tod.
 * Siehe Anzeiger Nr. 70. Höhe 31 cm; Breite 19,5 cm.
332. Scheibe mit Wappen um 1600 von Johan Rudolf F. Bynman, Johan Hegner, Hans Ulrich Hegner und Konrad Schellenberg.
 * Siehe Anzeiger Nr. 66. Höhe 39,5 cm; Breite 27 cm.
333. Zwei Scheiben:
 a) Wilhelm de Baudous Ryck a Meninks Ehe luiden anno 1664;
 b) Bernhardt Meints Gerhardaindr Betuwe anno 1664.
 Holländisch, um 1664. Höhe 45 cm; Breite 30 cm.
334. Scheibe um 1597 des Martinus Hermanntius Parochus in Ober Opffing anno MDXCVII Dev. Providebit, mit Darstellung der Kreuzabnahme.
 * Siehe Anzeiger Nr. 37. Höhe 31,5 cm; Breite 21 cm.
335. Allianzscheibe des Anderes Anderhalden und der Cathrina Flurys sin Ehgemahel 1603 mit Darstellung der Maria, der hl. Anna und des Josef.
 * Siehe Anzeiger Nr. 43. Höhe 31 cm; Breite 20 cm.
336. Drei Monolithscheiben:
 a) Vogel mit Inschrift;
 b) Vogel mit Inschrift;
 c) zwei biblische Szenen.
 Holländisch, um 1600. Grösse 10,5×10,5 cm resp. 7,5×13 cm.
337. Fünf Monolithscheiben mit Blatt- und Blumenornamenten.
338. Grosse Standesscheibe der Stadt Ueberlingen 1528 mit neun Kriegsszenen und Inschrift, Wappen der Stadt mit reichem Helmzier.
 * Siehe Anzeiger Nr. 9. Höhe 54,5 cm; Breite 28 cm.

339. Scheibe einer deutschen Hafenstadt, um 1600, mit Darstellung eines Hafens mit Segelschiffen. Höhe 31 cm; Breite 35 cm.
340. Runde Glasscheibe.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 17,5 cm.
341. Scheibe mit dem hl. Ambrosius, als Bischof, mit geöffnetem Buch. Oval.
Holländisch, um 1600. 25×20 cm.
342. Scheibe mit zwei wilden Männern, als Schildhalter, Wappen mit Segelboot und Trauben. Oval.
Holländisch, um 1600. 27×20 cm.
343. Wappenscheibe des Hanns Reiss von Reyssenstain, wohnhaft zu Schelkingen, 1602, Wappen mit stehendem Bär, beidseitig davon Ritter in Rüstung.
* Siehe Anzeiger Nr. 42. Höhe 25 cm; Breite 20,5 cm.
344. Allianzscheibe des H. Abraham Rynacher, Bürger von Zürich, der zyt Diener am worte Gottes der Evangelischen Gemeind zu Bernang u. Fr. Magdalena Schwytzerin syn ehliche Husfrau 1647, mit Darstellung von Abrahams Opfer.
Glasmaler Hans Jakob Nüscheler, Zürich. Höhe 30,5 cm; Breite 20 cm.
* Siehe Anzeiger Nr. 64.
345. Serie von vier Glasscheiben mit Darstellungen aus dem Alten Testament:
a) Kain und Abel;
b) Der Sündenfall;
c) Die Vertreibung aus dem Paradies;
d) Adam im Paradies.
Glasmaler J. Murer, Zürich. Höhe 32,5 cm; Breite 24,5 cm.
* Siehe Anzeiger Nrn. 72, 73, 74, 75.
** Siehe Rackham, Abb. 14.
346. Standesscheibe von Luzern, 1575, mit biblischer Darstellung: Christus am Oelberg und dem hl. Leodegar.
* Siehe Anzeiger Nr. 31. Höhe 30,5 cm; Breite 21 cm.
347. Wappenscheibe des Klaus Dudle & Anna Schuruw sin Ehwiß 1629, Krieger mit Steinschlossflinte und Schwert und Frau mit Silberbecher, einen Trank anbietend.
* Siehe Anzeiger Nr. 50. Höhe 31 cm; Breite 20,5 cm.
348. Runde Monolithscheibe mit Wappen der Grafschaft Kyburg.
Um 1600. Durchmesser 18,5 cm.
349. Scheibe des H. Jacob Schelhamer Hauptman & H. Hans Itt Fenrich in Püntten. Defekt.
* Siehe Anzeiger Nr. 59. Höhe 30,5 cm; Breite 19,5 cm.
350. Allianzscheibe des Walter Reyss & Mary Reyss anno 1620, mit Darstellung der Offenbarung Mariä im Tempel.
* Siehe Anzeiger Nr. 55. Höhe 31,5 cm; Breite 20 cm.
351. Scheibe des Dominus Christophorus Störchlin, Canonicus huius ecclesiae, Anno 1620. Defekt.
* Siehe Anzeiger Nr. 57. Höhe 33 cm; Breite 22 cm.
352. Scheibe des H. Bernhardt Louber, 1561, Frau mit Stauf, einem Hellebardier einen Trunk anbietend.
* Siehe Anzeiger Nr. 22. Höhe 30 cm; Breite 20,5 cm.

353. Wappenscheibe des Joseph Liner von Niderdorff & Ursula Mossbergerin sin Eehusfrau 1589, neben dem Wappenschilde stehender Hellebardier und Frau mit Silberstauf.
* Siehe Anzeiger Nr. 34. Höhe 31 cm; Breite 21 cm.
354. Glasscheibe mit Wappenhalter in Säulenarchitektur und Inschrift: „Hans von Gengnetschwiil, des Raths Seckelmeister und Schützenobman, Ao. 1733“. Monogrammiert F. R. Höhe 25,5 cm; Breite 19 cm.
355. Glasscheibe mit zwei Wappen, überhöht von Früchten und Architektur, mit Inschrift: „Johann Rudolf Tillier. Der Zeit Landvogt zu Interlaken. Ao. 1657“. Bern. Höhe 28 cm; Breite 19 cm.
356. Wappenscheibe des römischen Kaisers Ferdinand. Das grosse Wappen wird eingerahmt von seitlichen Pilastern, darüber König Salomons Urteil, am Fusse die Inschrift: „Ferdinand von Gottes Gnaden Erwolten Römischer Kaiser zuo allen Zeiten merer des reichs In Germanien zuo Hungarn Behem, dallmatien, Croatien und Slavonien. Künig Infantin inhispanien. Ertsherzog zuo Osterich Herzog zuo Burgundi-Steir-Kerndten-Krain und Wirttenberg, Gefüster Graf zu Habsburg-Flandern-Tirol und in Burg 1562“. Vermutlich Konstanzer Arbeit. Höhe 58 cm; Breite 47 cm.
357. Glasscheibe, gotisch, mit Darstellung des hl. Johannes d. T. Schlettstadt im Elsass. Höhe 123 cm; Breite 45 cm.
358. Glasscheibe, gotisch, König dargestellt. Schlettstadt im Elsass.
359. Rundscheibe, am Fries die Inschrift: „Christoff Herr von Zintzendorf. Obrister Erip. Jagermeister in Ostreich 1522“, im Mittelfeld die Inschrift: „gemachel. geborne Pottendorff 1524“. Alle Schriftteile sind echt und alt, dazwischen eingeleit zwei kleine Wappentartschen. Der blaue Hintergrund dazwischen besteht aus Fragmenten von etwa 1400. Durchmesser 48 cm.
360. Scheibe mit bürgerlichem Wappen in Schwarzlot und Schmelzmalerei, rechteckig, neunteilig, hochformatig. Inschrift: „Stephan Tepper Senior Bürger in der Wollbech und Clara Haerhoft, Eheleute. Anno 1715“. Höhe 52 cm; Breite 33 cm.
361. Rundscheibe moderner Glasmalerei, in der Mitte der Doppeladler von Bern, an der Peripherie die Wappen zahlreicher Schweizer Orte, nach älterem Vorbild, mit Datum 1515. Durchmesser 57 cm.
362. Scheibe moderner Glasmalerei, darstellend den Rütlichschwur, umgeben von den Kantonswappen, mit Datum 1563. Höhe 59 cm; Breite 51 cm.

SILBER

363. à-contour-Schale, reich verziert, mit erhöhtem Rand, graviert.
Englische Arbeit: Fattorini Bradford. Durchmesser 25,5 cm; Gewicht 540 g.
364. Muschelschale, Kristall, silbermontiert, getragen von zwei Greifen. Empire.
Deutsch, um 1800. Höhe 19 cm.
365. Ein Paar Empire-Kerzenstöcke mit zwei Tüllen. Meistermarke: Adler im Fuss eingeschlagen, sowie „Schott“. Höhe 24,5 cm; Gewicht 800 g.
366. Ein Paar Empire-Kerzenstöcke mit Tüllen auf spitzovalem Fuss, eingeschlagene Meistermarke T. B.
Deutsch, um 1800. Höhe 20 cm; Gewicht 240 g.
367. Zwei runde Teller, reich getrieben mit Girlanden und Widderköpfen, sowie mit je einem gekrönten Wappen und Monogramm D. Meistermarke: Frauenkopf mit Buchstaben S. A. Durchmesser 25,5 cm; Gewicht 1000 g.
368. Runde Schale, auf Fuss, mit Perlenrand.
Deutsche Arbeit, 19. Jahrhundert. Durchmesser 23,5 cm; Gewicht 230 g.
369. Körbchen, reich getrieben und durchbrochen, mit zwei Henkeln und schönem Blumen-dekor, auf einfachem ovalem Fuss.
Wahrscheinlich englisch, 19. Jahrhundert. 34 × 20 cm; Gewicht 340 g.
370. Etui, enthaltend vier Salzgefässe mit Löffelchen.
Englisch, 19. Jahrhundert.
371. Ein Paar hohe Blumenvasen, durchbrochen, mit musizierenden Figuren, blaue Glaseinsätze. Empirestil.
Deutsche Arbeit, 19. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm; Gewicht 300 g.
372. Vierteiliges Besteck mit Etui.
373. Löffel, mit gedrehtem Griff, Initialen HH. S. B.
Schweiz, mit Beschauzeichen von Zürich.
374. Kaffeekanne Louis XV, birnförmige, spiralig geriefelte Leibung, auf drei in Voluten auslaufenden Füßen, Schnabelaussguss mit Maskaron, gewölbter Deckel mit Knauf und geschnitzter Holzhenkel. Beschauzeichen.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm.
375. Compotier Empire (ohne Einsatzschale), runder Tellerfuss, mit durchbrochener Galerie, auf vier Kugelfüsschen, Aufsatz mit getriebenen Putten, Füllhornhenkel und flachem Deckel, der in der Mitte zu einem knopfförmigem Knauf mit Ringhenkel aufsteigt, ziselierte Blattfriese und Riefelungen. Graviertes Wappen der Familie von Kirchner (Berner Patriziergeschlecht) und Inschrift. Beschauzeichen.
Französisch, um 1810. Höhe 22,5 cm; Gewicht 680 g.

376. Salzstreuer in Louis XV-Form, auf niederm Fuss, der vasenförmige Behälter mit hochgewölbtem Deckel, geschwungener Henkel.
Antwerpen, 1735. Höhe 18 cm; Gewicht zirka 300 g.
377. Teekanne, mit Aufsatz für Kaffee, bauchig, mit reliefiertem Röhrenausguss, geriefelten Friesen, Knauf in Form einer Blüte und schwarzer Holzhenkel, Aufsatz zylindrisch, mit Einsatzsieb. Marke Rehfuß.
Bern, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 23 cm; Gewicht 920 g.
378. Ein Paar halbtiefe Teller mit geriefelter Umrahmung. Fischmarke.
19. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm; Gewicht 980 g.
379. Ein Paar Kerzenstöcke, auf rundem erhöhtem Fuss, getrieben. Meistermarke C. R.
19. Jahrhundert. Höhe 22 cm.
380. Kaffeekeanne, birnförmig, auf drei geschweiften Beinen, mit Schnabelausguss, profiliertem Deckel, muschelförmigem Deckeldrucker und geschnitztem Holzhenkel. Beschauzeichen Bern, Meister A. O.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.
381. Kaffeeekännchen, birnförmig, mit Wappen, Holzgriff. Marke Alt-Paris.
Frankreich, um 1800. Höhe 14 cm.
382. Plateau, oval, mit abgeschnittener Ecke und verziertem Rand.
Länge 28 cm; Breite 15 cm.
383. Wöchnerinnenschüsselchen mit durchbrochenen Henkeln, verziert mit Rosette, Rippenstab und drei kannelierten Kugeln, teilweise feuervergoldet. Beschauzeichen Basel, Meistermarken C. A. und H. B.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.
384. Bonbonniere, oval, Deckel getrieben. Beschauzeichen Bern. Meistermarke H. W.
Länge 12,8 cm.
385. Bonbonniere Louis XVI, oval, gepunzt und graviert mit Blumenvasen und Rankenwerk, zwei aufklappbare Deckel. Meistermarken.
Paris, 18. Jahrhundert. Länge 12,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.
386. a) Salz- und Pfefferbehälter in Flaschenform;
b) zwei Salieren, oval, innen vergoldet, mit Löffelchen. Marken.
Englisch, 19. Jahrhundert.
387. Teekanne mit Plateau der Empirezeit, ovaler Grundriss mit flacher Leibung, stark verjüngtem, geradem Röhrenausguss, geripptem Holzknäuf und überhöhtem Holzhenkel, ziselierte Blatt-, Rauten- und Rosettenfrieze. Teekanne mit Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke C. W (Conrad Weber).
Höhe 10,5 cm; Länge des Plateaus 24 cm; Gewicht 750 g.
388. Schale, mit Fuss, rund, mit zwei Henkeln. Monogramm A. M. W. und Wappen der Familie von Wattenwyl. Beschauzeichen Neuenburg. Meistermarke H. L.
Schweiz. Durchmesser 10 cm.
389. Ein Paar Leuchter, auf sechseckigem Fuss, runde Tülle. Beschau Augsburg, undeutliche Meistermarke.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

390. Ein Paar Kerzenstöcke mit ovaler, tiefer Schale. Marke Rehfuß.
Bern, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Gewicht 470 resp. je 330 g.
Siehe Abb. Tafel 14.
391. Ein Paar Tischaufsätze auf rechteckigem, geschweiftem Fuss, auf vier geflügelten Sphinxen ovaler, reichziselierter Ring mit abnehmbarer, reich mit Rankenwerk verzierter Platte.
Beschauzeichen und Meistermarke: POMO. B.V. 84.
Deutsch (Leipzig ?), um 1800. Grösse der Platte 44 × 30 cm;
Gewicht pro Stück 5040 g.
392. Salzgefäss Louis XIV, mit getriebenem Dekor und breitem achteckigem Fuss.
18. Jahrhundert. Höhe 6,5 cm; Breite 10 cm.
393. Ein Paar kleine Kerzenstöcke (Trompetenleuchter), breiter runder Fuss.
Höhe 13 cm; Durchmesser 11 cm.
394. Konfektschüssel, oval, mit getriebenen Fruchtfestons und Resten alter Versilberung.
Augsburg, 17. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm.
395. Kaffeeservice, bestehend aus: Kaffee- und Milchkanne und Zuckerschale, getriebene und ziselierte Leibungen mit Figuren, Maskarons und Blüten. Alt-Wiener Beschauzeichen und Meistermarke L. M. 1788.
Höhe 22, bzw. 16, bzw. 8 cm; Gewicht 520 g.
396. Konfektschale der Rokokozeit, blattförmig, mit Asthenkel. Meistermarke H. C. Süddeutsch, um 1760.
Höhe 3,5 cm; Durchmesser 20 cm.
397. Lot: a) Brieföffner, reich durchbrochen. Um 1700.
b) Petrus' Schwert en miniature, in Form mittelalterlicher Hauswehr, darauf das Ohr des Malchus. Italienisch, 16. Jahrhundert.
398. Chocolatière, auf drei Beinen, mit Holzstiel, versilbert. Höhe 21 cm.
399. Grosse Platte mit geschwungenem Rand. Plated. Länge 53 cm; Breite 42 cm.
400. Ein Paar fünfarmige Leuchter, zum Abnehmen, reich verziert mit Blatt- und Blumenornamenten, unten am Fuss bez.: Plated by Gorham M. F. G. Co.
Englisch. Höhe 65 cm.
401. Kleine runde Kristallschale, auf Gestell mit vier Füßen. Plated.
Durchmesser 15 cm.
402. Biskuitbüchse, auf vier Füßen, mit zwei Maskaronhenkeln. Plated.
Höhe 23 cm; Länge 27 cm.
403. Ein Paar Kerzenstöcke, auf rundem Fuss, einfache glatte Form. Plated.
Englisch. Höhe 24 cm.
404. Essig- und Oelgestell, mit zwei Kristallflaschen. Plated.
405. Schale, auf Fuss aus Nussbaum, feuervergoldete Silbermontierung, seitlich mit je einem Henkel in Silber.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 6 cm; Durchmesser 10 cm.
406. Becher, aus Buchenholz, mit Silbermontierung, auf drei Füßchen, mit Seepferden, vergoldet.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm; Durchmesser 8 cm.

407. Becher, auf Fuss aus Nussbaum, mit breitem graviertem Silberrand, montiert.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Durchmesser 5 cm.
408. Becher, auf Fuss, letzterer aus Kupfer.
17. Jahrhundert. Höhe 8 cm.
409. Salzfass, blaues Glas, auf drei Birnenfüssen, in Silbermontierung.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 9 cm.
410. Salzfass, gotisch, weisses Glas, in Silbermontierung, auf drei Löwenfüssen.
16. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.
411. Hohes Glas, gotisch, mit Silbermontierung.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
412. Flakon mit Deckel in Silbermontierung.
17. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
413. Becher, aus gepresstem Leder, auf vier Kugelfüssen in Silber, das Innere des Bechers
silber-vergoldet, Rand graviert.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 10 cm.
414. Zürcher Becher, teilweise vergoldet. Beschauzeichen: Kaspar Holzhalb 1599—1652.
Höhe 17,5 cm.
415. Walliser Becher, teilweise vergoldet. Beschauzeichen Sitten und Meisterzeichen.
Wallis, 16. Jahrhundert. Höhe 7,4 cm.
416. Hoher Deckelpokal, auf rundem reichgetriebenem erhöhtem Fuss; dieser ist mit
einer Gruppe von drei Putten mit dem Becher verbunden, auf dem Deckel stehender Mann
mit Stock, Blumen und Rankenornamente in schöner Treibarbeit. Spuren alter Vergol-
dung. Meistermarke N. B.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 61,5 cm.
417. Münzbecher mit vierundzwanzig Münzen mit Bild des Kurfürsten Joh. Georg II. von
Sachsen 1665, am Boden eingelassen eine Münze datiert 1625. Beschauzeichen Leipzig.
Meistermarke G. S. vergoldet.
Siehe Rosenberg III, Nr. 3063. Höhe 13,5 cm.
418. Segelschiff, in reichgetriebener Arbeit, vergoldet, Delphine und Rankenwerk auf
ovalem Fuss, auf dem Deck fünf Krieger, im Takelwerk und am Ausguck drei Matrosen.
Beschauzeichen Augsburg. Meistermarke H. W. Höhe 42,5 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 14.
419. Kokosnussbecher, mit Kugel, silbermontiert, zwischen geätztem Rankenwerk drei
Medaillons, am untern Ende im Gehäuse bewegliche Kugel.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.
420. Münzhumpen mit Deckel, zwischen Blattwerk getriebene Münzen mit deutschen
Fürstenporträts, geschwungener Henkel, auf dem Deckel eingelassene Münze mit dem
Porträt des RO. Imp. Archim Etel Christian II. D. G. SA 1605. Meistermarke: David
Stobbe 1649—1653.
Siehe Rosenberg Nr. 1816.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

421. Becher, silber-vergoldet, schlanke Form, nach oben leicht ausladend, auf niederem, gewölbtem Fuss, der untere Teil mit getriebenem Rollwerk, durch Querfries abgetrennt, nach oben getriebene Engelsköpfe zwischen Flügeln und Früchte in Kartuschen, gravierte Darstellung aus dem Alten Testament, innen und aussen feurvergoldet. Sitten. Mit Beschauzeichen und Meistermarke J. W.
Rosenberg, 3. Aufl., Bd. IV, Nr. 8966.
17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.
422. Windmühlenbecher, getrieben und vergoldet, die unten runde, nach oben sich erweiternde und sechsfach gebogene Kuppe mit Buckeln, darüber mit Rollwerk auf gepunztem Grunde verziert, darauf stehend eine Mühle, deren Flügel durch ein Blasrohr in Bewegung zu setzen sind, auf einer Treppe daneben ein Bauer mit Getreidesack, auf der Mühle die Monogramme HHFVH. An der Cuppa eine Hausmarke mit den Buchstaben HK. H. Meistermarke TK.
Augsburg, um 1600. Höhe 15 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.
423. Ampel, figural getrieben und ornamental durchbrochen, mit graviertem Allianzwappen.
Datiert 1717. Durchmesser 13 cm.
424. Zunftbecherchen, gepunzt.
Augsburg, 17. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.
425. Zunftbecherchen, analog Nr. 424. Höhe zirka 8,5 cm.
426. Strausseneibecker, silbermontiert, auf getriebenem ovalem Fuss, auf dem Deckel liegender Putto, vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke. Höhe 18,5 cm.

KULTUSGEGENSTÄNDE

427. Kelch, kupfergetriebener vergoldeter Fuss, spätere silberne Coppa. Höhe 22 cm.
428. Holzkreuz, mit getriebenem Silberblech beschlagen, in frühgotischen oder romanischen Formen. Auf Samtpolster.
19. Jahrhundert. Höhe 22 cm.
429. Grosses Vortragkreuz, aus blechbeschlagenem Holz, sog. Abruzzen-Kreuz, mit aufgenagelten Emailplatten.
Venezianisch, 15. Jahrhundert. Höhe 78 cm.
430. Standkreuz, an den vier Enden vierpassförmig, mit den gegossenen Figürchen von Maria und Johannes.
Um 1450. Höhe 22 cm.
Aus der Sammlung Thiel.
431. Silbernes Messkännchen in späten Louis XVI-Formen. Höhe 12 cm.
432. Kussplatte, aus Bronzeguss, feurvergoldet, mit Marienplakette in gotischer Aedicula.
Venedig oder Verona, 15. Jahrhundert.
433. Kussplatte, feurvergoldet, die Beweinung Christi darstellend, Rahmen im Sansovino-Stil.
Venedig, um 1570. Höhe 20 cm.

434. Christuskorpus, flach geschnitzt aus Knochen.
Anfang 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.
435. Romanischer Christus mit Dornenkrone, aus Bronze, vergoldet.
Frankreich, 13./14. Jahrhundert. Höhe 16 cm.
436. Christus mit Dornenkrone, grüne Patina, Bronze, vergoldet.
Spanisch, 14. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
437. Christus am Kreuz, mit Dornenkrone, Bronze, vergoldet.
Spanisch, 14. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
438. Christus als Schmerzensmann, Bronze, vergoldet.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 18 cm.
439. Christus mit dem Lendentuch, Elfenbein.
18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.
440. Monstranz, Kupfer, feuervergoldet und versilbert, ovaler vierpassiger Fuss, farbige
Glassteine aufgesetzt. Höhe 30 cm.
Um 1750.
441. Weihwasserkesselchen, reich getrieben mit Muschel-, Ranken- und Früchteorna-
menten. Beschauzeichen Sursee. Meistermarke M.S. Höhe 22 cm.
442. Bischofsstab, in Tierkopf mündend, kupferemailliert und vergoldet, blaues Email,
Knauf mit romanischem Blattornament und Rosetten, in der Schleife Darstellung der
Verkündigung mit Inschrift. Höhe 29,5 cm.
Limoges, 13. Jahrhundert.
443. Ziborium, vergoldet, reich getrieben mit Blattwerk, der Deckel mit Kreuz bekrönt
Meister G. R. Georg Rebentrost. Höhe 29 cm.
Augsburg, erste Hälfte 17. Jahrhundert.
444. Barock-Kelch auf rundem Fuss, reich verziert und reliefiert, mit Heiligen und
Engelsköpfen. Kelch silber-vergoldet. Höhe 22,5 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
445. Judenleuchter mit vier doppelarmigen Kerzenarmen, in der Mitte auf Kugel stehender
Löwe. Höhe 30 cm.
18. Jahrhundert.
446. Kelchdeckel, silber-vergoldet. Durchmesser 17,5 cm.
16. Jahrhundert.

PORZELLAN

447. Halbtiefer Teller mit japanischem Dekor in Unterglasurblau, Rot und Gold.
Meissen. Durchmesser 21 cm.
448. Henkelkörbchen mit plastisch aufgelegten Blumen und Blättern.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm; Länge 20 cm.
449. Drei tiefe Teller mit bunter Blumenmalerei, am Rand Flechtmuster.
Frankenthal, Marke steigender Löwe. 18. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.
450. Zwei tiefe Teller, ähnlich Nr. 449. Ein Teller gekittet.
Ludwigsburg resp. Höchst, 18. Jahrhundert. Durchmesser 24,5 cm.
451. Blattförmige Schüssel mit Asthenkel und farbigen Blüten.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Durchmesser 21 cm.
452. Modernes Porzellanservice, bestehend aus:
a) Kaffee-, Tee-, Milchkanne, Zuckerbüchse (ein Deckel fehlt);
b) 24 Tassen und Untertassen;
c) 11 kleinen Tellern;
d) 12 Desserttellern;
e) 23 grossen Tellern;
f) 12 Suppentellern;
g) 23 Obsttellern, mit Blumen bemalt;
h) 2 Saucieren;
i) 2 grossen ovalen Platten;
k) 2 kleinern ovalen Platten;
l) 1 grossen runden Platte;
m) 2 kleinern runden Platten;
n) 1 runden Schüssel;
o) 2 viereckigen Schüsseln;
p) 2 viereckigen kleinern Schüsseln;
zusammen 147 Stück.
Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin, K. P. M.
453. Dose in Form eines brütenden Rebhuhnes, auf einem Fuss von vergoldeter Bronze ein Nest, darauf das Rebhuhn in graubraunen und violetten Farben.
Meissen, um 1750. Länge 14 cm.
454. Ampel, als Blumenampel montiert.
August Rex. Höhe 12 cm; Durchmesser 28 cm.
455. Kaffee- und Teeservice mit Goldauflage auf schwarzem Grund, im Stil des ausgehenden 18. Jahrhunderts, bestehend aus 25 Teilen.
Nymphenburg.

456. Kaffee- und Teeservice, bestehend aus:
 a) Tee- und Kaffeekanne;
 b) runder Zuckerdose mit Deckel;
 c) 10 Tassen und Untertassen.
 Dekor: dunkelbrauner Blumendekor mit teilweiser Vergoldung.
 Marke: Meissen Marcolini, Ende 18. Jahrhundert.
457. Zwölf Teller, mit konturiertem vergoldetem Rand mit Blumendekor.
 Marke Meissen, um 1800.
458. Runde Platte, mit Blumen und Schmetterlingen verziert, Flechtrand.
 Marke Meissen, 18. Jahrhundert. Durchmesser 47 cm.
459. Kleine Tasse mit Früchten und Streublumen.
 Um 1770. Marke blaues R.
460. Zwei Kännchen für Essig und Senf in Louis XV-Form, mit goldenen Rocaillen und Blüten, mit Goldbronze montiert; dazu ein Porzellanlöffel.
 Um 1750.
461. Kleines Teekännchen mit zarten Ranken in leicht reliefierten goldenen Kartuschen, darin Blütenornamente in weissem Relief, am oberen Rande und auf dem Deckel Gitterwerk auf grünem Grund.
 Berlin, um 1750. Blaue Zeptermarken.
462. Tasse, mit Pfirsichblüten in Reliefdekor, die Innenseite der Tasse und Schale mit farbigem Kartuschenwerk.
 Meissen, um 1745. Blaue Schwertermarken.
463. Zuckerdose mit Henkeln, niedrige bauchige Dose, mit Blüten und Schmetterlingen auf weissem Grund; der Deckel zeigt in eisenrotem Rand den gleichen Dekor.
 Meissen, um 1720.
464. Silberhochzeits-Tasse mit Blattvoluten und zierlichen Ranken, innen versilbert.
 Berlin, 1820.
465. Grosse Tasse, auf Löwenfüssen, mit Goldrändern und Palmettenfriesen auf rosa Grund, innen vergoldet.
 1820.
466. Zwei grosse Schüsseln aus dem Jagdservice Augusts des Starken, gelber Fond, darin im Grunde grosse gezackte, am Rande drei ovale Reserven mit indianischem Dekor. Defekt.
 Johanneums-Nummern.
 Meissen, um 1720. Blaue Schwertermarken. Durchmesser 35 cm.
467. Grosse bauchige Kanne mit zwei fast vollrund modellierten Köpfen als Halter für Griff und Tülle, seitlich zwei Medaillons mit Szenen aus der Antike.
 Höchst, um 1780. Marke blaues Rad. Höhe 18,5 cm.
468. Kleine Stielkanne; das Kännchen sowie der Deckel zeigen auf je zwei Seiten von Rocaillekartuschen eingerahmte Ansichten sächsischer Schlösser, am oberen Rande der Kartuschen und auf dem Deckel violette Schuppenverzierung.
 Meissen, um 1745. Blaue Schwertermarken. Höhe 15,5 cm.
469. Teekännchen, bauchig, mit reliefiertem Henkel und Schnabelausguss, mit bunten Hafenszenen fein bemalt, am Deckel plastische Blüte.
 Meissen, um 1750. Höhe 9 cm.

470. Töpfchen mit Stiel und Deckel, mit bunten Blumen und Insekten bemalt.
Berlin, 18. Jahrhundert. Durchmesser 8,5 cm.
471. Töpfchen mit Stiel und Deckel, analog Nr. 470. Durchmesser 8,5 cm.
472. Sechs Teller, mit Goldrand, mit königsblauen Streifen, im Spiegel mit bunten Blumen-
buketts bemalt.
Paris, um 1830. Durchmesser 25 cm.
473. Grosse Schüssel mit Blaudekor.
Meissen, um 1780. Durchmesser 42,5 cm.
474. Grosse Terrine, mit Deckel, mit Maskaronhenkeln und plastischem Deckelknauf.
Meissen, um 1780. Durchmesser 33 cm.
475. Grosse Terrine, Gegenstück zu Nr. 474. Durchmesser 33 cm; Höhe 34 cm.
476. Fünf Untertassen mit Blumenmalereien.
Nyon.
477. Tasse mit Untertasse, bemalt mit Girlanden, und kleinere Tasse und Untertasse mit
demselben Dekor, in Gold und Violett.
Nyon.
478. Teeservice, bestehend aus:
a) 1 Teekanne mit Deckel und Untersatzplättchen;
b) 1 Wasserkanne;
c) 1 Milchkännchen;
d) 1 Bowle;
e) 9 Tassen mit Untertassen.
Dekor: kleine Blümchen mit hübscher Randbemalung in Violett und Gold.
Nyon.
479. Tasse mit Untertasse, Blumendekor.
Marke Z, Zürich.
480. Zwei Untertellerchen, beide mit Landschaften demalt.
Marke Z mit 2 blauen Punkten. Zürich.
481. 12 Dessertteller mit geschweiften Rändern, alle bemalt mit roten Blumen.
Nyon.
482. Teekanne mit Deckel, Henkel mit vergoldeter Bronzemonterung, Dekor: Blumen.
Meissen, um 1760.
483. Kaffee- und Teeservice, bestehend aus:
a) Kaffee- und Teekanne;
b) Teebüchse;
c) Zuckerdose;
d) Bowle;
e) 6 Tassen und Untertassen;
Dekor: Blumen und Früchte.
Marke Meissen. In ledergepresstem Etui.
Stammt aus Braunschweig-Hannoverschem Fürstenbesitz.
484. Milchkanne mit Golddekor und Medaillons mit Chinoiserien und Blumendekor.
Meissen. Marke Z 5 in Gold. Höhe 20 cm.

485. Tiefer Teller, fassonierter Rand, mit Goldrändchen gezackt, im Fond Früchte und Schmetterling, am Rande Insekten, bunt bemalt. Seltener Dekor.
Zürich, 18. Jahrhundert. Durchmesser 24,5 cm.
486. Bowle mit Henkel und Deckel, Dekor: Landschaft mit Personen (Watteau-Szene), bunt bemalt mit Blumenbuketts, Deckelknauf als aufblühende Rose.
Meissen, um 1750. Durchmesser 13 cm; Höhe 12 cm.
487. Deckeltasse (sog. Zittertasse) mit Untertasse, bunter Blumendekor.
Französisch. Höhe 15 cm.
488. Teeservice, bestehend aus:
a) Tee- und Wasserkanne;
b) quadratischer Teebüchse;
c) Butterschale;
d) 6 Tassen und Untertassen.
Dekor: auf apfelgrünem Fond mit Gold umrahmte Medaillons: Meerlandschaften mit Figuren und Booten.
Meissen, mit Zahl 74 in Gold, 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 15.
489. Grosses Tintenfass, in Form einer Louis XV-Kartusche; darauf hinten blauefigurige Hirtengruppe, vorn Tintenfass und Streusandbüchse, reich bemalt.
Meissen, um 1760.
490. Ein Paar Putten im Stil des 18. Jahrhunderts.
Meissen. Höhe 20 cm.
491. Kleines Plateau, blattförmig, bunt bemalt.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. $27 \times 16,5$ cm.
492. Rokoko-Gruppe: zwei Kinder unter Baum.
Englisch, um 1760. Höhe 23 cm.
493. Zwei Pendants: Kavalier mit Dame und Kasette.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 16 cm.
494. Zwei Koppchen mit chinesischem Dekor. Höhe 8,5 cm.
495. Kleines Mädchen, mit ausgebreiteten Armen, strohgelber Tellerhut mit purpurner Unterseite und buntem Sträusschen, goldene Halskette mit Kreuz, bunt geblühtes weisses Kleid, schwarze Schürze und rot gestrichelte Schuhe mit gelben Bandschleifen. Getönter weisser Felssockel mit hellgrüner Grasdecke.
Fulda, um 1770. Höhe 13,8 cm.
Nach Früh-Höchstler Modell.
Siehe Abb. Tafel 15.
496. Lauschender barfüssiger Knabe, an einen braunen Baumstumpf gelehnt, gelber Hut mit grüner Unterseite, buntgestreifte weisse Jacke, rotgestreifte gelbliche Hosen, weisser, zum Teil braun und grün staffierter Sockel. Marke: Z.
Zürich, um 1780. Höhe 14 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.
497. Kleines barfüssiges Mädchen, mit Futterkorb am linken Arm und Körnern in der rechten Hand, am Boden zwei Hühner und vier Kücken, Mieder dunkelpurpurn auf Hellpurpur geblüht, Rock resedagrün mit Blumenbordüre in dunklerem Grün. Marke Z.
Zürich, um 1780. Höhe 12 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

498. Dudelsackbläser und Mädchen in Strohhut mit Hündchen auf rundem Rasensockel mit Hecke. Marke blaues Z mit zwei Punkten, H 5 und E 5.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 19,8 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.
499. Schlittschuhläufer mit Muff.
Zürich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
500. Dudelsackbläser mit geblümtem Rock.
Zürich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
501. Gruppe: Amoretten mit Schwan, bunt bemalt.
Zürich, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
502. Saturn und Rhea. Der Gott, mit gelbem Hüftentuch bekleidet, hält in beiden Armen die Göttin in die Höhe, am Boden Putto.
Nymphenburg, um 1745. Höhe 21 cm.
Modell Bustelli. Aus der Kollektion Georg Hirth, München 1898.
503. Bauernmädchen, zum Markt gehend, mit Tragkorb; in der linken Hand trägt sie einen Hasen.
Höchst. Marke blaues Rad. Höhe 15,5 cm.
504. Affe, auf einem Baumstumpf sitzend.
Meissen, 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
505. Merkur mit Amor und Liebesbrief, an einem Baumstumpf stehend, mit Hahn.
Meissen, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.
506. Himmelswagen mit drei Putten, ein Zelt aufrichtend.
Meissen, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.
507. Flötenvase, blauer Grund, mit goldumrahmten Medaillons, Chinoiserien, Figuren und Blumen. Marke A. R. (Augustus Rex).
Meissen, 18. Jahrhundert. Höhe 35,5 cm.
508. Gruppe: Bacchus, auf einem Weinfass sitzend, daneben zwei Putten, goldstaffierter Rasensockel.
19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
509. Ein Paar Appliken mit Putten, Blumengirlanden und Schäferszenen, elektrisch montiert, sowie ein Paar weiss glasierte Leuchter.
Meissen, 19. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

PLASTIKEN

510. Romanischer Christus, mit ausgestreckten Armen, geknüpftem Lendentuch und gerade auf dem Thorax liegender Haarlocke. Weitgehende Reste der alten Originalfassung. Buchenholz.
Steirisch, um 1200. Höhe 70 cm.
511. Thronende Maria mit Kind, in strenger frontaler Ansicht. Das Kind steht auf ihrem linken Knie und hält ein Buch in der Hand. Die rechte Hand der Maria fehlt. Die Statue ist polychrom. Sandstein.
Französisch, um 1320. Höhe 83 cm.
Stammt aus Le Mans.
512. Segnender Christus, Sandstein, bemalt. Rechter Arm fehlt.
Verona, um 1400. Höhe 73 cm.
513. Marmorköpfchen einer Madonna nach Nino Pisano. Höhe 16 cm.
514. Sandsteinstatue des stehenden Johannes des Täufers, in Ueberwurf, mit Lamm und Buch.
Burgundisch, um 1400.
Ein verwandtes, vielleicht zugehöriges Stück (Höhe 117 cm): „Jacques en pèlerin“, aus Semur-en-Auxois, befindet sich im Louvre in Paris.
515. Hl. Barbara, alte farbige Originalfassung, das Kleid rot gepunzt, die Fassung im Gesicht und Teile des Kleides freigelegt. Lindenholz.
Salzburg, um 1440. Höhe 83 cm.
516. Grosses Stuckrelief, darstellend Maria mit dem Kind.
Nach einer bekannten Darstellung des Benedetto da Maiano, welche öfters vorkommt: Kaiser Friedrich-Museum, Berlin, und Bargello, Florenz. Höhe 117 cm; Breite 74 cm.
517. Holzstatue eines stehenden hl. Nikolaus, in Bischofsornat.
Um 1460. Höhe 74 cm.
Alte Fassung.
518. Statue eines stehenden Ritters, wohl des hl. Adrian, mit Löwen, in eleganter Hoftracht aus der Zeit von 1450—1460. Der kurze Rock ist durch Sternpunzen geschmückt, der hohe Filzhut von einem Band umflochten. Ausgezeichnete und qualitätvolle Arbeit, aus Eichenholz, ohne Fassung. Die Arme fehlen.
Um 1460. Höhe 80 cm.
519. Madonna mit Kind, auf Halbmond, gotisch, reiche Draperie, das Unterkleid rot, der Mantel blau gefasst, darunter hervorsimmernd die alte Goldfassung. Anmutige Haltung. Lindenholz.
Südfranzösisch, um 1470. Höhe 118 cm.

520. Sandsteinrelief: hl. Florian, mit Fahne.
Süddeutsch, um 1470. 35 × 61 cm.
521. Fürstin, auf Renaissance-Sessel sitzend, in vergoldeter Gewandung und Haube mit rotem Umhang, die eine Hand schwebend, die andere auf dem Knie ruhend. Holz, geschnitzt, mit alter Polychromierung.
Italien, um 1480. Höhe 115 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.
522. Büste einer jungen Frau mit gewelltem Haar. Alte Polychromierung und Vergoldung.
Süditalien, um 1480—1490. Höhe 37 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.
523. Hl. Leonhard, in der linken Hand ein Buch haltend, die rechte hielt vermutlich eine Kette; die Haare reich gelockt, der Mantel mit reichem Faltenwurf, ebenso das Unterkleid, welches über dem rechten Fuss aufgeworfen ist. Farbige Renaissance-Fassung über spärlichen Resten des goldenen Mantels und silbernen Unterkleides. Die Behandlung der Locken und der Gewandungsfalten weist auf die Werkstatt des Riemenschneider hin.
Deutsch, um 1480—1490. Höhe 88 cm.
524. Büste einer Fürstin mit langem, über die Schulter fallendem blondem Lockenhaar, in reichverziertem rötlichem Kleid. Reste alter Polychromierung. Lindenholz.
Frankreich, 15. Jahrhundert. Höhe 42 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.
525. Tabernakelartiges Altärchen mit reichem Grotteskenwerk, darin Relief der sitzenden Madonna mit Kind. Die Fassung teilweise übergegangen.
Venezianisch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 109 cm; Länge 60 cm.
526. Oelberg-Szene: Jesus mit den drei schlafenden Jüngern im Garten Gethsemane. Interessante Arbeit eines bäurischen Schnitzlers. Lindenholz. Die einzelnen Figuren vollrund geschnitzt.
Süddeutsch, wohl Ende 15. Jahrhundert. Höhe 58,5 bzw. 61 bzw. 74 bzw. 92 cm.
527. Stehender Bischof mit Mitra, in der linken Hand ein Herz tragend. Lindenholz, halbrund geschnitzt, mit Spuren der alten Fassung.
Süddeutsch, 15. Jahrhundert. Höhe 88 cm.
528. Vollrelief: Maria mit Kind, in den oberen Ecken zwei Evangelisten, das Kleid Mariens mit reichen Ornamenten und plastischen Steinen geziert. Alte polychrome Originalvergoldung. Kastanienholz.
Dalmatien, Jugoslawien, um 1500. Höhe 47 cm; Breite 28 cm.
529. Maria und Johannes. Alte farbige Originalfassung. Sockel ergänzt. Lindenholz.
Süddeutsch, um 1500. Höhe je 23,5 cm.
530. Kleines Vesperbild der Spätgotik: Maria auf Thronsessel. Mit alter farbiger Originalfassung.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 27,5 cm.
531. Geburt der Maria, spanisches Holzrelief. Lindenholz. Mit alter Fassung.
Um 1500. 26 × 26,5 cm.
532. Madonna mit Kind, stehend, in faltenreichem Gewande. Kalkstein.
Frankreich, 16. Jahrhundert. Höhe 89 cm.
533. Statue einer sitzenden Heiligen, gefasst und vergoldet, im Stil der Zeit von 1500.
Moderne Nachbildung. Höhe 21 cm.

534. Spätgotische weibliche Büste profaner Auffassung, auf kantigem Sockel. Alte Originalfassung und Farbe.
Deutsch, um 1500. Höhe 38 cm; Durchmesser 37×18 cm
Siehe Abb. Tafel 16.
535. Maria mit Kind in halber Figur, flankiert von zwei stehenden Engeln, der eine mit Laute, der andere mit einer Viola. Polychrome Bemalung. Es fehlt die eine Hand der Muttergottes und die eine Hand des Kindes.
Deutsch, um 1500. Höhe zirka 85 cm.
536. Flachrelief, darstellend den hl. Nikolaus von Bari, der ein Schiff segnet, welches sich in Seenot befindet. Auf rotem Samt, gerahmt.
Oberösterreich, um 1500. 97×65 cm.
Man vergleiche hierzu die Reliefs im Linzer Landesmuseum.
537. Holzstatue eines stehenden Ritters, ursprünglich ein Schmerzensmann, den man durch Einschneiden der Brust und sonstige Zufügungen als Ritter adaptierte. Der alte Bestand soweit vorhanden.
Um 1500. Höhe 88 cm.
538. Holzstatue des hl. Aegidius, in Bischofstracht. Mit Originalfassung. Nach Demus Meister Heinrich von Villach.
Steirisch-kärntnerisch, um 1500. Höhe mit Sockel 90 cm.
539. Brunnenmaske. Lindenholz. Die grüne und dunkelbraune Originalfassung soll vortäuschen, dass dieselbe aus Bronze gefertigt ist.
Süddeutsch, um 1520. Höhe 31 cm.
540. Pietà der Spätgotik. Lindenholz. Mit alter verräucherter Fassung.
Süddeutsch, um 1530—1540. Höhe 28 cm.
541. Hl. Josef mit Kind, die Gesichter sehr belebt, reicher Faltenwurf. Originalfassung grösstenteils erhalten.
Bayrischer Meister, um 1540—1545. Höhe 73 cm.
542. Holzgruppe der Kreuzigung, mit reicher Assistenz. Mit schöner Originalfassung und neuerem Sockel.
Flandrische Arbeit, um 1540. Höhe 33,5 cm.
543. Flachrelief, kartuschenförmig umrahmt: Die Flucht nach Aegypten. 58×70 cm.
544. Heilige, mit weitgehenden Fassungsresten, die Gewandung reich gefaltet, mit wallendem Haarmantel. Lindenholz.
Süddeutsch, um 1550. Höhe 66 cm.
545. Geflügelter Engelskopf mit weitgehenden Resten der alten bunten Fassung. Lindenholz.
Süddeutsch, um 1550. 30×30 cm.
546. Madonna mit Kind. Lindenholz. Alte Originalfassung und Vergoldung; der Uebermantel aus Naturleinen, ebenfalls vergoldet.
Süddeutsch, um 1550. Höhe mit Postament 88 cm.
547. Madonna mit Kind, stehend, die Linke erhoben. Teilweise alte Polychromierung. Holz.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 90 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.
548. Kleines Hausaltärchen, holzgeschnitzt, über Goldgrund bemalt.
Venezianisch-byzantinisch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. 11×11,5 cm.

549. Klagende Maria, von einer Lettnergruppe, mit aufwärtsgerichtetem Blick, vollrund geschnitzt. Alte überstrichene Fassung. Lindenholz.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 112 cm.
550. Hl. Michael, ausdrucksvolle reichbewegte Plastik. Birnholz.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
551. Hl. Antonius mit Christuskind. Alte Originalfassung und Vergoldung in bester Erhaltung. Lindenholz.
Süddeutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 73 cm.
552. Vier Holzgruppen mit biblischen Darstellungen:
a) Das letzte Abendmahl;
b) Jesus am Oelberg;
c) Auferstehung Christi;
d) Jesus in der Vorhölle.
Eichenholz.
Flämisch, 16. Jahrhundert.
553. Zwei Prozessionsengel auf roten gefassten Vortragsstangen. Die Engel, in Rot und Silber, tragen Füllhornleuchter. Lindenholz mit Originalfassung.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 46 cm; mit Stange 222 cm.
554. Kleine Terrakottagruppe, darstellend: Die Grablegung Christi. Deutlich ist noch die Anregung durch Vorbilder des weichen Stiles aus dem Beginne des 15. Jahrhunderts sichtbar.
Süddeutsch um 1600. Höhe 44 cm.
555. Ostschweizer Leuchterweibchen mit Hirschgeweih, Zehn-Ender; junge Frau mit Haube und Schleier, vergoldetes Kleid, alte Polychromierung.
Konstanz, um 1600.
Siehe Abb. Tafel 3.
556. Relief der Krönung Mariä, innerhalb einer geschnitzten Rose, wohl Mittelpunkt einer monumentalen Rosenkranzdarstellung.
Um 1630. Durchmesser 30 cm.
557. Hölzerner Christuskorpus der Spätrenaissance, schön geschnitzt, in dazu passendem altem Rahmen, über rotem Samt. 38×30 cm.
558. Holzgeschnitzte Grödner Gruppe: Wolf und drei Jagdhunde. Alt gefasst. 19,5×13 cm.
559. Grödner Holzgruppe: Bettler und Bettlerin, mit alter Fassung.
Höhe 22 cm.
560. Terrakottagruppe eines sitzenden betenden Mönchsheiligen mit dem Jesuskind. Reste alter kalter Bemalung.
Süddeutsch, um 1650. Höhe 22 cm.
561. Holzgeschnitzte und gefasste Figur einer knienden Frau mit Spitzhut und kurzem Mäntelchen.
Salzburgisch. Höhe 46 cm.
562. Zwei buntgefasste starkbewegte Holzreliefs, darstellend: Die Geisselung und die Dornenkrönung Christi.
Oberösterreichisch, um 1680. Höhe je 30 cm.
563. Holzgeschnitztes Cherubsköpfchen. Vergoldet. Beschädigt. Höhe 31 cm.

564. Büste eines Evangelisten, auf reichbewegtem Sockel.
Tiroler Arbeit. Höhe 18 cm.
565. Hl. Anna (Fragment einer Kreuzigungsgruppe), stehend, in rotem Gewand mit faltenreichem Ueberwurf, auf dem Sockel Inschrift. Stein.
Deutsch, 16./17. Jahrhundert. Höhe 55,5 cm.
566. Kleine Holzgruppe: die sitzende Heilige (Anna oder Maria) trägt auf dem schüsselartig ausgebreiteten Mantel das Kindlein. Alte Fassung; an einigen Stellen, insbesondere im Gesicht, sieht man, dass eine noch ältere und zierlichere Fassung darunter vorhanden ist.
17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
Aus Sammlung Walcher von Moltheim.
567. Bäuerliche Holzstatue des hl. Florian. Höhe 83 cm.
568. Holzgeschnitzter Löwe, Ablauf eines Treppengeländers. Samt Ergänzungen.
Anfang 17. Jahrhundert. Höhe 30 cm.
569. Pietà. Maria, die linke Hand Schweigen gebietend, erhoben. Das Inkarnat des Christuskorpus mit blauen Farbtönen. Alte, guterhaltene polychrome Originalvergoldung.
Lindenholz. Höhe 42 cm.
Salzburg, Ende 17. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 16.
570. Büste einer jungen Frau mit langem herabhängendem Haar. Alte Vergoldung und Polychromierung.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 44,5 cm.
571. Flachrelief aus verschiedenen Edelhölzern: Maria, Anna und Christkind in Landschaft, farbig gebeizt.
Egerland-Böhmen, 17. Jahrhundert. 30×20 cm.
572. Barock-Pietà. Maria stützt den zusammengesunkenen Leichnam Christi. Wunderbare Originalfassung. Lindenholz.
Süddeutsch, zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 63 cm.
573. Segnendes Christuskind auf Sockel. Originalfassung. Lindenholz.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 42 cm.
574. Kleines Vesperbild. Birnholz.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 17 cm.
575. Maria und Johannes von einer Lettnergruppe. Lindenholz.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 17 resp. 16 cm.
576. Krippenfigur: Maria kniend. Birnholz.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 12 cm.
577. Miniaturfigur, barocke Wiederholung der schwarzen Madonna von Altötting. Polychrome Fassung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 16,5 cm.
578. Sandstein-Englein mit Totenkopf, reich bewegt, mit Fassungsspuren.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 32 cm.
579. Holzgruppe: Maria Rehkogel. Maria mit Kind, auf Almhügel, wird von drei Bauern und einem Reh angebetet.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 25 cm.

580. Maria mit Kind, auf Mondsichel, zu beiden Seiten von fliegenden Englein flankiert, auf Postament, mit Strahlenkranz. Lindenholz. Alte polychrome Originalfassung. Süddeutsch, um 1700. Höhe mit Postament 40 cm, ohne Postament 29 cm.
581. Zwei holzgeschnitzte Cherubsköpfe mit alter Fassung und Vergoldung. Süddeutsch, um 1720. Höhe je 30 cm.
582. Maria mit Kind auf Postament, reichbewegte und fein durchgeführte Kleinplastik in alter farbiger Originalbemalung. Lindenholz. Süddeutsch, um 1730. Höhe 44 cm.
583. Terrakottagruppe, darstellend den hl. Petrus (der durch das Buch mit dem Schlüssel eindeutig bezeichnet ist), in tiefem Nachsinnen. Bologna, um 1739. Höhe 30 cm.
Etwa in der Art des Algardi.
584. Hl. Nepomuk. Alte farbige Fassung und Vergoldung. Böhmisches, um 1750. Höhe 25 cm.
585. Ein Paar geflügelte Puttenköpfchen, vergoldet. Lindenholz. Bayrisch, um 1750. Höhe 18 resp. 23 cm.
586. Maria Immakulata, auf Weltkugel, mit Schlange. Lindenholz. Alte polychrome Originalfassung. Süddeutsch, um 1750. Höhe 36 cm.
587. Troger Figürchen: hl. Franziskus, auf Rokoko-Postament, Kopf, Hände und Füße aus Elfenbein. Eichenholz. Deutsch, um 1760. Höhe 19 cm.
588. Gruppe: Josef und Maria, das Christkind führend, auf bewegtem Volutensockel, die Figuren voll anmutiger Bewegung. Alte polychrome Originalfassung. Lindenholz. Arbeit des Ignaz Schaupp. Steirisch, um 1765. Höhe 53 cm; Breite 37,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.
589. Hl. Elisabeth, einem Bettler ein Brot reichend; grünes Kleid, goldener Mantel. Admonter Meister, dem Stammel nahestehend, um 1770. Höhe 56 cm.
590. Holzstatuette: Johannes der Täufer. Bunt gefasst. Alpenländisch, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
591. Holzgeschnittene Figur der hl. Magdalena, allseits sorgfältig mit Lackfarben bemalt. Neapel, 18. Jahrhundert. Höhe 38,5 cm.
592. Hl. Florian. Buchenholz. Alte bunte Fassung. Innerschweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 54 cm.
593. Hund, auf grünbemaltem Rasen mit Baumstumpf stehend. 18. Jahrhundert.
594. Singender Knabe, Statuette in Eisenguss. Berlin, um 1800. Höhe 17 cm.
595. Holzstatue Gottvaters, thronend. Trotz altertümlichen Formen retrospektive Arbeit der Biedermeierzeit. Auf Holzsockel. Höhe 24 cm.
596. Junger Bacchus, Bronzeguss mit grüner Patina. Nachbildung nach dem berühmten Original im Museum von Neapel. Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.
597. Taube, aus Holz geschnitzt, braun gebeizt. Negerarbeit vom Kongo. Höhe 14 cm.

ZINN

598. Kleine Walliser Kanne mit Giesserzeichen Alvazzi e Castel. Höhe 18 cm.
599. Kleine Walliser Kanne mit Eichelheber und reliefiertem Bandhenkel. Spätere Kopie. Höhe 16 cm.
600. Grosse Walliser Kanne mit herzförmigem Deckel, Scharniergriff und Bandhenkel. Giesserzeichen D. F. Höhe 29,5 cm.
601. Walliser Kanne mit Eichelheber, Kantonswappen und Giesserzeichen. Höhe 22,5 cm.
602. Walliser Kanne, ähnlich Nr. 601. Giesserzeichen. Höhe 22 cm.
603. Kleine Walliser Kanne mit Eichelheber und Giesserzeichen G. B. Höhe 20 cm.
604. Lot: zehn Kuchenmodelle.
605. Zürcher Glockenkanne mit sechskantigem Ausguss, Deckel mit Bajonettverschluss, seitlich Wappenschild mit Initialen B. H. und Datierung 1743. Marke W. J. B. Arbeit des Wilhelm J. Breitingen, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.
Siehe Bossard, Band I, Nr. 78.
606. Ostschweizer Glockenkanne mit sechseckigem Ausguss, Deckel mit Schraubverschluss, am Korpus Schild. Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 36 cm.
607. Glockenkanne mit sechseckigem Ausguss, Deckel mit Bajonettverschluss, gravierter Korpus mit Wappenschild und Monogramm H. B. Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
608. Stütze, zylindrischer Korpus, Deckel mit Pinienknauf. Undeutliche Marken. Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 29,5 cm.
609. Abendmahlkanne, auf rundem Fuss, kugeligem Korpus mit hohem Hals, Deckel mit turmartigem Knauf. Engelmarke. Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 37 cm.
610. Zwei Messkännchen, bauchig, das eine mit herzförmigem, das andere mit eichelartigem Deckeldrucker. Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.
611. Zwei Lämpchen, 16. und 18. Jahrhundert, und Oellampe.
612. Walliser Kanne, mit Initialen L.M.G. Höhe 18,2 cm.

613. Walliser Kanne mit Initialen L.P.T. Marke.
Arbeit des Joseph Castel.
Siehe Bossard, Band I, Nr. 803. Höhe 17 cm.
614. Zwei Walliser Kannen mit Initialen A. resp. N. D. C. Höhe 10,4 cm.
615. Zwei Walliser Kannen mit Initialen A.
616. Walliser Kanne, bauchig, gerillt, mit hohem Hals und Ausguss, Deckeldrucker in Form zweier Eicheln, Initialen T. A.
Marke undeutlich. Arbeit des Zinngiessers J.D.R.
Siehe Bossard, Band I, Nr. 842. Höhe 28 cm.
617. Walliser Kanne, analog Nr. 616, Initialen V. A. Höhe 22,5 cm.
618. Walliser Kanne, analog Nr. 616, Initialen J.B.C. 1773. Höhe 23,5 cm.
619. Walliser Kanne, analog Nr. 616, Initialen J.B.C. 1773. Höhe 20,8 cm.
620. Walliser Kanne, analog Nr. 616, Initialen J.H.B. Höhe 19,5 cm.
621. Walliser Kanne, analog Nr. 616, Initiale M, im Innern Rosette mit I.H.S.
Höhe 30,3 cm.
622. Walliser Kanne, Korpus pyramidenförmig, mit Ausguss, Deckeldrucker in Form von zwei Eicheln. Initialen J.P.C. Höhe 24 cm.
623. Neuenburger Kanne, bauchig, eingezogener Fuss, gerader Deckeldrucker, Initialen I.I.P.M. Marken.
Arbeit des Charles Thonnet, 1744—1762. Höhe 15,5 cm.
Siehe Bossard, Band I, Nr. 674.
624. Zwei Messkännchen, bauchig, gerillt, mit länglichem Schnabelausguss. Höhe 14 cm.
625. Zürcher Glockenkanne, rund, mit sechskantigem Ausguss mit Klappe, Korpus graviert mit Blumenornamenten und Schild mit Initialen und Datierung K.W. 1795.
Marken.
Arbeit der Lisabeth Manz, 1743—1803. Höhe 36 cm.
Siehe Bossard, Band I, Nr. 123.
626. Walliser Kanne, bauchig, gerillt, mit hohem Hals und Ausguss, Deckeldrucker in Form von zwei Eicheln, Initialen A. D. Meistermarke.
Arbeit des J. A. Alvazzi. Höhe 25,5 cm.
Siehe Bossard, Band I, Nr. 801.
627. Walliser Kanne, analog Nr. 626. Höhe 31 cm.
628. Walliser Kanne, analog Nr. 626, mit Initialen I.B. C. Höhe 27 cm.
629. Walliser Kanne, analog Nr. 626. Höhe 23,5 cm.
630. Walliser Kanne, analog Nr. 626, mit Initialen I.I.P.I.C.P.N. Höhe 23,5 cm.
631. Walliser Kanne, analog Nr. 626, mit Initialen P.I.B. Höhe 23 cm.
632. Walliser Kanne, analog Nr. 626. Höhe 18,5 cm.
633. St. Galler Kanne, achteckig.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 42,5 cm.

634. Kanne, sechseckig.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 38 cm.
635. Kanne, rund, mit Meistermarke von Abh. Hiller, St. Gallen.
Schild mit Jahreszahl 1767.
636. Teekanne, mit Messinghähnchen, auf drei Füßen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.
637. Biedermeier-Stitze. Höhe 29 cm.
638. Stubenspritzer von Johannes Reutiner, St. Gallen, 1636—1699.
639. Runde Platte, als Tablett für Kaffeeservice. Durchmesser 28 cm.
640. Ovales Messplättchen mit graviertem Rankenwerk und schräg aufgesetztem Rand.
18×25,5 cm.
641. Giessfass, in Eichelform, Wandung mit horizontalen Rillen, hochgewölbter Deckel
mit abgesetztem Knauf.
Jahreszahl 1803. Höhe 31 cm; Durchmesser 13 cm.
642. Flacher Reliefteller, im Spiegel kreisrundes Medaillon mit Arabesken, am Rand
Renaissance-Ornamentik. Guter Abguss. Arbeit des Nikolaus Horschheimer.
Nürnberg, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.
Abgebildet im Werk von H. Demiani: François Briot, Caspar Enderlein und das Edel-
zinn.
643. St. Galler Deckelhumpen, auf gewölbtem Standring, Deckel mit Rillenknopf, am
Scharniergriff Fratze.
Zinngiesser Hch. Hiller, 1708—1797. Höhe 20 cm.
644. Kaffeeservice: Milch- und Kaffeekanne mit rundem Tablett. Griffe mit Meerrohr
umwunden. Gute Arbeit der Barockzeit. Engelstempel.
Höhe 23 bzw. 19 cm; Tablett-Durchmesser 28 cm.
645. Stitze mit kleinem Posthorn und Jahreszahl 1778. Giesserzeichen.
Vermutlich süddeutsch. Höhe 26,5 cm.
646. Runder Teller mit schmalem Rand, auf drei Krallenfüßen. Engelmarke.
Höhe 5,5 cm; Durchmesser 28 cm.
647. Runde Platte, als Tablett für Kaffeeservice, schräg aufgesetzter Rand mit Band-
ornamenten, Perl- und Eierstab. Durchmesser 31 cm.
648. Gemüseschüssel, gerillt, mit Perlrand, der Deckel mit Fruchtknopf.
Höhe 12,5 cm; Durchmesser 22 cm.
649. Taufschüssel, der Rand mit Laubwerk verziert. Durchmesser 32 cm.
650. Platte mit Stempel von Montfort 1750. Länge 36 cm.
651. Barock-Schüsselchen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Länge 17 cm.
652. Messkännchen, gewunden, oben mit Wappen von Lindau. Höhe 12 cm.
653. Pfeffer- und Salzgefäß, auf vier Krallenfüßen, mit Engelmarke.

654. a) Eierbecher auf hohem Fuss. Höhe 9 cm.
b) Zuckerstreuer mit Schraubdeckel.
655. Ovale Barock-Platte, getrieben. Länge 36,5 cm; Breite 24 cm.
656. Giessfass mit muschelförmigem Becken, das Giessfass mit Delphinausguss, oben Traubenknopf, das Becken auf drei Adlerkrallenfüssen.
Arbeit des Heinrich Hiller II., St. Gallen.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm; Breite 38 cm.
657. Ein Paar Kerzenstöcke mit profiliertem Schaft, dreikantigem geschwungenem Fuss, auf Prankenfüssen. Meistermarke des Thomas Schesser.
Salzburg, um 1660. Höhe 61 cm.
658. Einzelner Kerzenstock, analog Nr. 657.
Salzburg, um 1660. Höhe 56 cm.
659. Einzelner Kerzenstock, analog Nr. 657.
Salzburg, um 1660. Höhe 52 cm.
660. Grosse zweihenklige tiefe Schüssel. Meistermarke.
Süddeutsch, um 1770. Durchmesser 35 cm.
661. Grosse Schüssel mit breitem Rand und profilierter Randkante, am Rand Besitzermonogramm.
Salzburg, um 1650. Durchmesser 35 cm.
662. Grosse Schüssel, Gegenstück zu Nr. 661. Durchmesser 35 cm.
663. Grosse Schüssel, im Spiegel graviert, am Rand mit Sinnspruch.
Süddeutsch, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 36 cm.
664. Henkelschüssel, im Spiegel und am Rand reich graviert.
Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 29 cm.
665. Suppentopf mit Deckel und zwei Henkeln.
Süddeutsch, um 1750. Höhe 23 cm; Durchmesser 25 cm.
666. Schnabelkanne, konischer Mantel, profilierte Schnauze, am Mantel graviert und datiert.
Um 1700. Höhe 27 cm.
667. 26 Stück Miniaturgegenstände.
18. und 19. Jahrhundert.
668. Barock-Zuckerdose, mit Deckel, oval, mit gewellter Wandung.
Süddeutsch, um 1750. Höhe 7,5 cm; Durchmesser 13×10 cm.
669. Schweizer Schraubflasche, sechskantig, mit Schnabelausguss und reliefiertem Klappgriff.
Um 1770. Höhe 25 cm.
670. Vierpassige Henkelschüssel mit profiliertem Spiegel und Randkante.
Süddeutsch, um 1760. Durchmesser ohne Henkel 26×24 cm.
671. Grosse sechskantige Schraubflasche mit reliefiertem Klappgriff, der Mantel mit Blumenornamenten graviert.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 26 cm.

672. Henkelkrug der Renaissance, der Mantel auf breiter Standfläche nach oben stark verjüngt, bombierter Deckel mit scheibenförmiger Erhöhung, im Boden Rose in Reliefguss. Am Henkel Meistermarke. Höhe 23 cm.
Süddeutsch, vor 1600.
673. Sechskantige Kanne mit Schraubverschluss und Ringgriff, gebogene Ausgussröhre mit Mündungsdeckel, auf den beiden Stirnseiten Gravierungen in Blattornamenten. Initialen: V. F. M. M. 1776. Höhe 34 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.
674. Schaffhauser Glockenkanne mit Bajonettverschluss und Ringgriff, sechskantige, gebogene Ausgussröhre mit Mündungsdeckel, einfache Gravierung um den Ausguss, seitlich reliefierter Schild, graviert mit Besitzerinitialen C. S., datiert 1615; im Boden: Bodenrosette in Kannen, datiert 1582, ferner in Kannen des A. Wüscher I. bis IV.; des Meisters I. H. T. und des Meister E. B., Thurgau (Bossard Nr. 212). Höhe 33 cm.
Auf dem Mündungsdeckel unidentifizierte, undeutliche Marke B.
Siehe Abb. Tafel 1.
675. St. Galler Glockenkanne mit Bajonettverschluss und Ringgriff, sechskantige, gebogene Ausgussröhre mit Mündungsdeckel, Gravierung mit Blumen und Blattornamenten um den Ausguss, seitlich reliefierter Schild, graviert mit Besitzerinitialen S. R. Höhe 28 cm.
Auf dem Mündungsdeckel Marke des Josua Hiller, geboren 1649, Probierer, gest. 1698.
Siehe Bossard Nr. 273.
Im Boden: Bodenrosette des Josua Hiller (Bossard Nr. 335).
Siehe Abb. Tafel 1.
676. Ostschweizerische Glockenkanne mit Bajonettverschluss und Ringgriff, sechskantige, gebogene Ausgussröhre mit Mündungsdeckel, einfache Gravierung um den Ausguss, seitlich reliefierter Schild mit Besitzerinitialen A. S. Höhe 26,5 cm.
Auf dem Mündungsdeckel unidentifizierte Marke H. H. M. (Hallau!?). Meister H. M.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 1.
677. Grosse Thuner Stegkanne mit sechskantiger, schwachgebogener Ausgussröhre mit Mündungsdeckel, schön herausgearbeiteter Steg, auf dem Deckel Meisterzeichen des Franz Ludwig Naffzger, Thun, zitiert 1764 (Bossard Nr. 573), daneben Stadtwappen von Thun. Höhe 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.
678. Walliser Kanne mit herzförmigem Deckel und Eichelscharnier. Marke: Giuseppe Maciago (Bossard Nr. 799). Höhe 22,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.
679. Walliser Kanne mit herzförmigem Deckel und Eichelscharnier. Ohne Marke. Höhe 25 cm.
18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 1.
680. Walliser Kanne mit Eichelscharnier, auf dem Deckel: Meisterzeichen des Pier Tonii Simaval (Bossard Nr. 793), daneben eingeschlagen: L. XII und graviert mit Besitzermarke I. B. F. Seitlich auf der Kante eingeschlagen: Walliser Marke (Bossard Nr. 820). Höhe 25 cm.
Ganz besonders seltener Meister.
Siehe Abb. Tafel 1.
681. Waadtländer Kanne, auf profiliertem Sockel, Deckel mit Eichelscharnier. Auf dem Deckel Meisterzeichen des I. A. G. (möglicherweise Gacci). Darunter eingeschlagen: B. T. Höhe 26 cm.
Seltene Form.
Siehe Abb. Tafel 1.

682. Waadtländer Kanne (Vevcy), auf profiliertem Sockel, Deckel mit Eichelscharnier. Auf dem Deckel Meisterzeichen des André Ütin (Bossard Nr. 701). Daneben eingeschlagen Walliser Wappen (Bossard 820) und LXVI. Seitlich eingeschlagen: Besitzerzeichen, Schild mit drei Sternen und Datum 1788. Höhe 25,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.
683. Reichgravierte viereckige Kanne mit Schraubdeckel und Ring, eine Seite graviert: Mann mit Schmetterlingsnetz; Gegenseite: Dame mit Taschentuch und Geldstück in der Hand; dritte Seite: „Anno 1678 den 3. Marty verehren Sambtliche Herren Allmuesspfleger, Ihrem freindlichen vielgelibten Her. Mittbruedern Johannes Kinlen in seine Ehrenämter als vorgesetztem in Lobl. Weberzunft und brodschauer dise Flaschen mit Mannen wie folgt“ usw.; vierte Seite: Spruch aus Prediger Salomo 9. Kapitel. Höhe 26 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.
684. Stitze, Deckel mit herzförmigem Schnabel, Eichelknauf mit geriefeltem Scharniergriff, reich graviert, mit Besitzerinitialen A. K. und Krone. Innen: Bodenplakette: Kuneelsau 1829. Im Griff eingeschlagen: Schlör. Höhe 30 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.
685. Weinfelder Giessfass mit Deckel, sechskantige Form, der Ausguss in Form einer Maske, seitliche Drahthenkel, Deckel mit zwei Tieren verziert. Meistermarke: Weinfelder Meister H. I. K., zweite Hälfte 18. Jahrhundert (Bossard Nr. 231). Höhe 23 cm.
Besitzerzeichen: C. R. H.-M. B.
Siehe Abb. Tafel 1.
686. Graubündner Stitze, Deckel mit herzförmigem Schnabel. Auf dem Deckel Meisterzeichen des Matheus Bauer, zitiert im Zunftbuch 1774 (Bossard Nr. 354). Bodenrosette. Im Boden kleinster Stitzen mit der Giessermarke M. B. (Matheus Bauer) (Bossard Nr. 373). Höhe 15 cm.
Besitzerinitialen: I. P. H.
Siehe Abb. Tafel 1.
687. Ein Paar Messkännchen mit Spitzschnauze und gewellter Wandung, dazugehörend ovales Tablett mit gewelltem Rand. Höhen 17 cm und 15 cm; Tablettlänge 26 cm.
Meisterzeichen: C. Morigi Fils, Vevey (Bossard Nr. 721).
Siehe Abb. Tafel 2.

FAYENCEN

688. Zwei ovale Platten mit gewelltem Rand und vierfarbigem Dekor.
 Lenzburg, um 1750. Durchmesser 26 bzw. 32,5 cm.
689. Zwei runde tiefe Schüsseln mit gewelltem Rand und vierfarbigem Dekor.
 Lenzburg, um 1750. Durchmesser je 24 cm.
690. Zwei tiefe Teller mit gewelltem Rand und vierfarbigem Dekor.
 Lenzburg, um 1750. Durchmesser je 23,5 cm.
691. Sechs flache Teller mit gewelltem Rand und vierfarbigem Dekor.
 Lenzburg, um 1750. Durchmesser je 23,5 cm.
692. Terrine mit Deckel, mit reliefierter Wandung, farbig bemalt, die Deckelbekrönung
 plastische Frucht.
 Lenzburg, um 1750. Höhe 22 cm; Durchmesser 27 cm.
 Siehe Abb. Tafel 16.
693. Achtkantige Schraubflasche mit figuralem und ornamentalem vielfarbigem Dekor,
 Standring und Schraubdeckel aus Zinn.
 Lenzburg, um 1760. Höhe 28 cm.
694. Achtkantige Flasche, mehrfarbig bemalt.
 Lenzburg, 18. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.
695. Vier Teller mit gewelltem Rand, mit vielfarbigem Blumen- und Früctedekor bemalt.
 Italien, um 1750. Durchmesser je 24 cm.
696. Dreipassige Schüssel, vielfarbig figural bemalt, auf der Rückseite bezeichnet: H.1734.
 Schweiz, 18. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.
697. Henkelkrüglein mit Zinndeckel, vielfarbig bunt figural bemalt, monogrammiert T. S.
 Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.
698. Albarello mit Henkel, eingezogene Wandung, vielfarbig bemalt.
 Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.
699. Kleiner Albarello, vielfarbig ornamental bemalt.
 Deutsch, um 1600. Höhe 9,5 cm.
700. Ofenkachel, bunt glasiert, die Verwarnung Evas darstellend.
 Salzburg, um 1600. 20×20 cm.
701. Ofenkachel, bunt glasiert, Sündenfall darstellend.
 Salzburg, um 1600. 20×20 cm.

702. Grosser Albarello, mit eingezogener Wandung, Bemalung in Scharfffeuerfarben, in Medaillon Heiliger in Landschaft.
Italien, um 1550. Höhe 28 cm.
703. Kehlheimer Platte mit Figuren und Wappen.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. 39×18 cm.
704. Schraubflasche aus braunem Kreussener Steinzeug, Standring und Verschraubung aus Zinn.
Um 1700. Höhe 21 cm.
705. Henkelkrug aus türkisfarbigem Steinzeug, mit Blumendekor in Rot und Gold, Standring und Deckel aus Zinn.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 25 cm.
706. Krug, fünffach gebuckelt, mit Manganglasur und Zinnmontierung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 19 cm.
707. Ofenkachel, mit Darstellung der Vertreibung aus dem Paradies.
Salzburg, um 1600. 20×20 cm.
708. Grosse Ofenkachel (sog. Hauskachel), oben dachförmig, mit Kreuzigungsszene, mehrfarbig bemalt.
Innerschweiz, um 1650. Höhe 41 cm; Breite 27,5 cm.
709. Steinzeugkrug, birnförmig, mit figuralem Henkel, am Mantel blattförmiges Reliefornament, farbig bemalt.
Schweiz, um 1600. Höhe 22 cm.
710. Steinzeugkrug, ähnlich Nr. 709.
Schweiz, um 1600. Höhe 21 cm.
711. Teller mit bäurisch dekorativem Muster.
Schweiz, Anfang des 19. Jahrhunderts. Durchmesser 29 cm.
712. Bäuerlicher Henkelkrug mit Ausgussröhre, dunkelbraun glasiert, mit Reliefornament.
Lötschental, Anfang des 19. Jahrhunderts. Höhe 28 cm.
713. Zwei Teller mit bunter Blumenmalerei.
Strassburg, 18. Jahrhundert. Durchmesser 24 bzw. 22,5 cm.
714. Lot: a) Kleine Fächerplatte, im Umbo Landschaft, am Rand stilisierte Pflanzen in Unterglasurblau. Defekt. Durchmesser 27 cm.
b) Zwei Teller mit unterglasurblauem Dekor. Durchmesser je 22,5 cm.
Holländisch, um 1700.
715. Italienische Platte, darstellend Aurora nach dem Gemälde von Guido Reni, Apollo im Sonnenwagen und Tanz der Horen.
Im Stile des 17. Jahrhunderts. 35×51 cm.
716. Kugelbauchkrug mit vier Tragösen, zwei ausgesparte Felder mit Figuren in Landschaften, in den Zwischenfüllungen blaue Ornamente auf weissem Grund. Am Ausguss leicht defekt.
Wohl holländisch, um 1700. Höhe 23,5 cm.
717. Teller, rund, mit aufgemaltem Wappen.
Langnau. Durchmesser 29,5 cm.

718. Zwei Teller, bemalt.
Langnau.
719. Kuchenmodell mit Wappen der Stockalper und drei Terrakotten.
720. Ofenmodell, sitzende Löwen als Sockel, die Kacheln mit biblischen Darstellungen verziert, braun glasiert.
Bern, 17. Jahrhundert. Höhe 41 cm; Breite 19,5 cm; Tiefe 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
721. Ofenmodell, dreistöckig aufgebaut, mit Figuren und Tieren in Relief, braun glasiert.
Bern, 17. Jahrhundert. Höhe 62 cm; Breite 21 cm; Tiefe 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
722. Ofenmodell, zwischen zwei Sitzen sechseckiger Kachelofen, zweistöckig aufgebaut, mit Aufsatz, hellbraune Glasur.
Bern, 17. Jahrhundert. Höhe 41 cm; Breite 43 cm; Tiefe 22 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
723. Zwei Kacheln, Christus am Kreuz, Steckdorn und Engel.
Schweiz, 17. Jahrhundert.
724. Kachelfragment eines Ofens aus dem Kloster Muri und zwei grünglasierte Giebelverzierungen mit Wappenschild.
17. Jahrhundert.
725. Ofenmodell, grün glasiert. Winterthur.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 35 cm.
726. Drei grünglasierte Kachelfragmente mit Engeln und verzierter Ziegel.
Schweiz, 17. Jahrhundert.
727. Zwei Rundkacheln, weiss glasiert, Engel und Reh mit Jungen.
Schweiz, 17. Jahrhundert.
728. Ofenmodell, grün glasiert, Winterthur.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
729. Vier Kacheln, die eine Lenzburg, die andern Ostschweiz.
730. Weisses Teller mit aufgemaltem Wappen.
Italienisch. Durchmesser 32 cm.
731. Flacher Teller mit aufgemalter Verkündigung.
Italien, Volkskunst. Durchmesser 28,5 cm.
732. Kleines tiefes Schälchen, in der Höhlung gemalter Mädchenkopf.
Urbino, 16. Jahrhundert. Höhe 5 cm.
733. Urbino-Teller, bunt bemalt, Darstellung: Aeskulap erweckt einen Toten. Gerahmt.
Durchmesser 30 cm.
734. Terrakotta-Flachrelief, die heilige Theresia darstellend. Mit alter Bemalung. Rund.
Spanien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 49 cm.
735. Scherzgefäß, doppelwandig und durchbrochen, im Deckel das Figürchen eines nackten Mannes. Gelbe Bleiglasur. Aus Sammlung Lamberg.
Volkskunst, 17./18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

736. Kommodenartiges Terrakotta-Möbel mit vier Lädchen und zwei Schubdeckeln mit seitlichen Griffen. Bunte Emailmalerei und weissliche Engobé. $25 \times 31 \times 16$ cm.
737. Steinzeuggruppe: Jüngling und Mädchen. Bunt glasiert. Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
738. Bekrönungskachel eines Ofens mit Cherubsköpfchen. Grün glasiert. 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.
739. Terrakotta-Bekrönung, wohl eines Ofens, mit Früchtekranz. Dunkelbraun glasiert. Beschädigt. 17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
740. Relieftafel, kachelartig, mit behelmttem Wappen. Um 1880. 28×22 cm.
741. Quadratische westdeutsche oder holländische Kachel, mit blau-weisser Malerei von drei Chinoiseriefiguren in Akanthusrahmen. 17. Jahrhundert. 25×25 cm.
742. Hellgrün glasierte Reliefkachel mit Wappenschild und zwei Helmen, datiert 1648, Initialen C. B. C. Leicht bestossen. Gerahmt. Aus dem Ahnsitz Griesfelden bei Neumarkt, Tirol, Christian Baron Cagan. Auktion Walcher von Moltheim, Kat.-Nr. 419. $34 \times 32,5$ cm.
743. Kantige Steinzeugflasche mit Glasur, welche im Brande verdorben ist. Um 1600. Höhe 18 cm.
744. Krüglein mit Deckel, drei Füßen und Henkel. Buntgeflamnte Glasur und Reliefaufgabe. 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.
745. Plutzer Krug aus Steinzeug, mit aufgelegtem Reliefwappen. Westdeutsch, 1682. Höhe 31 cm.
746. Balusterförmige gehenkelte Steinzeugflasche. Höhe 22 cm.
747. Reliefkachel, lauchgrün, Bischofswappen von Brixlegg, alternierend zwei Steinböcke, Osterlamm und Tiroler Adler. Gerahmt. Quadratisch. Um 1500. 30 cm.
748. Scherzkrüglein aus braunglasiertem Ton, in Form eines Kapuziners. Volkskunst, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
749. Zylindrische Steinzeugflasche mit Relieffigur. Um 1870. Höhe 23 cm.
750. Henkelkrüglein, am Fries die Darstellung der sieben Kurfürsten. Raerer Steinzeug. Stark beschädigt. Höhe 27 cm.
751. Steinzeugkrüglein mit geripptem Fuss und drei Reliefplaketten: Adam und Eva, gehenkelt. Der oberste Halsrand fehlt. Kreussen (?), Mitte 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm.
752. Drei aneinandergefügte Tonkrüglein mit drei Henkeln. Regenbogenfarbig glasiert. 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm.
753. Unglasierte quadratische Nischenkachel. 17. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

754. Bäuerliche Kachel um 1730, blau-weiss, quadratisch.
755. Reliefkachel, darstellend einen stehenden Helden, der durch Widder und Krug als Gideon charakterisiert ist. Grün glasiert.
Um 1600. 19 × 16,5 cm.
756. Wasserblase, prismatisch, mit abgekanteten Ecken und Maske. Weisse Glasur, violett gespritzt.
18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.
757. Schlanker Albarello mit bunter Malerei.
Faenza, 16. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
758. Schlanker Albarello mit buntem Rankenwerk, Schriftbändern und dergleichen.
Faenza, 16. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
759. Teller mit Sternmuster.
Florentinisch, 15. Jahrhundert. Durchmesser 25,5 cm.
760. Teller mit bräunlichem Ornament im Mittelfeld: Delphin.
Italien, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Durchmesser 25 cm.
761. Buntbemalter Teller mit sorgfältiger Malerei, Weiss in Weiss, und schöner Wappenkartusche.
Italien, um 1550. Durchmesser 23 cm.
762. Kleiner bunter Teller mit Blattmuster, blau-grün-gelb.
Anfang 16. Jahrhundert. Durchmesser 22,5 cm.
763. Kleiner bunter Teller.
Italienisch, um 1500. Durchmesser 20,5 cm.
764. Teller mit Medici-Wappen.
Italienisch, Ende 16. Jahrhundert. Durchmesser 32,5 cm.
765. Tempel-Löwe, farbig. Länge 55 cm; Höhe 60 cm.
766. Grosser Steinzeugkrug, deutsch, um 1600, und eine Vase. Höhe 38 cm.
767. Hispano-maurischer Teller, rot-gold, Lüster mit Blattornamenten. Defekt.
17. Jahrhundert. Durchmesser 37 cm.
768. Hispano-maurischer Teller analog Nr. 767. Durchmesser 34,5 cm.
769. Hispano-maurischer Teller analog Nr. 767. Durchmesser 32,5 cm.
770. Hispano-maurischer Teller analog Nr. 767. Durchmesser 27,5 cm.
771. Hispano-maurischer Teller analog Nr. 767. Durchmesser 19 cm.
772. Hispano-maurischer Teller analog Nr. 767. Durchmesser 19 cm.

MINIATUREN

ARLAUD-JURINE, LOUIS-AMI. — Geb Genf 1757, gest. daselbst 1829.

773. Bildnis einer Dame in weissem Kleid und ebensolchem Kopfputz.

Elfenbein, oval, Höhe 7,5 cm; Breite 6 cm.

774. Bildnis eines Herrn in braunem Rock.

Elfenbein, oval, Höhe 7 cm; Breite 5 cm.

BARROIS, JEAN-PIERRE-FRÉDÉRIC. — Geb. Paris 1786, gest. Meaux.

775. Bildnis des Herrn Chalié in schwarzem Rock.

Elfenbein, oval, Höhe 9,5 cm; Breite 7,5 cm.

BERNY D'OUVILLÉ, d. J. — Wirkte um 1830 in Clermont.

Sohn des Charles-Antoine-Claude Berny.

776. Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock.

Elfenbein, oval, Höhe 6,5 cm; Breite 5,5 cm.

Signiert: Berny fils.

BONE, HENRY PIERCE. — Geb. London 1779, gest. 1855.

777. Porträt der Catharine Seedley, Herzogin von Dorchester.

Rückwärts signiert und datiert 1845.

Email, oval, Höhe 11 cm; Breite 8,5 cm.

778. „Julia“ nach einem Bild von Opie.

Rückwärts signiert und datiert 1854.

Email, rund, Durchmesser 13 cm.

BONE, WILLIAM. — Stellte 1815—1843 in der Royal Academy in London aus.

779. Bildnis des Königs Karl I. von England.

Elfenbein, oval, Höhe 12,7 cm; Breite 10,2 cm.

BORNET. — Stellte 1774 und 1798 im Pariser Salon aus.

780. Bildnis eines Herrn in dunklem Rock.

Signiert: Bornet.

Elfenbein, oval, Höhe 3,7 cm; Breite 3,2 cm.

BOUCHER, FRANÇOIS, — Schule des.

781. Bildnis einer Dame in weissem Kleid und blauem Schal, Rosen pflückend.

Elfenbein, rund, Durchmesser 7,5 cm.

CAMPANA, VICTORIEN. — Geb. Turin 1744, gest. Paris 1786.

782. Bildnis einer Dame in grauem Kleid mit blauem Kragen und weissem Kopfputz.

Elfenbein, oval, Höhe 4,8 cm; Breite 4 cm.

CAPET, Mademoiselle MARIE-GABRIELLE. — Geb. Lyon 1761, gest. Paris 1818.

783. Bildnis einer Dame in lila Kleid und grauem Schal in Intérieur.

Elfenbein, rund, Durchmesser 7,5 cm.

- CHALON, ALFRED EDWARD. — Geb. Genf 1781, gest. Kensington 1860.
 784. Porträt eines Offiziers. Elfenbein, rechteckig, Höhe 11 cm; Breite 8,5 cm.
 Rechts oben signiert: A. E. Chalon R. A.
- CHARLIER, JACQUES. — Hofmaler König Ludwigs XV.
 785. Ruhende Nymphe. Elfenbein, rechteckig, Höhe 3 cm; Breite 7,2 cm.
 Wurde im Jahre 1912 in der Miniaturenausstellung in Brüssel ausgestellt; Kat.-Nr. 641.
- CHASSELAT, PIERRE. — Geb. 1753, gest. um 1814, tätig Frankreich.
 786. Bildnis einer jungen Dame in blaugestreiftem Kleid und weissem Fichu.
 Elfenbein, rund, Durchmesser 7 cm.
- CHODOWIECKI, DANIEL. — Geb. Danzig 1726, gest. Berlin 1801.
 787. Bildnis einer Dame in schwarzer Mantille und weissem Häubchen.
 Pergament, oval, Höhe 3,2 cm; Breite 2,5 cm.
- COLLEN.
 788. Bildnis einer Dame in lila Kleid mit schwarzem Kragen.
 Karton, oval, Höhe 11 cm; Breite 9,6 cm.
- CONDÉ, I.
 789. Mrs. Siddons.
 Punktierstich, koloriert.
- DAFFINGER, MORITZ MICHAEL. — Geb. Wien 1790, gest. daselbst 1849.
 790. Bildnis eines österreichischen Offiziers.
 Signiert: Daffinger. Elfenbein, oval, Höhe 6 cm; Breite 4,5 cm.
- DANIELL, ABRAHAM. — Geb. Bath, gest. daselbst 1803.
 791. Bildnis einer Dame in weissem Kleid mit blauem Gürtel.
 Elfenbein, oval, Höhe 7,2 cm; Breite 5,5 cm.
 In Original-Goldmedaillon, rückwärts Haargeflecht.
- DAY, WILLIAM. — Tätig in England 19. Jahrhundert.
 792. Bildnis der Charlotte Augusta Grant im Alter von 18 Jahren.
 Elfenbein, rechteckig, Höhe 12,5 cm; Breite 10 cm.
 Rückwärts signiert: By W. Day 1833.
- DERANTON. — Tätig Frankreich um 1790.
 793. Bildnis eines Herrn in dunklem Rock mit roter Halsbinde.
 Elfenbein, rund, Durchmesser 5,2 cm.
- DESFOSSEZ, CHARLES-HENRI, VICOMTE DE. — Geb. Gappy 1764.
 794. Bildnis eines Herrn in grauem Rock.
 Signiert: Desfossez. Elfenbein, rund, Durchmesser 6,5 cm.
- DEUTSCHE SCHULE 18. JAHRHUNDERT.
 795. Bildnis einer Dame in weissem Kleid mit rotem Schal.
 Papier, rechteckig, Höhe 7 cm; Breite 5 cm.
796. Bildnis eines Kindes in weissem Kleid.
 Karton, rechteckig, Höhe 20 cm; Breite 17 cm.
- DEUTSCHE SCHULE UM 1800.
 797. Bildnis eines Offiziers in blauer Uniform.
 Elfenbein, rechteckig, Höhe 6 cm; Breite 4,7 cm.

- DROLLING, MARTIN. — Geb. Kolmar 1752, gest. Paris 1817.
798. Der kleine Zeichner. Elfenbein, rechteckig, Höhe 7 cm; Breite 7 cm.
Wurde im Jahre 1912 in der Miniaturenausstellung in Brüssel ausgestellt; Kat.-Nr. 712.

- DUBASTY, J. — Stellte 1833—1837 im Pariser Salon aus.
799. Bildnis einer Dame in rotem Kleid mit weissen Aermeln. Elfenbein, oval, Höhe 6 cm; Breite 5 cm.
Signiert: Dubasty à Paris, Palais royal 148.

- DUBOIS.
800. Der Simplon. Gouache, Höhe 8,5 cm; Breite 12 cm.
Signiert: Dubois.

- DUMONT, FRANÇOIS. — Geb. Lunéville 1751, gest. Paris 1831.
801. Bildnis des Richard Mique Sr. de Hellecourt, Architekt König Ludwigs XVI. Elfenbein, oval, Höhe 6 cm; Breite 5,3 cm.
Rechts signiert: Dumont.

- DUPLESSIS, JOSEPH-SILFRÈDE — Geb. Carpentras 1725, gest. Versailles 1802.
802. Bildnis des Komponisten Gluck. Elfenbein, oval, Höhe 5,8 cm; Breite 4,7 cm.

- ENGLISCHE SCHULE 18. JAHRHUNDERT.
803. Porträt des Dichters Sheridan. Punktierstich, in Farben gedruckt.

804. Bildnis des Schauspielers Garrick. Pergament, oval, Höhe 12,5 cm; Breite 10 cm.

805. Damenporträt. Punktierstich, in Farben gedruckt.

- ENGLISCHE SCHULE UM 1810.
806. Bildnis einer Dame in eissem Kleid und rosa Umhang. Karton, rechteckig, Höhe 27 cm; Breite 21 cm.

- ENGLISCHE SCHULE UM 1830.
807. Bildnis einer Dame in rotem Kleid. Elfenbein, oval, Höhe 7 cm; Breite 6,5 cm.

- FERRIÈRE, FRANÇOIS. — Geb. Genf 1753, gest. Morges 1839.
808. Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock und weisser Halsbinde. Elfenbein, oval, Höhe 8,3 cm; Breite 6,3 cm.

- FISCHER, PAUL. — Tätig in London 19. Jahrhundert.
809. Bildnis eines Knaben in rotem Anzug. Elfenbein, oval, Höhe 3,2 cm; Breite 2,7 cm.
Signiert: P. F.

- FRANZÖSISCHE SCHULE 18. JAHRHUNDERT.
810. Bildnis einer Dame in rosa Kleid. Elfenbein, oval, Höhe 4,2 cm; Breite 3,4 cm.

811. Bildnis einer Dame in weissem Kleid und lila Gürtel. Elfenbein, oval, Höhe 4,5 cm; Breite 3,4 cm.
Im Innern einer geschnitzten Elfenbeindose.

812. Bildnis einer Dame in hellblauem Kleid mit Blumenkorb. Elfenbein, rund, Durchmesser 8,7 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE 18. JAHRHUNDERT.

813. Bildnis einer Dame in blauem pelzbesetztem Mantel.

Elfenbein, oval, Höhe 4 cm; Breite 3,2 cm.

In Goldreif.

814. Bildnis einer Dame in hellblauem Kleid und weisser Masche.

Elfenbein, oval, Höhe 6 cm; Breite 4,7 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE ENDE 18. JAHRHUNDERT.

815. Bildnis eines Herrn in blauem Rock.

Elfenbein, oval, Höhe 5,8 cm; Breite 4,7 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE UM 1805.

816. Bildnis einer Dame in hellgrauem Kleid und rotem Schal.

Elfenbein, rechteckig, Höhe 6,6 cm; Breite 6 cm.

FUEGER, HEINRICH FRIEDRICH, zugeschrieben. — Geb. Heilbronn 1751, gest. Wien 1818.

817. Bildnis eines Herrn in dunklem Rock.

Elfenbein, rechteckig, Höhe 8 cm; Breite 5,3 cm.

GENFER SCHULE UM 1820.

818. Ansicht von Genf.

Gouache, Höhe 3,5 cm; Breite 6,3 cm.

819. Ansicht von Genf.

Gouache, Höhe 5 cm; Breite 8 cm.

820. Ansicht von Genf.

Gouache, Höhe 5 cm; Breite 8 cm.

821. Ansicht von Genf.

Gouache, Höhe 5 cm; Breite 8 cm.

822. Ansicht des Genfersees, im Hintergrund Genf.

Gouache, Höhe 9,5 cm; Breite 15,2 cm.

GENFER SCHULE UM 1830.

823. Genf: Pont des Bergues und Ile Rousseau.

Gouache, Höhe 9 cm; Breite 12 cm.

824. Der Quai des Bergues in Genf.

Gouache, Höhe 8 cm; Breite 11,5 cm.

825. Der Quai des Bergues in Genf.

Oel, Höhe 9 cm; Breite 11,7 cm.

GRASSI, JOSEPH. — Geb. Wien 1757, gest. Dresden 1838.

826. Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit weissem Fichu.

Elfenbein, rund, Durchmesser 6 cm.

GREUZE, JEAN-BAPTISTE, zugeschrieben. —

Geb. Tournus 1725, gest. Paris 1805.

827. Das erschrockene Mädchen.

Elfenbein, rechteckig, Höhe 9 cm; Breite 7,5 cm.

Wurde im Jahre 1912 in der Miniaturenausstellung in Brüssel ausgestellt; Kat.-Nr. 782.

GUÉRARD, BERNARD VON. — Geb. Düsseldorf, gest. Neapel 1836.

828. Bildnis einer Dame in weissem Kleid und blauem Umhang.

Elfenbein, oval, Höhe 9 cm; Breite 7,2 cm.

In Originalrahmen aus Zitronenholz.

HARGREAVES, THOMAS. — Geb. Liverpool 1775, gest. 1846.

829. Bildnis einer Dame in rotem Kleid mit weissen Aermeln.

Elfenbein, rechteckig, Höhe 9 cm; Breite 7 cm.

- HILLIARD, LAURENCE. — Geb. 1581 oder 1582, gest. nach 1640.
830. Bildnis eines Herrn in schwarzem Wams, weisser Halskrause und schwarzer Kappe.
Carte, oval, Höhe 5 cm; Breite 4 cm.
Signiert mit Monogramm, datiert 1635.
- HOLBEIN, HANS, Schule des. — 16. Jahrhundert.
831. Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid, weisser Halskrause und Haube.
Carte, oval, Höhe 3,7 cm; Breite 3 cm.
- HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JAHRHUNDERT.
832. Bauerntanz.
Oval, Höhe 4,5 cm; Breite 7,7 cm.
- HONE, HORACE. — Geb. 1755, gest. London 1825.
833. Damenbildnis.
Elfenbein, oval, Höhe 7 cm; Breite 6 cm.
In Original-Goldmedaillon, rückwärts Haargeflecht.
- ISABEY, JEAN-BAPTISTE. — Geb. Nancy 1767, gest. Paris 1855.
834. Bildnis einer Dame in weissem Kleid und rotem Gürtel.
Signiert: Isabey.
Elfenbein, oval, Höhe 6,7 cm; Breite 5,7 cm.
- JOUVAUX. — Tätig in Frankreich 19. Jahrhundert.
835. Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid.
Signiert: Jouvaux 1829.
Elfenbein, oval, Höhe 9,6 cm; Breite 7,5 cm.
836. Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock.
Signiert: Jouvaux 1829.
Elfenbein, oval, Höhe 9,5 cm; Breite 7,5 cm.
- KLINGSTEDT, CLAUDE-CHARLES-GUSTAVE. — Geb. Riga 1657, gest. Paris 1734.
837. Galante Szene.
Elfenbein, oval, Höhe 6 cm; Breite 8,3 cm.
Im Innern einer Original-Schildpattdose, Epoche Louis XIV.
838. Unterhaltung von Mönchen.
Pergament, rechteckig, Höhe 5 cm; Breite 7 cm.
839. Juno mit Amor.
Pergament, rechteckig, Höhe 5,5 cm; Breite 7,3 cm.
- KREUL.
840. Bildnis eines Herrn in braunem Rock.
Bleistift und Aquarell.
Signiert: Kreul pinx. und del.
- KÜHN, C.
841. Ansicht von Montreux.
Gouache, Höhe 10 cm; Breite 14 cm.
Signiert: C. Kühn.
- LAURENT, JEAN-ANTOINE. — Geb. Baccarat 1763, gest. Epinal 1832.
842. Bildnis eines Herrn in blauem Rock und weisser Halsbinde.
Rechts signiert: Laurent.
Elfenbein, oval, Höhe 5,2 cm; Breite 4,1 cm.
- LAWREINCE, LAFRENSSEN NICOLAS. — Geb. Stockholm 1737, gest. daselbst 1808.
843. Bildnis einer Dame in lila Kleid mit Atlasstreifen und weissem Häubchen.
Elfenbein, rund, Durchmesser 6 cm.
- LEAUTÉ, J. — Tätig in Schweden 19. Jahrhundert.
844. Bildnis einer Dame in weissem Kleid und rotem Umhang.
Signiert: J. L.
Elfenbein, rund, Durchmesser 5 cm.
- LECOURT. — Tätig in Versailles; stellte 1804—1819 im Pariser Salon aus.
845. Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock.
Signiert: Lecourt.
Elfenbein, oval, Höhe 6 cm; Breite 5 cm.

- LENS, ANDREW BENJAMIN. — Tätig in London um 1760.
 846. Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Oval, Höhe 4 cm; Breite 3,5 cm.
- LE TELLIER, N. — Hofmaler König Ludwigs XV., stellte 1793 und 1812 im Pariser Salon aus.
 847. Bildnis einer Dame in weissem Kleid mit rosa Maschen; im Haar trägt dieselbe einen Rosenkranz. Elfenbein, oval, Höhe 5 cm; Breite 4 cm.
 Signiert: Le Tellier.
- LIOTARD, JEAN-ÉTIENNE, Schule des.
 848. Bildnis der Kaiserin Maria Theresia. Pergament, rund, Durchmesser 6,5 cm.
 Auf dem Deckel einer blauen Poudre-d'Ecaille-Dose.
- MARTIN, FRANÇOIS. — Tätig in Paris; stellte 1810 und 1814 im Pariser Salon aus.
 849. Bildnis eines Herrn in blauem Rock mit Orden. Elfenbein, oval, Höhe 6,3 cm; Breite 5 cm.
 Signiert: F. M. 1792.
- MEE, MRS. ANNE, geb. FOLDSON. — Geb. um 1760, gest. 1851.
 850. Bildnis einer jungen Dame in blauem Kleid. Elfenbein, oval, Höhe 9,3 cm; Breite 7,4 cm.
851. Lady Wigram.
 Punktierstich, in Farben gedruckt, vor der Schrift.
- MENGES, RAPHAEL ANTON. — Geb. Aussig 1728, gest. Rom 1779.
 852. Bildnis eines Fürsten, in Rüstung und Hermelinmantel. Pergament, rechteckig, Höhe 11 cm; Breite 8 cm.
- MEYER, JEREMIA, zugeschrieben. — Geb. Tübingen 1735, gest. Kew 1789.
 853. Bildnis einer Dame in hellem Kleid und Hut. Elfenbein, oval, Höhe 8,5 cm; Breite 7 cm.
- MICHALLON, ACHILLE-ÉTNÉ. — Geb. Paris 1796, gest. daselbst 1822; war der erste Lehrer von Corot.
 854. Landschaft bei Rom. Fixé, rund, Durchmesser 7,2 cm.
 Rückwärts signiert: Michallon Rome.
- MONOGRAMMIERT A. D. — Um 1835.
 855. Bildnis eines Kindes. Elfenbein, oval, Höhe 5,2 cm; Breite 4 cm.
 Signiert: A. D.
- MUSSARD, ROBERT. — Geb. Genf 1713.
 856. Bildnis einer Dame in reichgesticktem Kleid und Kopfputz. Pergament, oval, Höhe 3,5 cm; Breite 3 cm.
- NOËL, ALPHONSE-LÉON. — Geb. Paris 1807, gest. daselbst 1855.
 857. Bildnis eines Herrn in blauem Rock und gelber Weste. Elfenbein, oval, Höhe 6,7 cm; Breite 5,5 cm.
 Signiert: Noël 1828.
- OLIVER, ISAAC. — Geb. Ashby 1551 oder 1556, gest. London 1617.
 858. Bildnis eines Herrn in schwarzem Wams, ebensolchem Hut und weisser Halskrause, vor einem roten Vorhang. Opakes Elfenbein, oval, Höhe 5,1 cm; Breite 4,1 cm.
- PÉRIN, LOUIS-LIÉ. — Geb. Reims 1753, gest. daselbst 1817.
 859. Bildnis einer jungen Dame in blaugrauem Kleid mit Rosenkorb. Elfenbein, rund, Durchmesser 6 cm.
- PETER, EMMANUEL. — Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.
 860. Bildnis einer jungen Dame in weissem Kleid. Elfenbein, rechteckig, Höhe 9,5 cm; Breite 7,5 cm.
 Signiert: E. Peter.

- ROSLIN, ALEXANDRE, zugeschrieben. — Geb. Malnoe 1718, gest. Paris 1793.
861. Bildnis eines Herrn in hellgrauem Rock. Elfenbein, oval, Höhe 3,2 cm; Breite 2,6 cm.
- ROUST, JEAN-HENRI. — Geb. Troyes 1795; stellte 1824—1833 im Pariser Salon aus.
862. Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid und Spitzenhaube mit rosa Bändern. Signiert: H. Roust 1830. Elfenbein, oval, Höhe 9,2 cm; Breite 7,5 cm.
- SAINT, DANIEL. — Geb. Saint-Lô 1778, gest. daselbst 1847.
863. Bildnis einer Dame in weissem Kleid, vor einem roten Vorhang, mit Ausblick auf eine Landschaft. Elfenbein, rechteckig, Höhe 10 cm; Breite 8,8 cm.
Links signiert: Saint.
Originalrahmen aus Zitronenholz.
- SAUVAGE, JOSEPH-PIAT. — Geb. Tournai 1747.
864. Profilbildnis einer Dame. Elfenbein, oval, Höhe 5,7 cm; Breite 4,6 cm.
- SCHWEIZER SCHULE 18. JAHRHUNDERT.
865. Ansicht von Fribourg. Gouache, Höhe 5 cm; Breite 7,2 cm.
866. Château des Clés bei Vaux. Gouache, Höhe 4,7 cm; Breite 7,2 cm.
- SCHWEIZER SCHULE UM 1820.
867. Jonction de l'Arve et du Rhône. Gouache, Höhe 5 cm; Breite 8 cm.
868. Ansicht von Chamonix. Gouache, Höhe 8,5 cm; Breite 11,2 cm.
869. Der Genfersee mit dem Schloss Chillon. Gouache, Höhe 9 cm; Breite 12 cm.
- SCHWEIZER SCHULE UM 1830.
870. Schloss Chillon. Gouache, Höhe 5 cm; Breite 8 cm.
871. Ansicht von Luzern. Oel, Höhe 6,2 cm; Breite 9,2 cm.
872. Die Tells-Kapelle. Gouache, Höhe 5 cm; Breite 8 cm.
- SHELLEY, SAMUEL.
873. Bildnis des Robert Auriol, Earl of Kinnoull. Punktierstich, koloriert.
- SMART, JOHN. — Geb. Norwich 1740, gest. London 1811.
874. Bildnis eines Herrn in grünem Rock. Signiert: J. S., datiert 1778. Karton, oval, Höhe 5,7 cm; Breite 4,6 cm.
- SPANISCHE SCHULE 18. JAHRHUNDERT.
875. Bildnis einer Dame in lila Kleid, weissem Jabot und Kopfputz. Elfenbein, rund, Durchmesser 7 cm.
- STEWART, ANTHONY. — Geb. Crieff 1773, gest. London 1846.
876. Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Elfenbein, oval, Höhe 8 cm; Breite 6,5 cm.
877. Bildnis einer Dame in hellblauem Kleid. Datiert: 12. April 1816. Elfenbein, rund, Durchmesser 3,9 cm.
- TAYLOR, JOHN. — Geb. London 1739, gest. 1838.
878. Bildnis einer Dame in Mantille, mit weissem Kragen und ebensolchem Häubchen. Elfenbein, rechteckig, Höhe 12,5 cm; Breite 10 cm.

- THIBAUT, E. — Tätig in Frankreich.
879. Bildnis einer Dame in rotem Kleid und federgeschmücktem Hut.
Rechts signiert: E. Thibault 1780. Elfenbein, oval, Höhe 6,5 cm; Breite 5,7 cm.
- TISCHBEIN, WILHELMINE CAROLINE AMALIE. — Geb. Kassel Mitte 18. Jahrhundert.
880. Bildnis einer jungen Dame in hellgrauem Kleid mit Band im Haar.
Elfenbein, oval, Höhe 4 cm; Breite 3,5 cm.
- VERNET, JULES. — Stellte von 1812 bis zu seinem Tode im Pariser Salon aus; gest. 1842.
881. Bildnis einer Dame in grünem Kleid.
Signiert: J. Vernet 1839. Elfenbein, oval, Höhe 10,5 cm; Breite 8,6 cm.
- VEY, C. DE.
882. Bildnis einer Dame in rotem Kleid und Federhut.
Signiert: C. de Vey. Elfenbein, oval, Höhe 9,2 cm; Breite 7,2 cm.
- VIDAL, JACQUES-JOSEPH-GÉNIE. — Geb. Marseille 1795, gest. Paris nach 1850.
883. Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid und rotem Schal.
Signiert: Vidal 1829. Elfenbein, oval, Höhe 6,5 cm; Breite 5,2 cm.
In Originalrahmen aus Wurzelholz mit vergoldetem Bronzereif.
- VIOLET, PIERRE. — Geb. 1749; stellte 1791 und 1800 im Pariser Salon aus.
884. Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock und weisser Halsbinde.
Elfenbein, oval, Höhe 7 cm; Breite 5,3 cm.
- WOODMAN.
885. Bildnis eines Geistlichen.
Signiert: Woodman del. Karton, Höhe 12,5 cm; Breite 10 cm.
886. Drei Engel mit Christkind. Elfenbein, monogrammiert D. M. und datiert 1638.
Goldrähmchen. 8,5 × 10,5 cm.
887. Lot: zwei Damen- und ein Herrenporträt.
888. Lot: vier Damenbildnisse.
889. Lot: vier Miniaturen in Oel, Aquarell und Bleistiftzeichnung.
- REYNOLDS, J., Kopie.
890. Bildnis eines Herrn in Perücke und rotem Gewand. Oval. Signiert.
Elfenbein, 5,5 × 4,5 cm.
- HELD, M. VON, Kopie.
891. Brustbild einer Dame vor Landschaft. Oval. Signiert und datiert 1840.
Elfenbein, 8,3 × 7 cm.
- TELLIER J., Kopie.
892. Brustbild einer Dame in pelzverbräutem rotem Ueberwurf. Oval. Signiert.
Elfenbein, 12,8 × 9 cm.
- LAGRENÉE, Kopie.
893. Bildnis einer Dame in weissem Ueberwurf. Oval. Signiert. Elfenbein, 8,3 × 6,9 cm.
- ROMNEY, V., Kopie.
894. Brustbild einer Dame mit rosa Band im Haar und weissem Kleid. Signiert.
Elfenbein, 8,5 × 6,9 cm.
895. Dame in blauem Rock. Rund. Signiert. Elfenbein, Durchmesser 7,8 cm.
896. Junger Mann in lila Rock. Oval. Signiert. Elfenbein, 5,8 × 4,8 cm.

897. Junge Dame mit Strohhut. Oval. Signiert. Elfenbein. $5,9 \times 4,8$ cm.
 WINTERHALTER X., Kopie.
 898. Junge Dame mit Korkzieherlocken. Oval. Signiert. Elfenbein, $8,2 \times 6,8$ cm.
 ENGLEHEART, Kopie.
 899. Junge Frau mit weissem Fichu. Oval. Signiert. Elfenbein, $6,3 \times 5,3$ cm.
 900. Junger Mann in rotbraunem Rock. Oval. Signiert. Elfenbein, $6,1 \times 5,3$ cm.
 MICHET, Kopie.
 901. Junge Frau mit Schleier. Oval. Signiert. Elfenbein, $6,5 \times 5,1$ cm.
 BRIAR, Kopie.
 902. Junge Dame. Rund. Elfenbein, Durchmesser 4,1 cm.
 UNBEKANNT, Kopie.
 903. Junge Dame vor blauem Vorhang. Oval. Elfenbein, $8,1 \times 6,4$ cm.

SCHMUCK

904. Silberner Anhänger, Universalinstrument: Ohrlöffel, Zahnstocher, Schuhknöpfler usw. 1636. Höhe 7,5 cm.
 905. Achatdose in bronze-vergoldeter Fassung, rechteckig, auf Kugelfüssen. 19. Jahrhundert. $4,5 \times 7 \times 4,5$ cm.
 906. Hausfrauen-Schlüsselkette mit Anhängern und Marienmonogramm. Württemberg 1673. Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Länge 28 cm.
 907. Anhänger, Filigran, mit Amethyst, oben mit Krone. Deutsch, 17. Jahrhundert.
 908. Pro-memoria-Brosche. Horn- und Schildpatt-Schnitzerei auf blauem Grund mit Filet echter kleiner Perlen. Kupfer vergoldet. 1790. 2×3 cm.
 909. Goldenes Plättlikettchen, Ringform. Schweiz, 18. Jahrhundert.
 910. Vier Riechdöschen in Herzform.
 911. Runde Elfenbeindose in Silberfassung, innen Schildpatt. 18. Jahrhundert. Durchmesser 8,2 cm.
 912. Schmuckdose, längliche Form, auf dem Deckel Amoretten in Hochrelief, Bein mit Gravierungen, Bronze montiert. $5 \times 13 \times 6$ cm.
 913. Rotlackdose mit Miniatur: Dame in Biedermeiertoilette. Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.
 914. Armband, Silber, gegossen und ziseliert, mit undeutlicher Marke. 16. Jahrhundert.
 915. Brosche, mit sechs farbigen Steinen in kupfer-vergoldeter Fassung, in der Mitte grosser Perlmutter, Montierung reich durchbrochene Arbeit, rückseitig graviert. 16. Jahrhundert.

916. Anhänger, Gold, emailliert, reich mit Barock-Perlen besetzt, in der Mitte gelber Topas.
Französisch, Renaissance.
917. Anhänger, Gold, reich mit Barock-Perlen besetzt, mit acht Almandinen.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
918. Schildpattdose, rund, auf dem Deckel Miniatur: an einem Tisch sitzende Frau in Haube.
Aus der Familie Jak. Laurenz Alster, Rheineck.
Coll. Wessner, St. Gallen, Nr. 713. Durchmesser 6,5 cm.
919. Elfenbeindose, rund, auf dem Deckel Miniatur: junger Mann, Herr Steinlin, St. Gallen, in blauem Rock.
Coll. Wessner, St. Gallen, Nr. 714. Durchmesser 5,5 cm.
920. Golddose, rund, mit feiner Ziselierung: Vogelkäfig auf Vase stehend. 18 Karat.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Durchmesser 6,5 cm; Gewicht 100 g.
921. Goldring mit Rubin und zwei Brillanten, Weissgold 750/1000.
922. Goldring mit Smaragd und zwei Brillanten, 750/1000.
923. Prälatenring, schwer, massiv silbergegossen, darstellend den hl. Antonius.
924. Silbernes Typar, angeblich des Ivan von Güns. Romanische Fälschung. Rund.
Durchmesser 3,5 cm.
925. Grosser Trachtenschmuck, bestehend aus:
a) Halskette mit Anhänger,
mit Genfer Emails, darstellend Schweizer Trachten, eingelegt. Gold, 18 Karat,
b) 2 Armbändern.
926. Unterwaldner Mädchen-Haarpfeil, reiche Silberfiligranarbeit, mit blauen Emailplättchen, gewellter, sehr langer Stiel. Goldschmiedezeichen.
Schweiz, Unterwalden, um 1800. Länge 34,5 cm.
927. Nidwaldner „Halsbätti“, Halskette aus sechs Reihen Granaten mit vier silbervergoldeten Zwischengliedern, zierliche, silbervergoldete Filigranarbeit.
Schweiz, Unterwalden, um 1800. Länge 40 cm.
928. Herrenuhr, in silbervergoldetem Gehäuse, bezeichnet: L. G. Curé De Caudebec.
Ziseliertes Gehäuse.
Schweiz. Durchmesser 5,3 cm.
929. Herrenuhr, Rückseite emailliert mit Blumenbukett, Vorder- und Rückseite mit kleinen Perlen eingelegt, bezeichnet: Dimier & Cie, Genève.
Durchmesser 5,7 cm.
930. Kleine doppelseitige Uhr, die eine Seite zeigt die Stunden und Minuten, die Rückseite die Wochentage und die Monate an, eine Seite emailliert. Bezeichnet: Duplessis à Carouge. In Silbergehäuse.
Durchmesser 3,8 cm.
931. Herrenuhr in Silbergehäuse, emailliert, mit Frauengestalt, die Blumen streut. Bezeichnet: Girardier à Genève.
Durchmesser 5,2 cm.
932. Herrenuhr in Metallgehäuse, emailliert. Bezeichnet: Bordier à Genève n° 74.
Durchmesser 5,1 cm.
933. Herrenuhr in Silbergehäuse und äusserem Gehäuse, eine Seite emailliert. Bezeichnet: Robert Holding, London.
Durchmesser 5,5 cm.

OSTASIATICA

934. Peruanische Netsuke: Hirt mit Hund und drei Lamas.
19. Jahrhundert.
935. Netsuke: Mann mit Sack auf dem Rücken.
Japanisch.
936. Netsuke: kauender Mann.
Japanisch.
937. Netsuke: Schildkröte darstellend. Japanische Bronze.
18. Jahrhundert.
938. Bumerang aus Holz mit eingefügtem Bronzemesser.
Kongo, typische Negerarbeit. Länge 41 cm.
939. Chinesische Speckstein-Schnitzerei, darauf Fo-Hund und Pfau, als Griffe zwei
Drachen, rückwärts Inschrift. Neues Gestell.
China, 16. Jahrhundert. Gesamthöhe 28 cm.
940. Ein Satz ineinanderpassender japanischer Lackdosen, oval.
19. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
941. Kleiner Löwe aus weißem Marmor.
Sung-Zeit. Höhe 11 cm.
942. Japanisches Kleinmöbel mit lackgemalten Landschaften und Blumen.
Modern. Höhe 30 cm.
943. Holzgeschnittener chinesischer Fo-Hund. Höhe 8 cm.
944. Persische längliche Kassette, figural bemalt.
18. Jahrhundert. Länge 25,5 cm.
945. Fünf Kakemonos mit Blüten, Vögeln, Fischen usw.
946. Nachttischlämpchen in Form einer chinesischen Vase, elektrisch montiert.
947. Statuette einer indischen Gottheit, vergoldet und bemalt, Speckstein.
Höhe 45 cm.
948. Japanisches Kästchen, vierteilig, mit goldener Lackmalerei auf schwarzem Grund.
Höhe 12,5 cm; Länge 23 cm; Breite 17 cm.
949. 14 Stück chinesische bemalte Tapeten mit Bäumen, Blumen und Vögeln.
China, 19. Jahrhundert. Höhe je 360 cm; Breite 118 cm.

950. Elfenbeinkamm, im Mittelstück sitzende Gottheit, von durchbrochenen Ranken umrahmt, umlaufender geometrischer Fries. Opakes Elfenbein.
Wohl Ceylon, 19. Jahrhundert. 13,5 × 9 cm.
951. Buchbeschläge in hochrechteckiger Friesform, stilisierte Blüten und Blätter darstellend. Geschnitztes Elfenbein.
Ceylon, 19. Jahrhundert. 26,5 × 5,5 cm.
952. Elfenbeinrelief, darstellend Ganesha, den elefantenköpfigen Sohn des Shiva, umrahmt von Gloriole mit Flammenrand. Opakes Elfenbein, in Hochrelief geschnitzt. Rückseitig der Kopf des Gottes in bogenförmiger Nische. Altes, sehr interessantes Stück. Indien. Höhe 15 cm.
953. Chinesischer Kakemono, Rollbild in Hochrechtform, mit Darstellung der Kwanyin. Bemalung auf Papier, mit Stoffumrahmung.
18. Jahrhundert. Totalhöhe 109 cm; Breite 33 cm.
954. Zwei tibetische Tempelbanner mit figürlichen Darstellungen, Kakemono-Form, Bemalung auf Papier, mit seidener Umrahmung und Deckmantel.
Tibet, Ende 18. Jahrhundert. Totalhöhe 137 bzw. 142 cm; Breite je 82 cm.
955. Grosses Tabacoire, holzgeschnitzt, als Dekor Blätter und Blüten in Relief, das Ojime in Form einer kleinen durchbrochenen Kugel.
Japan. Höhe 11 cm.
956. Rechteckige Dose, Silber, mit getriebenen Blumen, im Boden Stempel.
China, 19. Jahrhundert. 4 × 15 × 5 cm.
957. Chinesische Reisschale mit gewölbtem Deckel in Form eines Tellerchens, Email: gelber Grund mit bunten Blumen und Ranken.
18. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.
958. Ein Paar Tellerchen mit Schalen, quadratisch, mit eingezogenen Ecken, Email mit Landschaftsdarstellungen und Arabesken.
China, 19. Jahrhundert. 9,5 × 9,5 cm.
959. Lot: chinesische Schnitzerei, Kuverthalter, chinesische rotglasierte Porzellanteekanne und zwei Thermosflaschen.
960. Solitaire, bestehend aus:
a) Tablett;
b) Kaffee- und Milchkanne;
c) Zuckerdose;
d) Schale mit Untertasse.
Imari-Dekor, mit reicher Vergoldung. Biedermeier.
Marke Fischer, Reichenbach, Böhmen. 30 × 30 cm.
961. Henkelkörbchen, reich geschwungen, gedeckelt, Grüngold, mit Medaillons, darin farbige Blumenbuketts. Höhe 21 cm.
962. Ein Paar Girandolen, sechsflammig, feuervergoldete Bronze; den Fuss bilden ebenso montierte Famille-rose-Vasen.
China, um 1750; die Montage holländisch um 1760. Höhe 55 cm.
963. Grosse Bronze-Cloisonné-Schüssel, im Spiegel Vogel und bunte Blüten auf blauem Grund.
Japan, Mitte 19. Jahrhundert. Durchmesser 45 cm.
964. Zwei Teller mit Famille-rose-Dekor.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.

965. Grosse Vase mit Doppelhenkel, in vergoldeter Bronze, am Mantel zwei Cloisonné-Bänder.
Innerasien, 17. Jahrhundert.
966. Ein Paar Porzellanteller mit blaurotem Dekor, goldgehöht.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.
967. Teller, grüner Grund, mit kobaltblauer Unterglasurmalerei, Blumendekor. Sehr selten. Beschädigt.
Kanghi-Zeit. Durchmesser 21,5 cm.
968. Flaschenförmige Vase mit kobaltblauer Unterglasurmalerei, Figuren in Landschaft, Halsabschluss in getriebenem Silber. Selten schönes Stück.
Kanghi-Zeit. Höhe 42 cm.
969. Vase, balusterförmig, mit dunkelblauer Unterglasurmalerei, Blumendekor von seltener Schönheit, auf dem obern Rand Mäanderborte unterbrochen von Reserve mit der Kaiser-marke Wan Li (1573—1619), der Boden unglasiert. Höhe 57 cm.
970. Ingwertopf, kobaltblau unter Glasur, Dekor: Rehe in Landschaft.
Kanghi-Zeit. Höhe 21,5 cm.
971. Kleiner Topf mit blauem Dekor, Holzdeckel und Sockel. Leicht repariert.
Frühe Ming-Zeit.
972. Ein Paar kleine Vasen mit Famille-rose-Dekor und aufgesetzten Drachen, auf Bronzesockel montiert.
Kien-Lung-Zeit. Höhe 15,5 cm.
973. Vase in Kürbisform, kobaltblau unter Glasur, mit Drachendekor.
Kien-Lung-Zeit. Höhe 22 cm.
974. Pinselgefäss, kobaltblau unter Glasur, Landschaftsdekor.
Kanghi-Zeit. Höhe 14,5 cm.
975. Deckeldose, kobaltblau unter Glasur, mit Drachendekor. Mit Wan Li-Kaisermarke.
Ming-Zeit. Höhe 10 cm; Breite 15 cm.
976. Porzellanservice, bestehend aus:

a) 2 Suppenterrinen;	h) 2 grossen ovalen Platten;
b) 3 Salzgefässen;	i) 2 kleinen ovalen Platten;
c) 1 Sauciere;	k) 2 kleinen ovalen Platten;
d) 2 grossen runden Platten;	l) 1 ovalen Schüssel;
e) 4 kleinern runden Platten;	m) 23 Suppentellern;
f) 2 kleinen runden Platten;	n) 65 Tellern.
g) 4 runden Schüsseln;	zusammen 113 Stück.

Dekor: Landschaften mit Sumpfvögeln in Grün, Braun, Rot und Gold.
Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert.
977. Ein Paar achteckige Vasen, blau-weiss, mit figürlichem Dekor.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm.
978. Vierkantige Craquelé-Teebüchse, hellgrau, mit schwarzem Lackdeckel.
17. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
979. Hohe flaschenförmige Vase, auf blauem Grund Golddekor: Pfirsichblüten, Päonien und Chrysanthemen, der obere Rand in Holz ergänzt.
Kang-hsi. Höhe 42 cm.

980. Grosse Schale, Porzellan, aussen Lack mit Perlmutter, im Innern Malerei. Ausgezeichnet erhalten.
China, 1720. Höhe 12 cm; Durchmesser 26 cm.
981. Enghalsige Flasche, Porzellan, aussen Lack und Perlmutter, am oberen Rand gestossen.
China, 1720. Höhe 27 cm.
982. Aegyptische Grabbeigabe: Statuette eines Amonpriesters. Ton, grün glasiert.
Höhe 11 cm.
983. Vier Kleinplastiken: Tiere in Ton und Steinschnitt.
984. Alter chinesischer Samt, blauer Fond mit olivgrünem Drachenummuster und rotem Rand.
103×87 cm.
985. Dachreiter, grün glasiert, darstellend geflügeltes und geschwänztes Ungeheuer.
China, Ming-Zeit. Höhe 35 cm.
986. Sitzender Buddha, aus Bronze, in reichem Gewand, gelbe und rötliche Patina.
Siam, 17. Jahrhundert. Höhe 58 cm.
987. Dachreiter, grün und weiss glasiert. Etwas beschädigt.
China, Ming-Zeit. Höhe 34 cm.
988. Schlanke Steinzeugvase, goldener Phönix auf blauem Grunde.
Japan, modern. Höhe 25 cm.
989. Schlanke vierseitige Steinzeugvase, sogenannte Satsuma.
Japan, um 1870. Höhe 33 cm.
990. Rechteckige Flasche, Steingut, bunt glasiert. Sehr gut erhalten.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm.
991. Kamel, Tangbunt, glasierte Fayence.
Aus italienischem Fürstenbesitz. Höhe 38 cm.
992. Grosse Schale aus Fayence, weisser Grund mit Figuren, blau und schwarz. Tadellos erhaltenes seltenes Stück. Darstellung: vier Könige.
Vorderpersien, 15./16. Jahrhundert. Höhe 12 cm; Durchmesser 25 cm.
993. Ein Paar japanische Weinopfergefässe, Bronze. Gesamthöhe 12 cm.
994. Zwei japanische Messerscheiden, in Bronze, mit Reliefaufgabe in Gold und Silber.
995. Bronzevogel, auf Marmorsockel. Grüne Patina.
Chinesisch. Höhe 34 cm.
996. Bronzefigur, auf einem Schildpattsockel mit vergoldeter Bronze ein japanisches Fabeltier, darauf reitend ein Knabe.
997. Lot: türkische Kanne und Braserio, Messing, graviert.
998. Lot: zwei persische Vasen aus Messing und eine kupferversilberte Kanne, reich tauschiert.
999. Opfergefäss für Feldfrüchte (Tsui), ovaler Kessel auf hohem Fussrand, auf den Schmalseiten Griffe, die oben von einem Tierkopf auslaufen und unten einen tropfenartigen Ansatz haben, auf der Leibung vertikale Rillen, an Fuss und Hals reliefierte Friese auf Mäandergrund. Bronze mit dunkler, teilweise grüner Patina.
China, Chou-Stil in jüngerer Ausführung. Höhe ohne Sockel 15 cm; mit Sockel 23 cm.

1000. Chinesische Medaille, auf geschnitztem Traggestell, runde Form mit quadratischem Loch, umgeben von Symbolen auf der einen und Schriftzeichen auf der andern Seite. Bronze mit grüner Patina. Zweites Jahrtausend. Durchmesser 14,4 cm.
1001. Räuchergefäß, leicht bauchige Form, gewölbter Deckel und Bügelhenkel; die Wandung ist in zwei horizontale Friese geteilt, mit Figuren und stilisierten Pflanzen, durchbrochen gearbeitet. Bronze mit grüner Patina. Nordindien oder Tibet. Höhe 20 cm.
1002. Räuchergefäß in Form einer Ampel mit Aufhängeketten. Bronze mit dunkler Patina. Indisch. Höhe 15 cm.
1003. Stehender Buddha, auf viereckigem, ausgeschnittenem Schemel, blattförmige Gloriele mit Flammenrand und drei kleinen Buddhas, rückseitig Schriftzeichen. China, spätere Kopie einer Bronze des 5. Jahrhunderts. Höhe 25 cm.
1004. Lamaistische Bronze: die Göttin Lha-mo. Nordindien oder Tibet. Höhe 13,5 cm.
1005. Siamesische Bronze: Buddha in der Haltung der Meditation, holzgeschnittener Sockel mit stilisierten Pflanzen. 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
1006. Bodhisattva auf Löwe, Teil einer buddhistischen Trinität, holzgeschnitzt, bemalt und vergoldet. Japan. Höhe 42 cm.
1007. Buddha als Asket, auf niederm Sockel sitzend. Bronze mit dunkler Patina. Indien. Höhe 7 cm.
1008. Kopf eines Buddha mit runder Lockenfrisur. Dunkelpatinierte Bronze. China, Ming-Epoche. Höhe mit Sockel 35 cm; ohne Sockel 20 cm.
1009. Kopf einer Kwanyin mit hochgetürmter Frisur und Diadem. Bronze mit grüner Patina. China, Ming-Epoche. Höhe mit Sockel 15 cm; ohne Sockel 10 cm.
1010. Gottheit auf Löwe. Indische Bronze. 19. Jahrhundert. Höhe 10 cm.
1011. Thronende Gottheit unter Baldachin, aus dem brahmanischen Kreis, quadratischer, profilierter Sockel. Indische Bronze. 19. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
1012. Ganesha, der elefantenköpfige Sohn des Shiva, mit vier Armen. Indisches Bronzerelief. Höhe 34 cm.
1013. Indische Bronze, darstellend Parvati, die Gattin Shivas, auf ovalem Sockel sitzend, die rechte Hand erhoben. Bronze mit teilweiser grüner Patina. Höhe 26 cm.
1014. Stehende Göttin mit vier Gesichtern und Symbolen auf den Achseln, runder, gekahlter Sockel. Indische Bronze mit grüner Patina. Höhe 30 cm.
1015. Tanzendes Mädchen mit Arm- und Fussreifen, hoher Kopfbedeckung und Hals-schmuck, glockenförmiger Sockel. Indische Bronze. Wohl 17. Jahrhundert. Höhe 65 cm.

1016. Tanzende Göttin aus dem brahmanischen Kreis, in anmutiger Stellung, den rechten Fuss leicht aufgestützt, die Handflächen nach aussen gekehrt, kegelförmiger, durchbrochener Sockel mit Gravierungen. Indische Bronze mit Spuren von Vergoldung.
Wohl 17. Jahrhundert. Höhe 42 cm.
1017. Stehende Gottheit aus dem brahmanischen Kreis, reich geschmückt, von einer Schlange bekrönt, kegelförmiger, durchbrochener Sockel. Indische Bronze mit dunkler Patinierung. Höhe 44 cm.
1018. Stehende Göttin auf Elefant. Indische Bronze mit heller Patinierung. Höhe 17 cm.
1019. Elefantenglocke, horizontal gegliedert. Bronze.
Ceylon, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.
1020. Tempellampe mit Aufhängekette, balusterförmiger Schaft mit Kugelhnauf, von dessen unterm Ende sich der die Oelschale tragende, reliefierte Tierkopf rechtwinklig ablöst. Bronze mit teilweiser Ziselierung.
Ceylon. Höhe mit Kette 68 cm.
1021. Tempellampe ähnlich Nr. 1020, jedoch ohne Aufhängekette. Höhe 25 cm.
1022. Tempellampe, Balusterschaft, oben ausgebogter Oelbehälter für neun Dochte, unten tellerförmige Traufschale. Messing.
Ceylon, 19. Jahrhundert. Höhe mit Aufhängekette 75 cm.
1023. Opfergefäss (Ting), runder Kessel, mit zwei auf dem Rande aufgesetzten Henkeln und drei Röhrenfüssen, auf der Wandung reliefierter Fries, an den Ansatzstellen der Füsse Fratzen. Bronze mit Resten von Vergoldung.
China, im Stile des ersten Jahrtausends. Höhe 12,5 cm.
1024. Räuchergefäss, bauchiger Kessel, auf drei Röhrenfüssen mit Fratzen, auf der Leibung zwei horizontale Felder mit Tieren und Pflanzen, durchbrochener Deckel in Form eines Zweiges mit Blüten. Bronze mit brauner Patina.
China, 19. Jahrhundert. Höhe 20,5 cm.
1025. Indische Miniatur: sitzender Fürst mit Gefolge, im Hintergrund Elefantenkampf.
18. Jahrhundert. Höhe 26,5 cm; Breite 36 cm.
1026. Indische Buchminiatur mit Jagdszene.
Maghal-Schule, 17. Jahrhundert.
1027. Indische Buchminiatur: Potiphar und seine Familie.
Indo-persische Schule, 17. Jahrhundert.
1028. Indische Buchminiatur: Fürst und Fürstin in Sänfte, von Dienern begleitet.
Maghal-Schule, 17. Jahrhundert.
1029. Vier chinesische Seidenpanneaux, mit Blumen bestickt.
China, 17. Jahrhundert.
1030. Talar, Samarkand, mit Gold gewirkt.
17. Jahrhundert.
1031. Grosse Decke, handgesponnenes, rotbraunes Leinen, mit geometrischen Mustern in Gelb, Grün und Weiss bestickt.
Vorderindien. 158 × 245 cm.

1032. Grosse Leinendecke, rotbrauner Grund, mit geometrischen Ornamenten mittels ausgesparter Farbe durch Abdecken (sog. Plangi-Arbeit), auf den Längsseiten Bochara-Stickerei mit eingesetzten Spiegelchen.
Wohl Zentralasien, Mitte 19. Jahrhundert. 162 × 210 cm.
1033. Grosse Bochara-Decke, grüne sog. Bochara-Seide, bestickt mit geometrischen Ornamenten in Rot.
Zentralasien, Mitte 19. Jahrhundert. 176 × 108 cm.
1034. Kinderjäckchen, rote Seide mit bunter Stickerei in Streifenform und Rosetten.
Zentralasien.
1035. Ein Paar chinesische Stuhlsitze, roter Seidengrund mit bunter Stickerei: im Milieu Fabeltiere, umrahmt von Glückssymbolen, Blüten und Blättern. 62 × 62 cm.
1036. Chinesischer Wandbehang, im Mittelstück figürliche Szene, seitlich Tiere, Bäume und Blumen, bunte Stickerei auf braun-rottem Grund, Friese in Blau. 49 × 205 cm.
1037. Chinesischer Wandbehang, blaue Seide, mit vier eingesetzten hochrechteckigen Feldern, bestickt mit Päonien, Asten und Glückszeichen, teilweise im Point-de-Peking-Stich. 51 × 152 cm.
1038. Grosse Bochara-Stickerei. 293 × 214 cm.
1039. Indische Decke mit figuraler Szene, Baumwolle, handbedruckt und mit Pflanzenfarben bemalt.
17. Jahrhundert. 230 × 218 cm.
1040. Antiker Kaschmir-Shawl, in bedruckter Wolle, beigefarbenes Milieu, umrahmt von geometrischen Ornamenten. 175 × 180 cm.
1041. Indische Decke, hellblauer Seidengrund, mit Medaillons, Blumen und Bändern reich bestickt und appliziert. Goldspitze. Reiche Arbeit.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert. 188 × 130 cm.
1042. Buchminiatur: Liebesszene.
Persisch. 19,5 × 11,5 cm.

KUPFER

1043. Wasserkessel mit Wellstabverzierung und Messinggriffen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm; Durchmesser 42 cm.
1044. Schraubflasche mit zinnernem Schraubverschluss und Traghenkel.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 35,5 cm; Durchmesser 25 cm.
1045. Ein Paar durchbrochene Blumenvasen, mit Rankenwerk reich verziert und Medici-Wappen. Blecheinsatz.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 36 cm; Durchmesser 33 cm.
1046. Schale, mit Blattornamenten getrieben, innen verzinnt.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm; Durchmesser 39,5 cm.
1047. Blumenbecken, reich getrieben.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Durchmesser 37 cm.
1048. Vier Miniaturkesseli für Blumen.
Schweiz, 17. Jahrhundert.
1049. Kesseli mit Deckel und runde Deckeldose.
17. Jahrhundert.
1050. Kesseli mit Deckel und Traghenkel mit Rosettenverzierung.
Schweiz. Höhe 22 cm; Durchmesser 22 cm.
1051. Schale rund, innen verzinnt.
17. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm; Durchmesser 31 cm.
1052. Wasserstande mit aufklappbarem getriebenem Deckel und zwei Bronzetraghenkeln.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 58 cm; Durchmesser 46 cm.
1053. Wasserstande, analog Nr. 1052. Höhe 63 cm; Durchmesser 52 cm.
1054. Zwei Miniaturkesselchen mit je zwei Traghenkeln.
Schweiz, 17. Jahrhundert.
1055. Schale auf hohem Fuss mit Traghenkeln.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 42 cm; Durchmesser 48 cm.
1056. Kessel mit zwei schmiedeisernen Traghenkeln.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm; Durchmesser 41,5 cm.
1057. Deckelkesselchen mit Traghenkel, der Deckel verziert mit getriebener Enziane.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 21 cm; Durchmesser 22,5 cm.
1058. Halbrunder Wasserkessel, für Sodbrunnen, mit Bronzehenkel.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm; Breite 27 cm.

1059. Wasserkessel mit gewölbtem aufklappbarem Deckel, letzterer getrieben, mit bronzenem Pinienknauf.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 39,5 cm; Durchmesser 34,5 cm.
1060. Kesseli, getrieben, mit zwei Messingtraghenkeln, innen verzinkt.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm; Breite 28 cm.
1061. Stubenspritzer mit schmiedeisernem Traghenkel und messingem Ausguss, mit Löwenmarke.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 26 cm; Breite 25 cm.
1062. Kesseli mit Deckel und schmiedeisernem Traghenkel.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 24 cm; Durchmesser 25 cm.
1063. Blumenbecken, oval, mit zwei beweglichen Messingtraghenkeln, innen verzinkt.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Durchmesser 39 cm.
1064. Wasserkesselchen mit halbrund erhöhtem getriebenem Deckel und Messingtraghenkel.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 30 cm; Durchmesser 32,5 cm.
1065. Waschbecken zu Giessfass, getrieben.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Durchmesser 32,5 cm.
1066. Wasserkessel, getrieben, mit schmiedeisernem Traghenkel.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm; Breite 31 cm.
1067. Glockenkanne, mit Wappenschild und Wappen der Müller von Zürich.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 30 cm.
1068. Kesseli, auf drei Füßen, mit Deckel und Traghenkel.
17. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Durchmesser 14 cm.
1069. Zwiebelbehälter, getrieben.
17. Jahrhundert. Höhe 15 cm; Durchmesser 25 cm.
1070. Cachepot, reich getrieben, mit drei Löwenköpfen und Ringen.
17. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm; Durchmesser 18 cm.
1071. Kessel mit Deckel, getrieben, mit schmiedeisernem Traghenkel.
17. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm; Durchmesser 22 cm.
1072. Kessel mit schmiedeisernem Traghenkel.
Höhe 25 cm; Durchmesser 32 cm.
1073. Zwei Töpfe mit Lackmalerei: zwei Medaillons mit Chinoiserien.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 13 cm.
1074. Blumenjardiniere, oval, Deckel analog Nr. 1073. Blecheinsatz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Länge 27 cm.
1075. Zwei Renaissance-Vasen, auf Fuss, getrieben und vergoldet, mit Einsatz.
Frankreich, 16. Jahrhundert. Höhe je 10 cm.
1076. Zwei Kesseli, das eine mit Deckel.
1077. Kessel, getrieben, mit schmiedeisernem Traghenkel.
17. Jahrhundert. Höhe 23 cm; Durchmesser 32 cm.
1078. Blumenbecken, reich getrieben.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm; Durchmesser 35,5 cm.

1079. Wasserkessel, mit zwei Bronzehenkeln, innen verzinnt.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 30 cm; Durchmesser 42 cm.
1080. Vierzehn flache Teller, kupfer-verzinkt.
1081. Zwanzig tiefe Teller, kupfer-verzinkt.
1082. Giessfass und rundes Becken, reich getrieben.
1083. Lot: zwei indische zweihenklige Töpfe, ein Krug, zwei kleine Kannen mit langem Stiel und Ampel.
1084. Kessel, reich getrieben, seltene Form.
Schweiz, 17. Jahrhundert.
1085. Kessel, ähnlich Nr. 1084.
Schweiz, 17. Jahrhundert.
1086. Kessel, reich getrieben. Höhe 22 cm; Länge 30 cm.
1087. Zwei getriebene sog. Zigeunerkrüge, dreibeinig.
18. Jahrhundert. Höhe je 35 cm.
1088. Kessel mit Messinghenkeln. Höhe 27 cm; Durchmesser 39 cm.
1089. Pulverflasche, getrieben, mit Henkel.
Wahrscheinlich deutsch, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
1090. Rundes Blumenbecken mit abgesetzter Wandung und Standhenkeln, innen verzinnt.
Um 1700. Höhe 26 cm; Durchmesser 46 cm.
1091. Deckelgefäss mit ornamentalem und figuralem Dekor.
Italienisch. Höhe 28 cm.
1092. Rundes Hängebecken mit getriebenem Blasenornament, am Boden Kreuz, innen verzinnt, auf schmiedeisernem Träger.
Höhe 13 cm; Durchmesser 23 cm.
1093. Grosse Schleiferkanne mit glattem, sich nach oben stark verjüngendem Mantel, Deckel mit Riegelverschluss.
Süddeutsch, um 1600.
1094. Zweischnablige Kanne mit Tragrings, bauchig, zum Boden verjüngt, der Mantel reich getrieben und graviert.
Italien, um 1600. Höhe 40 cm.
1095. Grosse Schnabelkanne mit bombiertem Deckel, Deckeldrucker und Henkel aus Messing.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 43 cm.
1096. Grosse ovale Schüssel, dreifach abgesetzt, mit gewelltem Rand.
Süddeutsch, um 1750. 47×36 cm.
1097. Grosse ovale Schüssel.
Süddeutsch, um 1750. 40×29 cm.
1098. Zwei Teller, rund.
Süddeutsch, um 1750. Durchmesser 30 cm.

1099. Grosser Blumenkübel, der Mantel mit Fischblasendekor, am Boden Blume, innen verzinkt.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 14 cm; Durchmesser 32 cm.
1100. Grosser Blumenkübel, auf drei hohen schmiedeisernen Beinen.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 22 cm; Durchmesser 29 cm.
1101. Wärme-Stielpfanne, am Deckel gravierter Doppeladler.
Süddeutsch, um 1700. Durchmesser 20 cm; Länge mit Stiel 57 cm.
1102. Hängekesselchen, am Boden kreuzförmiges Ornament.
Süddeutsch, um 1700. Durchmesser 14 cm.
1103. Hängekesselchen, ähnlich Nr. 1102.
Süddeutsch, um 1700. Durchmesser 12 cm.
1104. Grosses Deckelgefäss, die Wandung nach unten verjüngt, mit Rillen abgesetzt, Messinghandgriffe.
Süddeutsch, um 1780. Höhe 32 cm; Durchmesser 43 cm.

MESSING

1105. Grosse Blutschüssel, getrieben, mit Darstellung von Adam und Eva.
17. Jahrhundert. Durchmesser 54 cm.
1106. Blutschüssel, getrieben, mit Beschriftung und figürlichem Dekor.
Nürnberg, 16. Jahrhundert. Durchmesser 39 cm.
1107. Blutschüssel, getrieben, mit Beschriftung und erhöhtem Mittelteil.
Burgund, 16. Jahrhundert. Durchmesser 42 cm.
1108. Deckel, getrieben. Durchmesser 40 cm.
1109. Militär-Kaffeekanne, getrieben, mit Ausguss und Deckel mit Grenadier.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 46 cm.
1110. Runde Schale, auf hohem Fuss, mit zwei beweglichen Traghenkeln.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 35 cm; Durchmesser 38 cm.
1111. Vier Braseros, einer hievon in Kupfer.
1112. Niederes Becken, getrieben, mit Bronzetraghenkeln.
17. Jahrhundert. Höhe 13 cm; Durchmesser 52 cm.
1113. Lichtputzschere, mit hl. Michael verziert.
17. Jahrhundert.
1114. Holzständer mit Messinglampe und Schere.
Berner Oberland, 18. Jahrhundert.
1115. Drei Lichtputzscheren mit Feuereisen und Zunder.
1116. Vier Lichtputzscheren, verziert.
17. Jahrhundert.

1117. Zwei Kaffeekrüge, mit Messingring gefasst, bauchige Form.
Schweiz, 18. Jahrhundert.
1118. Kaffeekännchen, gewundene Leibung, mit verziertem Schnabclausguss und Griff.
Messing ehemals versilbert.
Barock. Höhe 19 cm.
1119. Zwei Ringe, Unterlagen für Handbecken. Durchmesser 22,5 cm.
1120. Kleiner Leuchter Louis XVI, auf abgesetztem Schaft. Messing versilbert.
Höhe 19 cm.
1121. Schüssel, getrieben, mit Wirbelornament. Beschädigt.
Süddeutsch, um 1500. Durchmesser 41 cm.
1122. Runde Blutschüssel mit fünfmal wiederholtem Ornament: Blume mit Einhorn.
Um 1500. Durchmesser 40,5 cm.
1123. Breite Blutschüssel mit Steilrand, um die Mitte sieben getriebene Blumen und
doppelter Schriftfries mit durcheinandergeworfenen Buchstaben, getrieben und gepunzt.
15. Jahrhundert. Durchmesser 37 cm.
1124. Mörser mit stark abgesetzten Gesimsen, zwei Rechteckhenkeln, am Fries tanzende
Nymphen und Satyr, Aufschrift: „Bort Bortsoon, Anno 1614“. Höhe 13 cm.
1125. Beckenschlägerschüssel, im Spiegel getrieben das Traubenwunder, Schriftkranz
umlaufend.
Holland, 16. Jahrhundert. Durchmesser 43 cm.
1126. Grosse Deckelbüchse mit profiliertem Traghenkel, die Wandung mehrfach gekröpft,
graviert, der Deckel ornamental durchbrochen.
Holland, um 1650. Höhe 13 cm; Durchmesser 27×18 cm.
1127. Handlaterne, vierkantig, dachförmiger Abschluss, mit getriebenem Muschelornament,
mit vier ovalen Butzenaugen.
Holland, um 1650. Höhe 20 cm.
1128. Tiefe Blutschüssel mit gepunztem Rand, im Spiegel Engel, Blasenornament, darum
Spruchband.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 6 cm; Durchmesser 26 cm.
1129. Grosse Blutschüssel mit hochgetriebenem Blasenornament im Spiegel.
Deutsch, um 1500. Durchmesser 45,5 cm.

BRONZE

1130. Kleiner Leuchter in Glockenguss. Höhe 7 cm.
1131. Feuerkessel, ohne Henkel. Höhe 14 cm.
1132. Mörser, gerillt, mit schöner Patina.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
1133. Gewichtstein.
1134. Oelkrug mit Ausguss an beiden Seiten, mit Tierköpfen verziert.
Französisch.
1135. Gotischer Mörser mit Henkel, mit Löwenfüßen.
Deutsch, 15. Jahrhundert.
1136. Pinguin. Kleine Bronze von August Gaul.
1137. Kleiner Kandelaber in Goldbronze, mit Haltern für drei Kerzen.
Französisch, um 1800. Höhe 17 cm.
1138. Büste der Flora, auf rundem, eingezogenem Sockel. Braune Bronzestatuetten mit
dunklem Lack. Höhe 21 cm.
Venedig, 17. Jahrhundert.
1139. Stehende Vestalin, in der erhobenen Rechten eine Salbenbüchse haltend, runde
Plinthe und quadratischer Marmorsockel. Höhe mit Sockel 30 cm.
Italienisch, 16. Jahrhundert.
1140. Ein Paar Appliken im Louis XV-Stil, mit drei geschwungenen Leuchter-
armen, Tüllen und Traufschaalen. Höhe 35 cm.
1141. Hallenlaterne im Renaissance-Stil, in vergoldeter Bronze montiert, elektrisch
eingerichtet. Höhe 67 cm.
1142. Marmite auf drei Füßen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm; Durchmesser 24 cm.
1143. Holländischer Cachepot, rund, auf drei Löwenfüßen, getriebene Wandung mit
Wappen (zwei schildhaltende Löwen) und Ringen an Tierkopfhaken. Höhe 27 cm; Durchmesser 37 cm.
1144. Ein Paar Appliken Louis XV, doppelarmig, auf Postament mit Girlanden,
Frauenfigur, feuervergoldet.
Frankreich, 18. Jahrhundert.
1145. Kleiner dreifüssiger gedrehter Leuchter mit schöner Patina.
14. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

1146. Rauchfass, durchbrochener Gelbguss.
Gotisch. Höhe 26 cm.
1147. Fasshahn aus Bronzeguss.
Stammt aus Chartres, um 1600. Länge 26 cm.
1148. Einkerziger Leuchter. Beschädigt.
Dinanderie, 15. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
1149. Kleine Gruppe: Herkules mit Keule und Löwen. Auf Holzsockel, modern.
Venedig, um 1600. Höhe 11 cm.
1150. Feuervergoldete reichziselierter Figur: stehender Jüngling mit Mantel.
Um 1700. Höhe mit Sockel 15,5 cm.
1151. Empireuhr, auf rechtwinkligem Sockel, links und rechts der Uhr, die mit einer Vase bekrönt ist, Amor und Psyche, Bronze, vergoldet. Höhe 38,5 cm.
1152. Grosse phantastische Maske eines Teufels, wohl Brunnenmündung.
Deutsch, um 1600. Höhe 22 cm.
1153. Becherförmiges Weihbrunnkesselchen. Der Becher fehlt.
16. Jahrhundert. Höhe 10 cm.
1154. Gotischer Mörser, zylindrisch, mit konischer Erweiterung, Rechteckhenkel mit Rippen und Klauen.
Anfang 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm.
1155. Mörser mit vierfach wiederholtem und senkrecht gestreiftem Wappen und Ornamentstäben.
Italienisch, um 1600. Höhe 9 cm.
1156. Bronzegussplakette, achteckig, Krieger im Kostüm des 30jährigen Krieges.
5,5 × 7,5 cm.
1157. Zweischnablige Wasserkanne, getrieben, balusterförmig, Fussring und Henkel
Bronzeguss.
Italienisch, 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm.
1158. Parfümzerstäuber mit Handgriff, feuervergoldet, mit Ziselierungen.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 26 cm.
1159. Gewichtstein der Renaissance, mit figuralem Henkel und reichgepunzter Wandung.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 13,5 cm.
1160. Gewichtstein der Renaissance analog Nr. 1159.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 13,5 cm.
1161. Handglocke mit reichem Relieffries, die vier Evangelisten darstellend. Alte Patina.
Italien, um 1300. Höhe 12,5 cm.
1162. Gewichtstein der Renaissance, der Deckel von Fabeltieren gehalten; den Verschluss bildet ein Pferdekopf. Der reich profilierte Träger ist in Köpfen gelagert.
Süddeutsch, um 1550. Höhe 20 cm.
1163. Kelchförmiger Weihbrunnkessel, reich graviert, mit zwei Emailauflagen, der Henkel noch in gotischen Formen.
Italien, Frührenaissance, um 1460. Höhe 11 cm.

1164. Gotischer Apothekermörser, einhenklig, mit ausladendem Lippenrand, vier Sehnen, welche in Köpfchen mit Krallen endigen.
Süddeutsch, um 1450. Höhe 14 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1165. Gotischer Apothekermörser, einhenklig, mit ausladendem Rand, vier Sehnen, welche in Krallen endigen. Alte Patina.
Süddeutsch, um 1450. Höhe 16 cm.
1166. Gotischer Apothekermörser, einhenklig, mit ausladendem Lippenrand, am Fuss breite Wulst. Alte Patina.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 14 cm.
1167. Gewürzmörser der Renaissance, mit abgesetzten Rippen, am Mantel Festons, mit Stössel.
Italien, um 1500. Höhe 8 cm; Durchmesser 12 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1168. Mörser der Renaissance, abgesetzter Mantel mit Christusmonogramm, welches von Löwen flankiert ist. Alte Patina.
Italien, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 18 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1169. Mörser, Gegenstück zu Nr. 1168.
Italien, 15. Jahrhundert. Höhe 18 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1170. Holländischer Apothekermörser mit zwei ornamentalen und figuralen Friesen, Delphinhenkel und Schriftband: HEINRICK TER HORST ME FECIT ANNO 1687.
17. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Durchmesser 19 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1171. Grosser Schnepfentopf, nach oben leicht ausladend, gewölbter Deckel mit Akanthusreliefs, um den Mantel breiter Blattfries.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 17 cm; Durchmesser 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1172. Grosser Dreifuss mit Kanthenkeln, die Füsse mit Männerköpfen, schmiedeiserner Traghenkel.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 27 cm; Durchmesser 25 cm.
1173. Dreifuss mit geradem Mantel, eiserner Träger.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 13,5 cm; Durchmesser 17,5 cm.
1174. Weihwasserkesselchen der Renaissance, mit abgesetztem und in zwei Zonen graviertem Mantel.
Süddeutsch, um 1500. Durchmesser 7 cm.
1175. Weihbrunnkessel, muschelförmig, die Rückwand mit Relief aus Früchten und Engelsköpfchen.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 21 cm.
1176. Ein Paar hohe gotische Kerzenstöcke, der Schaft mit drei Wulstringen, ausladende Trauschale und Fuss, Dorn und Einsatztafel aus Schmiedeisen.
Süddeutsch, um 1450. Höhe ohne Dorn 34,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1177. Ein Paar gotische Kerzenstöcke, analog Nr. 1176. Höhe ohne Dorn 25,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1178. Ein Paar gotische Kerzenstöcke, analog Nr. 1176. Höhe ohne Dorn 19,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1179. Ein Paar Leuchter der Renaissance, mehrfach abgesetzter Balusterschaft, dreikantiger Fuss, dieser mit geflügelten Engelsköpfen in Relief, die Basis reich graviert.
Süddeutsch, um 1550. Höhe 36 cm.
1180. Figuraler Ampelträger der Renaissance, Knabe mit Träger, an welchem eine von drei Engelsköpfen gezielte Ampel hängt.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 43 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.
1181. Kerzenstock, von einem Drachen getragen.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 15,5 cm.
1182. Ein Paar Barock-Kerzenstöcke, sechskantiger abgesetzter Fuss, Balusterschaft reliefiert und graviert.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
1183. Ein Paar Kerzenstöcke, mehrfach abgesetzter Balusterschaft, die grosse viereckige Fussplatte auf Füßchen.
Holland, um 1650. Höhe 19 cm.
1184. Ein Paar Kerzenstöcke, abgesetzter Balusterschaft auf gewulstetem Fuss.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 22,5 cm.
1185. Renaissance-Tintengeschirr, reich durchbrochen und verziert mit Büsten, Faun auf aufklappbarem Deckel, vergoldet.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1186. Gotischer Topf, konisch, mit Querrillen, Olivgrüne Patina.
16. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.
1187. Glocke mit Putten und Hirsch. Datiert 1557.
Italien, 16. Jahrhundert.
1188. Glocke mit Reliefdarstellungen und Inschrift.
16. Jahrhundert.
1189. Renaissance-Glocke mit Blattwerk und kleinen Engelsköpfen.
16. Jahrhundert.
1190. Tintenfass mit drei knienden Putten, Deckel mit Meerweibchen.
Italien, 16. Jahrhundert.
1191. Drei dreiarmige Appliken in gotischem Stil.
1192. Gotischer Kessel mit geschweiftem Traghenkel und zwei schnabelartigen Ausgüssen.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Durchmesser 17 cm.
1193. Kamingarnitur mit Jagdemblemen.
Um 1830.
1194. Doppelarmige Applike, durchbrochene Arbeit, ferner zwei kleine Appliken.
1195. Leuchter, auf schalenartigem Fuss. Bräunliche Patina.
Holländisch, 16. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

1196. Romanischer Leuchter, auf quadratischem Fuss, achteckiger Säulenschaft. Grünliche Patina.
Wallis, 14. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.
1197. Leuchter aus Grubenschmelz (Limoges), auf dreieckigem Fuss.
Frankreich, 13. Jahrhundert. Höhe 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1198. Romanischer Kerzenstock, reich verziert und durchbrochen, auf drei Schlangenfüssen, vergoldet.
Deutsch, 14. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1199. Romanischer Kerzenstock, auf drei Schlangenfüssen, mit Masken und Figuren in Relief, durchbrochen. Grüne Patina.
Italien, 14. Jahrhundert. Höhe 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1200. Gotischer Kerzenstock, auf Tellerfuss, mit drei tierartigen Füßen, sechseckigem Schaft, durchbrochener Trauschale. Olivgrüne Patina.
Holländisch, 15. Jahrhundert. Höhe 25,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1201. Gotischer Kerzenstock, auf drei stilisierten Löwenfüßen, breite Trauschale. Grüne Patina.
Schweiz, 15. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1202. Gotischer Kerzenstock, analog Nr. 1201. Höhe 22,5 cm.
1203. Doppelleuchter, auf hohem Tellerfuss. Grüne Patina.
14. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1204. Leuchter, analog Nr. 1203, ohne Leuchterarme.
14. Jahrhundert. Höhe 23 cm.
1205. Leuchter auf Fuss, vergoldet.
15. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1206. Leuchter, auf drei Füßen. Grüne Patina.
15. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

PLAKETTEN

1207. Renaissance-Bronzeplakette mit Mars und Venus in Parklandschaft mit Stadtansicht.
Italien, 15. Jahrhundert. Durchmesser 13 cm.
1208. Zinnplakette mit Kreuzigung Christi und Lamm Gottes.
17. Jahrhundert. Durchmesser 10 cm.
1209. Bronzeplakette, oval, das Jüngste Gericht. Grüne Patina.
Italien, 16. Jahrhundert. 23,5 × 13 cm.
1210. Bronzeplakette, rechteckig, der Kampf des Herkules. Grüne Patina.
Italien, 16. Jahrhundert. 7 × 18 cm.
1211. Kupferplakette, getrieben, mit sitzender Schäferin und Schafen.
18. Jahrhundert. 10 × 10 cm.
1212. Zinnplakette mit Pietà, geschwärzt.
Italien, 15. Jahrhundert. 7 × 6 cm.
1213. Bronzeplakette mit Grablegung Christi. Grüne Patina.
Italien, 15. Jahrhundert. 9 × 6 cm.
1214. Bronzeplakette mit hl. Sebastian. Grüne Patina.
17. Jahrhundert. 10 × 7 cm.
1215. Zinnplakette, oval, Geburt Christi. Braune Patina.
Italien, 16. Jahrhundert. 8 × 7 cm.
1216. Zwei Bronzeplaketten mit Bildnis eines jungen Mannes und eines Revolutionärs.
19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.
1217. Bleiplakette mit Darstellung der Susanna im Bade.
17. Jahrhundert. Durchmesser 11,5 cm.
1218. Bronzeplakette mit Darstellung einer Hofdame mit zwei Edelmännern, links unten Wappen. Grünliche Patina.
Frankreich, 16. Jahrhundert. 16 × 12,5 cm.
1219. Zwei Zinnplaketten, König und Königin von Frankreich. Datiert 1499.
Frankreich, 15. Jahrhundert. Durchmesser 13,5 cm.
1220. Bronzeplakette, Brustbild der Ursula Sebasti Ligsalcz, 28 Jahre alt, datiert 1532.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 12,5 cm.
1221. Bronzeplakette mit Doppelbildnis König Ferdinands und Philipps.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.
1222. Bronzeplakette mit Brustbild der Lucia Doserin anno 1522. Grüne Patina.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.
1223. Kreisrunde Plakette, einen Reiterkampf mit einem Löwen darstellend. Rund.
Padua, um 1500. Durchmesser 7,5 cm.

EISEN

1224. Giebelreiter, einen Reiter darstellend in Zeittracht.
Ostschweiz, 18. Jahrhundert.
1225. Türklopfer, reich getrieben.
Schweiz (Kanton Zürich), 17. Jahrhundert.
1226. Talgleuchter, sogenannter Funzler, zum Aufhängen. Höhe 67 cm.
1227. Gewundene Kette für Feuerkessel.
1228. Türklopfer.
Nordfrankreich, 13. Jahrhundert. 35 × 11 cm.
1229. Türklopfer, gotisch. Der Klopfer hat die Form eines langgestreckten Hundes. Geschnittenes Eisen.
Paris. Länge 25 cm.
1230. Laterne aus Eisenblech, für zwei Kerzen.
Französisch, 1780. Höhe 54 cm.
1231. Geschmiedeter Türklopfer.
Renaissance.
Aus Sammlung Lacoste.
1232. Grosses gotisches Schmiedeisengestell zum Auflegen eines Chorbuches.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 177 cm; Länge 70 cm; Breite 70 cm.
1233. Ein Paar Feuerböcke, Gusseisen.
Französisch, Renaissance. Höhe je 56 cm; Länge je 44 cm.
1234. Zwei Bauernleuchter, schmiedeisern.
1235. Drei Türklopfer.
1236. Schwerer schmiedeiserner Kran eines Kamins, dreieckig, mit kleinem Wappen.
Höhe 75 cm; Breite 62 cm.
1237. Zwei Spiralleuchter.
Aus Sammlung Lacoste.
1238. Grosser schmiedeiserner Schlüssel, als Zunftzeichen, mit Resten der kalten Bemalung.
Um 1700. Länge 60 cm.
1239. Getriebener geschmiedeter Greif, doppelseitig.
Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 41 cm.

1240. Rechteckige geätzte Kasette mit zahlreichen Einzelfiguren.
Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. 16×9×8,5 cm.
1241. Zunftzeichen: schmiedeiserner Schlüssel.
Um 1750. Länge 44 cm.
1242. Ladenschild, geschmiedet, in Strahlenform, in der Mitte ovales Blech, auf der einen Seite der hl. Josef, auf der andern die Heilige Familie.
18. Jahrhundert. Durchmesser 46 cm.
1243. Geschnittenes Dupart einer Schneiderzunft. Höhe 6,5 cm.
1244. Krienser Maske aus Eisen. Alte Polychromierung.
16. Jahrhundert.
1245. Drei Talglämpchen.
Graubünden, 17. Jahrhundert.
1246. Drei Talglämpchen, analog Nr. 1245.
1247. Drei Talglämpchen, analog Nr. 1245.
1248. Drei Talglämpchen, analog Nr. 1245.
1249. Doppel-Talglampe.
Graubünden, 17. Jahrhundert.
1250. Leuchter, gotisch, auf rundem Holzsockel.
15. Jahrhundert. Höhe 23 cm.
1251. Leuchter (Talgleuchter) auf Holzsockel.
Wallis, 16. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.
1252. Renaissance-Leuchter auf Holzsockel. Höhe 21 cm.
1253. Romanischer Leuchter, auf vier Füßen, mit Handgriff.
14. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
1254. Romanischer Doppelleuchter, auf Dreifuss.
14. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
1255. Renaissance-Leuchter für zwei Kerzen, verziert.
16. Jahrhundert. Höhe 32 cm.
1256. Renaissance-Leuchter, analog Nr. 1255. Defekt. Höhe 32,5 cm.
1257. Renaissance-Leuchter, analog Nr. 1255. Verziert. Höhe 26,5 cm.
1258. Talgleuchter, auf drei Füßen.
Graubünden, 17. Jahrhundert. Höhe 51 cm.
1259. Zwei Talgleuchter, auf drei Füßen.
Graubünden, 17. Jahrhundert. Höhen 50 und 55 cm.
1260. Zwei Talgleuchter, auf drei Füßen.
Graubünden, 17. Jahrhundert. Höhen 48 und 45 cm.
1261. Fünf Arme, Renaissance, schmiedeisern.
1262. Renaissance-Gitter, schmiedeisern, mit Wappenschild. 90×52 cm.

1263. Hängearm, Louis XV, schmiedeisern. Höhe 53 cm; Breite 57 cm.
1264. Lot: eine schmiedeiserne Konsole, Spanleuchter, Spanträger und Feuerhaken-träger.
1265. Lot: drei Folterwerkzeuge und drei Trensen, sechs Eisen- und Bronze-fragmente.
1266. Lot: 19 Eisenfragmente.
1267. Lot: acht Eisenfragmente.
1268. Ein Paar einflammige Rokoko-Appliken, aus Schmiedeisen, alte Oelvergoldung. Süddeutsch, um 1760. Länge 31 cm.
1269. Eisenglocke mit gefältem Zierband. Süddeutsch, um 1700. Höhe 15 cm.
1270. Apothekermörser aus Schmiedeisen, schlanke Form, mit Ornamenten verziert. Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.
1271. Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse. 16. Jahrhundert.
1272. Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse. 16. Jahrhundert.
1273. Votivtier aus Schmiedeisen: Kuh. Süddeutsch, 16. Jahrhundert.
1274. Votivtiere: Ein Paar Ochsen im Joch. Alpenländische Volkskunst.
1275. Votivtier: grosser Ochse. Alpenländische Volkskunst.
1276. Votivtier: grosser Ochse mit grossen Hörnern.
1277. Votivtier: grosser Ochse.
1278. Votivtier: Schwein.
1279. Votivtier: Stier.
1280. Votivtier: Kuh.
1281. Votivtier: Schaf.
1282. Votivtier: grosses Pferd.
1283. Votivtier: Pferd.
1284. Leuchterkrone der Renaissance, vierflammig, die Kerzenträger mit Spuren alter Bemalung, in der Mitte Holzskulptur, hl. Anna selbdritt. Alte Originalfassung. Süddeutsch, um 1550. Höhe 80 cm; Durchmesser 70 cm.
1285. Grosser Rauchstubenlüster, aus Schmiedeisen, ringförmig, sechsflammig, mit drei Votivtieren geziert. Alpenländisch, um 1600. Höhe 60 cm; Durchmesser 75 cm.

1286. Kleiner Rauchstubenlüster, sechsflammig, mit kantigen Tropfschalen, mit drei Tierköpfen geschmückt.
Alpenländisch, um 1600. Höhe 40 cm; Durchmesser 47 cm.
1287. Kleine Leuchterkrone, dreiflammig, die Kerzenträger altvergoldet, Gehänge aus Schmiedeisen, mit kleiner Holzskulptur: Maria mit Kind, auf Kupferschale.
Um 1700. Höhe 44 cm; Durchmesser 30 cm.
1288. Gotischer Handleuchter, aus gedrehtem Eisen, mit herzförmiger Tropfschale, zwischen Haken und Kerzenträger mit drei Tauben verziert.
Süddeutsch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 35 cm.
1289. Gotischer Handleuchter, einfachere Ausführung als Nr. 1288.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
1290. Handlaterne, von zylindrischer Form, mit Kegeldach, ornamental geschlitzt.
Süddeutsch, um 1500.
1291. Ein Paar Wandarme, einflammig, alte Bemalung, mit blütenförmigem Kerzenträger.
Süddeutsch, um 1600. Länge 29 cm.
1292. Ein Paar Wandarme, einflammig, reich mit getriebenen Blattornamenten verziert, vergoldet.
Süddeutsch, um 1770. Länge 43 cm.
1293. Kienspanleuchter, auf drei gespreizten und gedrehten Beinen.
Alpenländisch, 15. Jahrhundert. Höhe 57 cm.
1294. Grosser Kaminbock mit zwei Lichtpfannen und zwei Aufhängern für Feuerzangen in Schlangenform, auf breiten geschwungenen Füßen, reich gepunzt.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 61 cm; Länge 90 cm.
1295. Kerzenständer der Renaissance, vierteiliger Fuss, in drei durch Volutenstützen verbundenen Abstufungen, nach oben kleiner werdend, reichverzierte Ringe mit aufgesetzten Traufschalen und Kerzendornen, 15flammig.
Süddeutsch, um 1600. Höhe 113 cm; Durchmesser 60 cm.
1296. Lot, bestehend aus gotischem Doppelschlüssel und zwei Renaissance-Schlüsseln.

VARIA

1297. Stickrahmenstock mit Fuss, reich geschnitzt. Kirschbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert.
1298. Schatulle, blau bemalt mit Blumen. Höhe 12 cm; Länge 22,5 cm.
1299. Schatulle, innen und aussen auf rotem Grund reich bemalt.
Höhe 17 cm; Länge 24 cm.
1300. Schatulle mit gewölbtem Deckel. Palisanderholz mit Ahornintarsien.
Höhe 10 cm; Länge 21 cm.
1301. Barock-Schatulle, in Truhenform, geschnitzt. Nussbaum.
Höhe 14,5 cm; Länge 19 cm.
1302. Kleines Kästchen mit zwei Türen und kleinen Schubladen; sämtliche Flächen sind
reich eingelegt.
Süddeutsch, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 18,3 cm; Breite 24,3 cm; Tiefe 15,5 cm.
1303. Holzlöffel, silbermontiert, der Stiel mit Wappen W. S. 1669.
1304. Mangelholz.
Lötschental, 18. Jahrhundert. 56×17 cm.
1305. Kamm aus Horn, reich durchbrochen.
Salzkammergut. Länge 15 cm.
1306. Apothekerwaage in Holzkasten, innen Herstelleretikette, farbig, Holzschnitt „Mar-
tinus de Backer“. Einzelne Gewichte fehlen.
Holländisch, um 1700.
1307. Handwaage, Holzstab und Eisengewicht, letzteres mit Wappen vom Kanton Bern.
Signiert H. Z. Folkloristisch interessantes Stück.
18. Jahrhundert. Länge 20 cm.
1308. Kerzenpresse. Buchenholz.
Kanton Bern, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 37 cm; Breite 31 cm.
1309. Holzgeschnitzte Kartusche mit Spruch, seitlich landwirtschaftliche Geräte.
Länge 69 cm; Höhe 32 cm.
1310. Schreitender Buttenmann, bunt bemalt, ohne Fassung.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
1311. Luzerner Maske: runzlige Alte, holzgeschnitzt und bemalt.
Kanton Luzern, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

1312. Steinbaldachin, aus Sandstein, fünfteilig, über kreisförmiger Basis im Stile der Spätgotik. Beschädigt.
Stammt aus einem Kloster der Rue des Feuillantines à Paris. Höhe 105 cm.
1313. Türchen eines Möbels, im Mittelfeld Reliefschnitzerei des Paris-Urteiles.
Französisch, um 1540. 40×35 cm.
1314. Inschriftstein mit vierzeiliger französischer Inschrift.
Mitte 16. Jahrhundert.
1315. Blattkonsole mit kleinen Wappen, Sandstein.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
1316. Holzgeschnitzte Fiale mit Figurenbaldachin und Figürchen.
Moderne Imitation. Länge 167 cm.
1317. Holzgeschnitzte Wappenkartusche, im Mittelfeld der Adler von Savoyen.
18. Jahrhundert. 37×30 cm.
1318. Kasette, aus Buchenholz, mit zahlreichen eingeschnittenen Vierpassornamenten mit Wappen. Reste der Bemalung; im Innern bemalter Christuskopf. 14×42×31 cm.
1319. Kleine Kasette, Buchenholz, mit reichem Eisenbeschlag.
14. Jahrhundert. 11,5×25,5×17 cm.
1320. Hl. Florian. Kupfer. Gerahmt.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. 10×8 cm.
1321. Biedermeier-Miniaturkommode mit drei Schubladen, Mahagoni, bouletechnisch intarsiert.
Um 1840. Höhe 18 cm.
1322. Empire-Puppen-Kommode, aus Zitronenholz, mit drei Schubladen.
Um 1810. Höhe 24 cm.
1323. Empire-Puppen-Aufsatzkasten, verglast, mit drei Schubladen. Kirschholz.
Um 1800. Höhe 62 cm.
1324. Holländische Malerkasette, Rotlack, mit Chinoiserien reich bemalt, mit feuer-
vergoldeten Bronzebeschlägen.
Holland, um 1720. 31×19×20 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.
1325. Holländischer Malerkasten, Palisanderholz, mit feuervergoldeten Beschlägen.
Holland, nach 1700. 30,5×19×19 cm.
1326. Kasette, aus Nussholz, mit geschnittenen Eisenbeschlägen.
Holland, um 1700. 24,5×15×11,5 cm.
1327. Ein Paar Rokoko-Appliken, aus Holz, einflammig, mit reichgeschnitzter Rückwand.
Alte Originalvergoldung.
Süddeutsch, um 1760. Höhe 29 cm.
1328. Ein Paar Rokoko-Appliken, ähnlich Nr. 1327.
Süddeutsch, um 1760. Höhe 32 cm.
1329. Barock-Miniaturvitrine, dreiseitig verglast, holzgeschnitzt, mit Aufsatz. Alte
Originalvergoldung.
Um 1700. Höhe 42 cm.

1330. Renaissance-Kassette, achteckig, mit Elfenbein überzogen.
Süddeutsch, um 1600.
Aus Sammlung Figdor, Wien.
Siehe Abb. Tafel 16.
1331. Renaissance-Kassette, rechteckig, aus Holz, mit Elfenbein überzogen, die Füllungen aus Schildpatt.
Süddeutsch, um 1600.
Aus Sammlung Figdor, Wien.
Siehe Abb. Tafel 16.
1332. Renaissance-Kassette, vierpassig, Palisanderholz, mit gravierten Elfenbeineinlagen.
Italien, 16. Jahrhundert. 38 × 24,5 cm; Höhe 12,5 cm.
1333. Schreibkassette, aus Holz, intarsiert, mit farbigem Kupferstich.
Süddeutsch, um 1760. 31,5 × 28 cm.
1334. Schreibkassette, reich intarsiert, mit gravierten Intarsien, datiert 1745.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 35 × 27 cm.
1335. Deckelkrug, aus Holz, zylindrischer Mantel auf drei liegenden Tieren, am Deckel springender Löwe, Tier als Deckeldrucker, am Henkelende Schild.
Nordisch, 15. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
1336. Apothekerbüchse, mit Deckel aus Holz, bunt bemalt, mit sächsischem Kurwappen.
Initialen August Rex.
Um 1730. Höhe 24 cm.
1337. Konischer Holzbecher, mit Deckel, auf Kugelfüssen.
Lötschental, 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
1338. Zylinderförmiger Kräutermörser, aus Holz, mit Fries aus gotischen Akanthusblättern.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 26,5 cm.
1339. Gotisches Leistenstück, adaptiert als Postament.
15. Jahrhundert. Länge 49 cm.
1340. Gotisches Leistenstück, analog Nr. 1339. Länge 49 cm.
1341. Sechspassiger durchbrochener Fürspan. Reste von Vergoldung.
Ausgang des 15. Jahrhunderts, Schweden oder Siebenbürgen, zurückgehend auf Formen des 14. Jahrhunderts. Höhe 9,5 cm.
1342. Gestell zur Aufnahme des gläsernen Senftiegels.
Um 1800. Höhe 14 cm.
1343. Salzfässchen, in Gestalt eines Dreifusses.
Wien, 1840. Höhe 8 cm.
1344. Schildchen, doppelseitig graviert mit diversen Zunftwappen.
Datiert 1768. Höhe 8,5 cm.
1345. Vierpassige sternförmige vergoldete Spannschachtel.
Um 1600. Höhe 5 cm.
1346. Gedrechselter Behälter, aus Holz, mit ebensolchem Deckel und alter Oelfarbenfassung. Die Inschrift darauf erzählt einige Daten aus der Lebensgeschichte des Schützenmeisters Melchior aus Nürnberg. Die bildliche Darstellung zeigt das Wettschiessen; im Hintergrund sieht man die Türme von Nürnberg. Höhe 32 cm.

1347. Holzkoffer, mit gepunztem Leder bezogen, mit reichem Eisenbeschlag. Besonders reich sind die überfallenden Spangen der Schlösser.
Französisch, 16. Jahrhundert. 25 × 45 × 28 cm.
1348. Kleine eingelegte Holzkassette mit vorfallendem Deckel.
17. Jahrhundert. 30 × 32 × 20 cm.
1349. Lederbezogene Holzkassette mit reichem Eisenbeschlag, seitwärts Eisenschlaufe für Tragriemen.
Französisch, 17. Jahrhundert. 11 × 19 × 12 cm.
1350. Metallgetriebenes Zunftsymbold der Gerber, in runder Glasvitrine.
Um 1820.
1351. Masswerkbekrönung, hergestellt aus einem durchbrochenen Eisenholzfragment der Spätgotik, mit neuern Teilen. Höhe 20 cm.
1352. Holzgeschnitzter altbemalter Löwenkopf, wohl Schlittenknauf.
Um 1700. Länge 38 cm.
1353. Holzgeschnitzter altbemalter Adlerkopf, wohl Knauf eines Schlittens.
Um 1700. Länge 41 cm.
1354. Modell eines Ladenkabinetts, Ebenholz, mit gravierten Beineinlagen.
Höhe 22 cm; Länge 15 cm; Tiefe 9,5 cm.
1355. Holzgeschnitzte Reliefplatte, aus Eichenholz, mit Darstellungen, welche sich auf das Küfergewerbe beziehen, ursprünglich wohl Deckschild eines Faßspundloches.
Datiert 1724. Höhe 30 cm.
1356. Kleinteilig geschnitzte Biedermeier-Gruppe, darstellend Das letzte Abendmahl. Ohne Fassung. Höhe 8 cm.
1357. Hölzerne Deckeldose, gedrechselt. Höhe 10 cm.
1358. Kleine Nussholzschatulle, an der Vorderseite ausgestochenes und gepunztes Ornament.
Verona, 15. Jahrhundert. 15 × 34 × 15 cm.
1359. Kleine gewölbte Deckeltruhe. Die Blechbeschläge über rotem Stoff sind durchbrochen.
Italien oder Spanien, um 1600. Höhe 27 cm; Länge 39 cm; Tiefe 20 cm.
1360. Reichgeschnitzter durchbrochener Holzsockel mit alter Fassung.
Um 1750.
1361. Flachrelief, Nussholz, zwei Männer in gotischen Kostümen.
Um 1870. 10,5 × 20 cm.
1362. Ein Lot, bestehend aus vier gotisierend geschnitzten Feldern, aus Eichenholz.
Höhe 29 cm.
1363. Reichgeschnitzter Holzkoffer, auf dem gewölbten Deckel das Brustbild Karls VI., umlaufend drei Friese aus Brustbildern, welche mit denen des Deckels die Reihe der römischen Kaiser von Cäsar bis Karl VI. ergeben. Bräunlicher Firnis. 16 × 30 × 20 cm.
1364. Zweitüriges Kästchen, aus Holz, im Innern fünf Schubladen, Rippleistendekor, Lackmalerei: gemalte Landschaften.
Datiert 1663. 22 × 20 × 17 cm.

1365. Holzhumpen, intarsiert. Die Zinnreifen fehlen.
Datiert 1806. Höhe 20 cm.
1366. Holzkassette mit reichem Eisenbeschlag in beiläufig gotischen Formen.
Modern. $9 \times 20 \times 12$ cm.
1367. Grosse Wappenkartusche mit den Wappen des Salzburger Erzbischofs Max Gandolf von Küenburg.
Nach einer Vorlage des 17. Jahrhunderts. Höhe 90 cm.
1368. Holzgeschnitztes Wappen mit Helmzier, bemalt in Silberton.
Italien, 17. Jahrhundert.
1369. Holzgeschnitzte Wappenkartusche, darin gemaltes Allianzwappen, als Helmzier Gemse und Möwe.
Vielleicht Salzburg, um 1600. Höhe 24 cm.
1370. Wappenkartusche, bekrönt von einem Cherub mit Bischofsmütze. Alte Bemalung.
Niederbayern, 17. Jahrhundert. Höhe 10 cm.
1371. Kleine flache ungefärbte Wappenkartusche, aus Nussholz, mit Einhorn.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 18 cm.
1372. Prismatische Holzkassette, auf drei Seiten des Umfangs und auf drei Seiten des abfallenden Deckels mit reichdurchbrochenem Masswerk geschmückt, an den Kanten ein gedrehtes Schnurmotiv. Das Lärchenholz ist mit Vergoldergrund und alter Bemalung und Vergoldung überzogen. In Stil und Technik, aber auch durch sein Material ist das Stück nächstverwandt mit dem Bischofssitz aus der Wallfahrtskirche in Tamsweg im Lungau, heute im Salzburger Museum.
Um 1450. $30 \times 30 \times 21$ cm.
1373. Buchenholzkästchen, mit Wismutmalerei, mit reicher Inneneinrichtung. Beschädigt.
Deutsch, um 1580. $12 \times 27,5 \times 18$ cm.
1374. Holzkassette, mit gepunztem Leder bezogen, Eisenbeschlag.
Stammt aus Sammlung Lipmann.
Französisch, 15. Jahrhundert. $12 \times 19 \times 11,5$ cm.
1375. Lederschnittkassette, eisenbeschlagen, mit allseits schräg ablaufendem Deckel.
Leicht beschädigt.
Deutsch, um 1400. $12 \times 30 \times 19$ cm.
1376. Ledernes Etui für ein Weidmannsbesteck, seitlich mit Oesen zum Anhängen, reliefiert und graviert.
1377. Ledernes Etui, reliefiert mit zwei Wappen, oben und unten mit Maskarons, seitlich mit Oesen zum Anhängen.
Deutsche Arbeit des 16. Jahrhunderts. Länge 34 cm.
1378. Hölzernes Zahnrad, Zunftzeichen.
1379. Zunftzeichen, enthaltend einen Helm, einen Brustpanzer zu einem Mörser und ein Bügeleisen.
1380. Zunftkästchen, enthaltend die Zunftsymbole verschiedenster Handwerker.
1381. Kleine Wappenkartusche, darin gemaltes bürgerliches Wappen.

1382. Eichene Zunftlade einer Weberzunft, an der Front reichverkröpfte Füllung in Rippleiste, das Zunftsymbold eingelegt. Etwas restauriert.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 36 cm; Breite 56 cm; Tiefe 40 cm.
1383. Schwarze hölzerne Biedermeier-Uhr mit Alabastersäulen. Höhe 63 cm.
1384. Renaissance-Büste in Buchholz: Frau in holländischer Tracht mit Haube.
Nordfrankreich oder flämisch, 16. Jahrhundert. Höhe 91,5 cm.
1385. Rahmen mit zwei Medaillons in Buchs, darstellend das Ehepaar Kreler im Jahre 1520.
Deutsch, Anfang 16. Jahrhundert.
1386. Schnapsflasche, fassartig, mit reicher gotischer Blattverzierung, Schraubverschluss.
Lötschental. Höhe 26,5 cm.
1387. Schnapsflasche ähnlich Nr. 1386, mit Kerbschnitzereien. Höhe 28 cm.
1388. Miniaturwiege, als Blumenjardiniere, Kerbschnitzereien, Blecheinsatz.
Höhe 24 cm.
1389. Zwei längliche Schächtelchen und Teller, geschnitzt.
1390. Weinflasche, rund, plattgedrückt, mit verziertem Ausguss. Höhe 28,5 cm.
1391. Weinflasche mit Fratze und Kerbschnitzerei. Höhe 17 cm.
1392. Drei Kästchen, zwei mit schiebbarer Front, geschnitzt, eines truhenförmig.
1393. Kästchen, truhenförmig, geschnitzt. Höhe 12 cm; Länge 16,5 cm.
1394. Fünf Löffel mit reichgeschnitzten Griffen, teilweise durchbrochen und Döschchen.
Berner Oberland, 17. Jahrhundert.
1395. Weinflasche mit zwei Ausgüssen, reich verziert mit Metall, bemalt.
Graubünden, 17. Jahrhundert.
1396. Lot: Deckelglas, Schuh, Oellampe und Flasche.
1397. Gotisches Brautschmuckkästchen, Holz, bemalt und geschnitzt mit allegorischen Tierfiguren, oben sich losreissendes Einhorn („durchbrennende Unschuld“).
Stammt aus Haltikon bei Küssnacht (Kanton Schwyz).
Höhe 8 cm; Länge 16,5 cm; Breite 10 cm.
1398. Rechteckige Brautkassette, Bein, mit Schachbrettmuster, Deckel mit zwei Schirmen.
Aus St. Gallen stammend. Höhe 11 cm; Länge 28 cm; Breite 25 cm.
1399. Kleiner Kasten mit Kerbschnittornamenten, auf allen Seiten geschnitzt mit Rosetten und geometrischen Mustern.
Wallis, 18. Jahrhundert. Länge 26 cm; Breite 12,5 cm; Höhe 6,5 cm.
1400. Kleiner Kasten mit Kerbschnittornamenten, auf allen Seiten geschnitzt mit Rosetten und geometrischen Mustern.
Wallis, 18. Jahrhundert. Länge 26 cm; Breite 12,5 cm; Höhe 8,5 cm.
1401. Kleine Brautschachtel, viereckig, auf allen Seiten reich bemalt, auf dem Deckel in der Mitte die Venus, die dem links und rechts von ihr stehenden Brautpaar die Hände ineinander legt, darüber geschrieben: „Die Liebe, 1601“. Alles reich mit Blumen bemalt.
Schweiz, datiert 1601. Länge 25,5 cm; Breite 19 cm; Höhe 11,8 cm.

1402. Kleiner Kasten mit Geheimfächern, Nussbaum, mit Marmoreinlagen; die beiden Seitenteile sind herauszuziehen und enthalten geheime Schubladen. Einige Stückchen fehlen.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Länge 33 cm; Breite 21 cm; Höhe 16 cm.
1403. Kleine Eisenkassette, mit Ziselierungen auf allen Seiten (Hund, Hase usw.).
Deutsch, 17. Jahrhundert. Länge 17 cm; Breite 9 cm; Höhe 7 cm.
1404. Alphorn, Tanne mit Weiden umwunden.
Bern, um 1800.
1405. Mittelstück einer Fensterrose, vierpassförmig, enthaltend die Darstellung des Gekreuzigten auf der einen Seite, auf der andern die stehende Madonna mit dem Kinde.
Frankreich, um 1250.
Stammt aus dem Porche sud der Kathedrale in Chartres. Höhe 40 cm.
1406. Konsole, Sandstein, mit bewegtem krautigem Blattwerk.
Spätgotisch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Länge 35 cm.
1407. Kurze schlanke Säule mit quadratischem Blütenkapitell.
Französisch, um 1200. Höhe 83 cm.
Stammt aus Chartres.
1408. Kurze Säule mit eckiger Basis und frühgotischem Blütenkapitell.
Um 1230. Höhe 119 cm.
Hiezu neuerer Steinsockel.
Stammt aus Chartres.
1409. Ovale Porträtplakette Karls VI., aus alabasterähnlichem Material. Oval.
Um 1850. Durchmesser 10,5 cm.
1410. Wachsbossierung, Brustbild eines Herrn in bürgerlicher Kleidung. Beschädigt. In Holzrahmen.
Um 1820. Durchmesser 13 cm.
1411. Wasserblase in Form einer Aedicula, mit vorgestellten Säulen, im Mittelfeld der Schmerzensmann, seitwärts trauernde Engel, als Griff des Deckels der hl. Christoph.
Oberösterreich, erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 26 cm.
Aus Sammlung Amerling.
1412. Besteckscheide mit Messer und Gabel.
18. Jahrhundert. Länge 20 cm.
Stammt aus Sammlung Lamberg.
1413. Lot bestehend aus einem kleinen Anhängertäschchen, aus einer Dose, einem Bronzebestand, einem Biedermeier-Rähmchen und einem Holzstock.
1414. Pokal, zusammengesetzt aus Rücken- und Bauchschild einer Schildkröte sowie mehreren kupfernen feuervergoldeten Teilen.
17. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.
1415. Kleines Marmorwappen.
Italienisch, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.
1416. Bunte kreisrunde Wachsbossierung, das Porträt Luthers. Auf grünem Samt montiert.
18. Jahrhundert. 29×27 cm.

1417. Kleines ovales gesticktes Bildchen des Johannes Nepomuk in reich-
geschnitztem Rähmchen.
Um 1700. 19×16 cm.
1418. Speckstein-Gruppe mit ebensolchen Schriftzeichen.
Modern. Höhe 7 cm.
1419. Klosterarbeit in Pappkästchen, reiches Gitter- und Rankenwerk samt Blumen
aus gesponnenem Glas, darin als Mittelfigur die bemalte Wachsbüste des Schmerzens-
mannes, das Rähmchen schön geschnitzt und vergoldet.
Italienisch, zweite Hälfte 17. Jahrhundert. 40×31 cm.
1420. Empire-Diadem aus reichgeschnittenem und facettiertem Stahl.
Um 1800.
1421. Klosterarbeit in reicher Golddrahtarbeit, um ovales Pergamentbildchen, mit gleich-
zeitigem Rahmen.
Mitte 18. Jahrhundert. 25×20 cm.
1422. Renaissance-Tischuhr, über breitausladendem Sockel, quadratisch, mit gesockelten
Ecksäulen, darüber Spitzenpyramide und durchbrochener kuppelförmiger Aufsatz über
Arkadenfries.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 32 cm.
1423. Venezianisches Tintenfass mit Deckel. Bekrönung fehlt.
Um 1600. Höhe 12 cm.
1424. Glocke, in Form einer Tischglocke, mit Reliefdekor und Inschrift: Nomen domini
benedictum sit.
Datiert 1516. Höhe 13 cm.
1425. Drei Cherubsköpfchen mit sorgfältiger Originalfassung.
Neapel, Mitte 18. Jahrhundert.
1426. Satirische Wachsguppe, darstellend einen alten Mann, der sich mit einem zu Boden
gestürzten Apfelweib herumzankt, bunt bemalt.
Um 1800. Höhe 20 cm.
1427. Bäuerlicher Besteckköcher, enthaltend Messer und Gabel sowie ein Instrument
zum Schnureinziehen. Getriebene und gravierte Metallteile.
Um 1700. Länge 24 cm.
1428. Aelteres Uhrwerk mit Glocke und Zifferblatt in gotisierenden Formen. Teilweise
ergänzt.
17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
1429. Zylindrisches Deckelbüchsen, auf drei Kugelfüßen, sogenannte Chrisambüchse,
am Deckel gleichzeitige Gravierung 1556 sowie zwei Wappen. Höhe 6 cm.
1430. Biedermeier-Notizbüchlein, beidseitig eingelassen zwei Petit-Point-Stickereien.
Um 1850.
1431. Ovale galvanische Nachbildung einer Taufmünze. Die beiden bleivergossenen
Hälften sind locker befestigt. Auf rotem Samt. Durchmesser 6,5 cm.
1432. Biedermeier-Behälter für Spielmarken. Stahlmontierte Petit-Point-Stickereien.
Um 1830.
1433. Gotisierende moderne Schnitzereien und eine moderne Metallplakette
mit Putten.

1434. Steirische Sterzschüssel, steilrandig, doppelhenklig, rückwärts zweimal der steirische Panther und undeutliche Meistermarke.
18. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.
1435. Zunftzeichen der Weber, geschnitten und graviert, in Glaskästchen.
Um 1800.
1436. Dickwandiger Becher, kantig geschliffen, bernsteinfarbig.
18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.
1437. Farbloses fässchenförmiges Gefäss mit Zinnverschluss. Höhe 7 cm.
1438. Grosse Terrakottafliese, darstellend: Drôlerie, im gerahmten Felde. Die Darstellung geht im Entwurf auf französische Arbeit des 15. Jahrhunderts zurück, doch ist die Ausformung wohl etwas später. Gerahmt. Quadrat. 43,5 cm.
1439. Ananaspokal in den Formen des 17. Jahrhunderts.
Ehemals Sammlung Lanna. Höhe 32,5 cm.
1440. Zylindrisches Büchselein mit graviertem Deckel, darauf Brautpaar und holländische Umschrift wegen der Untrennbarkeit der Ehe.
1441. Zwei Plättchen von 1801 und 1809 auf die Geburt von zwei Personen.
1442. Stahlgeschnittenes Petschaft, dreiseitig, darin Brustbild der Maria Theresia, das Opfer des Jephtha, sowie anzügliche Inschriften, in Lederetui.
19. Jahrhundert.
1443. Stahlgeschnittene Zwinge zur Befestigung von Stickereien und Handarbeit, verbunden mit Nadelkissen.
Um 1850.
1444. Spieldose, Schildpatt, auf dem Deckel Reliefschnitzerei: Landschaft mit karten spielenden Soldaten.
Zeit der Befreiungskriege. $9 \times 5,5 \times 3,1$ cm.
1445. Schlüssel-Etui mit Perlstickerei und Aufschrift.
19. Jahrhundert.
1446. Geldbeutel aus Glasperlen.
Biedermeierzeit.
1447. Schweizer Trachtenbild nach Koenig, auf Email gemalt, gerahmt.
Schweiz, 19. Jahrhundert. $8,3 \times 11$ cm.
1448. Rahmen mit 22 Emailminiaturen. Schweizertrachten.
Schweiz, 19. Jahrhundert.
1449. Sammlung von 132 Uhrenspindeln, reich durchbrochen.
1450. Barock-Spiegel, reich getrieben und verziert mit Statuetten, Gemmen und Halbedelsteinen.
Aus dem Grünen Gewölbe stammend. Höhe 51 cm; Breite 45 cm.
1451. Spazierstock, Griff und Ende in Gold, oben im Griff eingelassener Halbedelstein (Topas).
Von Friedrich dem Grossen stammend.

1452. Schweizer Buttenmann, aus Eisenblech, farbig bemalte Trachtenfigur.
Schweiz, Biedermeier, um 1830. Höhe 40 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.
1453. Zu Nr. 1452 gehörige Frau.
Schweiz, Biedermeier, um 1830. Höhe 40 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.
1454. Biedermeier-Körbchen aus Filigran.
1455. Marmorkassette mit Porträtreliefs von Kaiser Ferdinand II. und Maria von Bayern.
Feuervergoldete Beschläge.
Süddeutsch, Ende 16. Jahrhundert. $21 \times 16 \times 12,5$ cm.
1456. Ein Paar hohe Barock-Leuchter, aus Holz, mit reichgeschnitztem Balusterschaft und dreikantigem Fuss, in Gold, Silber und vielen Farben. Original gefasst.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 65 cm.
1457. Torspiel für Würfel, mit farbig bemaltem Brett.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. $30,5 \times 28,5$ cm.
1458. Engelskonzert, in Rahmen mit goldenen Voluten.
Französisch, 17. Jahrhundert. 42×25 cm.
1459. Wachsbossierung, darstellend eine Kampfepisode aus dem Dreissigjährigen Krieg: Reiter und Lanzenträger mit Fahnen. Minuziös ausgeführte Arbeit. Gezeichnet A. Deichl 1677.
Süddeutsch. 9×9 cm.
1460. Wachsbossierung: römische Schlacht darstellend. Gegenstück zu Nr. 1459. Bezeichnet A. Deichl 1677.
Diese beiden Stücke stammen aus dem Zisterzienserstift Rein in Steiermark und waren 1906 in der Ausstellung kirchlicher Kunstbesitze in Wien ausgestellt.
1461. Fächer der Biedermeierzeit mit Trachtenbildern.
Schweiz.
1462. Porträtplakette aus Blei: hl. Paulus in Relief.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.
1463. Kleine Reliefplakette in Blei: Anbetung der Könige.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. 10×7 cm.
1464. Elfenbeinrähmchen, fein geschnitzt.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 11 cm.
1465. Elfenbeindoppelwappen, fein geschnitzt.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 8 cm.
1466. Igel aus Kokosnuss, mit Silbermontage und silbernen Füßchen, mit Ornamenten reich geschnitten.
Frankreich, um 1600. Höhe 13 cm.
1467. Lot: Glocke, zwei Vasen und Glätteisenständer.
1468. Oellampe auf Tellerfuss.
Graubünden. Höhe 28 cm.

1469. Oellampe, Bronze.
Wallis, 16. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
1470. Oellampe, Messing, mit Glas. Höhe 18 cm.
1471. Oellampe, Bronze.
17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.
1472. Zwei Talglämpchen aus Messing.
17. Jahrhundert.
1473. Zwei Talglämpchen aus Messing.
17. Jahrhundert.
1474. Zwei römische Oellampen, Bronze, mit Merkur und hl. Georg.
1475. Zwei Oellampen, Bronze, eine gotisch, die andere Empire.
16. und 17. Jahrhundert.
1476. Oellampe, Bronze, mit Maske.
16. Jahrhundert.
1477. Zwei Oellampen aus Terrakotta.
Ausgrabung bei Avenches.
1478. Oellampe aus Terrakotta, mit Amor.
1479. Elefantenzahn, helles Elfenbein, geschnitzt mit Krokodilskopf und Elefanten.
Afrika. Länge 58 cm.
1480. Zwei Elfenbeinplastiken, sog. Bettlerfiguren, Pendants, auf holzgeschnitzten
Barock-Sockeln. Höhe 25 cm.
Süddeutsch, um 1800.
1481. Ovale Elfenbeinplakette, darstellend das Gnadenbildnis der thronenden
Madonna. Auf rotem Samt. Gerahmt. 21×18 cm.
Italienisch, um 1700.
1482. Weidmesser mit Besteck in Saffianlederscheide, Gefäss und Griffe aus Bronze,
reich ziseliert, feuervergoldet. Länge 42 cm.
Süddeutsch, um 1750.
1483. Kleiner Rehkopf mit Geweih, auf Schild, holzgeschnitzt und farbig gefasst.
Um 1700. Höhe 35 cm.
1484. Rehkopf mit Geweih und Weintraube im Maul, auf Schild, holzgeschnitzt.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 41 cm.
1485. Rehkopf mit Rübe im Maul, auf herzförmigem Schild, holzgeschnitzt und farbig gefasst.
18. Jahrhundert. Höhe 43 cm.
1486. Falkenhaube, gepresstes Leder, mit Goldverzierung, weinroter Samt.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
1487. Jagdbesteck, fünfteilig, Griff mit Silber in Hornauflagen, in Lederetui.
1488. Wachsbossierung von F. C. Wimmer: Brustbild eines Pfarrers.
Aus der Sammlung Köhler. 26×20 cm.

1489. Kirchenfahne, Leinwand, bemalt mit Christus am Kreuz.
1490. Renaissance-Rahmen. Zwei vorkragende hochrechteckige Sockel dienen als Basis für Halbsäulen mit korinthischem Kapitell, die ein wuchtiges Gesims tragen. Im Giebelfeld Gottvater. Holzgeschnitzt und vergoldet, teilweise bemalt. Reiche Arbeit.
Um 1600. Totalhöhe 168 cm; Lichtweite 87,5 × 63 cm.
1491. Kehlheimer Platte mit bischöflichem Wappen.
Süddeutsch, datiert 1734.
1492. Barock-Rahmen mit geschnitztem und vergoldetem Oval. 15,5 × 25,5 cm.
1493. Renaissance-Rahmen mit Flammleisten. 16,5 × 13,5 cm.
1494. Barock-Rahmen mit verzierten Ecken, vergoldet. 61 × 53 cm.
1495. Englischer Rahmen.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 55,5 × 47 cm.
1496. Lot: ein ovaler und ein viereckiger Rahmen der Empirezeit, vergoldet.
1497. Essig- und Oelbesteck, Bein, mit Gravierung.
1498. Hinterglasmalerei: Jesuskind.
1499. Hinterglasgemälde, zwei Stück, Darstellung: hl. Gabriel und Trinitas.
18. Jahrhundert. 33 × 25 bzw. 36 × 25 cm.
1500. Hinterglasgemälde, zwei Stück, Darstellung: Trinitas und Gottesleichenam.
18. Jahrhundert. 37 × 26 bzw. 35 × 24 cm.
1501. Hinterglasgemälde, zwei Stück, Darstellung: hl. Gabriel und Anbetung der Reliquie.
18. Jahrhundert. Je 31 × 23 cm.
1502. Hinterglasgemälde, Darstellung: hl. Martin. Gerahmt.
Alpenland, 18. Jahrhundert. 47 × 38 cm.
1503. Hinterglasgemälde, Darstellung: Maria und Josef.
18. Jahrhundert. 47 × 36 cm.
1504. Hinterglasgemälde, Darstellung: Das Abendmahl.
18. Jahrhundert. 36 × 26 cm.
1505. Hinterglasgemälde, Darstellung: der hl. Ignatius.
18. Jahrhundert. 33 × 28 cm.
1506. Hinterglasgemälde, zwei Pendants, Darstellung: hl. Josef und Maria. Gerahmt.
18. Jahrhundert. Je 34 × 25 cm.

GRIECHISCHE UND RÖMISCHE KLEINKUNST

1507. Bronzefigur.
Lombardisch-venezianisch.
1508. Becher.
Apulisch, 3. Jahrhundert.
1509. Becher.
Apulisch, 3. Jahrhundert.
1510. Schale, Schwarzglasur.
Griechisch, 4. Jahrhundert vor Chr.
1511. Frauenfigur, Terrakotta.
Griechisch, 3. Jahrhundert vor Chr.
1512. Schauspielermaske, Terrakotta.
Griechisch-sizilisch, 3. Jahrhundert.
1513. Grosser Becher, Schwarzglasur.
Griechisch, 3. Jahrhundert vor Chr.
1514. Kleine Terrakottamaske.
Sizilisch, 3. Jahrhundert vor Chr.
1515. Totenfigur.
Aegyptisch, neues Reich.
1516. Bronzefigur Göttin Jachmed.
Aegyptisch, neues Reich.
1517. Fayenceplakette, Darstellung: Auge des Osiris.
Aegyptisch, neues Reich.
1518. Oellampe.
Griechisch, 4. Jahrhundert, Tarent.
1519. Fischschale.
Apulien, 3. Jahrhundert vor Chr.
1520. Schale, schwarzfigurig, mit Medaillon.
Griechisch, 4. Jahrhundert.
1521. Kleiner Terrakottakopf.
Griechisch, 5. Jahrhundert.
1522. Lot: drei Stück, zwei Terrakottaköpfchen, eine Maske aus Kalkstein.
Tarent, 3. Jahrhundert.

1523. Lot: drei Stück, eine kleine Tonvase, griechisch, eine kleine Oellampe und ein kleines Alabastron, griechisch.
3. Jahrhundert.
1524. Rundklavus, Wolle in Purpur, bestickt, aus dem Gräberfeld von Achim Panopolis.
Antik.
Zirka 4. Jahrhundert. 30×17 cm.
1525. Römisches Gefäß, kugelig, mit hohem und breitem Hals.
2./3. Jahrhundert. Höhe 11 cm.
1526. Römisches kleines Gefäß, balusterförmig, mit weitem mehrfach gefalztem Rande.
Höhe 7 cm.
1527. Römisches Gefäß, blaugrün, fast zylindrisch. Höhe 10,5 cm.
1528. Kanope: Funeral-Maske, Terrakotta. Gefunden bei Chiusi. Aus dem Besitz des ehemaligen Direktors des Museums von Turin, Castellani. Es sind nur drei Exemplare dieses Typus bekannt.
Etruskisch, 6. Jahrhundert vor Chr. Höhe 16 cm.
1529. Zwei Türklopfer aus Kupfer. Höhe 55 cm.
1530. Zwei römische Schalen, aus Bronze, auf Fuss. Grüne Patina.
Höhe 4,5 cm.
1531. Römische Patene, aus Bronze, mit verziertem Handgriff. Grüne Patina.
Aus dem Aargau. Höhe 5 cm; Länge 23 cm.
1532. Römische Schale mit Göttin Hera (Fruchtbarkeit). Grüne Patina.
Aus dem Aargau. Durchmesser 24 cm.
1533. Réchaud, rund, aus Kupfer, auf drei stehenden Hirschen, mit vorstehendem gerilltem Rand. Grüne Patina.
14. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm; Durchmesser 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.
1534. Gläsernes Henkelkännchen, mit Kleeblattmündung, der Henkel gekittet.
Römisch-ägyptisch. Höhe 9 cm.
1535. Drei kugelige Gefässe.
Spätrömisch.
1536. Bauchiger Becher mit eingezogener Mündung. Höhe 9 cm.
1537. Drei römische Fläschchen, balusterförmig.
1538. Ein Lot, bestehend aus drei Balsamarien, in verschiedenen Farben.
Spätrömisch.
1539. Geripptes Fläschchen mit breiter Mündungsröhre, aus dickem grünlichem Glas.
Höhe 6 cm.
1540. Kleines blaues kugeliges Fläschchen mit zierlichem Hals.
Spätrömisch. Länge 6 cm.
1541. Längliche birnförmige Flasche, aus grünlichem Glas, Dekor von eingravierten Horizontallinien.
Spätrömisch. Höhe 15 cm.

1542. Flasche mit zylindrischem Hals. Rot-lila Patina.
Spätrömisch. Höhe 14,5 cm.
1543. Fläschchen mit breitem Halsrand, rotbraun.
Spätrömisch. Höhe 8,5 cm.
1544. Steilrandkumme, blaugrünes Glas.
Römisch. Durchmesser 8,5 cm.
1545. Flasche, gehenkelt, in sattem Grün, die Wandung leicht gedreht. Höhe 13 cm.
1546. Kegelförmige Flasche.
Spätrömisch. Höhe 18 cm.
1547. Grünliches Balsamarium. Höhe 14 cm.
1548. Balusterförmige Flasche, als Dekor Horizontalreifen eingerissen.
Spätrömisch. Höhe 14 cm.
1549. Balusterförmige Flasche, die Fussplatte ergänzt. Höhe 13 cm.
1550. Balsamarium, aus farblosem Glas, mit Spitzfuss. Länge 14 cm.
1551. Ein Lot, bestehend aus sieben Balsamarien, stehend, hievon einige beschädigt.
1552. Ein Lot, bestehend aus drei kugeligen Fläschchen, einem Balsamarium und Eng-
halsfläschchen.
1553. Ein Lot, bestehend aus drei vierkantigen Balsamarien.
Spätrömisch.
1554. Kleines kugeliges Gefäss mit Noppen.
Spätrömisch. Höhe 5 cm.
1555. Drei kleine römische Fläschchen.
1556. Flasche mit schlankem Hals.
Spätrömisch. Höhe 13 cm.
1557. Drei tropfenförmige Fläschchen.
Spätrömisch.
1558. Drei kugelige Gefässe.
Spätrömisch.
1559. Alabastron aus geflecktem Emailglas.
Aegyptisch. Länge 8,5 cm.
1560. Henkelkanne mit kleeblattartig gekniffener Mündung und Steilhenkel.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 14,5 cm.
1561. Kugeliges Fläschchen mit verengter Oeffnung und erweitertem Hals.
Spätrömisch. Höhe 11 cm.
1562. Kleines Fläschchen, bernsteinfarbig, innen weisslich, in Form geblasen.
Länge 6,5 cm.
1563. Kugeliges Fläschchen mit breitem Mündungsrand, gelbgrün. Höhe 7,5 cm.

1564. Balusterförmige Flasche mit Henkel und Kleeblattmündung, cremefarbig.
Rhages oder Mossul, 13. Jahrhundert. Höhe 16 cm.
1565. Ein Lot, bestehend aus sechs römischen Gläsern und Balsamarien.
1566. Zwei Flakons, aus schwerem grünem geschliffenem Glas.
Mittelalterlich. Höhe je 7,5 cm.
1567. Doppelhenkliges Flakon, stark zerbrochen, mit weissen Fäden geziert.
Höhe 13 cm.
1568. Ein Lot, bestehend aus drei tropfenförmigen Balsamarien.
1569. Kugeliges Fläschchen, mangan-violett, mit breiter Mündung.
Spätrömisch. Höhe 6 cm.
1570. Zylindrischer Becher, oben und unten erweitert.
Spätrömisch. Höhe 10,5 cm.
1571. Zylindrischer Becher, analog Nr. 1570. Höhe 9,5 cm.
1572. Linsenförmiges Fläschchen mit zwei Henkeln, flach gedrückt.
Spätrömisch. Höhe 10 cm.
1573. Kugeliges Fläschchen mit Enghals und weissem Fadendekor.
Spätrömisch. Länge 8,5 cm.
1574. Steilwandiger Becher, zylindrisch, oben und unten erweitert.
Spätrömisch. Höhe 10 cm.
1575. Kugeliges Gefäss mit breiter Trichteröffnung.
Spätrömisch. Höhe 9 cm.
1576. Kugelige Flasche mit breitgezogener Halsröhre.
Spätrömisch. Höhe 11,5 cm.
1577. Pokalartiges Schälchen, auf schmalem Fuss, mit Steilrand, gelbgrünes Glas.
Höhe 6,5 cm.
1578. Schöpfkelle, aus hellgrünem Glas, mit aufgelegten weissen Fäden.
Spätrömisch. Höhe 11 cm.
1579. Kugeliges Fläschchen, arybalosartig. Höhe 8,5 cm.
1580. Flasche, in Form geblasen, an der Wölbung eingedrückte Kreise und Punzen.
3. Jahrhundert. Höhe 14 cm.
1581. Zylindrische Flasche mit enger breitgedrückter Mündung.
Spätrömisch. Höhe 16 cm.
1582. Längliches Gefäss, alabastronartig, mit bräunlicher Patina. Höhe 10,5 cm.
1583. Gefäss, alabastronartig, mit breiter Mündung, ohne Henkel. Höhe 10,5 cm.
1584. Gefäss mit Enghals und eingedrücktem Boden, seitlich flachgedrückt.
Höhe 8,5 cm.
1585. Salbgefäss, Alabastron, aus tiefblauem Glas, mit eingeschmolzenen weissen Parallelfäden und ebensolchem Schuppendekor.
Aegyptisch-phönizisch. Länge 16 cm.

1586. Kleines geripptes Schälchen. Leicht gesprungen.
Spätrömisch.
1587. Kugeliges Fläschchen mit engem Hals, von dünnstem Faden umwunden. Gesprungen.
Höhe 10 cm.
1588. Kugeliges Fläschchen mit breitem Rand und Henkel.
Spätrömisch. Höhe 13 cm.
1589. Flacher Teller mit steil aufgezogenem Rand.
Spätrömisch. Durchmesser 13 cm.
1590. Quadratische gehenkelte Flasche.
Spätrömisch. Höhe 11,5 cm.
1591. Gelbliche Steilrandkumme, leicht gedreht.
4. Jahrhundert. Durchmesser 7,5 cm.
1592. Schälchen mit stark abgesetztem Randprofil.
Spätrömisch. Durchmesser 8,5 cm.
1593. Gehenkeltes Fläschchen, balsamarienartig, an der Mündung umlaufender Fadendekor.
Spätrömisch. Höhe 12 cm.
1594. Kugeliges Gefäss mit breitem schalenförmigem Rand.
Spätrömisch. Höhe 7 cm.
1595. Zylindrischer Becher mit kleinem Rand. Höhe 7,5 cm.
1596. Kugeliges Gefäss, in Form geblasen, der Unterkörper von Rippen umgeben, der Gefässkörper mit Blumenfestons geziert. Höhe 9,5 cm.
1597. Kugeliges Gefäss, Arybalosform, mit aufgelötetem gläsernem Zickzackfaden.
3./4. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.
1598. Flasche mit langem fadenumwundenem Steilhals.
Spätrömisch. Höhe 19 cm.
1599. Schlanke Henkelkanne, am Unterteil gerippt, mit Breithenkel. Höhe 20 cm.
1600. Kugeliges Fläschchen mit Rippen und kleinen Warzen, saftgrün. Höhe 10,5 cm.
1601. Ein Lot von Armreifen, teilweise verziert mit Schmelzfarben, zehn Stück verschiedener Grösse.
1602. Kugelförmiges Gefäss, arybalosartig, mit ganz kurzem Hals und zwei kleinen Henkeln.
Römisch. Höhe 11 cm.
1603. Tropfenförmiges Fläschchen mit trichterförmig erweitertem Hals. Perlmutterfarbige Patina.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 11 cm.
1604. Schälchen mit Steilrand, darauf Blümchenmuster, hellblau abgesetzt, in mehrfachen Profilen. Durchmesser 7 cm.
1605. Konischer Becher, nach unten ausladend, aus hellgrünem Glas.
Spätrömisch. Höhe 9 cm.

1606. Drei niedrige kuglige Gefässe.
Spätrömisch. Durchschnittshöhe 5 cm.
1607. Flache stark gerippte Schale mit heller perlmutterartiger Patina, lichtgrünes Glas.
Köln, etwa 2. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm.
1608. Schale aus starkem geripptem grünlichen Glas.
Wahrscheinlich Köln, 2. Jahrhundert.
1609. Vier kugelige Gefässe, hievon zwei mit weitem, zwei mit engem Hals.
Spätrömisch.
1610. Flasche, in Form einer gedrückten Kugel, mit schlankem Hals und zwei mehrstreifigen
blaugrünen Henkeln, der Körper selbst farblos. Geringe Beschädigung.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 16 cm.
1611. Kugelige gehenkelte Kanne, die Mündung kleeblattförmig gekniffen.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 16 cm.
1612. Kugelige grössere Flasche mit trichterförmig erweitertem hohem Hals.
Spätrömisch. Höhe 19 cm.
1613. Gefäss mit röhrenförmigem Hals, durch Brand deformiert. Höhe 15 cm.
1614. Becher, fässchenförmig, mit mehrfach eingestülpter Wandung.
Römisch, 3. Jahrhundert. Höhe 9 cm.
1615. Fläschchen, zwiebförmig, mit langem Hals, grünlich.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 14 cm.
1616. Fläschchen, kegelstutzförmig, mit sehr langem Hals und Mündungsring.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 16 cm.
1617. Fläschchen, tropfenförmig, mit langem Hals. Sehr schöne Irisbildung.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 16 cm.
1618. Kugeliges Fläschchen mit Rippen und Hals, in der Durchsicht mangan-violett.
Römisch, etwa 3. Jahrhundert. Höhe 9 cm.
1619. Kugeliges Fläschchen mit breitem Rand und Fischgratmusterung, in Form geblasen,
grünlich, mit schwärzlicher Patina und schöner Irisbildung. Höhe 8,5 cm.
1620. Fläschchen, braun-violett, mit Henkel, Rippen und fadenverstärktem Ausguss.
Höhe 9,5 cm.
1621. Tropfenförmige Flasche mit trichterartiger Halsmündung, farbloses Glas.
Römisch, Kaiserzeit. Höhe 15 cm.
1622. Kleine Kanne, balusterförmig, mit schlankem Hals und Henkel, saftgrünes Glas.
Höhe 19 cm.
1623. Flache Schale mit umgekrümmtem Rand und niedrigem Ringfuss, jaspisartig ge-
flammt. Gekittet.
Römisch. Durchmesser 14,5 cm.
1624. Henkelkanne, in Form eines kurzen Zylinders, kleeblattförmig gekniffene Ausguss-
mündung, Halsring, der Körper etwas gedreht. Höhe 16 cm.
1625. Flasche, zylindrisch, gehenkelt, mit röhrenförmigem Hals, fadenumwickelt, gelbgrünlich.
Höhe 19 cm.

BÜCHER UND BUCHMINIATUREN

1626. *Querelae Ventriculi*, Bernh. Swalve Med. Amsterdam. Waesberge, Joh. Janssonium. Pergamentband mit schönem Stich.
1675.
1627. *Julii Caesar Argentorati*, Lazari Tetzneri. Ledereinband.
1613.
1628. *Recherches politiques*. Amsterdam, Casp. Commelin. Pergamentband mit Bronzeschliessen.
1669.
1629. *Arnoldi Corvini*. Amsterdam, Elzeviriana. Kupferstich als Titelbild; Pergamentband.
1663.
1630. *Manualis Juris Gottofredi*, Civ. Romani, Augustae Taurinorum, Eugen Fabrum.
1713.
1631. *Orlando furioso*, Vinecia, bei Giolito de'Ferrari. Reich illustrierter Pergamentband.
1551.
1632. *Joh. Ferie Exodu*, Birkmanni Cöln. Vorn Wappen und Exlibris. Schöner gepresster Lederband mit zwei Bronzeschliessen, Darstellung von Mariä Verkündigung und Jesu Geburt.
1571.
1633. *Stolpertus*, Junger Arzt am Krankenbett. Fünf Teile in drei Bänden. Mannheim, bei Schwan & Götz.
1634. *Josephus Flavius*, *Historia Judaica*. Lugduni, Gryphius. Zwei Bände, beide gepresstes Leder, mit Bronzeschliessen, sehr schöne Exemplare.
1528.
1635. *Cur aller dem menschlichen Leibe zustossenden Krankheiten*, von Christian Weissbach. Strassburg, bei Joh. Reinh. Dulzecker.
1719.
1636. *Wappenkalender auf das Jahr 1750*. Nürnberg, bei Christ. Weigels des ält. seel. Erben, gedruckt bei Andr. Bieling. Lederband, reich illustriert.
1750.
1637. *Baptista de Salis*, *Summa Rosella*. Venetiis, Georgius Arrivabene. Sehr schöner Lederholzeinband mit gotischer Blindpressung, Rautenmuster im Mittelfeld, rechteckig, breite Bordüre mit „Maria“-Majuskeln und springendem Einhorn. Lederschliessen ergänzt. Anfangsbuchstaben rot und blau gemalt.
1495.

1638. Goldener Himmelsschlüssel, Gebetbuch mit Kupferstichen des Martini Capucini. Lederband. Beschädigt.
1639. *Orationes e Meditationes Lodovici Granatensis*. Coloniae Agrippinae, Birkmannia. Gepresstes Leder mit Bronzeschliessen und Madonna in Vignette, vergoldet. 1538.
1640. *Francisci Arias, Societatis Imitatione Beatis*. Coloniae Agrippinae, Birkmannia. Schöner gepresster Ledereinband. 1602.
1641. *Epigrammantum Johannis Oven, Cambro Britanno Edition postrem ex officina Elzeviriana*. Kleiner Lederband. 1628.
1642. Haus- und Kirchenhistorie-Kalender mit Illustrationen der Monate. Abrah. Saur. Gedruckt zu Frankfurt a. M. durch Nic. Basseum. Gepresster Schweinslederholzband mit Bronzeschliessen. 1582.
1643. *Hippocratis ad Heinrich III*. Pergamenteinband. Paris, 1558.
1644. *Corpus Juris Civilis*. Genf, bei Peter & Jac. Chouet. Ledereinband, gepresst. 1612.
1645. *Pandekten Corpus Juris*. Gepresster Schweinslederband. Erstes Blatt fehlt. Zirka 1600.
1646. *Missale*. Rote und schwarze Lettern. Brixle. Lederband. Dazu gebunden Nachtrag 1821. 1721.
1647. *Cincilla Generalia*. Goeln, bei Hierat. Gepresstes Schweinsleder mit Wappen in der Mitte. 1606.
1648. *Böhmische Chronik*, vom Ursprung der Böhmen und ihren Herzogen. Hagecius von Liboschau Wenzeslaus. Ins Deutsche übersetzt durch Joa. Sandel. Nürnberg, B. J. Eutter. Guterhaltenes Exemplar der berühmten und gesuchten Chronik des Hagecius. 1697.
1649. *Pontificale Romanum*, mit roten und schwarzen Lettern und Noten. Antwerpen, bei Balth. Moretum. Gepresstes Schweinsleder, mit Bronzeschliessen und Bronzeecken. 1627.
1650. *Missale Romanum*. Schwarzer Holzlederband, Goldpressung, illustrierte Initialen. Sehr schön erhaltenes Missale, rot rubriziert. Antwerpen, ex Off. Plautina. Einige Kupferstiche, Noten zu den Gesängen eingeflochten. 1673.
1651. Ehrengedicht für Maria Theresia. Braunes Leder, Goldpressung. 1740.
1652. *Zunftlehrbrief des Joh. Martzner, Fleischhackerknecht*, mit Siegel und Bändern, auf Pergament. 1768.
1653. *Cai Sventonii Tranquilli, De Vita XII Caesarum* auf dem letzten Blatt. Schöner gepresster Lederholzdeckel. 1510.

1654. Annaeus Flurus. Rotterdami, Avn. Leers. Pergamentband.
1664.
1655. Publii Terentii. Padua, Bassani. Titelbild Kupferdruck.
1747.
1656. Concilium Tridentinum. Venedig, Remondici.
1791.
1657. Comment. de Caesar. Paris, Aug. Courbe à la Palme. Lederband mit Goldschnitt.
1650.
1658. Tirolische Landesordnung. Inssprugg bei Daniel Paur. Mit Stich, Erzherzog Ferdinand von Oesterreich darstellend. Alter Lederband mit Bandschliessen.
1603.
1659. Illustriertes handgeschriebenes Gebethbuch.
1765.
1660. Vom Ursprung der Kirchen-Zeremonien in der Charwoche. Wien, bei Joh. Jos. Jahn.
1780.
1661. Schmauss, Corpus Juris. Leipzig, bei Cleditschens. Schweinslederband.
1745.
1662. Voss, Rhetoricorum ect. Lugduni Batavorum, bei Joh. Maire.
1643.
1663. Atlas Marianus. Landkarten, illustriert. Ingelstadt.
1657.
1664. Horatius Flaccus, Gedichte. Amsterdam, bei Giul. Blaeuw.
1636.
1665. Petri Bembi Epistolarum, Pergamentband, bei Froben, datiert 1547.
1666. Christian Wolfffen, Natur und Kunst. Drei Bände mit einzelnen Tafeln, illustriert. Halle, Rengerische Buchhandlung.
1738.
1667. Michaelis Piccarti, Organum Aristoteleum. Lipsiae, Rehefeldy.
1610.
1668. Maximi Dictorum. Apud S. P. Gryphium, Lugduni. Leder- und Pappband.
1547.
1669. M. Tull. Ciceronis Op. Hanoviae. Typis Wecheliani, apud Claud. Kleiner Pergamentband.
1606.
1670. Aurelii Prudentii Poemata. Basileae, Henricum Petri. Schöner gepresster Lederband mit Wappen und Bildnissen, komplett.
1562.
1671. Gallucarum Rerum. Fossardus (Casellis Jac. Gentschi). Schöner gepresster Lederband.
1638.
1672. Abgebildetes unterirdisches Rom mit Landkarte und Illustrationen. Gedruckt zu Arnheim, Verlag Haagen.
1638.

1673. Virgilii, opera omnia, mit Lebensbeschreibung Virgils in deutscher Sprache. Pergamentband.
Ende 1600 (?)
1674. Index Rerum. Lugduni, bei Jac. Ginntz. Pergamentband.
1550.
1675. Bailey's Dictionary, deutsch-englisch. Leipzig, bei Frommann. Lederband.
1797.
1676. De Lingua Latina elegantia, Laurentii Vallae. Coloniae, Joh. Gymnicus. Schöner Lederholzband, ornamental und figural gepresst, mit Schliessen. Index und Verlegerzeichen.
1543.
1677. Schweinslederband mit getriebenen Bronzeecken und Bronzeschliessen: Erasmus von Rotterdam „Adaghiorum Chi-Liades“. Basel, bei Froben, Anno 1541.
1678. Handschriftliches Manuskript, laut beiliegendem Brief angeblich von Gerhard van Swieten (Leibarzt der Maria Theresia).
1679. Le Metamorfosi di Ovidio. Venetia, bei Francesco Sanese. Leder.
1575.
1680. Parte Monte Calvario. Ferrara, bei Calv. Giolito. Pergament.
1540.
1681. Tractato della Guerra. Ferrara, bei Giolito. Illustrierte Initialen.
1572.
1682. Boerhaves Kurzgefasste Lehrsätze der chirurgischen Krankheiten. Vier Teile in drei Bänden. Danzig, bei Thom. Schreiber. Papplederband mit goldgepresstem Lederrücken.
1750.
1683. La Scanderbeide, Heroische Gedichte. Gedruckt 1623 in Rom. In ledergepresstem Einband mit Fürstenwappen.
1684. Neumann, Reliquienschatz des Hauses Braunschweig-Lüneburg. Zwei Bände mit zwölf Farbentafeln.
Wien 1891.
- H. FRAUBERGER.
1685. Sammlung von Gifasa-Güssen. 96 Tafeln.
Düsseldorf, 1906.
1686. Zehn Münchner Bilderbogen, acht davon in alter Kolorierung.
- DAUMIER, HONORÉ. — 1808—1879.
1687. 100 Lithographien aus dem „Charivari“: Gens de justice, Bourgeois, Mœurs conjugales, etc.
- DÜRER, ALBRECHT. — 1471—1528.
1688. Die Marter der 10 000. Holzschnitt mit Wasserzeichen: Wappen von Augsburg, Bartsch Nr. 177. 39,5 × 29,5 cm.
1689. Grosse A-Initiale mit Christus, betendem David und Engeln. Italien, um 1400. 26,5 × 23,5 cm.
1690. Krönung Mariä. Pariser Schule, Ende 16. Jahrhundert. 14,5 × 9,5 cm.

1691. S-Initiale in der Art des Meister E. S. mit Drache und Beschneidung des Christuskindes.
Schweiz oder Elsass, 15. Jahrhundert. 12×11,5 cm.
1692. Petrus und Paulus in Bordüre von Glockendon. 16×6,5 cm.
1693. Thronende Maria mit Kind, besungen von Engeln.
Französisch-flämisch, um 1500. 14,5×6,5 cm.
1694. Christus in die Unterwelt hinabsteigend, hinten zwei Könige oder Königinnen.
Von grösster Feinheit.
Byzantinisch, 11. Jahrhundert. 16,5×11,5 cm.
1695. Geburt Christi. Vielfigurige byzantinische Miniatur.
11. Jahrhundert. 17×12,5 cm.
1696. Evangelist Markus, vor Leseput, schreibend.
Byzantinisch, 11. Jahrhundert. 8,5×9 cm.
1697. Katharina mit Stifterin, in reicher Bordüre.
Ende 14. Jahrhundert. 17,5×12 cm.
1698. Nimbierter romanischer Adler.
Schweiz, 12./13. Jahrhundert. 14×4,5 cm.
1699. Romanischer nimbierter Heiliger mit Vortragskreuz.
Schweiz, 12./13. Jahrhundert. 20,5×5 cm.
1700. I.H.S. in O-Initiale mit feinen Engelfiguren.
Oberitalienisch, 15. Jahrhundert. 15×19 cm.
1701. Altenglische romanische D-Initiale (Dixit) mit überaus feinen Drachenfiguren.
Vom Meister des entsprechenden Londoner Manuskriptes.
Ende 12. Jahrhundert. 14×10 cm.
1702. Byzantinischer Evangelist: Lukas.
11./12. Jahrhundert. 17×11 cm.
1703. Byzantinischer Evangelist, am Schreibput.
10./11. Jahrhundert. 18,5×14,5 cm.
1704. Geburt Christi des Nicolo da Bologna, mit singenden Engeln und zwei anbetenden Nonnen.
15. Jahrhundert. 34,5×24,5 cm.
1705. Petri Fischzug mit Christus, Drachen, gotischen Wassertürmen und antikisierender Bordüre.
Italien, 15. Jahrhundert. 54×36 cm.
1706. Heiliger in Erdbeeren.
Deutsch, Ende 15. Jahrhundert. 13×8 cm.
1707. Christus als Weltenrichter, mit Engeln, Teufel und sich aufrichtenden Toten.
Frankreich, 14. Jahrhundert. 9×8,5 cm.
1708. Romanische Verkündigung Mariä in irischem Stil.
Schweizerisch. 13×11 cm.
1709. Romanische D-Initiale mit segnendem Christus.
Italien, 12./13. Jahrhundert. 8,5×7 cm.
1710. C-Initiale, mit Perlenschmuck und Jahrzahl 1536.
Renaissance. 15×14 cm.

A. TRUTZWAFFEN

I. Griffwaffen

1711. Zweihänder. Facettierter Knauf, gerade, an den Enden verdickte Parierstange, lederbezogener Griff. Die Klinge mit Meistermarke.
Deutsch, zweite Hälfte 15. Jahrhundert. Länge 127 cm.
1712. Zweihänder. Der urnenförmige Knauf mit Einkerbungen, eisengeschnitten, der Griff lederumwickelt, Parierstange und Parierringe kantig, in den Parierringen lilienförmige Stichblätter. Kräftige zweischneidige Klinge mit abwärts geneigtem Parierhaken, Klingenmarke.
Aus dem Bayrischen Armeemuseum, München, stammend.
Deutsch, um 1530. Länge 172 cm.
1713. Reiterschwert. Das Gefäß graviert, die Hilze drahtumflochten, gerade zweischneidige Klinge. Meistermarke.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 106 cm.
1714. Rapier. Ovaler Knauf, durchbrochene Griffschale, drahtumflochtener Griff. Die kantige Stossklinge bezeichnet: EDWARDIS YONGER STRAND LONDINI.
Englisch, Ende 16. Jahrhundert. Länge 103 cm.
1715. Haudegen. Das eisengeschnittene Gefäß mit durchbrochenen Griffschalen, der Griff drahtumflochten. Die einschneidige Klinge trägt in den Hohlschiffen die Bezeichnung: ME FECIT HOUSSLO.
Englisch, um 1600. Länge 99 cm.
1716. Galastossdegen. Das eisengeschnittene Gefäß zeigt gleich der Griffschale auf vergoldetem Grund Rocaille-Ornamente. Der Griff mit Silberdraht umwickelt. Die dachförmige Stossklinge ist am Ansatz graviert und bezeichnet: BRIET M^p FOURNISSEUR PONT ST-MICHEL A LA JUSTICE & FETE DOIR à PARIS. Originallederscheide mit eisengeschnittener vergoldeter Garnitur.
Paris, um 1700. Länge 98 cm.
1717. Galastossdegen. Das Gefäß profiliert eisengeschnitten, vergoldet, der Griff drahtumflochten, die dachförmige Klinge graviert.
Französisch, um 1700. Länge 97 cm.
1718. Haudegen. Ovaler Knauf, s-förmige Parierstange, aus vier Bändern gebildeter Faustschutz, drahtumflochtener Griff. Die geschwungene Degenklinge zeigt die Spuren alter Aetzung.
18. Jahrhundert. Länge 100 cm.
1719. Jagdschwert. Muschelförmiges Gefäß, mit Bügel und Hirschhorngriff. Einschneidige Klinge mit Meistermarke.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Länge 89 cm.

1720. Jagdschwert. Hirschhorngriff, eiserner Parierbügel mit Stichblatt. Einschneidige kräftige Klinge mit den Spuren alter Aetzung.
Deutsch, Mitte 17. Jahrhundert. Länge 75 cm.
1721. Jagdschwert. Hirschhorngriff, Parierbügel und Ring eisenprofiliert, mit Hirschhorn beschlagen und mit eisengeschnittenen Muscheln besetzt. Lange einschneidige Klinge, mit jagdlichen Darstellungen und Inschriften verziert. Datiert 1658/1659.
Deutsch, 1659. Länge 81 cm.
1722. Jagdschwert. Eisernes Gefäß, Hirschhorngriff, einschneidige Klinge, graviert, Hirschhutz und Inschrift: NACH JAGEN UND VIEL FANGEN STEHT ALLZEIT MEIN VERLANGEN.
Deutsch, um 1660. Länge 80 cm.
1723. Jagdschwert. Das Gefäß bronzereliefiert, mit jagdlichen Darstellungen. Der Griff mit Schildpatt und graviertem Perlmutter belegt. Einschneidige, am Ansatz gravierte Klinge. Originalscheide.
Deutsch, um 1700. Länge 76 cm.
1724. Hirschfänger. Das Gefäß bronzereliefiert mit jagdlichen Darstellungen. Hirschhorngriff. Die Klinge geätzt. Originallederscheide mit Beimesser und originalem Ledergehänge, silberbestickt.
Deutsch, um 1740. Länge 79 cm.
1725. Hirschfänger. Das Gefäß bronzereliefiert, feuervergoldet, jagdliche Darstellungen. Scheide mit Beimesser.
Deutsch, um 1750.
1726. Hirschfänger. Profiliertes messing-vergoldetes Gefäß, auf dem Stichblatt ein liegender Hirsch. Der Griff mit Elfenbein belegt. Einschneidige Klinge, in der untern Hälfte gebläut, geätzt und vergoldet, bezeichnet: S. U. S. in SOLINGEN. Originallederscheide mit Beimesser.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Länge 77 cm.
1727. Hirschfänger. Gefäß messingreliefiert, Griff Hirschhorn. Zweischneidige gravierte Klinge. Originalscheide.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Länge 84 cm.
1728. a) Hirschfänger mit Originallederscheide, Hirschhorngriff.
b) Hirschfänger mit Beingriff und Gehänge.
Deutsch, um 1800. Länge 59 bzw. 56 cm.
1729. Spundbajonett. Gedrechter Griff. Die Parierstange in Eicheln endigend, muschelförmiges Stichblatt, kräftige, einschneidige Klinge mit den Spuren alter Aetzung.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Länge 56 cm.
1730. Stichblatt eines Prunkdegens. In Relief eisengeschnitten die Darstellung einer Reiterschlacht.
Deutsch, um 1600.
1731. Tscherkessischer Offizierssäbel. Griff und Scheide auf vergoldetem Grund, reich mit Tulasilberranken verziert. Klinge mit tiefen Hohlschliffen, goldtauschiert.
Russisch, 19. Jahrhundert. Länge 106 cm.

II. Stangenwaffen

1732. Helmbarte (sog. Mordaxt). Breites Beil mit sichelförmiger Schneide, mehrfach gezahnt, in einen vierkantigen Eisenstiel eingelassen, der oben zu einem kräftigen Haken umgeschmiedet ist. Die Stangenfedern sind an den Enden geschnürt. Das mehrfach durchlochte Beil ornamental verziert. Meistermarke. Originalschaft.
Deutsch, Ende 15. Jahrhundert. Länge 214 cm.
1733. Helmbarte (sog. Roßschinder). Lange Stossklinge, sichelförmig gebogenes Beil, gerader spitzer Haken. An der Wurzel zwei dreikantige Parierdorne. Meistermarke.
Italienisch, Ende 15. Jahrhundert.
1734. Zwei Glefen. Hakenförmiges Beil, messerartige Stossklinge, gerade Haken, runde Tülle.
Italienisch, 15. Jahrhundert.
1735. Glefe. Breite Stossklinge, rückwärts Klingenfänger, an der Klingenwurzel zwei abwärts geneigte Parierdorne. Kantige Tülle. Schaft ergänzt.
Italien, um 1500.
1736. Partisane. Breite Klinge mit breiten Hohlschliffen, an der Klingenwurzel kurzes Ohrenpaar. Runde Tülle.
Italien, um 1500. Klingenlänge mit Tülle 56 cm.
1737. Glefe. Lange kräftige messerartige Klinge mit gezackt ausgeschnittenem Klingenfänger und Parierdornen. Kantige Tülle mit zwei Schaftfedern. Unteres Drittel der Klinge sowie die Tülle mit gehauenen, vergoldeten Ornamenten verziert, beidseitig in Medaillons die Darstellung eines Reiters.
Italien, erstes Viertel 16. Jahrhundert. Klingenlänge mit Tülle 91 cm.
Siehe Abb. Tafel 19.
1738. Glefe. Lange messerartige Klinge mit nach oben gestelltem Klingenfänger. An der Klingenwurzel zwei Parierdorne. Kantige Tülle mit Schaftfedern. Das untere Drittel der Klinge sowie die Tülle mit den Spuren alter Aetzung. Schaft samtumwickelt.
Italien, erstes Viertel 16. Jahrhundert. Klingenlänge mit Tülle 82 cm; Gesamtlänge 270 cm.
1739. Helmbarte (sog. Roßschinder). Kantige Stossklinge, in ein sichelartiges Beil übergehend. Gerader kräftiger Haken. An der Klingenwurzel ein Klingenfänger sowie zwei Parierdorne. Die Klinge ist mit gehauenen Ornamenten und mit einer Inschrift verziert. Kantige Tülle. Meistermarke. Sehr seltenes interessantes Stück.
Italien (Venedig), erste Hälfte 16. Jahrhundert. Klingenlänge mit Tülle 82 cm.
Siehe Abb. Tafel 19.
1740. Luzerner Hammer. Lange kantige Stossklinge mit sternförmiger Marke. An der Klingenwurzel aufgesetzt und von zwei Parierdornen gehalten der Hammer, rückwärts in vier kräftige Spitzen auslaufend. Originaler teilweise bemalter Schaft.
Luzern, erste Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 211 cm.
1741. Helmbarte. Kurze vierkantige Stossklinge, schräg gestelltes kräftiges Beil mit Zierlöchern in Form des Andreas-Kreuzes, schnabelförmiger Haken. Kantige Tülle mit langen Schaftfedern. Schaft ergänzt. Meistermarke.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrhundert.
1742. Helmbarte. Kantige Stossklinge. Das breite Beil mit Zierlöchern, kräftiger gerader Haken, in die Schaftfedern übergehende Tülle. Schaft abgeschnitten. Meistermarke.
Deutsch, um 1520.
Siehe Abb. Tafel 19.

1743. Helmbarte. Lange kantige Stossklinge, kräftiges, schräg gestelltes Beil mit Zierlöchern, gerader schnabelförmiger Haken. Kantige, in die Schaftfedern übergehende Tülle mit Zierrosetten. Schaft ergänzt.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrhundert.
1744. Helmbarte. Zweischneidige Stossklinge, schräg gestelltes Beil, kräftiger Haken, Tülle mit Schaftfedern. Wappenkartuschen. Meistermarke. Originalschaft.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 226 cm.
1745. Helmbarte. Kurze kantige Stossklinge, gezackt ausgeschnittenes Beil, auf dem abwärts gebogenen Haken Meistermarke. Tülle in zwei Schaftfedern übergehend. Schaft abgeschnitten.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrhundert.
1746. Helmbarte. Lange kantige Stossklinge, eingezogenes Beil, schnabelförmiger Haken, Tülle mit Schaftfedern, Zierrosetten. Originalschaft. Meistermarke.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 241 cm.
1747. Runka (in Form einer Sturmgabel). Lange vierkantige Stossklinge mit zwei Seitenklingen. Kantige Tülle. Schaft ergänzt.
Italienisch, 16. Jahrhundert.
1748. Runka. Breite Stossklinge mit kräftigem Mittelgrat, zackig geschnittene Seitenklingen, kantige Tülle. Schaft ergänzt.
(Vgl. Boeheim, Handbuch der Waffenkunde, S. 349, Fig. 403 d.)
Italien, Mittel 16. Jahrhundert.
1749. Runka. Aehnlich Nr. 1748, jedoch originaler Schaft, samtumwickelt und mit Messingziernägeln beschlagen.
Italien, Mitte 16. Jahrhundert. Länge 219 cm.
Siehe Abb. Tafel 19.
1750. Runka. Schwertförmige Stossklinge mit kräftigem Mittelgrat und tiefen Hohlschliffen. Sichelförmige Seitenklingen, kantige Tülle. Meistermarke. Eiserner Schaftschuh.
Italien, Mitte 16. Jahrhundert. Länge 258 cm.
1751. Glefe. Lange messerartige Klinge mit halbmondförmigem gezackt ausgeschnittenem Klingenfänger und Zierlöchern. Kantige Tülle, in die Schaftfedern übergehend. Die untere Hälfte der Klinge sowie die Tülle mit eingehauenen Ornamenten verziert. Der Schaft samtumwickelt.
Italien (Venedig), Mitte 16. Jahrhundert. Klingenlänge mit Tülle 84 cm;
Siehe Abb. Tafel 19. Gesamtlänge 279 cm.
1752. Helmbarte. Schwertförmige Stossklinge, schräg gestelltes Beil und kräftiger Haken, Zierlöcher. Originalschaft.
Deutsch, Mitte 16. Jahrhundert. Länge 217 cm.
1753. Helmbarte. Lange vierkantige Stossklinge, stark eingebuchtetes Beil, schnabelförmiger Haken. Tülle mit Schaftfedern und Zierrosetten. Originalschaft. Meistermarke.
Deutsch, Mitte 16. Jahrhundert. Länge 255 cm.
1754. Helmbarte. Aehnlich Nr. 1753.
Deutsch, Mitte 16. Jahrhundert. Länge 217 cm.
1755. Helmbarte. Aehnlich Nr. 1753. Meistermarke.
Deutsch, Mitte 16. Jahrhundert. Länge 197 cm.

1756. Helmbarte. Lange Vierkantstossklinge, sichelförmiges Beil mit Zierausschnitten, kräftiger schnabelförmiger Haken. Tülle und Schaftfedern sind mit gravierten Messingauflagen verziert.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 252 cm.
1757. Helmbarte. Lange kräftige vierkantige Stossklinge, das Beil und der schnabelförmige Haken mit Zierausschnitten. Kantige, in die Schaftfedern übergehende Tülle. Schaft abgeschnitten.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Länge der Stossklinge 62 cm.
1758. Helmbarte. 76 cm lange Stossklinge, stark eingebuchtetes Beil, kräftiger Haken, Tülle mit Schaftfedern. Originalschaft. Meistermarke.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 262 cm.
1759. Helmbarte. Lange vierkantige Stossklinge, kleines, gezackt ausgeschnittenes Beil, kräftiger schnabelförmiger Haken. Tülle mit Schaftfedern. Originalschaft.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 236 cm.
1760. Helmbarte. 84 cm lange, vierkantige Stossklinge, kleines Beil, kräftiger, schnabelförmiger Haken. Tülle mit Schaftfedern und Zierrosetten. Originalschaft. Meistermarke.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 278 cm.
1761. Helmbarte, ähnlich Nr. 1760.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 257 cm.
1762. Trabantenhelmbarte. Breite lanzettförmige Stossklinge mit Mittelgrat, kleines Beil, kräftiger schnabelförmiger Haken. Kantige Tülle. Schaft abgeschnitten. Meistermarke.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert.
1763. Trabantenhelmbarte. Breite, lanzettförmige Stossklinge mit kräftigem Mittelgrat, kleines Beil, schnabelförmiger Haken, kantige Tülle. Schaft ergänzt. Meistermarke.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert.
1764. Trabantenpartisane. Lange, zweiseidige Stossklinge mit Mittelgrat, das Beil mit leichtgeschwungener Schneide, abwärts gebogenem Haken. Reich graviert und ornamental durchbrochen.
Ende 16. Jahrhundert.
1765. Lot bestehend aus einer Helmbarte und zwei Partisanen.
1766. Lot bestehend aus drei Partisanen.
16. Jahrhundert.
1767. Lot bestehend aus zwei Helmbarten.
1768. Runka. Vierkantige Stossklinge mit zwei sichelförmigen Nebenklingen, an der Wurzel graviert.
Italienisch, um 1600.
1769. Säbelhelmbarte. Lange säbelartige Stossklinge, beidseitig mit tiefen Hohlschliffen. Halbmondförmiges kräftiges Beil. Kantige lange Tülle, an der die Schaftfedern innen angenietet sind. Originaler Eichenholzschaft. Seltene Trabantenwaffe.
Bayern, um 1600. Klingenlänge mit Tülle 109 cm; Gesamtlänge 272 cm.
Siehe Abb. Tafel 19.
1770. Kriegsgabel. Lange zweizinkige Gabel mit kantiger Tülle, von der sich zwei abwärts und ein aufwärts gestellter Haken abzweigen. Zwei Schaftfedern, runder Originalschaft, mit Messingziernägeln beschlagen. Profiliertes Eisenschuh.
Deutsch, erste Hälfte 17. Jahrhundert. Länge 216 cm.
Siehe Abb. Tafel 19.

1771. Partisane der sächsischen Schweizergarde Augusts des Starken. Durchbrochen gearbeiteter eisengeschnittener Doppeladler, der in eine geflammte Stossklinge übergeht. Runde profilierte Tülle mit originalen Stangenfedern. Adler, Tülle und Stangenfedern vergoldet. Runder Schaft mit Messingschuh.
Sachsen, Mitte 18. Jahrhundert. Länge 225 cm.
1772. Partisane, ähnlich Nr. 1771, jedoch ohne Vergoldung.
Sachsen, Mitte 18. Jahrhundert. Länge 230 cm.
1773. Luntenspiess. Lange kantige Stossklinge, auf der Klingenwurzel das kurfürstliche Wappen des Bistums Mainz. Die Luntenhalter in Löwenkopfform. Runde Tülle.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Länge 226 cm.
1774. Zwei Kriegssensen mit Originalschaft. Bayrische Bauernwaffe von den Kämpfen um München 1705 stammend (Armeemuseum, München).
Bayern, 1705. Länge 265 bzw. 263 cm.

B. SCHUTZWAFFEN

1775. Ein Paar Panzerärmel, feinmaschiges Geflecht, die einzelnen Ringe vernietet, am Aermelrand Messingringe.
Deutsch, 15. Jahrhundert.
1776. Panzerhemd, feinmaschig, seitlich geschlitzt, die einzelnen Ringe vernietet, die Ränder mit Messingringen, reichverzierte Messingschnalle und Haken. Der Kragen verstärkt.
Deutsch, Mitte 15. Jahrhundert.
1777. Panzerhemd mit kurzen Ärmeln, kräftiges vernietetes Ringgeflecht.
Deutsch, 15. Jahrhundert.
1778. Panzerhemd, ähnlich Nr. 1777.
Deutsch, 15. Jahrhundert.
1779. Visierhelm (sog. Armet), getriebene Helmglocke mit verstärktem Stirnstulp, aufschläch-
tigem Visier und am Kinn zu öffnenden Wangenklappen. Die Helmkappe vom Rost
beschädigt. Meistermarke.
Italien, um 1500.
1780. Harnischbrust mit glatten Rändern und drei geschobenen Bauchreifen. Nürnberger
Beschau.
Nürnberg, um 1500.
1781. Harnischbrust mit glattem Rand; die Achselgeschübe fehlen.
Um 1500.
1782. Kniekachel eines geriefelten Harnisches, in den Randeinfassungen geätzt.
Deutsch, um 1520.
1783. Handschuh (Hentze), geschobener Handrücken, getriebener Köchelwulst, geschnürte
Ränder.
1784. Visierhelm. Die Helmglocke in einen kräftig geschnürten Wulst übergehend, auf-
schlächziges Visier mit Sehschlitzen und Luftspalten. Das Kinnreiff ebenfalls aufschlächzig
und gleich dem dreimal geschobenen Nackenschutz mit geschnürtem Rand. Lands-
huter Beschau.
Deutsch, um 1540.

1785. Geschlossener Visierhelm, für das welsche Gesteck, im Kragen umgehend. Hoher herausgetriebener Kamm, wie der Kragenrand gezackt. Schwerer Stirnstulp mit Seh-schlitz, gleich dem sternförmig durchlochten Visier und dem Kinnstück aufschläch-tig. An beiden Helmwänden mit Messingrosetten eingefasste Riemenösen für die Helm-kappe. Geätzt mit Darstellungen von Trophäen, Waffen, Musikinstrumenten, Blatt-, Band- und Rankenwerk.
Nürnberg, um 1550.
(Unverkennbar der Hand Kunz Lochners entstammend.)
Siehe Abb. Tafel 21.
1786. Harnischbrust (Turnierverstärkungsstück). Schweres Bruststück, als Wechselstück zum welschen Gesteck dienend, mit geschobenen Armausschnitten. Im oberen Brustteil drei Schraublöcher für die Befestigung eines Verstärkungsstückes sowie seitlich fünf Löcher für den Rasthaken. Die Ränder der Armausschnitte zackig getrieben. Reich und sauber in Aetzstreifen gleich dem Helm Nr. 1785 verziert. Sehr seltenes Stück.
Nürnberg (Kunz Lochner), 1550.
Siehe Abb. Tafel 20.
1787. Halbharnisch, schwarz-weiss, bestehend aus: offener Sturmhaube, einteilig, mit hohem herausgetriebenem Kamm und angenietetem Augenschirm; Halsberge, zweiteilig, mit Spangröls; Harnischbrust mit geschobenen Armausschnitten, seichtem Gansbauch und zwei Bauchreifen, an denen die je siebenmal geschobenen Beintaschen mittels Riemen angeschnallt sind; Harnischrücken mit Gesässreifen. Der ganze Harnisch ist mit getrie-benen blanken Streifen versehen, die in den schwarzen Grund der Oberfläche eingelassen und in der Mitte dachförmig erhöht sind. Die Ränder geschnürkt. Auf Brust und Rücken Nürnberger Beschau.
(Aus dem Bayrischen Armeemuseum München stammend.)
Nürnberg, um 1550.
1788. Harnischbrust, mit kräftigem Tapul, geschnürkter Rand; Achselgeschübe fehlen.
Deutsch, um 1550.
1789. Morion, einteilig, mit hohem getriebenem Kamm, schmaler Krempe, geschnürktem Rand, Messingrosetten. Die ganze Oberfläche überzieht ein reicher Aetzdekor mit der Darstellung von Kriegerfiguren, Trophäen, Blumen, Blatt- und Rankenwerk.
Deutsch, Mitte 16. Jahrhundert.
1790. Morion mit hohem getriebenem Kamm, weitausladender Krempe, geschnürkten Rändern, Messingrosetten. Die ganze Oberfläche ist von einem reichen Aetzdekor: Trophäen, Mas-karons, Blatt- und Rankenwerk, bedeckt. Messingfedertülle.
Italienisch, Mitte 16. Jahrhundert.
1791. Birnmorion, einteilig, reich geätzt mit Trophäen und Rankenwerk, in der Mitte der Helmglocke beidseitig ein geteiltes Löwenwappen, darüber der Markus-Löwe in Rund-medaille.
Venedig, um 1560.
1792. Sturmhaube mit hohem herausgetriebenem Kamm, Wangenklappen, geschobener Nackenschutz.
Deutsch, um 1570.
1793. Halsberge, zweiteilig, dreimal geschoben, geschnürkter Kragenrand.
Um 1600.

C. FERNWAFFEN

I. Armbrüste

1794. Jagdarmbrust. Stahlbogen mit Meistermarke, Strickverankerung und Originalsehne. Die Säule am Anschlag nach rechts geschwungen, für linkszielenden Schützen (Krüppelholzschaftung). Oberkante mit Bein belegt, Beinnuss im Faden laufend. Windenknebel. Dazu deutsche Zahnstangenwinde mit Meistermarke auf der Gehäusedecke. Deutsch, 16. Jahrhundert. Bogenweite 59 cm; Säulenlänge 61 cm; Zahnstange 38 cm.
1795. Jagdarmbrust. Stahlbogen mit Strickverankerung und Originalsehne, Wollaufputz. Gerade Säule, mit im Faden laufender Beinnuss, Windenknebel, Stechermechanismus. Die Ober- und Unterkante der Säule, mit graviertem Bein belegt, zeigt jagdliche Darstellungen und Ornamente. Die Seitenteile Ebenholz mit gravierten Bein- und Perlmutterplättchen eingelegt. Dazugehörige Zahnstangenwinde, reich graviert. Die Gehäusedecke durchbrochen ausgeschnitten mit den Darstellungen der sieben Tugenden. Prunkstück. Deutsch, um 1580. Bogenweite 62 cm; Säulenlänge 59 cm; Zahnstange 36 cm.

II. Pulverwaffen

1796. Luntенbüchse. Kantiger, glatter Lauf mit Röhrenvisier und Korn. Lilienmarke. Das Luntenschloss mit glattem Schlossblech und drachenförmigem eisengeschnittenem Hahn. Ganzer Schaft mit Kuhfusskolben, reich mit gravierten Beineinlagen verziert. Deutsch, um 1620. Länge 137 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.
1797. Luntenschlossmuskete. Der vorn runde, hinten kantige eisengeschnittene Lauf hat Röhrenvisier und eingesetzte Pfanne mit Feuerschutz. Glattes Luntenschloss mit Meistermarke. Der ganze Nussholzschaft mit Musketenkolben ist überaus reich mit gravierten Bein- und Perlmutterplättchen eingelegt. Auf beiden Seiten des Kolbens die Initialen R.G. Deutsch, um 1620. Länge 154 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.
1798. Radschlossbüchse. Glatter Lauf mit Visier und Korn, Meistermarke und Datierung 1620. Das Schloss mit aussenliegendem Rad, graviertem Kupferradkranz, auf der Schlossplatte Lilienmarke. Ganzer reich verbeinter Schaft mit deutschem Kolben und graviertem eisernem Kolbenschuh. Gefingerter Abzugschutzbügel. Deutsch, 1620. Länge 108 cm.
1799. Schweres Radschlossgewehr. Kantiger gezogener Lauf mit Visier und Korn. Das geätzte Radschloss bezeichnet: BALTHASAR ZELNER. Der ganze Schaft überaus reich geschnitzt. Salzburg, um 1650. Länge 160 cm.

1800. Radschlossbüchse. Der kantige gezogene Lauf ist bezeichnet: ADAM SCHNEBERGER. Das Radschloss mit innenliegendem Rad, fein graviert und eisengeschnitten, zeigt Kriegerfiguren und Trophäen. Ganzer Nussholzschaft, deutscher Kolben, mit gravierten Beineinlagen verziert. Gefingerter Abzugsschutzbügel. Gewehrname: PFERDT XXXIII. Deutsch, um 1670. Länge 108 cm.
1801. Radschlossgewehr. Kantiger glatter Lauf, das Schloss mit innenliegendem Rad, Schlossplatte graviert: Doppeladler. Ganzer Nussholzschaft mit deutschem Kolben, reich und künstlerisch mit gravierten Beineinlagen verziert: jagdliche Darstellungen. Gefingerter Abzugsschutzbügel, Stecher. Gewehrname: BRANDT IIII. Deutsch, um 1670. Länge 82,5 cm. Siehe Abb. Tafel 22.
1802. Radschlossbüchse. Kantiger gezogener Lauf, bezeichnet: HANNS KRAUS. Schloss mit verdecktem Rad, graviert: Hirschhatz. Ganzer Nussholzschaft mit deutschem Kolben, gravierte Beineinlagen. Gefingerter Abzugsschutzbügel, Stecher. Gewehrname: KRAUSIN XVIII. Deutsch, um 1670. Länge 91 cm.
1803. Radschlossbüchse. Kantiger gezogener Lauf. Meistermarke sowie die Bezeichnung: PRAG 1671. Das Schloss mit innenliegendem Rad. Gravierte durchbrochen geschnittene Raddecke: Doppeladler. Schlossplatte und Hahn graviert. Ganzer Schaft mit deutschem Kolben, gravierten Beineinlagen und dem Gewehrnamen: KOLOWRATIN XXXV. (Kolbenladendeckel fehlt.) Deutsch, 1671. Länge 109 cm.
1804. Radschlossbüchse. Kantiger gezogener Lauf mit Visier und Korn, bezeichnet: JOHANN MENDEL IN PRAG 1671. Das Schloss mit innenliegendem Rad, graviertem Schlossblech und eisengeschnittenem Hahn. Ganzer Schaft mit deutschem Kolben, verbeint. Gewehrname: MENDLIN XXIII. Prag, 1671. Länge 106 cm.
1805. Radschlossbüchse. Kantiger gezogener Lauf. Das Radschloss mit innenliegendem Rad reich figural und ornamental in Eisen geschnitten. Der ganze Schaft mit deutschem Kolben ist reich mit gravierten Beineinlagen verziert, auf der Anschlagseite ein Adelswappen. Gefingerter Abzugsschutzbügel, Stecher. Deutsch, um 1680. Länge 115 cm. Siehe Abb. Tafel 22.
1806. Radschlossgewehr. Kantiger, glatter Lauf mit Klappvisier und Korn. Das Schloss mit durchbrochener Raddecke und eisengeschnittenem Hahn. Ganzer Schaft mit deutschem Kolben, reich mit gravierten Beineinlagen verziert: jagdliche Darstellungen, auf der Anschlagseite ein St. Georg. Gefingerter Abzugsschutzbügel, Stecher. Deutsch, um 1680. Länge 109 cm. Siehe Abb. Tafel 22.
1807. Radschlossbüchse. Kantiger gezogener Lauf, bezeichnet: HANS STIFTER. Meistermarke. Glatte Schloss mit innenliegendem Rad. Ganzer Schaft mit deutschem Kolben, Beineinlagen. Gewehrname: PACHTIN XIX. Deutsch, um 1680. Länge 110 cm.
1808. Radschlossgewehr. Kantiger gezogener Lauf mit zwei Klappvisieren und Korn, bezeichnet: K. 1625. Schloss mit innenliegendem Rad, graviertem Hahn und Schlossblech, Darstellung der Diana. Ganzer Schaft mit Musketenkolben. Lauf 1625, Schloss um 1680. Länge 118 cm.
1809. Radschlossbüchse. Kantiger gezogener Lauf mit Visier und Korn. Das eisengeschnittene Schloss mit der Darstellung der Hubertus-Sage trägt am Pfannenrand die Initialen J.M.M. Ganzer Nussholzschaft mit deutschem Kolben und gravierter Messinggarnitur. Deutsch, um 1700. Länge 102 cm.

1810. Batterieschloss-Prunkpistolenpaar. Gebläuter Lauf mit Visier und Korn, reich mit figuralen und ornamentalen Darstellungen graviert. In Goldtauschierung das Meister-signum: JEAN AD. MAERCKLE A CARLSBAD. Das Schloss mit gravierter, messing-vergoldeter Schlossplatte, Hahn und Schlagstahl eisengeschnitten. Ganzer Wurzelmaserholzschäft, die Garnitur Bronze graviert und profiliert, messing-vergoldet. Prunkpaar von hervorragender Präzision.
Karlsbad, um 1700. Länge 53 cm.
1811. Batterieschloss-Pistolenpaar. Eisengeschnittener gravierter Lauf. Das Schloss ebenfalls eisengeschnitten. Ganzer reichgeschnittener Schäft, die Garnitur silberreliefiert, mit jagdlichen Darstellungen.
Deutsch, um 1700. Länge 49 cm.
1812. Batterieschloss-Pistolenpaar. Runder, unten kantiger Lauf, gebläut. Das Schloss bezeichnet: BONGARDE A. DUSSELDORP. Geschnittener Maserholzschäft mit vergoldeter Bronzegarnitur. Auf der Kolbenkappe Maskaron. Sorgfältig und präzise gearbeitetes Pistolenpaar des bekannten Büchsenmachers und Eisenschneiders BONGARDE.
Deutsch, um 1700. Länge 50 cm.
1813. Batterieschloss-Damenflinte. Der vorn runde, hinten kantige Lauf ist gebläut und zeigt in gehauenen vergoldetem Blatt- und Rankenwerk Trophäen. Das Schloss mit messing-vergoldeter Schlossplatte ist graviert, ebenso der eisengeschnittene Hahn sowie der Schlagstahl und die Spannfeder. Halber polierter Nussholzschäft mit französischem Kolben und gravierter Messinggarnitur.
Deutsch, um 1720. Länge 121 cm.
1814. Steinschloss-Büchse. Kantiger gezogener Lauf, bezeichnet: JOHAN G. LAUSER, in BOBLINGEN, und dessen Marke. Glattes Schloss. Ganzer Nussholzschäft mit französischem Kolben und glatter Eisengarnitur.
Deutsch, um 1740. Länge 87 cm.
1815. Batterieschloss-Büchsenpaar. Kantiger Lauf, graviertes Schloss, bezeichnet: AW. ASCHA, in WIEN. Ganzer geschnittener Nussholzschäft mit französischem Kolben und glatter Messinggarnitur.
Wien, um 1750. Länge 131 cm.
1816. Batterieschloss-Pistolenpaar. Doppelte nebeneinanderliegende gebläute Läufe, reich und künstlerisch in Eisenschnitt und Goldtauschierung verziert. Graviertes Schloss. Ornamental geschnittener Schäft mit gebläuter Eisengarnitur, am Kolbenhals silberne Wappenkartusche. Die Schlossplatten signiert: COIGNET PUPI A ST-ÉTIENNE. Prunkpistolenpaar.
Französisch, um 1760. Länge 37 cm.
1817. Batterieschloss-Pistolenpaar. Der runde gebläute Lauf zeigt auf vergoldetem Grund das Wappen der Französischen Republik, sowie die Bezeichnung: CANON TORDU. Das Batterieschloss mit goldbelegter Pfanne ist signiert: FRACHETTI ET MINELLI, BRESCIA. Der ganze, aus Wurzelmaserholz gefertigte Schäft, mit reichen Silbereinlagen verziert, zeigt Blätter, Blumen und Trophäen sowie eine Inschriftplatte, überhöht von der phrygischen Mütze und den Initialen R. F. (République française). Eisengeschnittene Garnitur. Prunkpistolenpaar.
Brescia — Frankreich, 1792—1794. Länge 43 cm.
1818. Batterieschloss-Pistolenpaar. Gebläuter Lauf, gleich dem Schloss bezeichnet: F. PAR DUC A PARIS. Halber Schäft, glatte Eisengarnitur.
Französisch, um 1800. Länge 30 cm.
1819. Perkussionsschloss-Gewehr (vom Batterieschloss abgeändert). Der eisengeschnittene Lauf zeigt auf vergoldetem Grund Rocailleornamente und die Meistermarke sowie das Signum des Regensburger Büchsenmachers J. A. KUCHENREUTER. Eisengeschnittenes Schloss, ganzer Nussholzschäft mit französischem Kolben und eisengeschnittener vergoldeter Garnitur.
Länge 119 cm.

1820. Drei Jagdgewehre.
18. und 19. Jahrhundert.
1821. Zwei Jagdgewehre.
18. und 19. Jahrhundert.
1822. Ein Paar Perkussionsschloss-Jagdstutzen, bezeichnet: W. LEITHNER IN ISCHL.
Aus der Kaiserlichen Hofjagdkammer in Wien.
Oesterreich, 19. Jahrhundert. Länge 94 und 96 cm.
1823. Zwei Militärgewehre, eines davon bezeichnet: G. ADLIGENSWIL Nr. 23.
Schweiz, erstes Viertel 19. Jahrhundert.
1824. Geschützrohr. Das Bronzerohr ist 150 cm lang und in seiner untern Hälfte achtkantig. Die vordere runde Hälfte verjüngt sich gegen die Mündung zu und ist dort von einem blattförmigen Fries umgeben. Traube und Bodenstück blütenförmig; die Schildzapfen sind in einer Drehgabel befestigt. Diese Art von Drehgabelgeschützen wurde im 16. Jahrhundert in Portugal gegossen.
Um 1580. Kaliber 55 mm.
1825. Pulverflasche, aus Buchsholz und Horn gearbeitet, der Mantel graviert, mit der Darstellung einer Sauhatz und Wappen.
Deutsch, um 1600. Höhe 16 cm.
1826. Pulverflasche, aus einem doppelten Gabelende gefertigt, mit jagdlichen Darstellungen verziert. Messinggarnitur.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

D. DIVERSES

1827. Damensteigbügelpaar, profilierte Riemenöse, kantiger Bügel, ornamental durchbrochener Trittrost.
Spanisch, 16. Jahrhundert. Höhe 18 cm.
1828. Ledergürtel, mit Karneolen besetzt und silberbeschlagen. Dazu drei Ledertaschen, mit Silbernägeln verziert.
Balkan, 19. Jahrhundert.
1829. Ein Lot bestehend aus einem Zündkrautfläschchen, um 1630, zwei Pulverflaschen, 19. Jahrhundert, einer Fussangel und einer Kandare.
1830. Steinschloss-Pistolenpaar mit ziselierter Messinggarnitur.
Mitte 18. Jahrhundert. Länge 38 cm.

ZEICHNUNGEN UND GRAPHIK

SKARBINA, FRANZ. — 1849—1900.

1831. Nussknackerfigur. Bleistiftzeichnung. Signiert. 27×19 cm.

1832. Skizze einer Dame in Cape. Federzeichnung. 20,7×11 cm.

1833. Gewandstudien. Kohle. Mit Nachlass-Stempel. 33,3×24,7 cm.

HOGUET, CHARLES. — 1830—1885.

1834. Berliner Volkstypen. Aquarellstudie. 33,5×22,5 cm.

VAUTIER, MARC-LOUIS-BENJAMIN. — 1829—1898.

1835. Bleistiftzeichnung zu Goethes Hermann und Dorothea, darstellend den Besuch Hermanns in der Apothekerfamilie. 16,9×14,2 cm.

HOLLÄNDISCH. Signiert F. B.

1836. Heroische Landschaft. Zeichnung. 17. Jahrhundert. 27×20 cm.

DAUBIGNY, CHARLES-FRANÇOIS. — 1817—1878.

1837. Blick in ein baumumstandenes Gehöft. Kohle auf etwas stockfleckigem Papier. Signiert. 39×20 cm.

ANONYM.

1838. Hügelige Landschaft mit Baumgruppen. Federzeichnung, braun laviert. 19. Jahrhundert. 23×14,7 cm.

CADES, GIUSEPPE. — 1750—1799.

1839. Erzengel Michael vertreibt die bösen Geister. Weissgehöhte Federzeichnung auf Kreidegrund. Signiert: Cades 1764. 37,7×24 cm.

CALVAERT, DIONYS, genannt IL FIAMMINGO. — 1545—1619.

1840. Madonna auf Thron mit den hl. Hieronymus und Petrus. Studie zu einem Altargemälde. Federzeichnung. 31,5×23 cm.

KOLLER, RUDOLF. — 1828—1905.

1841. Kühe am Seeufer. Kohlenzeichnung aus dem Nachlass des Künstlers. Gerahmt. 14,5×22 cm.

MUYDEN, A., VAN.

1842. Mann mit Dudelsack, rückseitig Mann mit Flöte. Doppel-Bleistiftzeichnung. Karton, 42×28 cm.

TÖPFFER.

1843. Baumreiche Landschaft mit Wasser, Gehöft mit Bauer und Bäuerin. Sepia-zeichnung. Karton, 35×53 cm.

1844. Mappe mit 12 Blättern: Zeichnungen von Vögeln und Sumpftieren.
Japan, 18. Jahrhundert.
- BAGGENSTOS, ADALBERT.
1845. Männerkopf. Kohlenzeichnung. Signiert. Karton, 47×37 cm.
- FEUERSTEIN.
1846. Steinmetz. Zeichnung. Signiert. Papier, 18×26 cm.
- KACETINA.
1847. Gebirge mit Arven. Zeichnung. Signiert. Karton, 19×27 cm.
1848. Berge mit Arven. Zeichnung. Signiert. Karton, 39×29 cm.
- GEHRTS, CARL.
1849. Zwerge. Zeichnung. Signiert. Karton, 18×27,5 cm.
- FUGEL, G., München.
1850. Auferstehung. Zeichnung. Signiert. Karton, 52×35 cm.
- PFYFFER, S.
1851. Baumstudie. Federzeichnung. Signiert. Karton, 30,5×22,5 cm.
- SCHWEGLER, J.
1852. Engelberger Tal. Getönte Zeichnung. Signiert. Karton, 12,5×17 cm.
1853. Baumstudie. Zeichnung. Monogrammiert. Karton, 35×46 cm.
- EMMENEGGER, H. J.
1854. Kapuziner. Kohlenzeichnung. Signiert und datiert 18. XII. 89. Karton, 86×67 cm.
- FELLMANN, AL.
1855. Skizze zum Bild Nach der Maiandacht. Kohlenzeichnung. Karton, 30×23 cm.
- STAUFFER, Bern.
1856. Menzel-Kopf. Radierung. Karton, 32×23 cm.
- LORY.
1857. Wasserfall mit Bauernhaus und Reitern. Kolorierter Stich.
- BLEULER.
1858. Ansicht von Potsdam, vom Glienicker Park aus. Gouache.
Datiert 1833. 48×70 cm.
- KÖENIG, J. N.
1859. Bernerstube mit sitzendem näherndem Mädchen am Tisch. Durchs Fenster
Ausblick auf die Jungfrau.
Farbstich.
- LOCHER.
1860. Album mit 21 Schweizer Kostümblättern, publiziert von J. V. Lamy in Bern
und Basel. Sehr schön in Erhaltung und Farbe.
1861. Siebzehn kolorierte Stiche, Schweizer Trachten.
- NÜSCHELER, J. CASPAR. — Geb. 1615 in Zürich.
1862. Ansicht von Zürich. Guter Zustand mit Plattenrand. Gerahmt. Delin. 1654.
22×33 cm.

NÉE NACH PÉRIGNON.

1863. Vue intérieure de la ville et du fond du lac de Zurich, prise de l'auberge de l'Epée. Stich mit Plattenrand. Gerahmt. 18,5×25 cm.

1864. Ansicht von Zürich von Höngg aus. Kolorierter Stich ohne Plattenrand. Gerahmt. 26×37 cm.

1865. Vue de Zurich depuis l'Eglise de St-Pierre. Zurich, chez H. Füessli & Cie. Kolorierter Stich mit Rand. Gerahmt. 17,5×21,5 cm.

1866. Bauernkarikaturen. Tempera auf Pergament. Holland, um 1650. 15×11 cm.

1867. Bauernkarikaturen, ähnlich Nr. 1866.

1868. Bauernkarikaturen, ähnlich Nr. 1866.

1869. Bauernkarikaturen, ähnlich Nr. 1866.

BROWN, M.

1870. Türkische Gesandtschaft vor dem König von England. Kupferstich, in Farben gedruckt. Alter Birnbaumholzrahmen.

CHASSELAT.

1871. Divorce de Napoléon et de Josephine.

GEMÄLDE

IKONE-SAMMLUNG RIEDER, BUKAREST

1872. Hl. Michael. Holz.
Griechisch, 17. Jahrhundert. Höhe 34 cm; Breite 26,5 cm.
1873. Hl. Nicolai mit Buch in der linken Hand, die rechte erhoben. Holz.
Balkan, 17. Jahrhundert. Höhe 39 cm; Breite 29 cm.
1874. Stehender hl. Nicolai in reichem Gewand. Holz.
Rumänisch, 17. Jahrhundert. Höhe 40 cm; Breite 29,5 cm.
1875. Erzengel Gabriel in rotem Mantel, mit Schwert und Kelch. Holz.
Bulgarien, 17. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Breite 50 cm.
1876. Hl. Nicolai, auf einem Kirchenstuhl sitzend. Holz.
Rumänisch, 17. Jahrhundert. Höhe 78 cm; Breite 57 cm.
1877. Christus, in reichem Gewand, mit Maria und Johannes. Holz.
Rumänisch, 18. Jahrhundert. Höhe 69 cm; Breite 51 cm.
1878. Hl. Nicolai in reichem Ornat. Inschrift.
Rumänisch, 18. Jahrhundert. Höhe 68 cm; Breite 51 cm.
1879. Hl. Maria und Josef mit Jesuskind und Gottvater. Inschrift. Holz.
Russisch, 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm; Breite 29 cm.
1880. Madonna mit Kind in reichverzierten Gewändern. Inschrift. Holz.
Russisch, 17. Jahrhundert. Höhe 42 cm; Breite 33 cm.
1881. Madonna mit Christus im Herzen. Inschrift. Holz.
Russisch, 17. Jahrhundert. Höhe 36,5 cm; Breite 31 cm.
1882. Hl. Johannes mit Buch und Engel und zwei Kirchenfürsten. Holz.
Schule Moskau, 16. Jahrhundert. Höhe 36 cm; Breite 31 cm.
1883. Kreuzabnahme Christi. Holz.
Schule Moskau, 16. Jahrhundert. Höhe 34,5 cm; Breite 28 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.
1884. Geburt Christi und die drei hl. Könige. Holz.
Russisch, 17. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm; Breite 20 cm.
1885. Hl. Nicolai mit geöffnetem Buch. Inschrift. Holz.
Russisch, 17. Jahrhundert. Höhe 39 cm; Breite 32 cm.

1886. Kirchenszene. Holz.
Russisch, 17./18. Jahrhundert. Höhe 29 cm; Breite 24,5 cm.
1887. Christus mit erhobener Rechten, auf braunrotem Grunde. Holz.
Balkan, 18. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm; Breite 19 cm.
1888. Maria und Josef mit dem Christuskind, Christus am Kreuz und zwei Heilige zu Pferd. Darstellungen auf rotem Grunde. Holz.
Balkan, 18. Jahrhundert. Höhe 28,5 cm; Breite 21 cm.
1889. Aehnliche Darstellung wie Nr. 1888. Holz.
Balkan, 18. Jahrhundert. Höhe 28,5 cm; Breite 23 cm.
1890. Christus am Kreuz und betende Maria, mit Stadt im Hintergrund, auf Goldgrund. Holz.
Russisch, 17./18. Jahrhundert. Höhe 44 cm; Breite 38 cm.
1891. Madonna, auf braunrotem Grund, mit den zwölf Aposteln in Medaillons. Holz.
Russisch, 17./18. Jahrhundert. Höhe 49,5 cm; Breite 40 cm.
1892. Die Auferstehung Christi und zwölf biblische Szenen, auf Goldgrund. Holz.
Russisch, 17. Jahrhundert. Höhe 48 cm; Breite 40 cm.
1893. Zweiteilige Altartüre, durchbrochen geschnitzt und vergoldet, mit sechs bemalten runden Medaillons, Heilige und Engel darstellend. Holz.
Balkan, 16./17. Jahrhundert. Höhe 145 cm; Breite 83 cm.
1894. Zweiteilige Altartüre mit figürlichen und architektonischen Darstellungen. Holz.
Balkan, 16./17. Jahrhundert. Höhe 138 cm; Breite 66 cm.
1895. Zwei Altartüren, geschnitzt, mit Darstellungen des Johannes und der Maria, Holz.
Balkan, 17. Jahrhundert. Höhe 88 cm; Breite 26 cm.
1896. Altar, Christus am Kreuz, geschnitzt und bemalt. Holz.
Balkan, 16./17. Jahrhundert. Höhe 137 cm; Breite 115 cm.
1897. Madonna mit Kind, von fünf Heiligen umrahmt. Inschrift. Holz.
Schule Moskau, 16. Jahrhundert. Höhe 40 cm; Breite 35,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 30.
1898. Drei Darstellungen: Maria mit dem Kind, Maria von acht Heiligen umgeben, Patriarch mit acht Kirchenfürsten. Holz.
Schule Kiew, 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm; Breite 31 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.
1899. Hl. Nicolai mit geöffnetem Buch und erhobener Rechten und zwei Heiligen in Medaillons. Holz.
Schule Moskau, 16./17. Jahrhundert. Höhe 47 cm; Breite 39 cm.
1900. Viele Heilige, mit Inschrift, auf braunem Grund, Holz.
Russisch, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm; Breite 31 cm.
1901. Hl. Paraschiva in reichem Ornat. Holz.
Russisch, 18. Jahrhundert. Höhe 38 cm; Breite 32 cm.
1902. Mehrere Heilige und Inschrift, auf gelbbraunem Grund. Holz.
Russisch, 18. Jahrhundert. Höhe 38 cm; Breite 32 cm.
1903. Heilige, Engel und Kirchenfürsten, auf rotem Grund. Holz.
Russisch, 18. Jahrhundert. Höhe 37,5 cm; Breite 31,5 cm.

1904. Christus mit geöffnetem Buch, vor Silbergrund. Inschrift. Holz.
Russisch, 18. Jahrhundert. Höhe 47,5 cm; Breite 39 cm.
1905. Mariä Verkündigung und Gottvater in den Wolken, auf grünlichem Grund.
Holz.
Balkan, 18. Jahrhundert. Höhe 26,5 cm; Breite 19,5 cm.
1906. Biblische Darstellung mit vielen Heiligen und Kirchenvätern, in der
Mitte thronender Gottvater, auf blauem Grund. Holz.
Rumänisch, 17. Jahrhundert. Höhe 61 cm; Breite 48 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.
1907. Madonna mit Kind, auf thronartigem Sessel sitzend, die Maria in blauem Kleid und
rotem Ueberwurf, auf beiden Seiten zwei Engel, auf hellblauem Grund, vergoldet. Holz.
Balkan, 17. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Breite 60 cm.
Siehe Abb. Tafel 30.
1908. Christuskopf vor rotgestreiftem und vergoldetem Vorhang, gelbbraunem Grund und
Inschrift. Holz.
Balkan, 16./17. Jahrhundert. Höhe 44 cm; Breite 37 cm.
1909. Maria in weinrotem Gewand und Haube mit beschrifteter Pergamentrolle in
der linken Hand. Vergoldeter Grund. Holz.
Russisch, 18. Jahrhundert.
1910. Madonna mit Kind, in braunrotem Gewand und Kopfbedeckung, dunkelbrauner
Hintergrund. Inschrift. Holz.
Rumänisch, 18. Jahrhundert. Höhe 36 cm; Breite 30,5 cm.
1911. Duminica-Mittelbild: Auferstehung Christi, umrahmt von zehn biblischen
Darstellungen und acht Heiligen. Holz.
Schule Moskau, 17./18. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Breite 56 cm.
Sehr gute Erhaltung.
Siehe Abb. Tafel 23.
1912. Hl. Nicolai, auf rotem Grund. Holz.
Rumänisch, 18. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm; Breite 18 cm.

ITALIENISCHE MEISTER

- ITALIENISCH, um 1400.
1913. Heiliger mit Buch. Vierpassförmig. Holz. 47×39 cm.
- GHIRLANDAJO, RIDOLFO. — 1483—1561.
1914. Thronende Madonna mit Kind, von Engeln umgeben. Holz. 38×34 cm.
- CALCAR, JEAN STEPHAN VON. — 1499—1546.
1915. Bildnis des Gelehrten Sforza. Leinwand. 105×89 cm.
- ITALIENISCH, 16. Jahrhundert.
1916. Maria mit dem Jesusknaben, in der Hand Ring haltend, daneben junge Frau.
Leinwand. 85×98 cm.
- ITALIENISCHE SCHULE, 16. Jahrhundert.
1917. Bildnis einer jungen Frau. Alter Rahmen.
Italienisch, Renaissance. 16×21 cm.

- PALMA JACOPO, IL VECCHIO. — 1480—1528.
 1918. Brustbild einer jungen Frau. Holz. 40×35 cm.
 Gutachten von Dr. Gronau, Dr. August L. Mayer und Dr. Tancred Borenius.
- PREVITALI, ANDREA. — 1480—1525.
 1919. Madonna mit Kind; die Maria hält in der Linken eine Kirsche. Holz. 58×47,5 cm.
- VERONESE, PAOLO. — 1528—1588. — Schule des
 1920. Die Grablegung Christi. Leinwand. 99×135 cm.
- BASSANO, LEANDRO. — 1560—1623.
 1921. Predigt Johannes' des Täufers. Leinwand. 100×137 cm.
- BARBIERI, FRANCESCO. — 1591—1666.
 1922. Porträt einer jungen Frau. Leinwand. 117×93 cm.
- ITALIENISCHER MEISTER, 17. Jahrhundert.
 1923. Abraham und die Engel. Aquarell. Ohne Passepartout 19,5×16,5 cm.
- ITALIENISCH, 17. Jahrhundert.
 1924. Inneres einer Kirche. Beim Hochaltar Kranker auf einer Bahre, der von einem Heiligen geheilt wird, umgeben von Kardinälen, Nonnen und Männern. Holz. 170×140 cm.
1925. Kartenspieler. An einem Tisch ein Mann und zwei Frauen beim Spiel. Leinwand. 83×110 cm.
- ROSA DI TIVOLI. — 1657—1705.
 1926. Schafherde mit Hund. Leinwand. 33×51 cm.
- DOLCI, CARLO. — 1616—1686.
 1927. Kopf eines Engels. Leinwand. 24,5×32 cm.
- CARAVAGGIO, MICHELANGELO. — 1569—1609.
 1928. Bildnis zweier Männer. Leinwand. 118×126 cm.
- STROZZI, BERNARDO. — 1581—1641.
 1929. Porträt des Grafen del Ponte, aetatis 60 anni 1632. Leinwand. 60×51 cm.
- CERQUOZZI, MICHELANGELO. — 1602—1660.
 1930. Stilleben mit Früchten. Leinwand. 60×110 cm.
- RICCI, SEBASTIANO. — 1662—1734.
 1931. Bischof mit Kind. Leinwand. 39×75 cm.
- BAZZANI, GIUSEPPE. — 1690—1769.
 1932. Brustbild einer jungen Italienerin mit rotem Ueberwurf und Schleier. Leinwand. 77×63 cm.
- MARIESCHI, JACOBO. — 1711—1791.
 1933. Brand von Troja. Leinwand. 65×80,5 cm.
- LAUDI, BARTOLOMEO. — 15. Jahrhundert.
 1934. Bildnis eines Heiligen auf Goldgrund. Holz. 52,5×39 cm.
- ITALIENISCH, 18. Jahrhundert.
 1935. Zwei Supraporten, Pendants. Oel auf Leinwand. 67×52 cm.
- BELLOTTO, BERNARDO. — 1724—1780.
 1936. a) Die Wissenschaft;
 b) Die Kunst.
 Leinwand. Je 74×97 cm.

ITALIENISCHER MEISTER, 19. Jahrhundert.

1937. Maria mit Kind, vor Landschaft mit Säule, in der Art des Correggio. Leinwand.
82,5 × 68,5 cm.

COLLIDOR. — 19. Jahrhundert.

1938. Italienerin. Aquarell. Signiert. Karton, 26 × 18,5 cm.

BARTOLINI. — 19. Jahrhundert.

1939. Römischer Triumphbogen. Aquarell. Signiert 1896. Karton, 18,5 × 34 cm.

SPANISCHE MEISTER

PANTOJA DE LA CRUZ. — 1551—1609.

1940. Bettler. Leinwand. 22 × 16 cm.

JUANE DE JUANES. — 1591—1650.

1941. Am Oelberg. Rechts unten Wappen. Leinwand. 184 × 130 cm.

MURILLO, ESTEBAN. — 1648—1698. — Schule des.

1942. Mönch mit Kind, von Früchtekranz umgeben. Leinwand. 100 × 72 cm.

GOYA, FRANCESCO. — 1740—1828. — Schule des.

1943. Mutter mit Kind. Leinwand. 93 × 74 cm.

DEUTSCHE MEISTER

DEUTSCH, 15. Jahrhundert.

1944. Kreuzabnahme Christi, im Hintergrund Landschaft. Geschnitzter Holzrahmen. Holz.
106 × 74 cm.

DEUTSCH, um 1500.

1945. Zwei Teile eines Altarflügels. Auf der einen Seite hl. Michael, auf der andern hl. Sebastian. Der zweite Teil Papst Gregor der Grosse, Rückseite hl. Christophorus. Oel auf Tannenholz. 148 × 59 cm.

MÜELICH, HANS. — 16. Jahrhundert.

1946. Porträt eines Kurfürsten in pelzverbrämtem Mantel mit schwarzem Barett. Holz.
98 × 75 cm.

SCHUT, CORNELIS. — 1597—1655.

1948. Madonna mit dem Kind und Engeln. Leinwand. 60 × 47 cm.

WALDKAPPELL. — 18. Jahrhundert.

1949. Stilleben, auf Fensternische Pfirsich mit weissen und blauen Trauben. Holz.
44,5 × 43,5 cm.

SCHINDLER, E. J. — 1842—1892.

1950. Bäuerin mit rotem Kopftuch, unter Sonnenblume in Gemüsegarten. Rechts unten voll signiert. Oel auf Holz. 31,5 × 21 cm.

WEISS, A. — 19. Jahrhundert.

1951. Blumenstilleben, auf einem Tisch Vase mit Blumen und Schnecken. Leinwand.
56 × 43 cm.

1952. SEITZ, GEORG. — 18. Jahrhundert.
 a) Blumenstilleben, auf einem Tisch Vase mit Blumen gefüllt, an der Tischkante Schmetterling. Rechts signiert. Holz. 63×49 cm.
 b) Blumenstilleben, auf einem Tisch Vase mit Blumen und Früchten, sowie Vogelnest mit Eiern. Rechts signiert. Holz. 63×49 cm.
- WINTERHALTER, FRANZ XAVER — 1806—1873.
1953. Porträt der Miss Kemble, an einem Tisch sitzend. Leinwand. 61×51 cm.
- WIENER MEISTER. — Anfang 19. Jahrhundert.
1954. Bunter Blumenstrauss in Glasvase. Monogrammiert. Holz. 18×14 cm.
1955. Grosser Blumenstrauss in Bronzefase, im Vordergrund Vogel, im Hintergrund Nische. Monogrammiert F. X. P. Holz. 25×18 cm.
1956. Bunter Blumenstrauss mit Schmetterling, in Glasvase. Bezeichnet: P. François. Holz. 20,5×16 cm.
1957. Bunter Blumenstrauss. Pendant zu Nr. 1956. Holz. 20,5×16 cm.
- SPITZWEG zugeschrieben.
1958. Felspartie mit Quelle. Holz. 26,5×19 cm.
- BECKER, JAKOB. — Worms um 1850.
1959. Dorfszene aus Hessen, im Vordergrund Personen in hessischer Tracht, die in die Kirche gehen. Oel auf Leinwand. 46,5×37,5 cm.
- FLORET, L. — 19. Jahrhundert.
1960. Stilleben mit Früchten und Silbergeräten. Unten rechts signiert. Leinwand. 93×74 cm.
- KOCHE, M. — 19. Jahrhundert.
1961. Stilleben, Fayencevase mit Blumen. Links unten signiert: Mie. Koche. Leinwand. 73×54 cm.
- ROTTMANN. — Schule des
1962. Ansicht von München. Leinwand. 30×47 cm.
- FUGEL, GEBH. — 19. Jahrhundert.
1963. Jesus segnet die Kleinen. Aquarell. Signiert. 1889. Karton. 14×22,5 cm.
- MEYERHEIM, PAUL. — 19. Jahrhundert.
1964. Hirt und Vieh. Aquarell. Signiert. Karton. 13,5×27,5 cm.
- RAVENSTEIN, P. v. — 19. Jahrhundert.
1965. Marktszene in Italien. Rechts unten signiert und datiert 1884. Leinwand. 104×81 cm.

FRANZÖSISCHE MEISTER

- FRANZÖSISCHE SCHULE, Anfang 16. Jahrhundert.
1966. Porträt eines Herrn mit Spitzenkragen und Halsrüsche. Holz. 56×44 cm.
- FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrhundert.
1967. Grosses Blumenpanneau, im Vordergrund umgefallene Steinvase von vielen Blumen umgeben, oben Gimpel, links im Vordergrund roter Papagei mit blauen Flügeln, links Ausblick auf Gartenszenerie. Leinwand. 90×72 cm.

1968. Hl. Josef auf dem Totenbett, von seiner Familie umgeben. Leinwand. 41,5 × 36 cm.
MIGNARD, PIERRE. — 1612—1695.
1969. Porträt der Mme de Maintenon. Leinwand. 53 × 43 cm.
SAUVAGE, M. — 1744—1818.
1970. Grisaille mit Putten. Leinwand. 49 × 65 cm.
RIGAUD, HYACINTHE. — 1659—1743.
1971. Bildnis eines Herrn mit Perücke, in roter Uniform. Leinwand. 73 × 60 cm.
LEDOUX, PHILIBERT. — 1767—1840.
1972. Brustbild einer jungen Dame mit Lockenhaar. Leinwand. Oval. 77 × 63 cm.
1973. Brustbild einer jungen Dame in olivgrünem Kleid. Leinwand, oval. 77 × 63 cm.
1974. Porträt der Herzogin de Beaufremont. Pastell, oval. 63 × 54 cm.
LOO, LOUIS-MICHEL v. — 1707—1771.
1975. Porträt des Prinzen de Beaufremont in Rüstung. Leinwand. 75,5 × 62,5 cm.
OUDRY J.-B.-SIMÉON. — 1686—1755.
1976. Hund mit Katzen. Leinwand. 98 × 130 cm.
LEPICIÉ, FRANÇOIS-B. — 18. Jahrhundert.
1977. Junge Frau mit Amor und Faun in Parklandschaft. Leinwand. 97 × 112 cm.
LARGILLIÈRE, N. — 1656—1746.
1978. Bildnis der Marquise Vaudenesse in grünem Ueberwurf. Leinwand. 65 × 54 cm.
LOO, L.-M. VAN. — 1707—1771.
1979. Porträt einer jungen Dame in rotbraunem Kleid. Leinwand. 127 × 101 cm.
CHARDIN, J.-B. — 1699—1769.
1980. Stilleben mit Melone, Trauben und Glas. Leinwand. 63 × 145 cm.
FRANZÖSISCHER MEISTER, Anfang 18. Jahrhundert.
1981. Ruinenlandschaften mit Staffage. Pendants. Leinwand. 89 × 118 cm.
L'AMIRANT. — 18. Jahrhundert.
1982. Stilleben, auf Tischplatte Zinnteller und Korb mit Früchten. Rechts unten signiert. Holz. 53 × 42 cm.
- GREUZE, JEAN-BAPTISTE. — 1725—1805.
1983. Brustbild eines Mädchens mit Hut, den rechten Arm aufgestützt. Leinwand. 66,5 × 54 cm.
FRAGONARD, JEAN-HONORÉ. — 1732—1806.
1984. Jugendliche Bacchantin, unter freiem Himmel liegend, mit dem typischen Perlmutterschmelz Fragonards. Ein Putto hält in der Luft schwebend einen Baldachin. Rechts Blick in Parklandschaft. In altem Rahmen. 44 × 36 cm.
Das Bild wurde von dem französischen Experten Reau anerkannt.
- FRANZÖSISCHE SCHULE Lyon. — 18. Jahrhundert.
1985. Vase auf Postament, mit Blumen gefüllt. Leinwand. 85 × 62 cm.
DROUAIS, FRANÇOIS-H. — 1727—1775.
1986. Brustbild einer jungen Dame in geblütem Kleid, vor lila Vorhang sitzend. Pastell. 66 × 53 cm.
Siehe Abb. Tafel 25.

- DROUAIS, FRANCOIS-H.
1987. Bildnis einer Dame in Landschaft. Leinwand. 81×63 cm.
- DUMAS, AIMÉE MLE. — 19. Jahrhundert.
1988. Die beiden Schwestern. Porträt zweier junger Damen, vor Staffelei sitzend. Rechts signiert und datiert 1854. Reich geschnittter Holzrahmen. Leinwand, oval. 122×100 cm. Siehe Abb. Tafel 24.
- BOUDIN, E.-L. — 1825—1898.
1989. La Touguis à Masée Haute. Flusslandschaft mit vielen Booten. Rechts unten signiert und datiert 96. Leinwand. 36,5×58 cm. Siehe Abb. Tafel 24.
1990. Hafen von Le Havre mit vielen Segelbooten. Links unten signiert und datiert 1860. Holz. 21,5×51 cm.
- FRANKREICH, 19. Jahrhundert.
1991. Akt. Junge Frau aus dem Bade steigend in Landschaft mit Baum. Leinwand. 57×43,5 cm.
- BERTIN, ÉDOUARD. — 1797—1871.
1992. Baumstudie. Oel auf Leinwand. In altem Empire-Rahmen. 32×24 cm.
- DUPRÉ, LÉON-VICTOR. — 1816—1879.
1993. Flachlandschaft mit Heuschobern bei bewölktem Himmel. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, auf Karton aufgezogen. 31×44 cm.
- RAFFAËLLI, J.-F. — 1850—1924.
1994. Flusslandschaft mit Frachtdampfern, am Ufer Fabrikgebäude. Links unten signiert. Leinwand. 34×59 cm. Siehe Abb. Tafel 25.
- RENEVIER, J. — 19. Jahrhundert.
1995. Profilbildnis eines jungen Mädchens. Links unten signiert. Leinwand. 108×75 cm.
- HYON, G. — 19. Jahrhundert.
1996. Rückzug der Ostarmee in die Schweiz unter General Clinchant. Links unten signiert. Leinwand. 65×92 cm.
- SCHAEFFER, S., Paris. — 19. Jahrhundert.
1997. Bildnis des Angelo Demarco. Kohle. Signiert. Karton, 60×46 cm.
- HAYDEN, GEORGES. — Lebt in Paris.
1998. Bildnis eines jungen Mädchens, in südlicher Landschaft sitzend. Signiert: Hayden 1921. Oel auf Leinwand. 81×65 cm.
- BOMBOIS, CAMILLE. — Lebt in Paris.
1999. Herbstlandschaft. Oel auf Leinwand. Signiert. 55×37 cm.

ENGLISCHE MEISTER

- REYNOLDS, SIR JOSHUA. — 1723—1792.
2000. Bildnis der Mrs. Morton Pitt mit ihrer Tochter. Leinwand. 127×103 cm.
- COTES, FRANCIS. — 1725—1770.
2001. Porträt des James Cruikshank. Leinwand. 105×97 cm.
- BONINGTON, RICHARD PARKER. — 1801—1828.
2002. Ansicht von Paris mit Pont Royal, im Hintergrund die Notre-Dame. Aquarell. Links unten voll signiert. 38×51,5 cm.

HOLLÄNDISCHE MEISTER

- FLÄMISCH, Ende 15. Jahrhundert.
2003. Pietà, Christus in den Armen der Maria, von Magdalena und Johannes beweint. Holz. 26,5 × 26 cm.
- ORLEY, BERNAERT VAN. — 1491—1542.
2004. Die Verkündigung. Holz. 74 × 58 cm.
- FLÄMISCH, um 1500.
2005. Betende Madonna mit weissem Kopftuch und blauem Mantel. Holz. 38 × 29 cm.
- MEISTER DER „V. GROOTESCHEN“ ANBETUNG.
2006. Triptychon, Darstellung: Anbetung der hl. drei Könige, vor Palasttorbogen mit Hintergrund: Landschaft mit Stadt und Reitern. Auf dem linken Flügel die Geburt Christi, auf dem rechten Flügel die Darbringung im Tempel. Hervorragende Erhaltung. Holz. 97 × 155 cm.
- Aus Sammlung Pourtalès, Paris.
- Abgebildet Souvenirs de la Gal. P., pl. 23.
- Vide Geheimrat Dr. Max Friedländer: Die altniederländische Malerei, Band XI, S. 120, Nr. 45.
- Siehe Abb. Tafel 27.
- VOS, CORNELIS DE. — 1585—1651.
2007. Bildnis eines ältern Herrn in dunklem Rock und heller Halskrause. Brustbild mit leichter Wendung nach rechts, Kopf und Blick dem Beschauer zugewendet. Oben Inschrift: Aetatis 65, Jahrzahl und Monogramm. Oel auf Leinwand, rentoilirt. 55 × 44,5 cm.
- GOSSAERT, JAN, zugeschrieben.
2008. Madonna mit Kind, sitzend vor geblümtem grünem Hintergrund. Holz. 32 × 25,5 cm.
- FLÄMISCH, 16. Jahrhundert.
2009. Maria mit dem Kinde und Buch. Holz. 23 × 18 cm.
- BERCHEM, CLAES PIETERSZ. — 1620—1683.
2010. Gebirgslandschaft mit Teich, Viehherde mit Hirt und Hirtin. Leinwand. 38,5 × 29 cm.
- Gutachten von Dr. M. Binder, Direktor der Staatlichen Museen, Berlin.
- Sammlung Valdelomar.
- Siehe Abb. Tafel 29.
- BERCKHEYDE, JOB. — 1630—1693.
2011. Inneres einer Bäckerei, mit Frau, vor Tisch sitzend. Leinwand. 78 × 64,5 cm.
- Gutachten von Hofstede de Groot.
- BLOEMAERT, ABRAHAM. — 1564—1651.
2012. Mann mit Steinkrug und Mädchen. Leinwand. 95 × 65 cm.
- BOL, FERDINAND. — 1616—1680.
2013. Die schöne Schäferin, Brustbild. Leinwand. 80 × 67 cm.
- Gutachten von Prof. Dr. W. Vogelsang und Hofrat Dr. G. Glück.
- BOLLONGIER, HANS. — Geb. um 1600.
2014. Blumenstilleben, Vase mit Blumen gefüllt. Monogrammiert. Holz. 44 × 36,5 cm.
- BOSCH-SCHULE, 17. Jahrhundert.
2015. Anbetung der hl. drei Könige. Vor Stalltüre sitzend Maria mit dem Jesuskind, auf dem Strohdach und neben der Hütte zusehende Bauersleute, im Hintergrund Ansicht von Jerusalem mit Reitertruppe. Leinwand. 109 × 76 cm.

- BREENBERGH, BARTHOLOMÄUS. — 1599—1620.
 2016. Gebirgige Landschaft mit Ruine. Holz. 35×50 cm.
- BREKELENKAM, QUIRIN. — 1620—1668.
 2017. Küchenintérieur mit älterer Frau, schlafend auf einem Stuhl, daneben Wiege und Fass. Holz. 38×31 cm.
 Gutachten von Geheimrat Dr. Max Friedländer.
- BRUEGHEL, JAN, D. Ä. — 1528—1569.
 2018. Landschaft mit Windmühlen und Bauernhaus, im Vordergrund Pferde- und Ochsen gespannt mit Bauern. Monogrammiert J. B. Kupfer. 29×38 cm.
 Collection Duchesse de Berry et Marquise de Triqueville.
- BRUEGHEL, JAN I. — 17. Jahrhundert.
 2019. Blumenstilleben, auf Tischplatte Glasvase mit Blumen und Schmetterlingen. Holz. 40×29 cm.
- COCK VAN AELST, PIETER. — 1527—1559.
 2020. Die Grablegung Christi. Kupfer. 30×24 cm.
- COQUES, GONZALES. — 1618—1684.
 2021. Bildnis einer Dame vor rotem Vorhang. Holz. $30,5 \times 25,5$ cm.
2022. Edelmann mit Damen, reitendem Kind zusehend, vor Palast. Holz. $70,5 \times 93,5$ cm.
- CUYP, AELBERT. — 1620—1691.
 2023. Halt am Waldrand, reisende Kaufleute mit Zeltwagen. Leinwand. 92×145 cm.
- DIEPRAEM, ABRAHAM VAN. — 1622—1670.
 2024. Intérieur mit Klöpplerin und zwei Männern. Leinwand. 36×33 cm.
- DUSART. — 17. Jahrhundert.
 2025. Dorfinneres. Vor Bauernhaus mit Laube herumstehende Bauersleute. Leinwand. 49×42 cm.
- DYCK, ANTON VAN. — 1599—1641.
 2026. Brustbild eines jungen Mannes in Profil. Holz. 45×32 cm.
 Siehe Abb. Tafel 28.
- DYCK, VAN A., Schule.
 2027. Der Apostel Matthäus, mit Hellebarde in der Rechten. Holz. $64,5 \times 49$ cm.
- FLINCK, GOVAERT. — 1615—1660.
 2028. Bildnis eines Knaben, vor einem Tisch stehend, mit Früchtekorb. Leinwand. 66×89 cm.
- FYT, JAN. — 1609—1661.
 2029. Stilleben, an Stuhllehne aufgehängter Hase, daneben Globus, rechts Ausblick auf die Kathedrale von Antwerpen. Leinwand. 89×108 cm.
- FYT, JAN. — Schule des.
 2030. Stilleben, in Parklandschaft Wild und Früchte. Leinwand. $81 \times 99,5$ cm.
- GELDER, AERT DE. — 1645—1727.
 2031. Haman überredet Ahasverus. Leinwand. 129×103 cm.
- GOYEN, JAN VAN. — 1596—1665.
 2032. Flusslandschaft mit Segelschiff, am Ufer Dorf. Holz. 19×22 cm.
2033. Holländische Seelandschaft mit heimkehrenden Fischerbooten, die den am Strande Versammelten ihren Fang überbringen, nach rechts ansteigende Dünen. Bewölkter Himmel. Oel auf Leinwand. $63,5 \times 81$ cm.

- GOYEN, JAN VAN, zugeschrieben.
 2034. Küstenlandschaft mit Segelbooten. Holz. 26×38 cm.
- HALS, ARMIN. — 1617—1669.
 2035. Brustbild eines jungen Mannes. Oben rechts Datierung 1649. Leinwand. 71×63 cm.
- HEEM, DAVIDSZ DE. — 1606—1684.
 2036. Stilleben mit Trauben, Erdbeeren, Zitrone auf blauem Vorhang. Links signiert. Leinwand. 37×46,5 cm.
- HELLEMONT, MATTYS VAN. — 1623—1674.
 2037. Intérieur mit Alchimist. Holz. 41×62 cm.
- HOHENSTEIN, A. VON, Kopie nach Jan Wenix.
 2038. Parklandschaft mit totem Wild und Geflügel. Leinwand. 112×94 cm.
- HOLLÄNDISCH. — 1600.
 2039. Winterlandschaft. Schlittschuhläufer und Holzschlitten vor rot gedecktem Haus, nach hinten Schloss im Walde. Oel auf Eisenblech. 29×24 cm.
- HOLLÄNDISCH, 17. Jahrhundert.
 2040. Der Zinsgroschen. Vielfigurige Komposition. Oel auf Holz. 74×106 cm.
2041. Flusslandschaft mit Bauernhaus, im Vordergrund auf Landstrasse Bauern mit Fuhrwerk und Herde. Holz. 61×77 cm.
2042. Romantische Landschaft mit Staffage. Oel auf Holz. 37×26,5 cm.
2043. Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern, Pferdeschlitten und Zuschauern. Oel auf Holz. 20×16 cm.
2044. Flusslandschaft mit Windmühle und Segelbooten. Holz. 25×37 cm.
- LANGENDIJK, DIRK VAN. — 1748—1805.
 2045. Lagerszene, im Vordergrund Reiter zum Aufbruch blasend. Signiert. Kupfer. 64×85 cm.
- LEYSTER, JUDITH. — 1600—1660.
 2046. Lachender Mann in rotem Gewand und Barett. Leinwand. 50×40 cm.
- LOO, JACOB VAN. — 1614—1670.
 2047. Inneres einer Stube mit spielenden Kavalieren und Damen. Holz. 64×90,5 cm.
- MARRELLUS, JACOBUS. — 1614—1681.
 2048. Glasvase mit Blumen, auf Tisch. Rechts voll signiert. Leinwand. 44×34,5 cm.
- MIJNHEER, J. GOVERT. — 17. Jahrhundert.
 2049. Der Ausrufer. Holz. 39×28 cm.
- MONOGRAMMIST J. W. — 17. Jahrhundert.
 2050. Stilleben, mit Wein halbgefüllter Buckelbecher, von Früchtekranz umgeben. Links unten monogrammiert J. W. 1661. Leinwand. 69×88 cm.
- MOREELSE, PAULUS. — 1571—1638.
 2051. Die schöne Schäferin. Brustbild, in der Rechten Blumenstrauß haltend. Leinwand. 72×58,5 cm.

- MUSSCHER, MATTHIAS VAN. — 17. Jahrhundert.
2052. a) Trinkende Gesellschaft, vor Palast, rechts Ausblick auf Park. Leinwand. 66,5×85 cm.
b) Gesellschaft mit Hunden, vor Palast, in der Mitte Parklandschaft. Leinwand. 66,5×85 cm.
- NEER, EGLON VAN DER. — 1635—1703.
2053. Intérieur: Frau bei der Toilette. Junge Frau sitzend in rotem Samtkleid mit weissem Pelzbesatz, eine Dienerin sie schmückend, oben roter Vorhang. Leinwand. Gutachten Bredius. 61,5×47 cm.
- OS, JAN VAN. — 17. Jahrhundert.
2054. Blumenstilleben, auf Marmorbrüstung in Parklandschaft Früchte und Blumen. Rechts unten signiert. Holz. 52×39 cm.
- OSTADE, ADRIAEN VAN. — 1610—1685.
2055. Porträt eines Bauern, den Blick nach oben gewendet. Holz. 22×17 cm.
2056. Der lachende Trinker, mit gefülltem Trinkglas in der Linken. Monogrammiert und datiert 1636. Holz. 75,5×57 cm.
Gutachten von Prof. Dr. W. Vogelsang.
- OSTADE, Adriaen VAN, Schule des
2057. Intérieur mit musizierenden Bauern. Holz. 39,5×71 cm.
- REMBRANDT VAN RIJN. — 1606—1669.
2058. Brustbild des Vaters vom Künstler. Leinwand. 46×38 cm.
Siehe Abb. Tafel 28.
- REMBRANDT, Schule des
2059. Intérieur: Mann und Frau mit schlafendem Kind beim Kerzenlicht.. Leinwand. 64×75,5 cm.
- RUBENS, PETER PAUL. — 1577—1640.
2060. Skizze: Charon mit den drei Seelen, in einem Nachen über den Unterweltfluss rudend. Auf Holz aufgezogen. Gutachten von Ludwig Burchard. Sammlung Adriaen Bout Haag, Auktion 11, VIII. 1733, Nr. 169. Siehe Abb. Tafel 26.
- RUBENS-SCHULE.
2061. Die Kreuzigung des hl. Petrus. Leinwand. 60×50 cm.
- RUIJSDAEL, SALOMON VAN.
2062. Flusslandschaft mit Segelbooten, am Ufer vor verfallener Hütte einige Männer an einem Feuer. Rechts auf der Hütte Monogramm S. R. 1637. Holz. 32×54 cm.
Gutachten von Hofstede de Groot.
- SANDRART, JOACHIM VON. — 1606—1688.
2063. Bildnis eines Senators in dunklem Gewand und weissem Mühlsteinkragen, aetatis 73 anni 1630. Leinwand. 100×83 cm.
- SIBERECHTS, JAN. — 1627—1703.
2064. Frau mit Gemüse, vor Haus stehend. Leinwand. 59×45 cm.
- SLINGELANDT, PIETER VAN.
2065. Intérieur: in einer Stube sitzende Frau; eine andere Frau hält durch das geöffnete Fenster Geflügel. Holz. 36×30,5 cm.
- SPRANGER, BARTHOLOMÄUS.
2066. Mutter von Kindern umgeben. Holz. 93,5×70,5 cm.

- SPREEUWEN, JAC VAN.
 2067. Betender Eremit, vor Felsenhöhle sitzend. Leinwand. 38×27 cm.
- STEEN, JAN-SCHULE.
 2068. Intérieur mit violinspielendem Mann. Holz. 36×32 cm.
- TASSAERT, JAN PETER. — 1651—1725.
 2069. Madonna mit Kind. Leinwand. 73×60 cm.
- TENIERS, DAVID, d. J. — 1610—1694.
 2070. Landschaft mit Jagdgesellschaft und Musikanten, links Ausblick auf Kirche. Rechts monogrammiert D. Leinwand. 128×110 cm.
 Siehe Abb. Tafel 29.
- THULDEN, THEODOR VAN. — 1607—1676.
 2071. Inneres eines Gefängnisses, mit Gefangenem und seiner Tochter. Leinwand. 99×116 cm.
- VERSCHNUR, W.
 2072. Kopf eines Pferdes. Rechts unten signiert. Leinwand. 101×77 cm.
- WET, J. DE.
 2073. Jesus im Tempel. Im Innern des Tempels Christus die Juden hinaustreibend. Holz. 49×68 cm.
- WOUWERMAN, PIETER. — 1623—1682.
 2074. Jagdgesellschaft beim Halt. Leinwand. 35×41,5 cm.
 2075. Reiter vor Schmiede. Leinwand. 35×41,5 cm.

SCHWEIZER MEISTER

- AGASSE, J.-L. — 1767—1849.
 2076. Landschaft am Fusse des Salève, mit Figuren und Tieren. Oel auf Leinwand. 50×65 cm.
 Das Bild gehört in die Zeit zwischen 1795 und 1800.
2077. Baumreiche Landschaft mit im Wasser stehendem braunem Pferd. Leinwand. 30×36 cm.
 Wurde von der Schwester des Künstlers erworben.
 Ausgestellt: Exposition Agasse, Musée d'Art et d'Histoire à Genève.
2078. Zwei weiss- und schwarzgefleckte Hunde in Landschaft. Rechts unten signiert. Leinwand. 53,5×70 cm.
 Ausgestellt: Exposition Agasse 1930, Musée d'Art et d'Histoire.
- AMMANN, EUGEN. — Geb. 1882 in Basel.
 2079. Tulpen in Vase. Links unten voll signiert. Oel auf Leinwand. 64×49 cm.
- ANKER, ALBERT. — 1831—1910.
 2080. Junger Italiener, den linken Arm in die Hüfte gestemmt, den von dunklen Locken umrahmten Kopf scharf nach rechts gewendet. Stehender Akt vor hellem Grund. Aquarell mit Nachlass-Stempel. Das Bild stammt aus der bekannten Sammlung Zbinden in Erlach und war auf der Anker-Ausstellung der Kunsthalle Bern 1928 ausgestellt.
 Ohne Passepartout 28,5×14,5 cm.

- BAUMANN, E. — 19. Jahrhundert.
2081. Porträt eines Kindes mit rotem Hut. Aquarell. Signiert 1887. Karton. 23×17,5 cm.
- BAUMANN, J. — 19. Jahrhundert.
2082. Schachpartie am Fenster. Signiert. Leinwand. 81×60,5 cm.
2083. Bildnis einer Dame in lila Kleid. Aquarell. Karton. 57×44 cm.
2084. Porträt eines Kindes vor rotem Hintergrund. Signiert. Leinwand. 56×46 cm.
2085. Bildnis einer Dame. Oben rechts signiert: Baumann, Paris. Pastell. Leinwand. 117×81 cm.
- BERGMANN, ROSI. — 19. Jahrhundert.
2086. Vase mit Rosen. Signiert. Leinwand. 81×45,5 cm.
- BUCHSER, FRANK. — 1828—1890.
2087. „Joueurs de billes“, Negerknaben beim Kugelspiel, drei am Boden sitzend, der eine stehend, links davon Schuhputzzeug und Fass, an der Wand Zeichnung mit Beschriftung: Ikon Brown. (Brown war der Befreier der amerikanischen Neger und wird daher dort hoch verehrt.) Rechts unten signiert und datiert 67. Leinwand. 64×77 cm.
Siehe Abb. Tafel 35.
2088. Spanische Musikanten und Tänzerin in gebirgiger Landschaft. Links unten signiert: F. Buchser, Granada. Leinwand. 55×65 cm.
Siehe Abb. Tafel 34.
- BUSER, FRANZ XAVER. — Lebt in Liestal.
2089. Stilleben: Herbstblumen. Tempera. Signiert F. X. B. 1925. 31×42 cm.
- CALAME, ALEXANDRE. — 1810—1864.
2090. Landschaft am Brünig mit Ausblick auf Bergwiesen, bewölkter Himmel. Oel auf Leinwand. 27,5×39,5 cm.
Hübsche Studie mit Attest Gielly, Konservator des Genfer Museums.
2091. Wasserfall im Berner Oberland mit See, im Vordergrund weidendes Vieh. Rechts unten signiert. Leinwand. 83×62 cm.
2092. Landschaft am Fusse des Salève. Oel auf Papier. 48×27 cm.
Siehe Abb. Tafel 33.
2093. Landschaft mit Gebirgsbach. Gebirgsbach in stark bewaldeter Berglandschaft, das Zentrum mit einzeltem Baum. Links unten signiert A. Calame. Oel auf Leinwand. 98×142 cm.
- CALAME, ARTHUR. — Geb. 1843.
2094. Bergbach mit Steg und Frau, links und rechts vom Sturm verwehte Föhren, im Hintergrund schneebedeckte Berge. Leinwand. 130×98 cm.
- CASTAN, GUSTAVE-E. — 1823—1892.
2095. Landschaft am Genfersee mit Burgruine. Unten rechts signiert. Leinwand. 39,5×60 cm.
2096. Herbstlicher Wald. Hohe, teilweise bereits entlaubte Bäume mit Unterholz. Auf einem in breitem Bogen ins Bild hineinführenden Pfad steht ein barfüssiges Mädchen, ein Bündel Reisig unter dem Arm. Weiche Herbststimmung. Links unten signiert. Oel auf Leinwand. 89×129 cm.
- 2096a. Waldsee mit Felsen. Oel auf Karton. 30×44 cm.
2097. Waldweg mit Spaziergängerin. Rechts unten signiert. Leinwand. 40×60 cm.
2098. Waldlandschaft mit Mutter und Kind. Rechts unten signiert. Leinwand. 40×60,5 cm.

- DIDAY, FRANÇOIS. — 1802—1877.
2099. Genfersee-Landschaft mit Schloss Chillon im Vordergrund, Figuren im Hintergrund. Signiert und datiert: F. Diday 1852. Oel auf Leinwand. 58×83 cm.
2100. Genfersee-Landschaft mit Figuren im Vordergrund, im Hintergrund Alpenkette. Signiert und datiert: F. Diday 1852. Oel auf Leinwand. 58×83 cm.
2101. Berglandschaft. Am Fusse eines mächtigen Felsblockes führt ein Pfad ins Tal, dahinter eine Gruppe von Bergtannen, deren Wipfel sich vom hellen Himmel prächtig abheben, nach rechts Ausblick auf Schneeberge. Oel auf Leinwand. 56×44,5 cm.
Attest Gielly, Konservator des Genfer Museums.
2102. Cascade au Salève. Felsiges Bachbett, von Büschen umgeben. Links unten voll signiert. Oel auf Leinwand. 25,5×40,5 cm.
- DIETLER, JOHANN FRIEDRICH. — 1804—1874.
2103. Knabenbildnis. In schwarzem Holzrahmen. Oel auf Leinwand. 22×28 cm.
- FISCHER, H. — 19. Jahrhundert.
2104. Segelboote. Aquarell. Signiert. Karton. 15×23,5 cm.
- FROEHLICHER, O. — 1840—1890.
2105. Wiesenlandschaft mit Bäumen und Pferdegespann, links Dorf. Links unten monogrammiert und datiert 70. Holz. 34,5×28 cm.
- FÜSSL, HEINRICH. — 1741—1825.
2106. Mädchen im Mondschein. Sitzendes Mädchen, aus einem Fenster hinausschauend. Oel auf Leinwand. 68×89 cm.
Aus Sammlung: Susan, Lady Guilford, Putney Hill; Georgina Lady North; 10th Lord North, Wroxton Abbey.
2107. Psyche passing the Fates. Die drei Nonnen, den Lebensfaden spinnend; im Vordergrund schwebt eine weibliche Figur. Oel auf Leinwand. 130×109 cm.
Gleiche Sammlungen wie Nr. 2106.
Ausgestellt in London (siehe Rückseite des Bildes).
1825 zum erstenmal in London ausgestellt.
- GRAFF, ANTON. — 1736—1813.
2108. Porträt einer vornehmen Dame mit grauer Lockenperücke, vor niederer Brüstung stehend, die Dargestellte in dunkler Mantille und blauem Atlasrock mit Spitzenkragen und -manschetten. Kniestück mit Wendung nach links, Kopf und Blick dem Beschauer zugewendet. Oel auf Leinwand. 106×83 cm.
- HODLER, FERDINAND. — 1853—1918.
2109. Studie zur „Empfindung“: vier wandelnde Frauen. Farbstift und Aquarell auf Karton. Signiert unten rechts: F. Hodler.
Entstanden 1903 oder Ende 1902. Auf der Rückseite Attest von Loosli.
2110. Landschaft am Genfersee, mit Wiese und Weidenbäumen im Vordergrund, dahinter sichtbar Hausdach. Zarte stimmungsvolle Landschaft aus der Frühzeit des Meisters; um 1878 entstanden. Rechts unten signiert: F. Hodler. Leinwand. 29,2×39,3 cm.
Originalattest von A. Loosli.
Siehe Hodler-Archiv, Gen.-Kat. 2627.
Siehe Abb. Tafel 31.
- HUMBERT, CHARLES. — 1813—1881.
2111. Viehherde an der Tränke. Hirtenjunge auf Schimmel mit Kühen, Schafen und Ziegen in einem seichten Weiher. Nach hinten ansteigender Hügel. Bedeckter Himmel. Rechts unten voll signiert und datiert 1857. Oel auf Leinwand. 112×194 cm.
- KAUFFMANN, ANGELIKA. — 1741—1807.
2112. Mythologische Szene: sitzender Mann mit zwei jungen Frauen. Holzgeschnittener Rahmen. Leinwand. 58,5×70 cm.

- KELLER, ALBERT VON, Prof. — Geb. 1844.
2113. Die Musikstunde. Musiklehrer mit zwei kleinen Schülerinnen. Unten rechts signiert. Holz. 41×56 cm.
- KOLLER, RUDOLF. — 1828—1905.
2114. Die Gischt. Unwetter im Gebirge, durch Sturm und Wasser aufgescheuchte Kuhherde; eine schwarze Kuh steht inmitten des schäumenden Wassers. Links signiert und datiert 1887. Leinwand. 132×165 cm.
Siehe Abb. Tafel 38.
- LINCK, JEAN-PHILIPPE. — 1770—1812.
2115. Vue prise près d'Etremblière. Signiert. Aquarell. 23,5×34 cm.
- MENN, BARTHÉLEMY. — 1815—1893.
2116. La Route. Ein sich dreifach verzweigender Weg in Hügellandschaft. Oel auf Leinwand. 40×28 cm.
Siehe Abb. Tafel 33.
2117. La carrière. Oel auf Karton. 47×31 cm.
2118. Norditalienische Seelandschaft, mit Segelbooten und Gebirge, rechts Auffahrt mit Hirtin, auf Maulesel reitend, mit Viehherde. Rechts unten signiert. Holz. 47,5×64,5 cm.
2119. Wiesenlandschaft mit Bäumen und Kiesgrube. Leinwand. 23×35 cm.
- MONTEVERDE, LUIGI, Lugano. — 19. Jahrhundert.
2120. Blaue Trauben mit roten und gelben Blättern. Rechts unten signiert, rückseitig datiert 1896. Leinwand. 72×100 cm.
- MOOS, MAX VON. — Lebt in Luzern.
2121. Gebirgsstudie. Aquarell. 47×32 cm.
- MUHEIM, J. — 19. Jahrhundert.
2122. Ansicht von Treib. Aquarell. Signiert. Karton. 25×37,5 cm.
- OLIVET, J., Genf. — 19. Jahrhundert.
2123. Hühnerhof. Oel.
- PAHLMANN, HANS VON. —
2124. Savoyardenknabe. Fein ausgeführtes Aquarell. Signiert H. v. P. 1844.
- REINHARD, JOSEPH. — 1749—1824.
2125. Gruppenbild, darstellend eine Frau und zwei Männer in innerschweizerischer Tracht. Signiert und datiert 1806. Oel auf Holz. 73×65 cm.
Siehe Abb. Tafel 30.
- RENGGLI, JEAN. — 19. Jahrhundert.
2126. Wesemlin-Kapelle. Aquarell. Signiert und datiert 1887. Karton. 22×19 cm.
- ROBINET, PAUL. — 19. Jahrhundert.
2127. Luzerner Landsknecht. Signiert. Leinwand. 31,5×24,5 cm.
- SEGANTINI, GIOVANNI. — 1858—1899.
2128. Die bösen Mütter. Sgraffito-Technik. Karton. 39,5×72,5 cm.
Vide Künstlermonographie von M. Montandon, 1925, S. 104—106.
Internationale Ausstellung der schönen Künste, Venedig 1926, Nr. 1288.
Siehe Abb. Tafel 36.
2129. Nirwana. Sgraffito-Technik. Karton. Pendant zu Nr. 2128. 39×73 cm.
Vide Künstlermonographie von M. Montandon, 1925, S. 104—106.
Internationale Ausstellung der schönen Künste, Venedig 1926, Nr. 1288.
Siehe Abb. Tafel 36.

- SCHENKER, J. — 19. Jahrhundert.
2130. Winterlandschaft mit Gebirgsbach und Bäumen. Leinwand. 59×44 cm.
2131. Pilatus und Vierwaldstättersee. Signiert. Leinwand. 31×37 cm.
2132. Waldbach. Aquarell. Signiert. Karton. 33×43,5 cm.
2133. Schottische Meeresküste. Signiert. Oel auf Karton. 23,5×29 cm.
- SCHIDER, FRITZ. — 1846—1907.
2134. Dame mit Katze. Dame in schwarzem Kleid mit Katze und Goldfischen spielend. Vornehmes Intérieur. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand. 88×69 cm.
Siehe Abb. Tafel 32.
- SCHMID, MATTHIAS. — 19. Jahrhundert.
2135. Schreitender Mann. Signiert. Aquarell. Karton. 21×13,5 cm.
- SCHWEIZER MEISTER um 1380.
2136. Doppelflügel eines Altars, darstellend hl. Theodul, Bischof von Octodurus, hl. Wolfgang, aussen hl. Laurentius und Georg. Holz. 97×62 cm.
Aus Schweizer Privatbesitz.
- SCHWEIZER SCHULE.
2137. Evangelist, auf Goldgrund. Holz. 24,5×16,5 cm.
2138. Evangelist in rotem Ueberwurf, auf Goldgrund. Holz. 28×21 cm.
2139. Evangelist in blauem Gewand, auf Goldgrund. Holz. 22,5×16,5 cm.
- SCHWEIZ, 19. Jahrhundert.
2140. Mutter, an einem Tisch sitzend, und Mädchen, aus einem Buch vorlesend. Leinwand. 48×36 cm.
- STEFFAN, J. G. — 1815—1905.
2141. Berglandschaft. Grüne Landschaft mit Bäumen und Felsen, Hirt und Ziegen. Links unten signiert und datiert 1898. Oel auf Leinwand. 110×150 cm.
Siehe Abb. Tafel 32.
- STOECKLIN, Basel. — 18. Jahrhundert.
2142. Ansicht einer Säulengalerie mit vielen Besuchern und Interessenten. Holz. 46×57 cm.
- UNBEKANNT.
2143. Waldlandschaft. Leinwand. 50×37 cm.
2144. Sumpflandschaft. Karton. 34×48 cm.
2145. Männerkopf. Leinwand. 19×23 cm.
2146. Ruine mit Treppe. Aquarell. Karton. 36×26 cm.
2147. Holzhütte im Walde. Leinwand. 44×31 cm.
2148. Frauenkopf. Oel auf Leinwand. 46×38 cm.
2149. Brustbild eines Mädchens. Holz. 51×37 cm.
- TÖPFFER, ADAM. — 1766—1847.
2150. Winterlandschaft mit Holzhackern. Oel auf Holz. Signiert A. T. 52×44 cm.
Reproduziert in Baud-Bovy, Peintres genevois, vol. II.
Siehe Abb. Tafel 31.
- TRIPPEL, A. — 19. Jahrhundert.
2151. Norditalienische Gebirgslandschaft, im Vordergrund Weiher mit Frau und Kindern. Leinwand. 22,5×30 cm.
Rückwärts Dedikation: Donnée Mr. Diday par le Prince de Schwartzbourg.

- VALLOTTON, FELIX. — Geb. in Lausanne 1865.
2152. Bildnis einer jungen Dame in hellem Kleid und gelber Echarpe, Kniestück, vor hellem Grund. Rechts unten voll signiert und datiert (19) 09. Oel auf Leinwand. 100×81 cm.
- VOLMAR, J. — 1796—1865.
2153. Bernermädchen in Tracht, mit Rosshaarhaube, reitet zwei Pferde in die Schwemme, im Hintergrund Waldlandschaft. Leinwand. 74×60 cm.
Signiert und datiert: J. Volmar 1832.
- VAUTIER, BENJAMIN. — 1829—1898.
2154. Die Taufe oder „Ein neuer Weltbürger“. Unter dem Vordach einer Dorfkirche Mutter in Bernertracht mit Kind und Taufpaten. Links vor Kircheneingang zuschauende Bauersleute. Neben der jungen Mutter, die das Kind einer Dorfbalgen zeigt, steht ein kleiner Bube in Bauerntracht; rechts Ausblick auf Pfarrhaus und Gebirge. Rechts unten signiert und datiert: B. Vautier Dssd. 1888. Leinwand. 82×120 cm.
Siehe Künstlermonographie Vautier, von A. Rosenberg, Abb. 56, S. 61.
Siehe Abb. Tafel 37.
- WALCH, TH. — 19. Jahrhundert.
2155. Dirndl. Signiert. Leinwand. 40×30 cm.
- WYRSCH, JOHANN-MELCHIOR. — 1732—1798.
2156. Porträt des Intendanten der Franche-Comté Charles-André de Lacoré, in pelzverbrämter blauer Uniform mit Goldtressen. Alter holzgeschnittener Rahmen. Oval, Leinwand. 68,5×56 cm.
2157. Porträt der Frau Marie de Lacoré geb. Guyon de Frémont, † 1784, in weissem Spitzenkleid, mit hoher Kopffrisur und Spitzen-Kopfbedeckung. Alter holzgeschnittener Rahmen. Oval. Leinwand. 68,5×56 cm.
Entstanden um 1779. Pendant zu Nr. 2156.
- ZELGER, JAKOB. — 1812—1885.
2158. Ansicht des Fräckmündseeli am Pilatus gegen die Berneralpen. Links unten signiert: J. Zelger. Leinwand. 75×109 cm.
- ZIMMERMANN, FRIEDRICH. — 19. Jahrhundert.
2159. Montblanc in Abendglut. Oel auf Holz. 17,5×26 cm.
2160. Sumpflandschaft. Signiert. Leinwand. 24×49 cm.
2161. See mit Felsen. Signiert. Aquarell. Karton. 17×24 cm.
2162. Italienische Landschaft mit Kindern. Aquarell. Karton. 35×55 cm.
2163. Zerfallene Hütte am Wege. Aquarell. Karton. 15,5×24 cm.
- ZÜND, ROBERT, 1827—1909.
2164. Waldinneres mit Lichtung. Links unten monogrammiert: R. Z. Leinwand. 13×17,5 cm.
2165. Waldlichtung. Links unten monogrammiert: R. Z. Leinwand. 13,5×10,5 cm.
2166. Waldrand mit Gewässer und Wanderer. Links unten monogrammiert: R. Z. Leinwand. 14×10,5 cm.
2167. Gewitterstimmung. Gebirgswiese mit Baum, vom Sturm verwüstet, auf Pfad schreitende junge Frau mit Ziege. Links unten signiert. Leinwand. 78×53 cm.
Siehe Abb. Tafel 34.
- ZÜRCHER, J., Rom. — 19. Jahrhundert.
2168. Inneres einer Kirche. Aquarell. Rechts unten signiert. Karton. 41×32 cm.
2169. Kastell in Rom. Aquarell. Rechts unten signiert. Karton. 38×51 cm.

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682



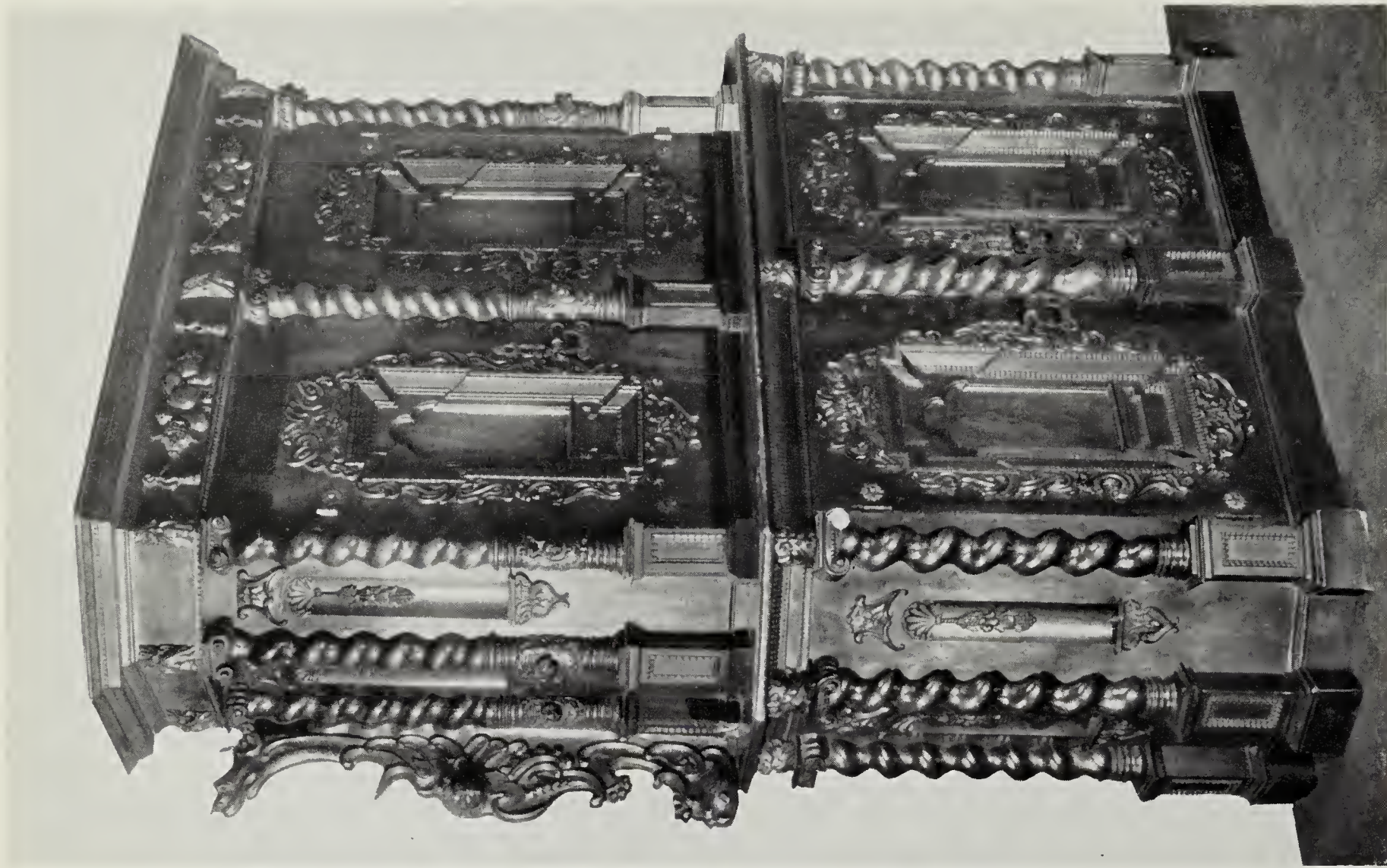
683

685

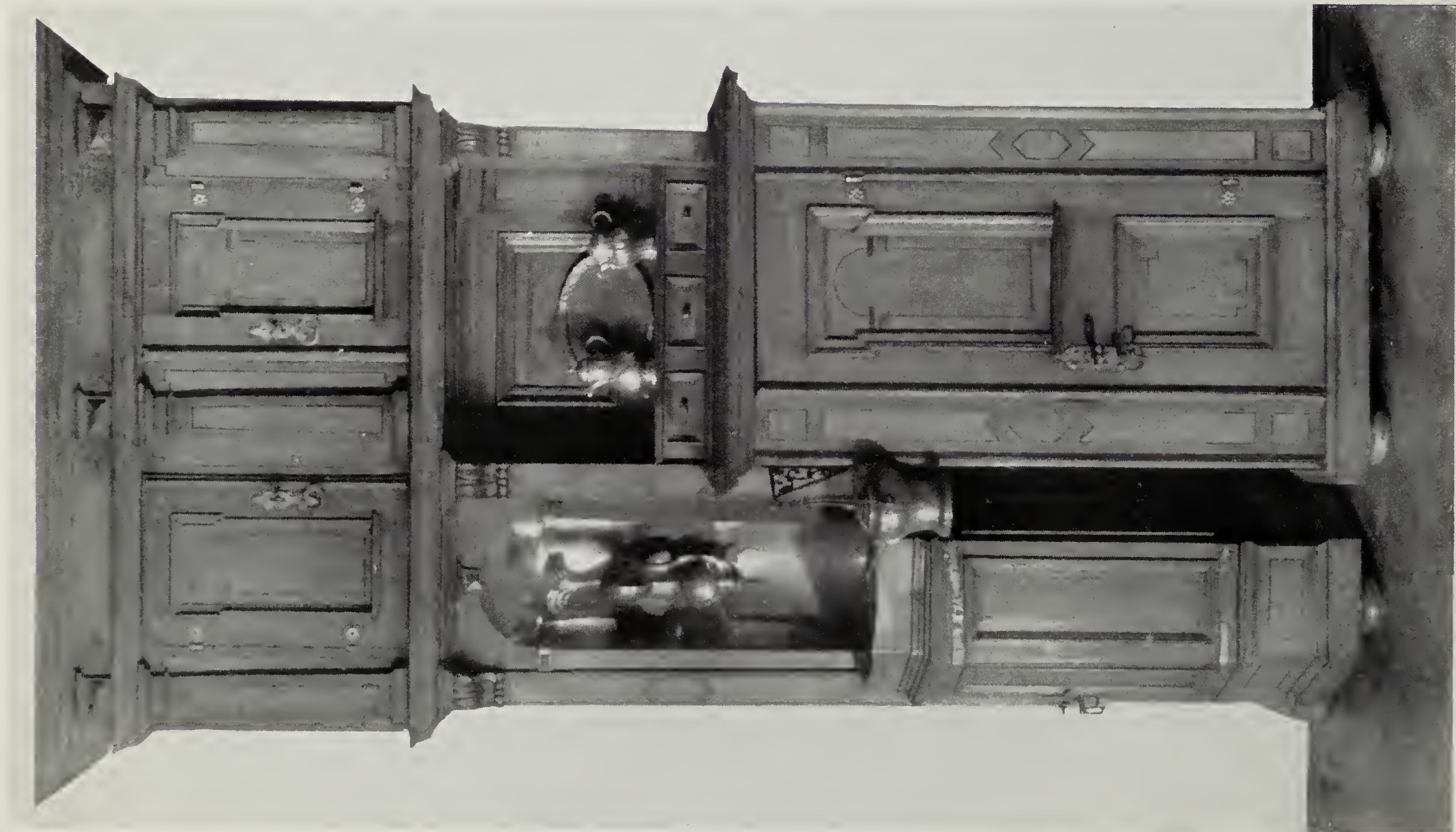
684

686

Nr. 24. Bündner Buffet. 17. Jahrhundert



Nr. 23. Basler Doppelschrank. Um 1680



Nr. 25. Schaffhauser-Buffet. Datirt 1642



555. Leuchterweibchen. Konstanz, um 1600



66. Schaffhauser Schmiedezunft-Tisch. Datiert 1762



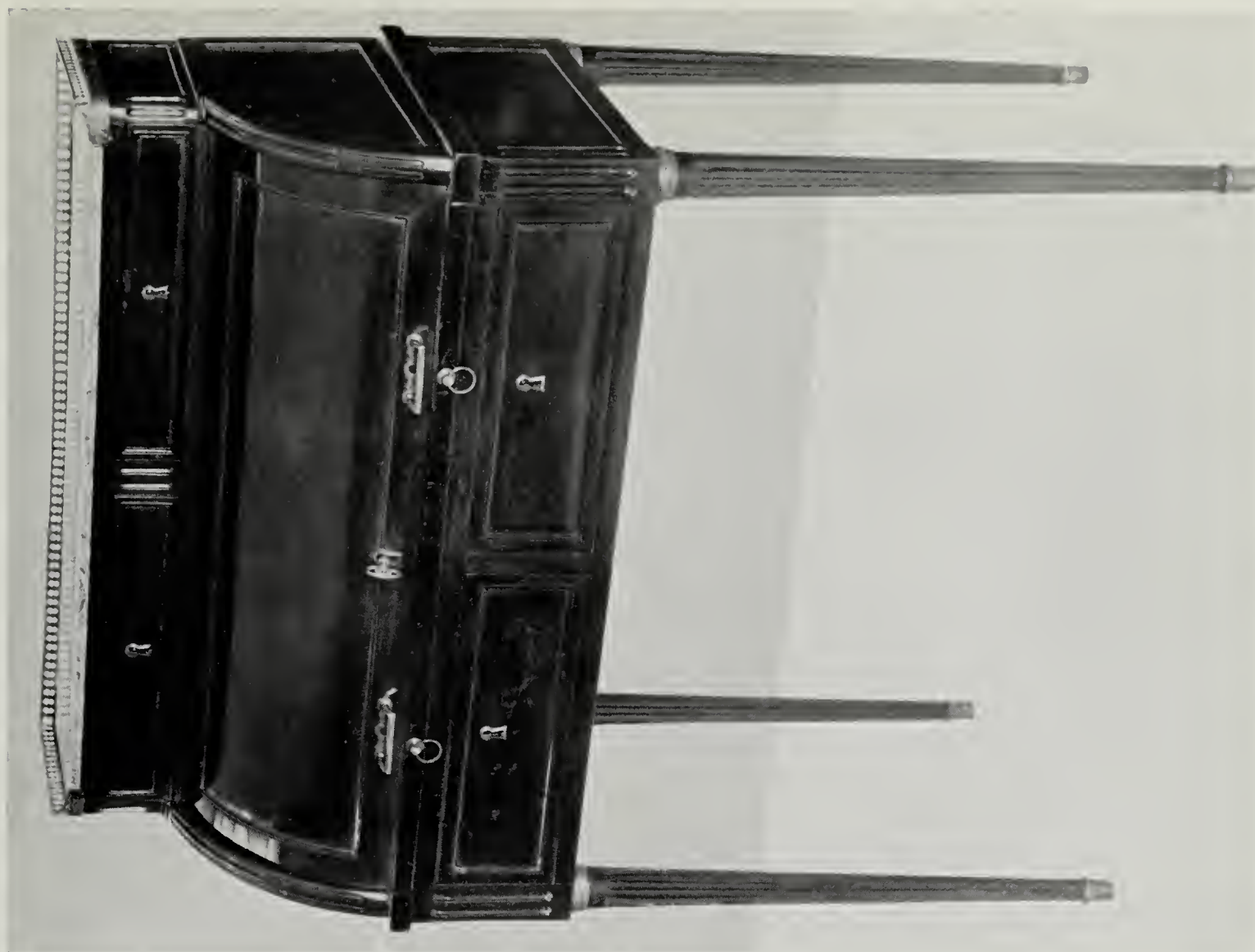
18. Fauteuil Louis XIII mit Wappen



20. Luzerner Fauteuil Louis XIII



94. Kommode Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert



107. Damenschreibtisch Louis XVI. Frankreich, 18. Jahrhundert



Nr. 96. Liseuse Louis XV. Frankreich, um 1750

Nr. 88. Tambourntischehen. Französisch, 18. Jahrhundert



95. Funkkommode. Bern, 18. Jahrhundert



92. Sechs Fauteuils Louis XV mit Point-Bezug



90. Sechs Fauteuils Louis XV mit Aubusson-Bezug



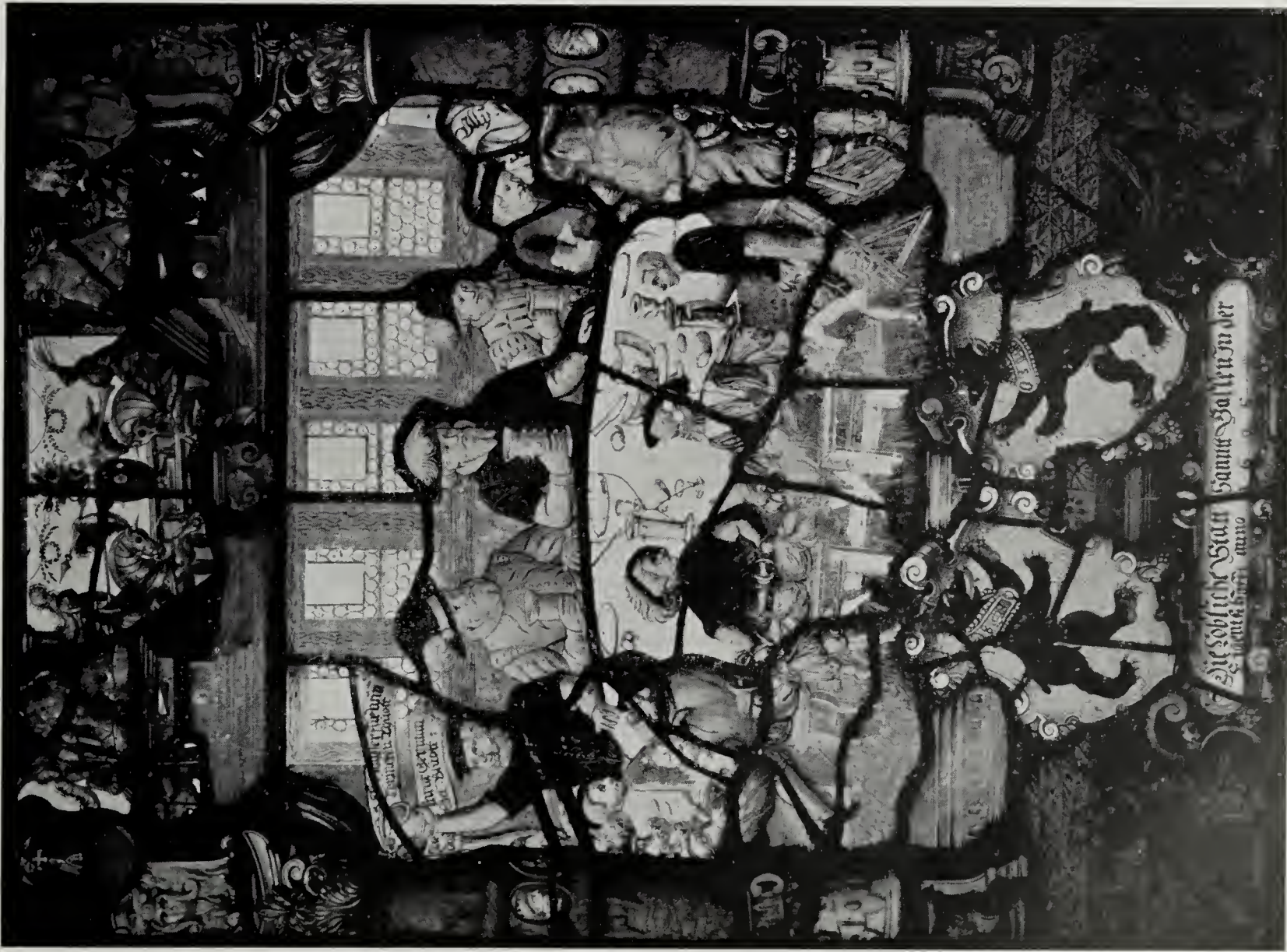
90. Ameublement Louis XV mit Aubusson-Bezug



317. Standesscheibe von Schwyz. 1560



318. Hl. Barbara. Um 1513



314. Stadtscheibe St. Gallen, 1605



315. Standesseheibe der Stadt St. Gallen, 1566, von Andres Hör



316. J. Burekhardt von Erlach 1563



319. J. Burekhardt von Erlach 1563



312. J. Hans Jacob Flackenstein und Frau Ursula Mudschlin. 1600



313. Theophilus vom Grüt, Anno 1653, und Anna vom Grüt



310. Hl. Sebastian und hl. Barbara. Um 1550



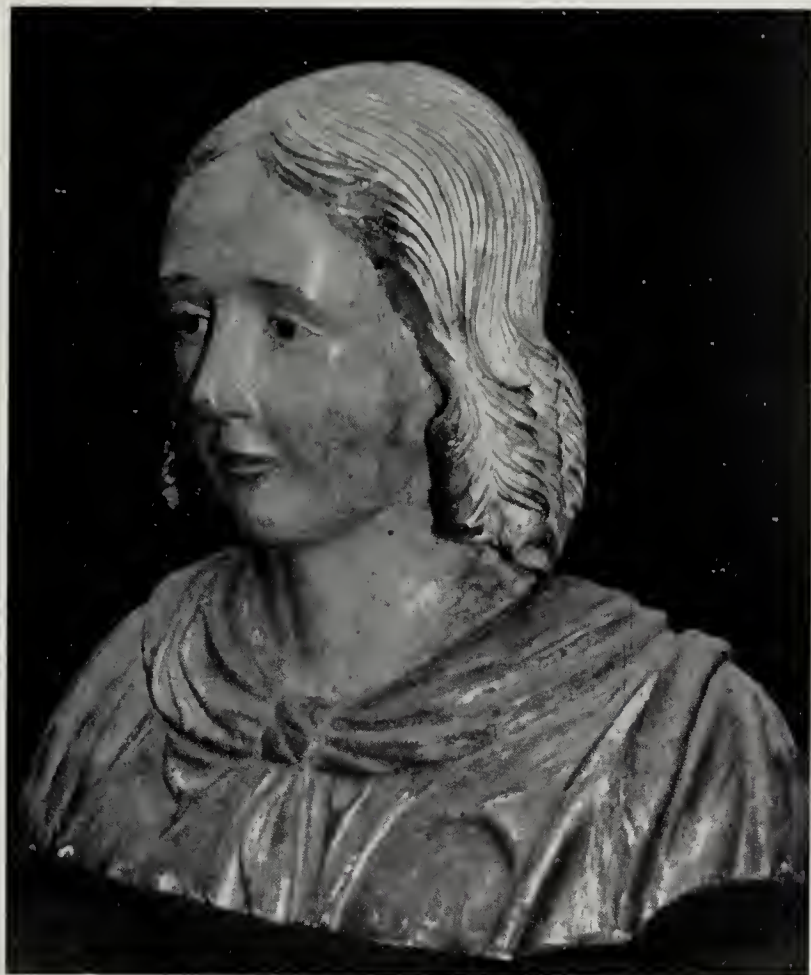
311. Hl. Thaddäus und hl. Barbara. Anfang 16. Jahrhundert



309. Felix Burraeh zu Unterwalden. 1597



308. Hans Wulfli. 1582



522. Büste. Italien, 1480—1490



524. Büste. Frankreich, 15. Jahrhundert



521. Sitzende Fürstin. Italien, um 1480



547. Madonna. Deutsch, 16. Jahrhundert



383

380

389

390

385



418

420

419

422



498 Zürich

495 Fulda

497 Zürich

496 Zürich

498 Zürich



488. Teeservice. Meissen, 18. Jahrhundert



569. Pietà. Salzburg, 17. Jahrhundert

588. Josef und Maria. Um 1765

534. Büste. Deutsch 1500



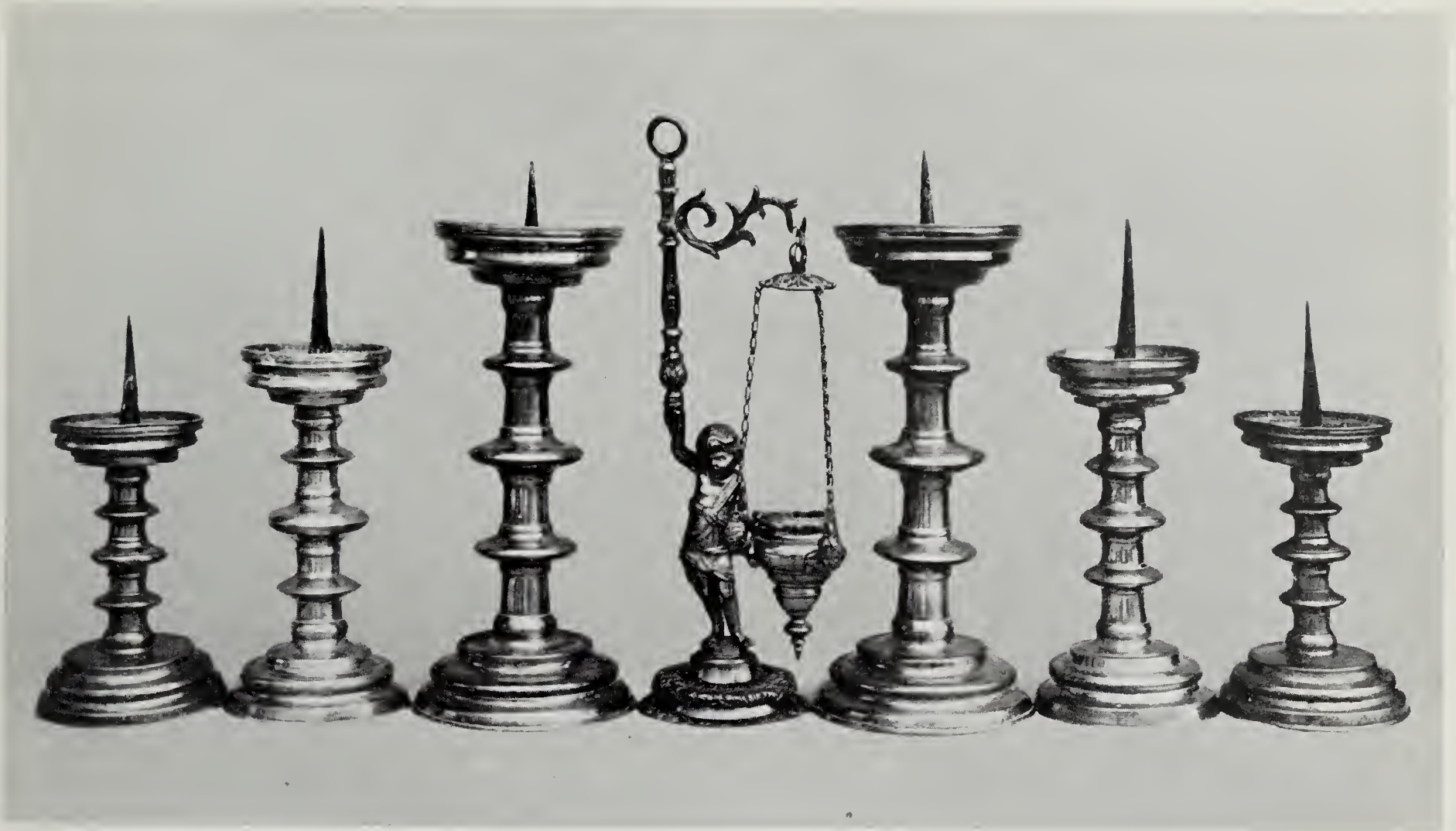
1330

1453

692
1324

1452

1331



1178

1177

1176

1180

1176

1177

1178



1170

1168

1171

1169

1164

1167



720

722

721



1205

1198

1185

1199

1197



1201

1200

1533

1203

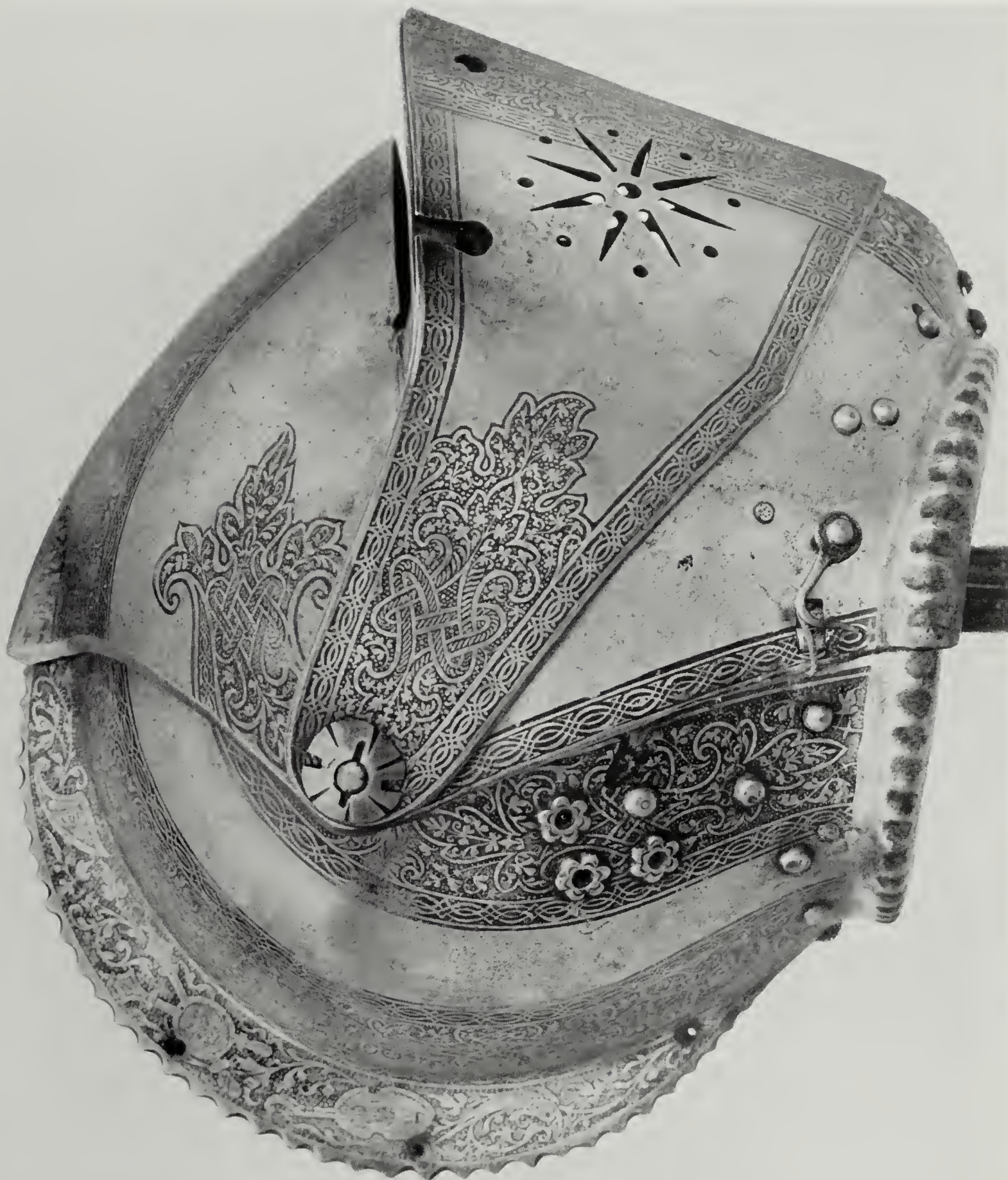
1206



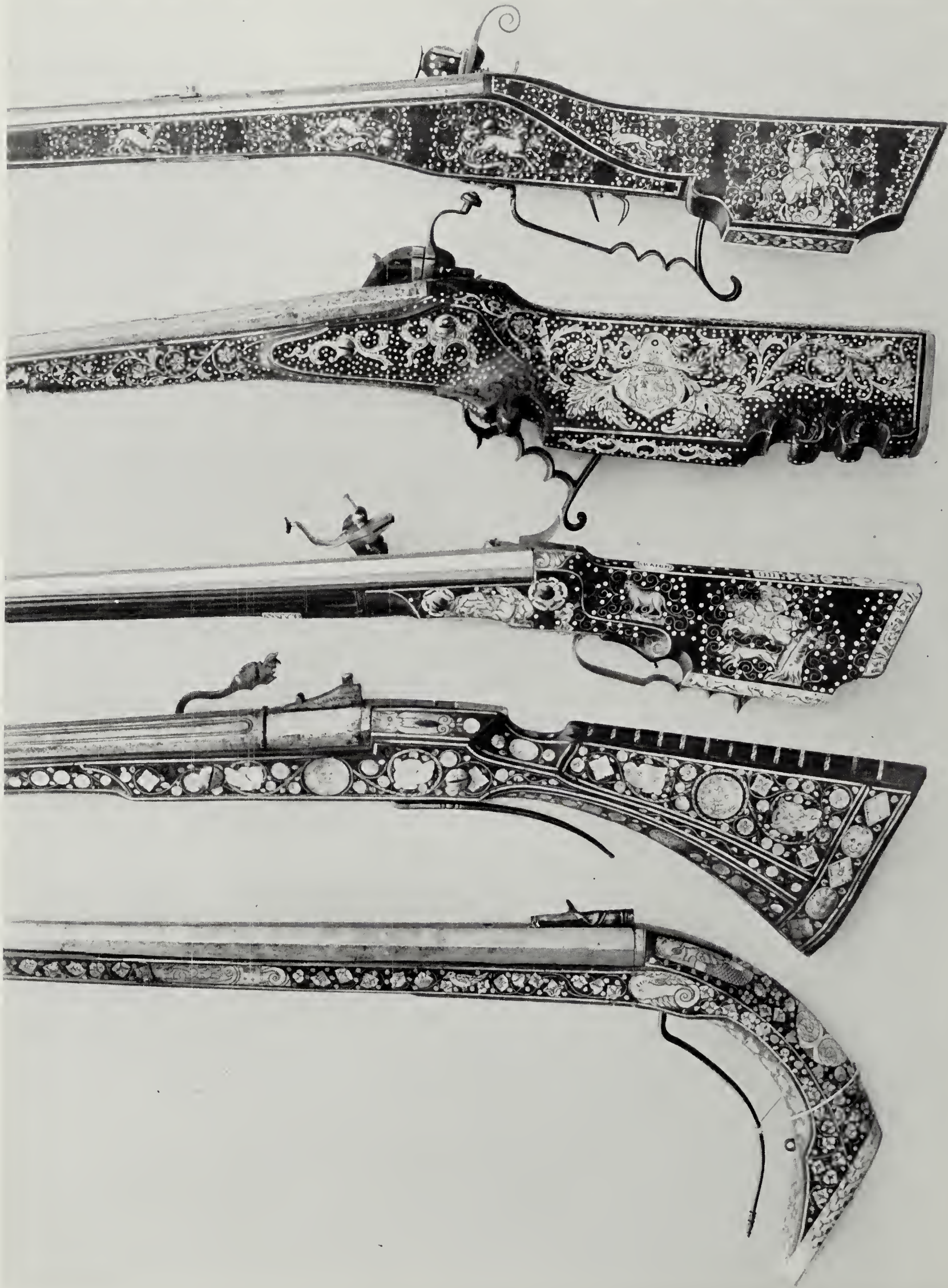
Stangenwaffen. 15. und 16. Jahrhundert.



1786. Harnischbrust. Nürnberg 1550
„Kunz Lochner“



1785. Geschlossener Visierhelm. Nürnberg 1550
„Kunz Lochner“



1806

1805

1801

1797

1796

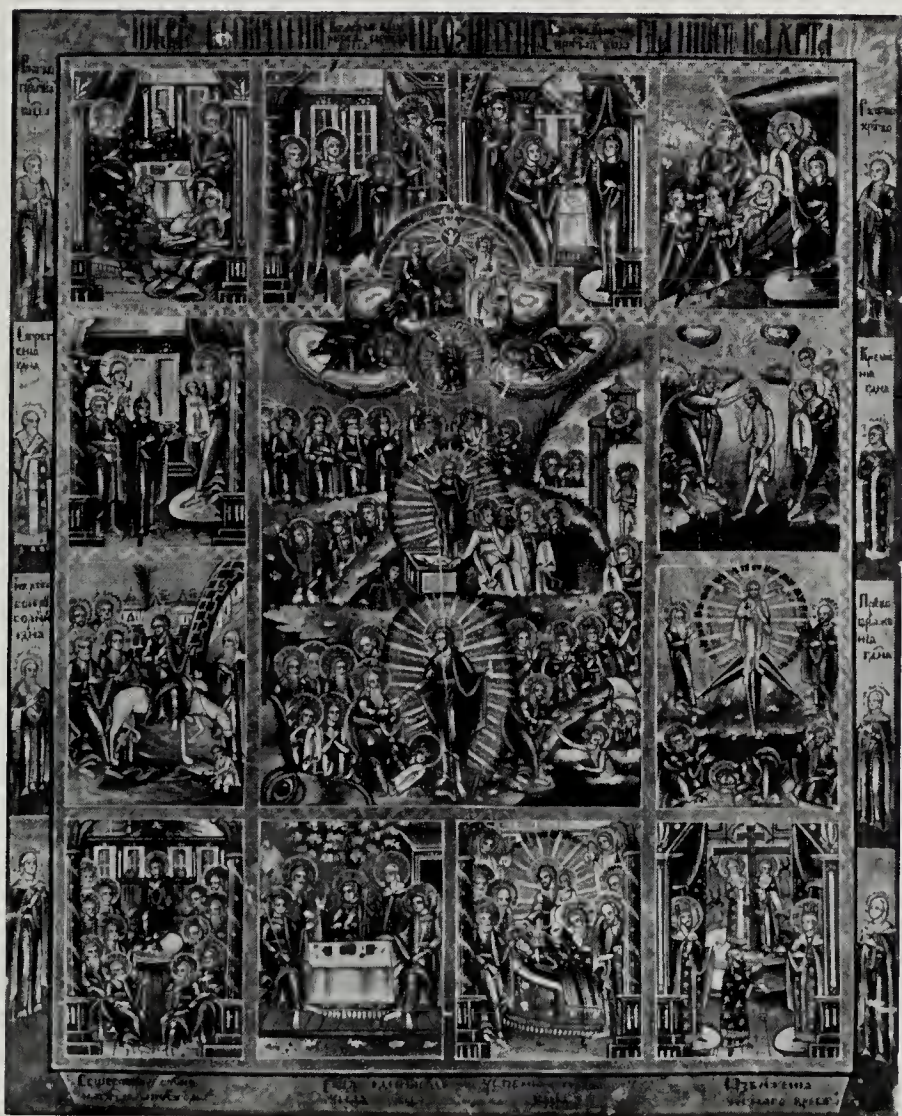
Jagdgewehre. 17. Jahrhundert



1883. Schule Moskau, 16. Jahrhundert



1906. Rumänisch, 17. Jahrhundert



1911. Schule Moskau, 17./18. Jahrhundert



1898. Schule Kiew, 17. Jahrhundert



1988. Dumas, Aimée



1989. Boudin, E.-L.



1986. Drouais, F.-H.



1994. Raffaelli, J.-F.



2060. Rubens, Peter Paul



2006. Meister der „v. Grooteschen“ Anbetung



2026. Dyck, Anton van



2058. Rembrandt van Rijn



2010. Berchem, Claes Pietersz



2070. Teniers, David



2125. Reinhard, Joseph



1907. Balkan, 17. Jahrhundert



1897. Schule Moskau, 16. Jahrhundert



2150. Töpffer, Adam



2110. Hodler, Ferdinand



2134. Schider, Fritz



2141. Steffan, J. G.



2092. Calame, Alexandre



2116. Menn, Barthélemy



2167. Zünd, Robert



2088. Buchser, Frank



2087. Buchser, Frank



2128. Segantini, G., „Die bösen Mütter“



2129. Segantini, G., „Nirwana“



2154. Vautier, Benjamin



2114. Koller, Rudolf

M. M. OF A/
LIBRARY
RECEIVED

APR 21 1936

Buch- und Kunstdruck durch die
Buchdruckerei Keller & Co. A.G., Luzern



THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library

